

***Stadt  
Grenchen***

---

**Rechnung und  
Verwaltungs-  
Bericht 2009**

**Bericht der Finanzverwaltung zur Jahresrechnung 2009.....** III

**Jahresergebnisse.....** 1

**Laufende Rechnung.....** 3

**Uebersichten**

Artengliederung des Aufwandes..... 4  
 Artengliederung des Ertrages..... 5  
 Aufgabengliederung/Uebersicht..... 6

**Detailrechnung**

**0 Allgemeine Verwaltung.....** 7  
 011 Gemeindeversammlung, Wahlen, Abstimmungen..... 7  
 012 Gemeinderat, Kommissionen..... 7  
 020 Stadtpräsidium, Stadtkanzlei..... 7  
 021 Rechtsdienst..... 7  
 022 Personalamt..... 8  
 023 Finanzverwaltung..... 8  
 025 Informatik..... 8  
 027 Baudirektion..... 9  
 028 Allgemeine Personalkosten..... 9  
 029 Allgemeine Verwaltung..... 10  
 030 Leistungen für Pensionierte..... 10  
 090 Verwaltungsliegenschaften..... 11

**1 Oeffentliche Sicherheit.....** 12  
 101 Einwohnerkontrolle..... 12  
 103 Katasteramt..... 12  
 104 Markt..... 12  
 110 Stadtpolizei..... 13  
 120 Friedensrichter..... 13  
 141 Feuerwehr..... 13  
 150 Quartieramt..... 14  
 151 Schiessanlage..... 14  
 160 Zivilschutz..... 15  
 161 Bevölkerungsschutz..... 15  
 162 Regionale Zivilschutzorganisation..... 15  
 (Spezialfinanzierung)  
 163 Regionale Bevölkerungsschutz und Zivilschutz-..... 16  
 kommission, Regionaler Führungsstab  
 (Spezialfinanzierung)

**2 Bildung.....** 17  
 200 Kindergärten..... 17  
 210 Primarschule..... 17  
 211 Oberschule..... 17  
 212 Sekundarschule..... 17  
 213 Bezirksschule..... 18  
 214 Einführungs-, Klein-, Werkklassen..... 18  
 215 Werken I und II..... 18  
 216 Hauswirtschaftsschule..... 19  
 217 Musikschule..... 19  
 218 Schulanlagen..... 19  
 219 Schulleitung, Schulverwaltung..... 20  
 220 Sonderschulung..... 21  
 228 Heilpädagogische Sonderschule..... 21  
 229 Frühförderung..... 22  
 290 Allgemeine Schul- und Bildungskosten..... 22  
 291 Informatik Schulen..... 23

**3 Kultur, Freizeit.....** 24  
 300 Standortmarketing, Kultur und Sport..... 24  
 301 Stadtbibliothek..... 24  
 303 Parktheater..... 25  
 330 Parkanlagen..... 25  
 340 Sport..... 25  
 341 Schwimmbad..... 25  
 344 Fussballstadion Brühl..... 26

347 Skilift..... 26  
 348 Freiwilliger Schulsport..... 26  
 350 Allgemeine Freizeitgestaltung..... 27  
 351 Ferienheim Prägels..... 27  
 352 Sommer- und Wintersportlager..... 27  
 353 Kinderspielplätze..... 28  
 355 Freizeitzentrum Alte Turnhalle..... 28  
 357 Lindenhaus (Jugendhaus)..... 28

**4 Gesundheit.....** 29  
 440 Krankenpflege..... 29  
 450 Krankheitsbekämpfung..... 29  
 460 Schulgesundheitsdienst..... 29  
 461 Schulzahnpflege..... 29  
 470 Lebensmittelkontrolle..... 29  
 491 Ambulanz- und Rettungsdienst..... 29

**5 Soziale Wohlfahrt.....** 31  
 500 Sozialversicherungen..... 31  
 520 Krankenversicherungen..... 31  
 535 Leistungen an Alter..... 31  
 540 Jugend und Familien..... 31  
 541 Schülerhort/Tagesstruktur..... 32  
 542 Kindertagesstätte Villa Kunterbunt..... 32  
 543 Kindertagesstätte Märlihus..... 32  
 550 Invalidität..... 33  
 560 Sozialer Wohnungsbau..... 33  
 580 Allgemeine Sozialhilfe..... 33  
 582 Gesetzliche Sozialhilfe..... 34  
 583 Sozialamt..... 34  
 584 Soziale Dienste Oberer Leberberg..... 34  
 (Spezialfinanzierung)  
 590 Hilfsaktionen..... 35

**6 Verkehr.....** 36  
 620 Gemeindestrassen..... 36  
 621 Parkplätze (Spezialfinanzierung)..... 36  
 622 Werkhof..... 37  
 650 Regionalverkehr..... 37  
 660 Schifffahrt..... 38  
 670 Flughafen..... 38

**7 Umwelt, Raumordnung.....** 39  
 711 Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)..... 39  
 721 Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)..... 39  
 740 Friedhof..... 40  
 750 Gewässerverbauungen..... 40  
 770 Naturschutz..... 40  
 780 Allgemeiner Umweltschutz..... 41  
 781 Oeffentliche Bedürfnisanstalten..... 41  
 782 Feuerungskontrolle..... 41  
 790 Orts- und Regionalplanung..... 41

**8 Volkswirtschaft.....** 43  
 800 Landwirtschaft, Tierschutz..... 43  
 810 Forstwirtschaft..... 43  
 830 Kommunale Werbung..... 43  
 841 Wirtschaftsförderung..... 43

**9 Finanzen, Steuern.....** 44  
 900 Gemeindesteuern..... 44  
 920 Finanzausgleich..... 44  
 940 Kapitaldienst..... 44  
 942 Liegenschaften des Finanzvermögens..... 44  
 990 Abschreibungen..... 45  
 994 Betriebe..... 45  
 995 Vorfinanzierungen..... 45  
 999 Abschluss..... 45

# INHALTSVERZEICHNIS

Seite

Seite

<b>Investitionsrechnung</b> .....	47
<b>Investitionen</b> .....	47
<b>Uebersichten</b>	
Artengliederung Ausgaben.....	48
Artengliederung Einnahmen.....	48
Aufgabengliederung / Uebersicht.....	49
<b>Detailrechnung</b>	
0  Allgemeine Verwaltung.....	50
1  Oeffentliche Sicherheit.....	50
2  Bildung.....	50
3  Kultur, Freizeit.....	50
4  Gesundheit.....	51
5  Soziale Wohlfahrt.....	51
6  Verkehr.....	51
7  Umwelt, Raumordnung.....	52
8  Volkswirtschaft.....	52
9  Finanzen.....	53
<b>Verpflichtungskreditkontrolle</b> .....	55
<b>Uebersicht</b> .....	56
<b>Detailrechnung</b>	
0  Allgemeine Verwaltung.....	57
1  Oeffentliche Sicherheit.....	58
2  Bildung.....	59
3  Kultur, Freizeit.....	59
4  Gesundheit.....	60
5  Soziale Wohlfahrt.....	60
6  Verkehr.....	60
7  Umwelt, Raumordnung.....	62
8  Volkswirtschaft.....	63
9  Finanzen.....	63
<b>Bestandesrechnung</b> .....	65
Uebersicht.....	66
Bestandesrechnung Aktiven.....	67
Bestandesrechnung Passiven.....	69
<b>Anhang zur Jahresrechnung</b> .....	73
<b>Finanzierungsausweis</b> .....	79
<b>Abschreibungstabelle, Wiederbeschaffungswerte</b> ...	81
<b>Liegenschaftenverkehr</b> .....	83
<b>Verwaltete Stiftungen</b> .....	87
<b>Soziale Dienste Oberer Leberberg</b> .....	89
<b>Gesetzliche Sozialhilfe</b>	
Zusammenzug.....	90
Detailrechnung.....	91
<b>Nachtragskredite</b> .....	93

<b>Verwaltungsberichte</b> .....	97
<b>Organigramm</b> .....	98
<b>Allgemeine Verwaltung</b> .....	99
1  Stadtkanzlei.....	99
2  Rechtsdienst.....	112
3  Amt für Personal und Informatik.....	114
4  Baudirektion.....	123
<b>1  Oeffentliche Sicherheit</b> .....	140
1  Einwohnerkontrolle.....	140
2  Bestattungsamt.....	141
3  Stadtpolizei.....	142
4  Friedensrichteramt.....	146
5  Feuerwehr.....	146
6  Zivilschutz.....	148
<b>2  Bildung</b> .....	152
1  Schulen / Statistik.....	152
2  Berichte der Abteilungen.....	152
3  Skilager.....	157
4  Gesundheitsdienst.....	157
5  Schulschwimmhalle.....	159
6  Kindertagesstätten.....	160
7  Stadtbibliothek.....	160
<b>3  Kultur, Freizeit</b> .....	142
1  Kulturkommission.....	162
2  Standortmarketing, Kultur und Sport.....	163
3  Stadtarchiv.....	164
<b>5  Soziale Wohlfahrt</b> .....	166
1  Soziale Dienste Oberer Leberberg.....	166
<b>8  Volkswirtschaft</b> .....	169
1  Wirtschaftsförderung.....	169
<b>Bericht der Rechnungsprüfungskommission</b> ...	171
<b>Genehmigung</b> .....	173

**Bericht der Finanzverwaltung zur  
Jahresrechnung 2009**

---

# 1 ERGEBNISSE DER VERWALTUNGSRECHNUNG IM UEBERBLICK (in CHF 1'000)

## 1.1 Zusammenfassung

Erstmals seit 9 Jahren schliesst die Jahresrechnung wieder mit einem Defizit ab. Anstelle eines budgetierten Überschusses von 1,6 Mio. resultiert in der Laufenden Rechnung ein Aufwandüberschuss von 0,9 Mio. Franken und statt einer vollständigen Selbstfinanzierung der Investitionen resultiert ein Finanzierungsfehlbetrag von 3,1 Mio. Franken. Ursache ist ein markanter Rückgang des Steuerertrages der Juristischen Personen aufgrund der deutlich schlechteren Wirtschaftslage. Dank Minderausgaben in allen Bereichen konnte dieser Ausfall zumindest teilweise kompensiert werden.

## 1.2 Ergebnis der Rechnung 2009 im Vergleich zum Voranschlag:

	Rechnung 2009	Budget 2009	Abweichung
<b>Laufende Rechnung</b>			
Aufwand	93'239	97'026	- 3'787
Ertrag	92'346	98'642	- 6'296
<b>Ergebnis</b>	- 893	1'616	- 2'509
<b>Investitionsrechnung</b>			
Ausgaben	7'434	7'134	+ 300
Einnahmen	1'584	1'968	- 384
<b>Nettoinvestitionen</b>	5'850	5'166	+ 684
<b>Finanzierung</b>			
Ergebnis Laufende Rechnung	- 893	1'616	- 2'509
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	3'604	3'608	- 4
Bruttoüberschuss (Cash flow)	2'711	5'224	- 2'513
Nettoinvestitionen	5'850	5'166	+ 684
<b>Finanzierungsergebnis</b>	- 3'139	58	- 3'197

### Laufende Rechnung

Mit einem Aufwandüberschuss von 0,893 Mio. Franken fällt das Ergebnis der Laufenden Rechnung um 2,509 Mio. schlechter aus als budgetiert. Dabei fällt der Gesamtaufwand mit 93,239 Mio. Franken - bei Nachtragskrediten von 2,8 Mio. - um 3,787 Mio. Franken oder 3,9 % tiefer aus als budgetiert. Ursache für das schlechtere Ergebnis bilden ausschliesslich die um 6,296 Mio. Franken geringeren Einnahmen, was hauptsächlich auf die um 5,7 Mio. Franken tieferen Steuererträge zurückzuführen ist.

### Investitionsrechnung

Bei Ausgaben von 7,434 Mio. und Einnahmen von 1,584 Mio. schliesst die Investitionsrechnung mit Nettoausgaben von 5,850 Mio. Franken ab. Höhere Ausgaben von 0,300 Mio. und geringere Einnahmen von 0,384 Mio. Franken haben gegenüber dem Budget zu 0,684 Mio. Franken höheren Nettoinvestitionen geführt. Die aus allgemeinen Mitteln zu finanzierenden Nettoinvestitionen betragen dabei 4,402 Mio. (plus 0,382 Mio.) und diejenigen zu Lasten der Spezialfinanzierungen 1,447 Mio. Franken (plus 0,302 Mio.).

### Finanzierungsergebnis

Aufgrund des deutlich schlechteren Ergebnisses der Laufenden Rechnung fällt der Brutto-Überschuss (Cash-flow) mit 2,711 Mio. ebenfalls um 2,513 Mio. Franken tiefer aus als budgetiert. Nach Abzug der Nettoinvestitionen resultiert ein Finanzierungsfehlbetrag von 3,139 Mio. Franken (Budget plus 0,058 Mio.). Um diesen Betrag nimmt das Nettovermögen auf 10,290 Mio. Franken ab. Das Nettovermögen pro Kopf beträgt damit per Ende 2009 Fr. 635.-- (Vorjahr Fr. 825.--).

### Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad der Nettoinvestitionen beträgt gesamthaft 46 % und fällt gegenüber 101 % gemäss Voranschlag ebenfalls deutlich schlechter aus.

### 1.3 Vergleich der Rechnung 2009 mit der Vorjahres-Rechnung

	Rechnung 2009	Rechnung 2008	Abweichung
<b>Laufende Rechnung</b>			
Aufwand	93'239	96'610	- 3'371
Ertrag	92'346	104'838	- 12'492
<b>Ergebnis</b>	<b>- 893</b>	<b>8'228</b>	<b>- 9'121</b>
<b>Investitionsrechnung</b>			
Ausgaben	7'434	8'417	- 983
Einnahmen	1'584	3'142	- 1'558
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>5'850</b>	<b>5'275</b>	<b>+ 575</b>
<b>Finanzierung</b>			
Ergebnis Laufende Rechnung	- 893	8'228	- 9'121
Abschreibungen Verwaltungsvermögen / VF	3'604	4'310	- 706
Bruttoüberschuss	2'711	12'538	- 9'827
Nettoinvestitionen	5'850	5'275	+ 575
<b>Finanzierungsergebnis</b>	<b>- 3'139</b>	<b>7'263</b>	<b>- 10'402</b>

Das Ergebnis der **Laufenden Rechnung** 2009 fällt um rund 9,1 Mio. schlechter aus als im Vorjahr, was im Wesentlichen auf die um 8,9 Mio. Franken markant tieferen Steuererträge sowie die um 0,6 Mio. geringeren Kantonsbeiträge an die Lehrerbesoldungen zurückzuführen ist. Mehreinnahmen von rund 0,4 Mio. Franken resultieren dagegen aus dem neuen kommunalen Lastenausgleich für die Aufwendungen der Sozialadministration. Die grossen Abweichungen bei Aufwand und Ertrag zum Vorjahr sind zudem vor allem auch auf die Bildung der „Sozialregion Oberer Leberberg“ per 1.1.2009 zurückzuführen. Die daraus resultierenden Verschiebungen bei der Rechnungslegung haben einen Minderaufwand und Minderertrag im Umfange von je rund 3,5 Mio. Franken zur Folge. Die übrigen positiven und negativen Abweichungen bei Aufwand und Ertrag kompensieren sich weitgehend.

In der **Investitionsrechnung** fallen die Nettoinvestitionen rund 0,6 Mio. Franken höher aus als im Vorjahr, was hauptsächlich auf zeitliche Verschiebungen im Rechnungsjahr 2009 zurückzuführen ist.

Das **Finanzierungsergebnis** fällt aufgrund des massiv geringeren Bruttoüberschusses und der höheren Nettoinvestitionen um 10,4 Mio. Franken tiefer aus als im Vorjahr

Der **Selbstfinanzierungsgrad** fällt gestützt darauf mit lediglich 46 % ebenfalls markant geringer aus als im Vorjahr (238 %).

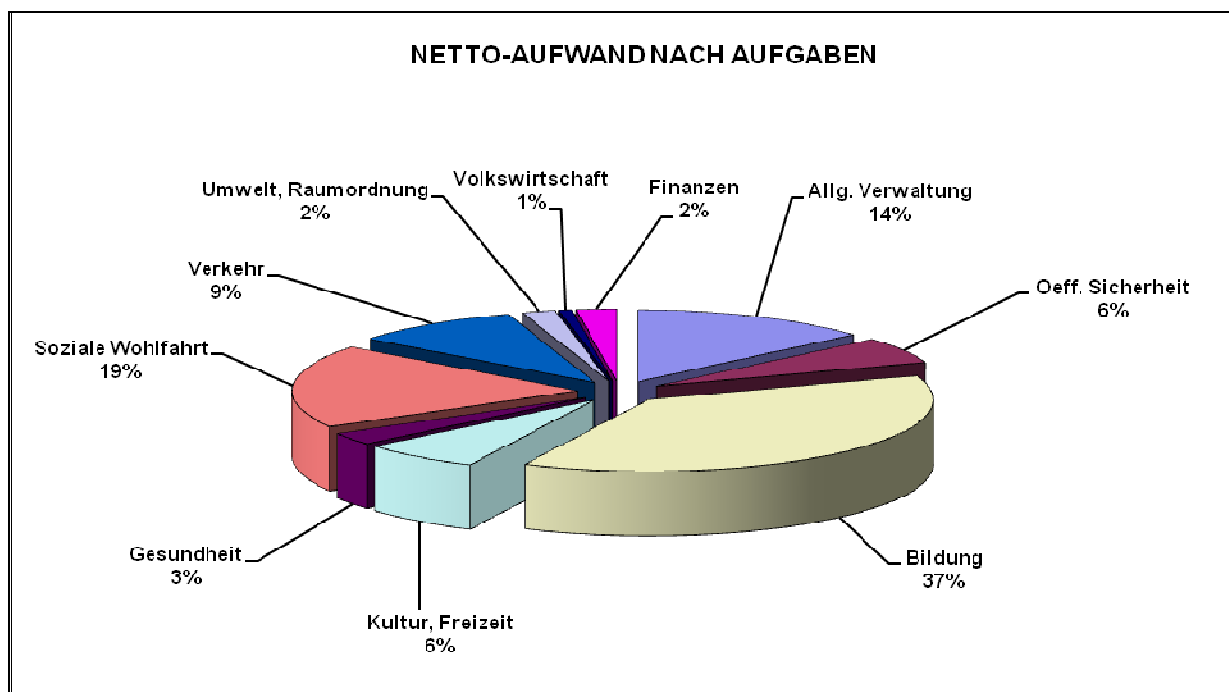
## 2 Analyse der Laufenden Rechnung

### 2.1 Gliederung nach Aufgaben

Beim Nettoaufwand handelt es sich um denjenigen Aufwand, welcher nach Abzug von diversen Einnahmen von Dritten mit Steuern finanziert werden muss.

Die Nettoergebnisse der Hauptaufgabenbereiche im Vergleich zum Voranschlag:

	Rechnung 2009	Budget 2009	Abweichung
Allg. Verwaltung	7'331	7'689	- 358
Oeff. Sicherheit	3'202	3'652	- 450
Bildung	20'149	20'933	- 784
Kultur, Freizeit	3'608	3'637	- 29
Gesundheit	1'518	1'593	- 75
Soziale Wohlfahrt	10'095	10'888	- 793
Verkehr	5'165	5'453	- 288
Umwelt, Raumordnung	1'015	1'123	- 108
Volkswirtschaft	390	383	+ 7
Finanzen	1'241	1'498	- 257
<b>Nettoaufwand</b>	<b>53'714</b>	<b>56'849</b>	<b>- 3'135</b>
<b>Steuern (netto)</b>	<b>52'821</b>	<b>58'465</b>	<b>- 5'644</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>- 893</b>	<b>1'616</b>	<b>- 2'509</b>



## **2.2 Kommentar zu den einzelnen Aufgabenbereichen**

### **Allgemeine Bemerkungen**

Die Besoldungen des Verwaltungspersonals wurden im Budget 2009 mit einem Teuerungsausgleich von 2,3 % berechnet. Der effektiv gewährte Teuerungsausgleich aufgrund des November-Indexes 2008 betrug aber nur 1.4 %. Daraus resultieren Minderausgaben von total rund 0,200 Mio. Franken. Zudem fallen die Sozial- und Personalversicherungsbeiträge um rund 0,550 Mio. Franken tiefer aus als budgetiert. Diese Minderausgaben wirken sich – insbesondere auch durch die Weiterverrechnung der Sozialkosten auf die einzelnen Kostenstellen - in allen Bereichen positiv aus und werden in der Folge nicht mehr speziell erwähnt.

### **Allgemeine Verwaltung**

Der Nettoaufwand fällt um 0,358 Mio. Franken tiefer aus als budgetiert. Dies ist vor allem auf die um rund 0,230 Mio. Franken geringeren Ausgaben bei der Baudirektion (Vakanzen bei Personalwechsel, Honorare für Studien, Sozialleistungen) sowie die um 0,120 Mio. Franken tieferen Kosten für Pensionskasseneinkäufe bei Pensionierungen zurückzuführen. Die Mehrausgaben von 0,035 Mio. durch zusätzliche Wahlen und Abstimmungen, von Fr. 0,040 Mio. für zusätzliche Besoldungskosten bei der Stadtkanzlei sowie von 0,060 Mio. Franken für Personalinserte konnten durch andere Minderausgaben und Mehreinnahmen (u.a. Ueberschussbeteiligung Haftpflichtversicherung von 0,055 Mio.) weitgehend kompensiert werden.

Die Nettokosten für die Informatik liegen dank geringeren Ausgaben und etwas höherer Einnahmen rund 0,040 Mio. Franken unter dem Budget und wirken sich durch die Weiterverrechnung bei verschiedenen Bereichen entsprechend positiv aus.

### **Öffentliche Sicherheit**

In diesem Bereich fällt der Nettoaufwand um 0.450 Mio. Franken geringer aus als budgetiert. Bei der Stadtpolizei fallen die Nettokosten trotz der zusätzlichen Ersatzbeschaffung eines Einsatzfahrzeuges um rund 0,220 Mio. Franken tiefer aus. Nebst diversen Minderausgaben ist dies vor allem darauf zurückzuführen, dass die vorgesehene Polizeianwärterstelle nicht besetzt werden konnte, was alleine Minderausgaben von rund 0,150 Mio. Franken zur Folge hat. Die durch die Stadtpolizei durchgeführte Benefice-Veranstaltung Ice Breaker hat zusätzliche Einnahmen und Ausgaben von je rund 0,070 Mio. Franken verursacht. Die Feuerwehrrechnung schliesst um rund 0,120 Mio. Franken besser ab, was hauptsächlich auf geringere Personalkosten sowie höhere Feuerwehrdienstpflicht-Ersatzabgaben zurückzuführen ist. Beim Zivilschutz schliesst die Rechnung um rund 0,060 Mio. besser ab, weil aufgrund eines ersten Bundesgerichtsurteils ein Teil der 2007 gebildeten Rückstellung für die von der Ausgleichskasse geforderte Rückerstattung für zu viel bezogene EO-Leistungen aufgelöst werden konnte.

### **Bildung**

Der Nettoaufwand fällt hier um 0,784 Mio. Franken tiefer aus als budgetiert. Dabei fallen die Besoldungskosten der Lehrkräfte um rund 0,230 Mio. (vor allem Stellvertretungen) und die Sozialleistungen (Sozialversicherungs- und Pensionskassenbeiträge) um rund 0,160 Mio. Franken geringer aus. Einsparungen von rund 0,120 Mio. resultieren aus dem Betrieb und Unterhalt der Schulanlagen. Zudem fallen die Schulgelder an die Sonderschule und für Heimversorgungen um 0,250 Mio. Franken geringer aus. Die zusätzlichen Kosten von 0,080 Mio. Franken für die externe Projektleitung Sek-1-Reform werden durch diverse kleinere Einsparungen kompensiert.

### **Kultur, Freizeit**

In diesem Bereich fällt der Nettoaufwand um 0,029 Mio. Franken geringer aus als budgetiert. Die Mehrausgaben für die Aktivitäten Standortmarketing und der höhere Beitrag an die Stiftung Kunsthaus von je 0,025 Mio. Franken sowie der zusätzlich bewilligte Beitrag an den Uhrencup von 0,040 Mio. und die notwendige Ersatzbeschaffung eines Kleintraktors für 0,050 Mio. Franken werden durch eine Vielzahl von Minderausgaben, insbesondere für das Parktheater, das Stadion Brühl, das Ferienhaus Prägels und das Jugendhaus kompensiert.

### **Gesundheit**

Der Minderaufwand von netto 0,075 Mio. Franken setzt sich zusammen aus dem um 0,030 Mio. Franken geringeren Defizitbeitrag an die Spitex sowie einem Minderaufwand von 0,030 Mio. für die Schulzahnpflege und von 0,020 Mio. Franken für den Ambulanz- und Rettungsdienst.



## Soziale Wohlfahrt

Der Nettoaufwand fällt in diesem Bereich um 0,793 Mio. Franken geringer aus. Gegenüber dem Budget fallen die Beiträge an den Kanton für Ergänzungsleistungen um 0,370 Mio., an die Alimentenbevorschussung um 0,060 Mio. und an die Massnahmen gegen die Arbeitslosigkeit um 0,040 Mio. Franken tiefer aus. Zudem fällt der Kostenanteil der Stadt Grenchen an die Verwaltungskosten der per 1.1.2009 gebildeten Spezialfinanzierung Sozialregion oberer Leberberg um rund 0,210 Mio. Franken geringer aus. Dagegen fällt der Nettoaufwand der gesetzlichen Sozialhilfe - trotz netto um rund 1 Mio. Franken geringeren Ausgaben - um rund 0,320 Mio. Franken höher aus als budgetiert. Ursache sind die gegenüber den Budgetempfehlungen des Kantons nun um rund Fr. 20.-- pro Einwohner höheren Beiträge an den Lastenausgleich. Diese Mehrkosten werden durch Kantons-, Bundes-, Lastenausgleichs-Beiträgen sowie Lohnrückerstattungen aus Vorjahren von total rund 0,240 Mio. Franken teilweise kompensiert. Zudem führen Minderausgaben und Mehreinnahmen bei den Kindertagesstätten zu Einsparungen von 0,120 Mio. Franken. Die restlichen positiven Abweichungen von rund 0,1 Mio. Franken verteilen sich auf eine Vielzahl kleinerer Posten.

## Verkehr

Auch hier fällt der Nettoaufwand um 0,288 Mio. Franken tiefer aus als budgetiert. Dies ist auf rund 0,130 Mio. geringere Nettoausgaben beim Werkhof, sowie auf den um rund 0,200 Mio. Franken tieferen Beitrag an den Kanton nach OEV-Gesetz (öffentlicher Verkehr) zurückzuführen. Um rund 0,040 Mio. Franken höher fallen dagegen die Nettokosten für den Unterhalt der Gemeindestrassen aus.

Die Rechnung der Spezialfinanzierung Parkplätze schliesst infolge Minderausgaben (weniger Stadtarbeiterstunden und Unterhaltsarbeiten Dritter) um rund 0,100 Mio. Franken besser ab als budgetiert. Der Fonds für Parkplatzbeschaffung beträgt Ende Jahr damit ebenfalls rund 0,1 Mio. Franken.

## Umwelt, Raumordnung

Der Nettoaufwand fällt hier um 0,108 Mio. Franken geringer aus. Diese Einsparungen verteilen sich auf praktisch alle Kostenstellen dieses Bereiches.

Die Abwasserbeseitigung und die Abfallbeseitigung werden als Spezialfinanzierungen geführt und die entsprechenden Kosten vollständig über Gebühren finanziert.

Bei der Abwasserbeseitigung resultiert anstelle eines Defizits von 0,425 Mio. „nur“ ein Verlust von 0,205 Mio. Franken. Dabei fällt der Betriebskostenbeitrag an die ARA Regio Grenchen und der Beitrag an den Abwasserfonds sowie der Aufwand für Honorare für Studien und Projektarbeiten und die interne Verrechnung der Baudirektion (Personal-Vakanz) je rund 0,050 Mio. Franken geringer aus. Der Verlust wird durch eine Entnahme aus der zweckgebundenen Reserve gedeckt. Diese Reserve beträgt per Ende 2009 damit noch 0,080 Mio. Franken.

Bei der Abfallbeseitigung resultiert ein Defizit von 0,108 Mio. anstelle des budgetierten Verlustes von rund 0,291 Mio. Franken. Diese Verbesserung ist hauptsächlich auf höhere Kehrichtgebühren-Einnahmen sowie weniger Stadtarbeiter-Stunden und geringere Kosten für die Grünabfuhr zurückzuführen. Das Defizit wird durch eine entsprechende Entnahme aus der zweckgebundenen Reserve gedeckt. Diese Reserve beträgt per Ende 2009 somit noch 0,575 Mio. Franken.

## Volkswirtschaft

In diesem Bereich fällt der Nettoaufwand mit plus 0,007 Mio. Franken praktisch im Rahmen des Budgets aus.

## Finanzen

Der Nettoaufwand (ohne Steuern) fällt mit 1,241 Mio. um 0,257 Mio. Franken tiefer aus als budgetiert. Ursache ist vor allem der aufgrund von Darlehensrückzahlungen von 10 Mio. Franken um rund 0,2 Mio. geringere Nettozinsaufwand. Zudem fällt der Nettoertrag der Liegenschaften des Finanzvermögens um rund 0,180 Mio. Franken höher aus, was vor allem auf geringere Unterhaltskosten und Abschreibungen, sowie auf höhere Mieteinnahmen zurückzuführen ist. Dagegen fällt die Konzessionsabgabe der Städt. Werke um rund 0,150 Mio. Franken geringer aus.

Die ordentlichen **Abschreibungen** von 2,604 Mio. Franken auf dem Verwaltungsvermögen setzen sich wie folgt zusammen:

- ordentliche Abschreibungen gemäss Budget	1,650 Mio.
- auf Neubau Heilpädagogische Sonderschule	0,179 Mio.
- auf Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung	0,549 Mio.
- auf Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung	0,085 Mio.
- auf Spezialfinanzierung Parkplatzbeschaffung	0,141 Mio.

Zudem wurden folgende zusätzlichen Abschreibungen vorgenommen:

- zusätzliche Abschreibungen gemäss Budget	1,000 Mio.
- zusätzliche Abschreibungen aus Vorfinanzierungen	1,174 Mio.

## Steuern

Mit einem Steuerertrag von brutto 53,9 Mio. Franken wird der budgetierte Ertrag um 5,7 Mio. oder 9,5 % unterschritten. Ursache ist der markante Rückgang der Steuern der Juristischen Personen aufgrund des wirtschaftlichen Einbruches. Gegenüber dem Vorjahr fällt der gesamte Bruttosteuerertrag 2009 damit gar um rund 8,9 Mio. Franken oder 14,1 % tiefer aus.

Im Vergleich zum Voranschlag setzt sich der Steuerertrag 2009 wie folgt zusammen:

	Rechnung 2009	Budget 2009	Abweichung
Natürliche Personen	41'686	40'850	+ 836
Juristische Personen	12'039	18'200	- 6'161
Grundstückgewinnsteuern	65	400	- 335
Diverse	77	85	- 8
<hr/>			
Total Gemeindesteuern	53'867	59'535	- 5'668
abzüglich Abschreibungen und pauschale Steueranrechnung	- 1'046	- 1'070	- 24
<hr/>			
Gemeindesteuern netto	52'821	58'465	- 5'644
<hr/>			

Bei den **Natürlichen Personen** fällt der Steuerertrag um 0,8 Mio. Franken oder 2 % höher aus als budgetiert. Dies ist praktisch ausschliesslich auf höhere Quellensteuern sowie einen a.o. Nach- und Strafsteuerfall zurückzuführen. Vor allem aufgrund der auf 2009 beschlossenen Steuerfussreduktion fällt der ausgewiesene Steuerertrag rund 0,5 Mio. Franken tiefer aus als im Vorjahr.

Bei den **Juristischen Personen** resultiert gegenüber dem Budget ein Minderertrag von rund 6,2 Mio. Franken oder 34 %. Die bei der Budgeterstellung im Herbst 2008 bei den angefragten ansässigen Unternehmen noch vorhandene Zuversicht, wonach sich die Ergebnisse 2009 im Rahmen von 2008 bewegen werden, hat sich schon früh im Verlaufe des Jahres 2009 als viel zu optimistisch erwiesen. Aufgrund der Wirtschaftskrise sind bei diversen ansässigen Unternehmen massive Gewinneinbrüche zu verzeichnen. Gegenüber dem Vorjahr fällt der Steuerertrag der Juristischen Personen sogar um 8,1 Mio. Franken tiefer aus.

Auch bei den **Grundstückgewinnsteuern** ist gegenüber dem Budget und den Vorjahren mit einem Ertrag von lediglich 0,065 Mio. Franken ein erheblicher Rückgang zu verzeichnen.

Die nachstehende Übersicht zeigt die Entwicklung der Gemeindesteuern gemäss den Jahresrechnungen seit 2004 (in Mio. Franken):

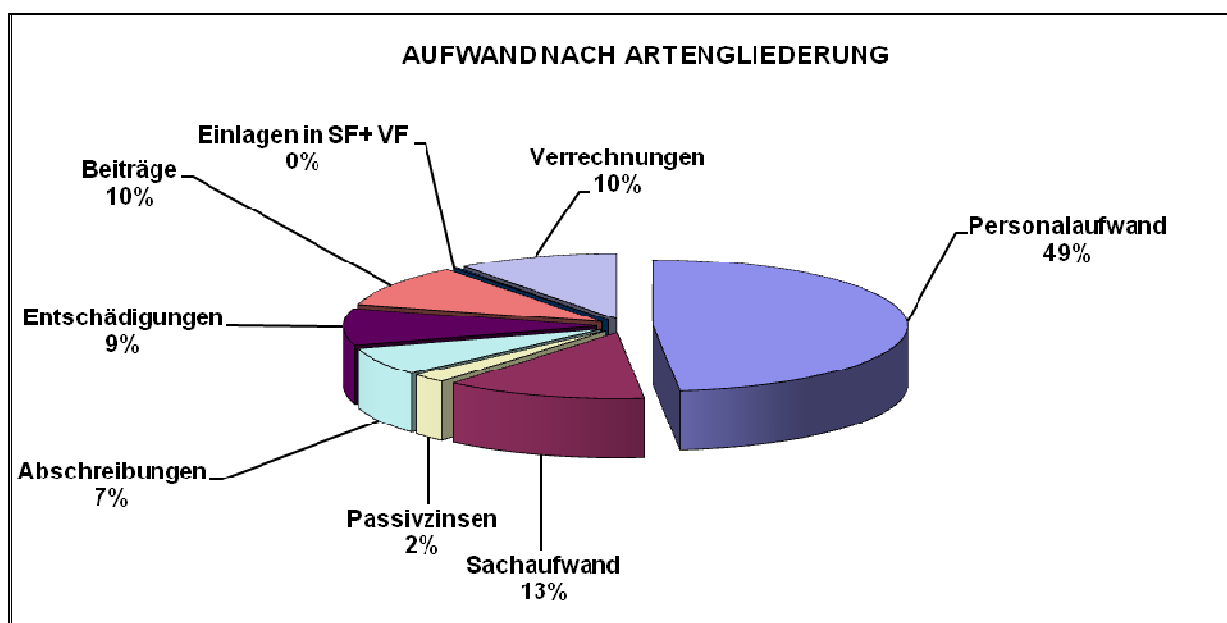
	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Natürliche Personen	42.8	42.1	42.6	43.8	42.1	41.7
Juristische Personen	8.0	17.3	17.7	21.2	20.1	12.0
Grundstückgewinnsteuern etc.	0.4	0.2	0.6	0.5	0.5	0.2
<hr/>						
Total	51.2	59.6	60.9	65.5	62.7	53.9
<hr/>						
<b>Steuerfuss in %</b>						
Natürliche Personen	135	132	132	128	126	124
Juristische Personen	130	130	130	126	124	122

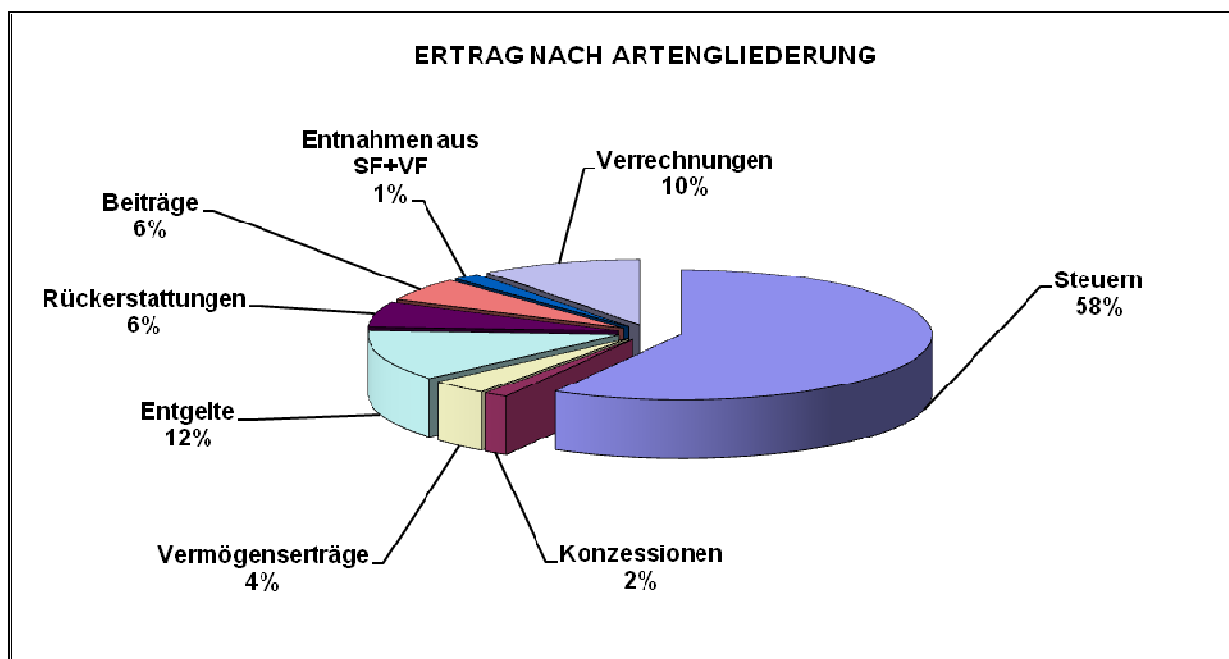
### 2.3 Gliederung nach Arten

Aus der Artengliederung geht hervor, wie sich die bei der Aufgabengliederung bereits erläuterten Abweichungen nach volkswirtschaftlicher Gliederung auswirken.

	Rechnung 2009	Budget 2009	Abweichung
<i>Aufwand</i>			
Besoldungen Verwaltung	21'037	21'679	- 642
Besoldungen Lehrer	15'085	15'313	- 228
Sozialleistungen	8'950	9'757	- 807
Sachaufwand	11'934	12'538	- 604
Passivzinsen	2'106	2'483	- 377
Abschreibungen	6'385	6'437	- 52
Entschädigungen	8'435	8'484	- 49
Beiträge	9'554	10'129	- 575
Einlagen in Spezialfinanzierungen	178	25	+ 153
Verrechnungen	9'575	10'181	- 606
<b>Total Aufwand</b>	<b>93'239</b>	<b>97'026</b>	<b>- 3'787</b>
<i>Ertrag</i>			
Steuern	53'874	59'541	- 5'667
Konzessionen	1'408	1'558	- 150
Vermögenserträge	3'408	3'540	- 132
Entgelte	11'462	11'064	+ 398
Rückerstattungen	5'683	5'890	- 207
Beiträge	5'318	4'885	+ 433
Entnahme aus Spezialfinanzierungen	1'618	1'983	- 365
Verrechnungen	9'575	10'181	- 606
<b>Total Ertrag</b>	<b>92'346</b>	<b>98'642</b>	<b>- 6'296</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>- 893</b>	<b>1'616</b>	<b>- 2'509</b>

Aus vorstehendem Vergleich geht hervor, dass der Aufwand der Laufenden Rechnung - trotz bewilligter Nachtragskredite von brutto 2,8 Mio. Franken - gesamthaft um rund 3,8 Mio. Franken tiefer ausfällt als budgetiert. Der Minderaufwand ist im Wesentlichen auf den geringeren Personal- und Sachaufwand sowie tiefere Passivzinsen und Beiträge zurückzuführen. Ursache für den um rund 6,3 Mio. Franken geringeren Ertrag sind hauptsächlich die Steuererträge.





### 3 Investitionsrechnung

#### 3.1 Jahresverkehr gegliedert nach Aufgaben

Auf Seite 49 der Jahresrechnung befindet sich die Übersicht der nach Aufgaben gegliederten Investitionsrechnung. Die Bruttoinvestitionen betragen 7,434 Mio. Franken. Nach Abzug der Einnahmen von 0,945 Mio. und nach Aktivierung der Investitionen im Finanzvermögen von 0,639 Mio. betragen die Nettoinvestitionen des Verwaltungsvermögens 5,850 Mio. Franken.

Nettoaussgaben der Investitionsrechnung	Rechnung	Budget	Abweichung
	2009	2009	
Allg. Verwaltung	138	247	- 109
Oeff. Sicherheit	73	135	- 62
Bildung	199	205	- 6
Kultur, Freizeit	2'135	1'902	+ 233
Gesundheit	260	260	0
Soziale Wohlfahrt	31	- 8	+ 39
Verkehr	1'450	1'180	+ 270
Umwelt, Raumordnung	1'436	1'145	+ 291
Volkswirtschaft	128	100	+ 28
Finanzen (nach Aktivierung)	0	0	0
<b>Nettoaussgaben</b>	<b>5'850</b>	<b>5'166</b>	<b>+ 684</b>

#### 3.2 Kommentar

Bei um 0,300 Mio. höheren Ausgaben und um 0,384 Mio. tieferen Einnahmen fallen die Nettoinvestitionen gesamthaft um 0,684 Mio. Franken höher aus als budgetiert. Dabei betragen die Nettoinvestitionen z.L. von Spezialfinanzierungen 1,447 Mio. Franken (Budget 1,145 Mio.) und die aus allgemeinen Mitteln zu finanzierenden, so genannten ordentlichen Nettoinvestitionen, 4,402 Mio. Franken (Budget 4,021 Mio.).

Die Abweichungen sind sowohl bei den Ausgaben wie bei den Einnahmen hauptsächlich auf zeitliche Verschiebungen zurückzuführen. Bei den wesentlichsten Verschiebungen aus Vorjahren handelt es sich um den Ausbau des Kultur-Historischen Museums, die Projektierung Busumsteigeplatz Bahnhof Süd sowie die Kanalisationssanierung Solothurnstrasse: Leimenstrasse bis Grenze Bettlach. Zudem fällt der Gemeindebeitrag an die flankierenden Massnahmen Solothurnstrasse Ost höher aus.

Bei den zeitlichen Verschiebungen auf später handelt es sich im Wesentlichen um die 2. Etappe des Ausbaus Rechenzentrum, die Erneuerung der Oeffentlichen Beleuchtung sowie den Kanalisationsersatz Kastelsstrasse: Hohlenstrasse bis Alpenstrasse. Aufgrund verzögerter Abrechnung verschieben sich auch die budgetierten Bundes- und Kantonsbeiträge für die Kappeli-Bachöffnung und den Hochwasserschutz/Renaturierung Dählenbach/Bachtelenbach auf 2010.

Die Nettoinvestitionen für die Liegenschaften des Finanzvermögens fallen mit 0,639 Mio. Franken um 0,251 Mio. Franken tiefer aus als budgetiert. Dies ist hauptsächlich auf die zeitliche Verschiebung bei der Teilsanierung der Liegenschaft Weinbergstrasse 12 + 14 zurückzuführen.

**Hinweis:** Die detaillierte Investitionsrechnung ist auf den Seiten 50 bis 53 ersichtlich.

### 3.3 Verpflichtungskredite

Im Berichtsjahr wurden 12 Objektkredite abgerechnet. Unter Berücksichtigung der mit dem Voranschlag 2010 bewilligten Kredite belaufen sich die vorhandenen Restkredite gemäss detaillierter Aufstellung auf den Seiten 57 bis 63 auf brutto 21,4 Mio. Franken. Davon betreffen rund 11,4 Mio. Franken Kredite für Investitionen im Finanzvermögen, wobei alleine der Landbeschaffungskredit 10,1 Mio. Franken beträgt.

## 4 Bestandesrechnung

Die Bilanzsumme verzeichnet gegenüber dem Vorjahr eine Abnahme von 14,7 Mio. Franken oder rund 12 %. Die Bestandesrechnung präsentiert sich zusammengefasst wie folgt:

	31.12.09	31.12.08	Veränderung
<i>Aktiven</i>			
Finanzvermögen	83'407	99'204	- 15'797
Verwaltungsvermögen	25'323	24'251	+ 1'072
<b>Total Aktiven</b>	<b>108'730</b>	<b>123'455</b>	<b>- 14'725</b>
<i>Passiven</i>			
Fremdkapital	72'104	84'497	- 12'393
Spezial- und Vorfinanzierungen	4'324	5'763	- 1'439
Eigenkapital	32'302	33'195	- 893
<b>Total Passiven</b>	<b>108'730</b>	<b>123'455</b>	<b>- 14'725</b>

**Hinweis:** Die detaillierte Bestandesrechnung ist auf den Seiten 66 bis 72 ersichtlich.

Das **Finanzvermögen** hat im Berichtsjahr um rund 15,8 Mio. Franken abgenommen. Wesentliche Veränderungen sind bei den flüssigen Mitteln (minus 1,7 Mio.) bei den Kontokorrent-Guthaben (minus 1,9 Mio.) sowie vor allem bei den Festgeldanlagen (minus 10,8 Mio.) zu verzeichnen. Die Abnahme der Festgeldanlagen steht in direktem Zusammenhang mit den vorgenommenen Darlehensrückzahlungen von 10 Mio. Franken.

Das **Verwaltungsvermögen** nimmt um rund 1,1 Mio. Franken zu. Die Veränderung beim Verwaltungsvermögen entspricht den Nettoinvestitionen von 5,8 Mio. Franken abzüglich den ordentlichen Abschreibungen von 2,6 Mio. Franken, den budgetierten zusätzlichen Abschreibungen von 1 Mio. sowie den Abschreibungen von rund 1,2 Mio. Franken aus Vorfinanzierungen.

Das **Fremdkapital** hat gesamthaft um rund 12,4 Mio. Franken abgenommen. Dies ist vor allem auf den weiteren Abbau der langfristigen Schulden durch Darlehensrückzahlungen von 10 Mio. Franken zurückzuführen. Zudem fallen die Transitorischen Passiven um 1,3 Mio. Franken tiefer aus.

Die **Spezial und Vorfinanzierungen** nehmen um rund 1,4 Mio. Franken ab. Bei den Spezialfinanzierungen handelt es sich vor allem um die Entnahmen zur Deckung der Betriebsdefizite der Abwasser- und Abfallbeseitigung von rund 0,3 Mio. Franken. Bei den Vorfinanzierungen wurden 1,2 Mio. Franken für Abschreibungen auf dem Darlehen für die Parktheater-Sanierung und die Projektierung Busumsteigeplatz Bahnhof Süd aufgelöst.

Das **Eigenkapital** reduziert sich im Rahmen des Aufwandüberschusses der Rechnung 2009 um 0,9 Mio. Franken. Das Eigenkapital steht zur Abdeckung künftiger Defizite zur Verfügung.

## 5 Entwicklung der kommunalen Finanzlage

Kennzahlen	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Ergebnis LR vor Ueberschuss-Verwendg.	976	7'496	8'862	12'127	8'228	- 893
Abschreibungen VV (o. VF)	3'602	3'648	3'720	5'642	4'310	3'604
Cashflow (inkl. Bildung VF)	4'578	11'144	12'582	18'769	12'538	2'711
Nettoinvestitionen	5'185	4'524	4'574	5'479	5'275	5'850
Finanzierungsergebnis	- 607	6'620	8'008	13'290	7'263	- 3'139
Nettoverschuldung	21'752	15'132	7'124	- 6'166	- 13'429	-10'290
Nettoverschuldung pro Kopf	1'348	939	444	- 383	- 825	- 635
Eigenkapital	10'881	14'377	18'839	24'966	33'195	32'301
Selbstfinanzierungsgrad	88 %	246 %	275 %	343 %	238 %	46 %
Selbstfinanzierungsanteil	5.7 %	12.4 %	13.5 %	19.1 %	13.3 %	3.3 %
Zinsbelastungsanteil	1.6 %	1.2 %	0.6 %	0.2 %	-0.5 %	-0.4 %
Kapitaldienstanteil	5.0 %	4.2 %	3.6 %	2.9 %	1.9 %	1.6 %

Aus der Entwicklung vorstehender Kennzahlen geht die – trotz dem negativen Ergebnis 2009 - markante Verbesserung der Finanzlage der Stadt Grenchen in den letzten Jahren hervor. Insbesondere die Ergebnisse der Jahre 2005 – 2008 haben massgeblich dazu beigetragen, dass die Nettoverschuldung, welche am Zenit im Jahr 1999 noch rund 32 Mio. oder rund Fr. 2'000.-- pro Kopf betragen hat, vollständig abgebaut und zusätzlich sogar noch ein Nettovermögen von 10,3 Mio. Franken aufgebaut werden konnte. Ueber die ganze Periode 2004-2009 wurde ein durchschnittlicher Selbstfinanzierungsgrad von 202 % erzielt, d.h. nebst dem Abbau der Nettoverschuldung konnten auch die getätigten Nettoinvestitionen von rund 31 Mio. Franken vollständig selber finanziert werden. Die insgesamt sehr erfreuliche finanzielle Entwicklung der letzten Jahre hat sich zwangsläufig auch bei allen anderen Kennzahlen sehr positiv ausgewirkt.

## 6 Zusammenfassung und Ausblick

Nach neun positiven Abschlüssen in Folge schliesst die Rechnung 2009 erstmals wieder mit einem Defizit und einem grösseren Finanzierungsfehlbetrag ab. Das auch gegenüber dem Voranschlag deutlich schlechtere Ergebnis ist praktisch ausschliesslich auf einen markanten Rückgang der Steuererträge der Juristischen Personen als Folge der deutlich schlechteren Wirtschaftslage zurückzuführen. Dank guter

Ausgabendisziplin und Minderausgaben in allen Bereichen konnte der Einbruch der Steuererträge erfreulicherweise wenigstens teilweise aufgefangen werden.

Trotz dem negativen Ergebnis der Rechnung 2009 ist die Finanzlage der Stadt Grenchen nach wie vor ausgezeichnet. Dank der verantwortungsvollen und vorausschauenden Finanzpolitik der letzten Jahre konnte die Verschuldung vollständig abgebaut und ein angemessenes Eigenkapital gebildet werden. Dadurch ist Grenchen in der Lage, in wirtschaftlich schwierigeren Zeiten vorübergehend auch mal Defizite zu verkraften, ohne den gesunden Finanzhaushalt zu gefährden oder schon beim ersten Windstoss Steuererhöhungen in Erwägung ziehen zu müssen.

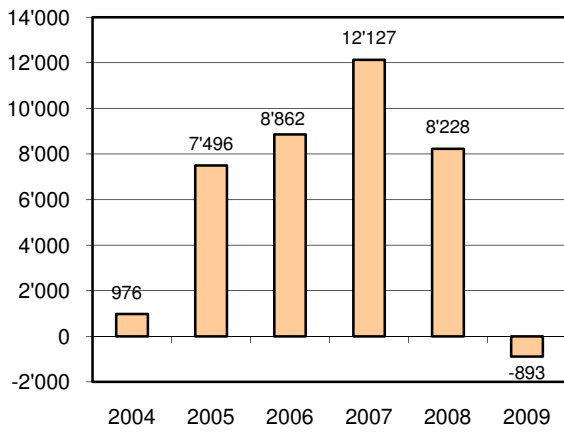
Erfreulicherweise lauten die wirtschaftlichen Zukunftsaussichten seit Jahresbeginn wieder etwas optimistischer. Praktisch alle Prognose-Institute haben das erwartete Wirtschaftswachstum für das Jahr 2010 in den letzten Wochen und Monaten kontinuierlich nach oben korrigiert und auch bei grösseren ansässigen Unternehmen herrscht mehrheitlich Zuversicht für einen besseren Geschäftsgang im laufenden Jahr. Einigkeit besteht aber auch darin, dass der markante wirtschaftliche Einbruch 2008/2009 nicht innert kurzer Zeit aufgefangen werden kann, sondern wohl Jahre beanspruchen wird. Dementsprechend wird sich auch die Stadt Grenchen darauf einstellen müssen, dass die absoluten Spitzenergebnisse vergangener Jahre vorderhand der Vergangenheit angehören. Immerhin besteht aufgrund der erwarteten wirtschaftlichen Erholung die Hoffnung, dass in den kommenden Jahren zumindest „akzeptable“ Ergebnisse erzielt werden können. Voraussetzung bleibt aber eine weiterhin vorsichtige und verantwortungsvolle Finanzpolitik.

April 2010

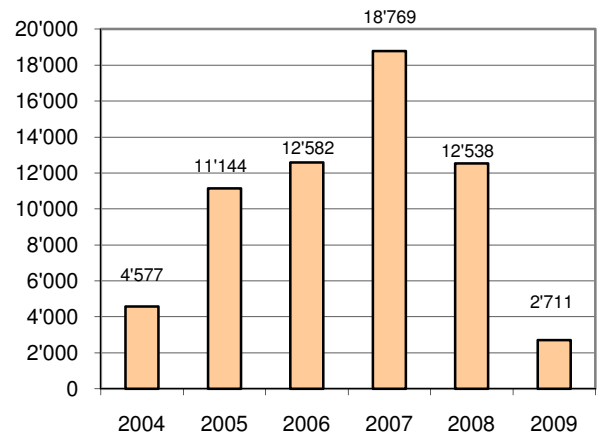
R. De Toffol, Finanzverwalter

# Entwicklung der Ergebnisse 2004 - 2009 (in 1'000 Franken)

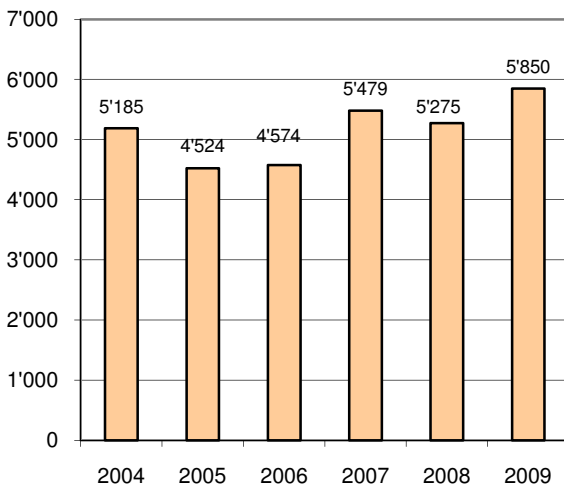
**Ergebnisse LR**



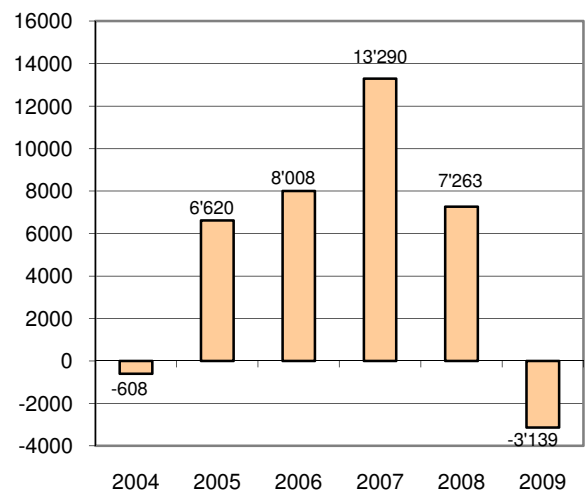
**Cash-flow**



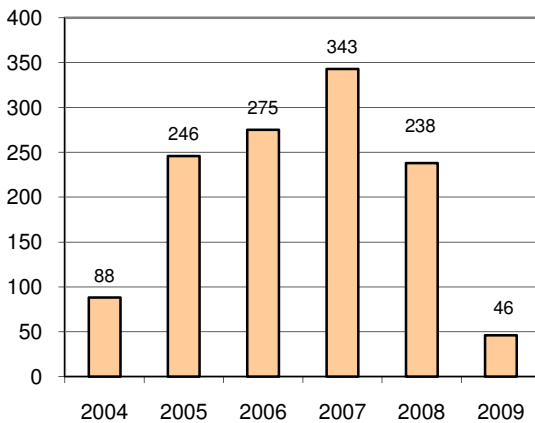
**Nettoinvestitionen**



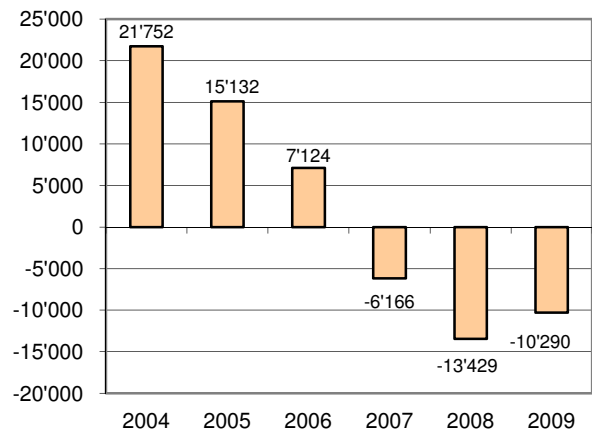
**Finanzierungsergebnisse**



**Selbstfinanzierungsgrad (in %)**



**Nettoverschuldung**





## **Jahresergebnisse**

---

# JAHRESERGEBNISSE

	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Laufende Rechnung</b>						
Total Aufwand und Ertrag	93'239'185.23	92'346'132.13	97'025'370.00	98'641'720.00	96'610'254.55	104'838'730.68
<b>Aufwand-, Ertragsüberschuss</b>		<b>893'053.10</b>	<b>1'616'350.00</b>		<b>8'228'476.13</b>	
<b>Investitionsrechnung</b>						
Total Ausgaben und Einnahmen	7'434'300.74	1'584'800.70	7'133'800.00	1'968'000.00	8'416'981.88	3'141'869.80
<b>Nettoinvestitionen</b>		<b>5'849'500.04</b>	<b>5'165'800.00</b>		<b>5'275'112.08</b>	
<b>Finanzierung</b>						
Nettoinvestitionen	5'849'500.04		5'165'800.00		5'275'112.08	
Abschreibung Verwaltungsvermögen		2'604'100.59		2'607'500.00		3'309'802.93
Zusätzliche Abschreibungen VW		999'876.87		1'000'000.00		999'992.90
Zusätzliche Abschreibungen VW aus Auflösung von Vorfinanzierungen		1'174'093.80		1'060'000.00		1'112'000.00
Bildung von Vorfinanzierungen						
Auflösung von Vorfinanzierungen	1'174'093.80		1'060'000.00		1'112'000.00	
Ertragsüberschuss LR				1'616'350.00		8'228'476.13
Aufwandüberschuss LR	893'053.10					
<b>Finanzierungsergebnis</b>		<b>3'138'575.68</b>	<b>58'050.00</b>		<b>7'263'159.88</b>	

## **Laufende Rechnung**

**LAUFENDE RECHNUNG**

**ARTENGLIEDERUNG**

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2009	Voranschlag 2009	Rechnung 2008
<b>3</b>	<b>Aufwand</b>	<b>93'239'185.23</b>	<b>97'025'370.00</b>	<b>96'610'254.55</b>
<b>30</b>	<b>Personalaufwand</b>	<b>45'072'357.06</b>	<b>46'748'450.00</b>	<b>42'849'308.69</b>
300	Behörden, Kommissionen	200'397.75	214'500.00	170'628.40
301	Besoldungen Verwaltungs-, Betriebspersonal	20'836'819.85	21'464'200.00	19'725'871.80
302	Besoldungen Lehrkräfte	15'085'484.90	15'313'250.00	14'859'458.90
303	Sozialversicherungsbeiträge	2'754'872.45	2'908'900.00	2'693'585.55
304	Personalversicherungsbeiträge	3'964'838.65	4'237'800.00	3'619'858.55
305	Unfallversicherungsbeiträge	505'359.30	619'200.00	602'338.40
306	Naturalleistungen	61'200.80	67'600.00	66'467.25
307	Rentenleistungen	1'326'933.25	1'465'500.00	708'320.40
309	Übriger Personalaufwand	336'450.11	457'500.00	402'779.44
<b>31</b>	<b>Sachaufwand</b>	<b>11'933'814.95</b>	<b>12'537'650.00</b>	<b>12'446'509.05</b>
310	Büro-, Schulmaterialien, Drucksachen	1'041'051.56	1'163'600.00	1'052'066.01
311	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	975'233.96	855'200.00	869'737.90
312	Wasser, Strom, Heizmaterial	1'545'896.65	1'587'500.00	1'641'857.90
313	Verbrauchsmaterialien	1'249'129.74	1'311'800.00	1'191'021.85
314	Baulicher Unterhalt Dritter	2'094'990.47	2'172'100.00	2'561'268.34
315	Übriger Unterhalt	402'187.24	479'800.00	394'141.44
316	Mieten, Pachten, Benützungskosten	806'061.73	800'900.00	654'484.75
317	Spesenentschädigungen	200'062.70	228'000.00	301'491.67
318	Dienstleistungen, Honorare	3'538'524.15	3'698'800.00	3'641'307.20
319	Übriger Sachaufwand	80'676.75	239'950.00	139'131.99
<b>32</b>	<b>Passivzinsen</b>	<b>2'105'635.00</b>	<b>2'483'000.00</b>	<b>2'461'508.71</b>
321	Kurzfristige Schulden		15'000.00	
322	Langfristige Schulden	2'066'690.70	2'410'000.00	2'413'027.46
323	Sonderrechnungen	38'944.30	58'000.00	48'481.25
<b>33</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>6'385'091.43</b>	<b>6'437'000.00</b>	<b>7'315'586.22</b>
330	Finanzvermögen	1'607'020.17	1'769'500.00	1'893'790.39
331	Verwaltungsvermögen, Ordentliche Abschreibungen	2'604'100.59	2'607'500.00	3'309'802.93
332	Verwaltungsvermögen Zusätzliche Abschreibungen	2'173'970.67	2'060'000.00	2'111'992.90
<b>35</b>	<b>Entschädigungen an Gemeinwesen</b>	<b>8'434'652.57</b>	<b>8'483'600.00</b>	<b>3'101'886.92</b>
351	Kanton	953'519.00	941'100.00	931'655.30
352	Gemeinden	7'481'133.57	7'542'500.00	2'170'231.62
<b>36</b>	<b>Beiträge</b>	<b>9'553'870.65</b>	<b>10'129'470.00</b>	<b>19'210'033.97</b>
360	Bund	73'174.00	68'000.00	40'901.00
361	Kanton	5'031'691.80	5'651'200.00	5'333'392.35
362	Gemeinden	132'955.90	110'100.00	119'848.90
364	Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	1'470'829.20	1'676'400.00	1'497'459.70
365	Private Institutionen	2'297'743.30	2'019'770.00	2'093'629.60
366	Private Haushalte	541'476.45	598'000.00	10'118'802.42
367	Ausland	6'000.00	6'000.00	6'000.00
<b>38</b>	<b>Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen</b>	<b>178'488.22</b>	<b>25'000.00</b>	<b>43'500.00</b>
380	Einlagen in Spezialfinanzierungen	70'403.22		
381	Einlagen der Ersatzabgaben	108'085.00	25'000.00	43'500.00
<b>39</b>	<b>Interne Verrechnungen</b>	<b>9'575'275.35</b>	<b>10'181'200.00</b>	<b>9'181'920.99</b>
390	Interne Verrechnungen	2'985'162.70	3'100'200.00	2'914'126.29
395	Verrechnete Sozialleistungen	6'590'112.65	7'081'000.00	6'267'794.70

**LAUFENDE RECHNUNG**

**ARTENGLIEDERUNG**

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2009	Voranschlag 2009	Rechnung 2008
<b>4</b>	<b>ERTRAG</b>	<b>92'346'132.13</b>	<b>98'641'720.00</b>	<b>104'838'730.68</b>
<b>40</b>	<b>Steuern</b>	<b>53'874'064.01</b>	<b>59'541'000.00</b>	<b>62'746'871.44</b>
400	Einkommens-, Vermögenssteuern	41'685'804.00	40'850'000.00	42'131'291.95
401	Ertrags-, Kapitalsteuern	12'039'049.20	18'200'000.00	20'157'172.95
403	Grundstückgewinnsteuern	64'656.30	400'000.00	370'035.70
406	Besitz- und Aufwandsteuern	84'554.51	91'000.00	88'370.84
<b>41</b>	<b>Konzessionen</b>	<b>1'408'375.10</b>	<b>1'558'000.00</b>	<b>1'577'393.90</b>
410	Konzessionen	1'408'375.10	1'558'000.00	1'577'393.90
<b>42</b>	<b>Vermögenserträge</b>	<b>3'408'165.50</b>	<b>3'539'970.00</b>	<b>4'163'912.56</b>
420	Banken	64'163.63	100'000.00	140'315.03
421	Guthaben	126'378.27	260'000.00	516'133.43
422	Anlagenerträge Finanzvermögen	8'803.00	5'800.00	6'624.00
423	Liegenschaftserträge Finanzvermögen	2'346'777.15	2'283'000.00	2'394'682.35
424	Buchgewinne auf Anlagen des Finanzvermögens	391'469.00	400'000.00	652'319.40
425	Darlehenserträge Verwaltungsvermögen	1'637.05	2'100.00	2'146.05
426	Beteiligungserträge Verwaltungsvermögen	88'335.00	90'200.00	90'150.00
427	Liegenschaftserträge Verwaltungsvermögen	380'602.40	398'870.00	361'542.30
<b>43</b>	<b>Entgelte</b>	<b>11'461'411.57</b>	<b>11'064'300.00</b>	<b>13'111'741.34</b>
430	Ersatzabgaben	783'334.22	661'000.00	808'883.97
431	Gebühren für Amtshandlungen	578'927.97	511'900.00	474'379.40
432	Heimtaxen Kostgelder	469'320.00	440'800.00	443'524.10
433	Schulgelder	264'679.05	303'400.00	270'206.90
434	Andere Benützungsgebühren und Dienstleistungen	7'518'039.62	7'457'800.00	7'038'828.66
435	Verkäufe	31'283.60	39'200.00	45'329.95
436	Rückerstattungen	1'507'042.30	1'390'200.00	3'738'079.82
437	Bussen	6'928.70	6'000.00	3'188.15
438	Eigenleistungen für Investitionen	44'181.85	46'500.00	13'430.00
439	Übrige Entgelte	257'674.26	207'500.00	275'890.39
<b>45</b>	<b>Rückerstattungen von Gemeinwesen</b>	<b>5'682'889.86</b>	<b>5'889'500.00</b>	<b>3'277'593.30</b>
451	Kanton	1'163'884.80	1'056'500.00	1'028'958.60
452	Gemeinden	4'519'005.06	4'833'000.00	2'248'634.70
<b>46</b>	<b>Beiträge</b>	<b>5'318'141.92</b>	<b>4'885'150.00</b>	<b>9'149'917.11</b>
460	Bund	153'012.45	60'400.00	414'622.38
461	Kanton	4'441'818.62	4'255'150.00	5'874'311.88
462	Gemeinden	635'080.05	502'300.00	2'750'310.20
469	Übrige Beiträge	88'230.80	67'300.00	110'672.65
<b>48</b>	<b>Entnahmen aus Spezial- und Vorfinanzierungen</b>	<b>1'617'808.82</b>	<b>1'982'600.00</b>	<b>1'629'380.04</b>
480	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	313'091.42	748'600.00	478'658.79
481	Entnahmen Ersatzabgaben	130'623.60	174'000.00	38'721.25
485	Entnahme aus Vorfinanzierungen	1'174'093.80	1'060'000.00	1'112'000.00
<b>49</b>	<b>Interne Verrechnungen</b>	<b>9'575'275.35</b>	<b>10'181'200.00</b>	<b>9'181'920.99</b>
490	Interne Verrechnungen	2'985'162.70	3'100'200.00	2'914'126.29
495	Verrechnete Sozialleistungen	6'590'112.65	7'081'000.00	6'267'794.70

**LAUFENDE RECHNUNG**

**AUFGABENGLIEDERUNG / ÜBERSICHT**

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2008		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	16'745'628.68	9'414'588.73	17'635'600	9'946'300	15'787'143.31	8'890'824.33
	<i>Nettoaufwand</i>		<i>7'331'039.95</i>		<i>7'689'300</i>		<i>6'896'318.98</i>
1	ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	6'605'074.54	3'403'546.97	6'873'800	3'222'070	6'303'295.07	3'113'146.07
	<i>Nettoaufwand</i>		<i>3'201'527.57</i>		<i>3'651'730</i>		<i>3'190'149.00</i>
2	BILDUNG	26'470'028.87	6'321'259.42	27'394'000	6'460'750	26'364'391.99	6'811'386.06
	<i>Nettoaufwand</i>		<i>20'148'769.45</i>		<i>20'933'250</i>		<i>19'553'005.93</i>
3	KULTUR, FREIZEIT	4'283'631.91	675'176.80	4'329'500	692'200	4'425'022.01	726'780.90
	<i>Nettoaufwand</i>		<i>3'608'455.11</i>		<i>3'637'300</i>		<i>3'698'241.11</i>
4	GESUNDHEIT	3'462'049.80	1'944'062.85	3'561'600	1'968'800	3'316'342.94	1'704'099.85
	<i>Nettoaufwand</i>		<i>1'517'986.95</i>		<i>1'592'800</i>		<i>1'612'243.09</i>
5	SOZIALE WOHLFAHRT	14'126'292.14	4'031'146.11	14'691'500	3'803'600	18'068'302.22	7'235'278.72
	<i>Nettoaufwand</i>		<i>10'095'146.03</i>		<i>10'887'900</i>		<i>10'833'023.50</i>
6	VERKEHR	6'334'581.91	1'169'401.27	6'475'000	1'022'500	6'025'160.95	1'158'924.54
	<i>Nettoaufwand</i>		<i>5'165'180.64</i>		<i>5'452'500</i>		<i>4'866'236.41</i>
7	UMWELT, RAUMORDNUNG	6'107'827.31	5'092'546.97	6'537'770	5'414'500	6'103'309.06	5'165'810.61
	<i>Nettoaufwand</i>		<i>1'015'280.34</i>		<i>1'123'270</i>		<i>937'498.45</i>
8	VOLKSWIRTSCHAFT	439'994.40	50'423.00	414'200	31'000	595'137.45	61'650.00
	<i>Nettoaufwand</i>		<i>389'571.40</i>		<i>383'200</i>		<i>533'487.45</i>
9	FINANZEN, STEUERN	8'664'075.67	60'243'980.01	9'112'400	66'080'000	9'622'149.55	69'970'829.60
	<i>Nettoertrag</i>	<i>51'579'904.34</i>		<i>56'967'600</i>		<i>60'348'680.05</i>	
	<b>TOTAL AUFWAND, ERTRAG</b>	<b>93'239'185.23</b>	<b>92'346'132.13</b>	<b>97'025'370</b>	<b>98'641'720</b>	<b>96'610'254.55</b>	<b>104'838'730.68</b>
	<b>ERTRAGSÜBERSCHUSS</b>		<b>893'053.10</b>	<b>1'616'350</b>		<b>8'228'476.13</b>	
	<b>TOTAL</b>	<b>93'239'185.23</b>	<b>93'239'185.23</b>	<b>98'641'720</b>	<b>98'641'720</b>	<b>104'838'730.68</b>	<b>104'838'730.68</b>

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Hauptbuchhaltung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	<b>TOTAL AUSGABEN UND EINNAHMEN</b>	<b>93'239'185.23</b>	<b>93'239'185.23</b>	<b>97'025'370</b>	<b>98'641'720</b>	<b>104'838'730.68</b>	<b>104'838'730.68</b>
<b>0</b>	<b>ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>	<b>16'745'628.68</b>	<b>9'414'588.73</b>	<b>17'635'600</b>	<b>9'946'300</b>	<b>15'787'143.31</b>	<b>8'890'824.33</b>
<b>011</b>	<b>Gemeindeversammlung, Wahlen und Abstimmungen</b>	<b>191'595.80</b>		<b>156'500</b>		<b>93'754.20</b>	
300.00	Sitzungsgelder Wahlbüro	31'545.50		22'000		6'721.25	
301.00	Besoldungen	27'195.00		16'000		7'539.75	
310.00	Stimmmaterial	15'932.80		18'000		8'943.80	
310.01	Druck Budget/Rechnung	14'786.55		14'500		14'141.45	
310.02	Inserate	9'434.35		7'000		5'553.10	
316.10	Miete Parktheater	1'756.80		2'000		2'563.00	
318.10	Porti	68'700.20		53'000		27'973.15	
318.50	Wahlprogramm Wabsti	175.00					
319.00	Uebriger Aufwand	665.70		1'000		57.20	
390.00	Verr.EDV-Service Stimmregister (101.490.00)	20'000.00		20'000		20'000.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	1'403.90		3'000		261.50	
<b>012</b>	<b>Gemeinderat, Kommissionen</b>	<b>174'189.70</b>	<b>476.00</b>	<b>169'500</b>		<b>273'124.25</b>	<b>925.00</b>
300.00	Sitzungsgelder	73'422.50		70'000		66'361.15	
300.01	Besoldungen n.a. Personal	12'706.60		15'400		17'072.80	
310.00	Büromaterial, Drucksachen	884.60		2'000		382.30	
317.00	Spesen, Ehrengaben, Repräsentation	28'303.40		26'500		38'132.45	
317.41	Partnerschaften mit Gemeinden	12'485.85		10'000		41'845.90	
317.42	Kleinplastik/Wappenscheiben					18'000.00	
317.44	Werbegeschenke	4'724.40		1'000			
318.51	Honorare					33'615.00	
319.00	Verbandsbeiträge, div. Aufwand	17'907.50		18'200		17'429.80	
365.00	A.o. Beiträge, Dienstleistungen Stadtpolizei (Erlasse)	19'656.35		20'000		35'647.10	
395.00	Verr. Sozialleistungen	4'098.50		6'400		4'637.75	
439.00	Uebriger Ertrag		476.00				925.00
<b>020</b>	<b>Stadtpräsidium, Stadtkanzlei</b>	<b>1'189'461.20</b>	<b>39'187.00</b>	<b>1'133'400</b>	<b>15'000</b>	<b>1'043'500.66</b>	<b>22'721.50</b>
301.00	Besoldungen	937'052.00		873'900		828'578.15	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Literatur	8'937.15		10'000		14'205.56	
311.00	Anschaffungen Mobilien	7'562.55		5'100		3'494.50	
319.01	Kompetenzsumme Kanzlei, EWK			2'000			
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	35'727.00		40'800		34'503.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	200'182.50		201'600		162'719.45	
431.00	Gebühren		1'930.00		2'000		2'200.00
436.10	Verwaltungsratshonorar SWG		8'000.00		8'000		8'000.00
436.11	Lohnrückerstattungen		29'257.00		5'000		12'521.50
<b>021</b>	<b>Rechtsdienst</b>	<b>378'990.85</b>	<b>209'498.50</b>	<b>373'500</b>	<b>217'300</b>	<b>369'624.25</b>	<b>196'746.40</b>
301.00	Besoldungen	299'845.35		291'000		282'584.05	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Literatur	5'890.30		6'000		5'755.70	
319.01	Kompetenzsumme			1'000			
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	2'405.00		3'500		2'350.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	70'850.20		72'000		78'934.50	
431.00	Entschädigungen		770.00		400		860.80

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Hauptbuchhaltung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
434.30	Dienstleistungen für Dritte		24'165.00		21'000		3'915.00
490.00	Verr. Besoldungen (022.390.00, 025.390.00)		184'563.50		195'900		191'970.60
<b>022</b>	<b>Personalamt</b>	<b>375'158.25</b>	<b>12'235.05</b>	<b>416'300</b>	<b>11'500</b>	<b>376'524.40</b>	<b>11'128.75</b>
301.00	Besoldungen	212'373.05		226'100		203'506.50	
310.00	Büromaterial, Drucksachen	3'230.10		5'000		2'354.85	
319.01	Kompetenzsumme API			2'000			
390.00	Verr. Besoldungen (021.490.00)	123'042.30		130'600		127'980.40	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	14'721.00		14'400		14'060.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	21'791.80		38'200		28'622.65	
434.30	Dienstleistungen für Dritte		12'235.05		11'500		11'128.75
<b>023</b>	<b>Finanzverwaltung</b>	<b>2'093'912.32</b>	<b>257'575.77</b>	<b>2'097'700</b>	<b>266'000</b>	<b>2'035'649.28</b>	<b>266'137.45</b>
301.00	Besoldungen	919'650.20		948'500		947'966.25	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Literatur	15'503.65		18'000		14'686.90	
311.00	Anschaffungen Mobilien	239.00		1'000		187.80	
318.00	Porti	22'150.47		23'000		21'851.13	
318.30	Betriebskosten	148'164.70		160'000		161'218.85	
318.50	Revision Treuhandgesellschaft	23'900.80		28'000		26'153.70	
319.01	Kompetenzsumme FV			4'000			
351.00	Beitrag an Kanton für Steuer- Veranlagungen	675'416.80		615'000		599'999.30	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	96'020.65		97'700		95'637.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	192'866.05		202'500		167'948.35	
431.00	Gebühren Steuerregisteramt		-284.80				-1'587.90
431.01	Mahngebühren Inkasso		27'947.57		27'000		31'707.75
434.30	Verwaltungskosten-Anteil Ara Regio, Parktheater, diverse		16'000.00		16'000		16'000.00
436.10	Lohnrückerstattungen		-5'332.00				5'504.00
436.30	Rückerst. Betriebskosten		80'839.65		85'000		89'182.20
436.31	Rückerst. Revisionskosten, Drucksachen, Porti		4'755.00		3'000		4'905.00
451.00	Kantonsbeitrag Registerführung		19'181.60		25'000		19'136.60
452.00	Beitrag Kirchgemeinden für Steuerveranlagung, Steuerbezug		114'468.75		110'000		101'289.80
<b>025</b>	<b>Informatik</b>	<b>748'379.00</b>	<b>748'379.00</b>	<b>784'400</b>	<b>784'400</b>	<b>705'400.89</b>	<b>705'400.89</b>
301.00	Besoldungen	354'567.95		358'900		340'330.00	
309.00	Weiterbildungskosten	16'242.30		20'000		12'650.64	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Literatur	17'440.50		18'000		15'210.45	
312.00	Strom, Wasser	12'792.45		13'000		12'456.05	
314.01	Büroreinigung	4'088.80		4'500		4'088.80	
315.00	Unterhalt, Wartung EDV-Anlagen	29'865.60		40'000		30'706.30	
316.10	Miete SWG	19'082.15		20'000		16'138.00	
317.00	Spesenentschädigung	1'064.00		2'000		1'994.20	
318.00	Telefongebühren, Porti	4'641.35		6'000		6'368.75	
318.20	Sachversicherungen	4'838.40		5'000		4'838.40	
318.50	Honorare, Lizenzen, Software	168'582.60		175'000		145'439.20	
319.00	Uebrigter Aufwand			500		210.60	
390.00	Verr. Besoldungen (021.490.00)	61'521.20		65'300		63'990.20	
395.00	Verr. Sozialleistungen	53'651.70		56'200		50'979.30	
434.30	Dienstleistungen für Dritte		23'328.70		19'000		24'581.50
435.00	Verkäufe		100.00				
436.10	Lohnrückerstattungen		2'475.20		1'000		1'934.40
436.30	Rückerstatt., Verkäufe intern		16'589.00		16'000		18'159.80



Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Hauptbuchhaltung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
439.00	Uebrigter Ertrag		57.45				1'278.75
490.10	Verr. EDV-Kosten		705'828.65		748'400		659'446.44
<b>027</b>	<b>Baudirektion</b>	<b>2'242'949.20</b>	<b>554'707.60</b>	<b>2'468'000</b>	<b>546'000</b>	<b>2'308'233.27</b>	<b>490'737.75</b>
300.00	Sitzungsgelder Bau-, Planungs-Umweltkommission	7'220.00		10'000		6'787.35	
301.00	Besoldungen	1'605'807.35		1'736'000		1'676'433.70	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	2'003.20		3'300		3'678.10	
306.00	Dienstkleider	400.85		500		198.10	
310.00	Büro-, Projektierungsmaterial, Inserate, Literatur	33'599.09		43'000		34'091.20	
311.00	Anschaffungen Mobilien	11'587.45		3'000		3'739.75	
311.20	Anschaffung Fahrzeug	23'783.35		25'000			
313.00	Treibstoffe	854.05		1'800		1'060.00	
315.00	Unterhalt Mobilien, Fahrzeuge	1'215.60		3'500		2'923.15	
316.00	Miete Kopierer	18'800.56		17'000		15'372.57	
317.00	Spesenentschädigungen	7'699.90		10'000		8'906.75	
318.00	Telefongebühren, Porti	14'360.70		16'000		14'778.15	
318.20	Sachversicherung, MFK-Steuer	2'074.20		2'000		1'940.75	
318.30	Grundbuchkosten, Genehmigungsgebühren	11'949.40		15'000		8'492.80	
318.50	Honorare für Studien- und Projektarbeiten	66'892.90		90'000		93'838.10	
318.52	Reproduktionen, Mutationen, Kontrollen	34'934.70		40'000		36'721.30	
319.00	Verbandsbeiträge, div. Aufwand	2'223.30		2'400		2'181.40	
319.01	Kompetenzsumme BD			20'000			
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	45'338.00		46'000		55'265.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	352'204.60		383'500		341'825.10	
431.00	Baubewilligungsgebühren		226'172.00		180'000		155'580.50
434.30	Dienstleistungen für Dritte		3'551.00		3'000		2'094.40
435.00	Verkauf Stadtpläne		215.00		500		247.00
436.10	Lohnrückerstattungen		7'594.25				165.60
438.00	Gutschrift Projektierungskosten Investitionsrechnung		26'184.45		16'500		
439.00	Verschiedener Ertrag		1'460.90		2'000		4'348.65
490.00	Verr. Personalkosten Abfallbeseitigung (721.390.00)		70'380.00		72'600		63'200.00
490.01	Verr. Abwasserbeseitigung (711.390.00)		204'150.00		256'400		250'101.60
490.02	Verr. an Feuerungskontrolle (782.390.02)		2'000.00		2'000		2'000.00
490.03	Verr. Verwaltungskosten HPS (228.390.05)		13'000.00		13'000		13'000.00
<b>028</b>	<b>Allgemeine Personalkosten</b>	<b>7'490'633.00</b>	<b>7'231'132.10</b>	<b>7'989'900</b>	<b>7'796'100</b>	<b>7'130'063.65</b>	<b>6'923'218.95</b>
303.00	Sozialversicherungsbeiträge	2'754'872.45		2'908'900		2'693'585.55	
304.00	Pensionskassenbeitr. Verwaltung	1'504'818.55		1'696'200		1'502'480.20	
304.01	Teuerungseinkauf, Einmaleinlagen Pensionskasse	475'217.10		530'200		289'859.00	
304.02	Pensionskassenbeiträge Lehrerschaft	1'984'803.00		2'011'400		1'827'519.35	
305.00	Unfallversicherungsbeiträge	424'886.70		529'800		525'553.40	
305.01	Krankentaggeldversicherung	80'472.60		89'400		76'785.00	
309.00	Individuelle Weiterbildung	24'316.85		40'000		32'406.75	
309.01	Kaderschulung	23'344.95		30'000		12'096.25	
309.10	Personalinserate	99'475.10		40'000		63'400.25	
309.20	div. Personalaufwand, Schlussfeier	33'629.55		29'000		28'225.30	
313.00	Verbrauchsmaterial	10'321.00					
318.50	Dienstleistungen, Honorare	56'041.20		60'000		56'971.30	

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Hauptbuchhaltung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
318.51	Verwaltungskosten PK	18'433.95		25'000		21'181.30	
436.01	Familienausgleichskasse		474'838.80		489'300		449'587.80
436.02	Anteil Personal an NBU-Prämien		151'872.10		209'000		191'010.20
436.05	Anteil Personal an Krankentaggeldversicherung Lehrer		7'406.05		9'700		7'326.25
436.06	Rückerstattung an Verwaltungskosten PK		6'902.50		7'100		7'500.00
495.00	Verr. Sozialleistungen		6'590'112.65		7'081'000		6'267'794.70
<b>029</b>	<b>Allgemeine Verwaltung</b>	<b>302'963.56</b>	<b>252'607.41</b>	<b>323'500</b>	<b>201'200</b>	<b>304'077.81</b>	<b>158'258.74</b>
301.00	Besoldungen Lehrlinge	94'873.55		97'300		92'463.45	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	7'415.20		3'200		3'607.10	
309.00	Sprachaufenthalte Lehrlinge						
309.20	Lehrlingsausflug	909.50		1'800		1'042.50	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Literatur	6'587.86		10'000		12'660.67	
311.00	Anschaffungen Mobilien, Maschinen	520.00				8'780.00	
313.00	Treibstoffe	489.25		900		558.65	
315.00	Unterhalt Mobiliar, Maschinen, Fahrzeuge	1'842.36		5'000		1'836.70	
316.00	Miete Kopierer, Kuvertiermasch.	40'361.45		30'000		26'039.20	
317.00	Spesenentschädigungen	6'380.70		5'000		4'866.50	
317.01	Vertrauensspesen Chefbeamte	2'400.70		3'000		2'126.60	
318.00	Telefongebühren, Porti, Fracht	48'933.39		45'000		47'763.39	
318.20	Sachversicherungen	57'790.35		63'700		66'107.20	
318.52	Dienstleistungen für Homepage	7'743.00		12'000		13'743.00	
319.00	Verbandsbeiträge, div. Aufwand	7'713.45		3'000		2'765.45	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	8'752.00		34'100		10'550.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	10'250.80		9'500		9'167.40	
434.10	Verwaltungskostenbeitrag Netzwerk, Girard-Stiftung		11'900.00		11'900		11'900.00
436.00	Ueberschussbeteiligung Haftpflichtversicherung		55'035.50				
436.01	Rückerst. Sach-, Haftpflichtvers.		16'785.00		15'000		15'135.50
436.10	Lohnrückerstattungen						108.00
439.00	Uebriger Ertrag		3'366.91		4'000		3'876.24
490.01	Verr. Verwaltungskosten Abwasserbeseitigung (711.390.02)		31'060.00		35'400		31'865.00
490.02	Verr. Verwaltungskosten Abfallbeseitigung (721.390.02)		24'210.00		26'500		23'614.00
490.03	Verr. Verwaltungskosten HPS (228.390.03)		34'000.00		34'000		33'600.00
490.04	Verr. Verwaltungskosten FF (229.390.02)		8'000.00		7'900		8'150.00
490.05	Verr. Verwaltungskosten RZSO (162.390.00)		10'000.00		10'000		10'000.00
490.06	Verr. Verwaltungskosten RBZSK (163.390.00)		500.00		500		500.00
490.07	Verr. Verwaltungskosten ARD (491.390.07)		19'750.00		18'000		19'510.00
490.08	Verr. Verwaltungskosten SDOL (584.390.08)		38'000.00		38'000		
<b>030</b>	<b>Leistungen für Pensionierte</b>	<b>1'120'475.30</b>	<b>6'346.95</b>	<b>1'265'500</b>	<b>6'300</b>	<b>534'146.50</b>	<b>9'757.10</b>
307.00	Unfallversicher. Pensionierte	9'150.70		9'500		9'130.50	
307.01	Pensionskasseneinkäufe Pensionierungen	379'030.00		500'000		306'281.00	
307.02	Teuerungseinkauf Renten	728'801.00		750'000		201'213.00	
309.20	Pensioniertenausflug	3'493.60		6'000		17'522.00	

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Hauptbuchhaltung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
436.00	Anteil Pensionierte an Unfallversicherung		4'603.10		4'700		4'565.60
436.30	Rückerstattungen an Pensioniertenausflug		1'743.85		1'600		5'191.50
<b>090</b>	<b>Verwaltungsliegenschaften</b>	<b>436'920.50</b>	<b>102'443.35</b>	<b>457'400</b>	<b>102'500</b>	<b>613'044.15</b>	<b>105'791.80</b>
301.11	Besoldungen n.a. Hauswarte	111'460.55		115'900		131'781.80	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	26'263.70		30'100		15'788.60	
311.00	Anschaff. Maschinen, Geräte	1'514.75		2'300		1'990.85	
312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	55'192.60		57'500		60'414.70	
313.00	Reinigungs-, Verbrauchsmaterial	7'475.75		7'000		5'138.90	
314.00	Unterhalt Gebäude	37'776.00		36'500		82'795.05	
314.01	Reinigung durch Dritte	2'084.95		2'000		1'345.00	
315.00	Unterhalt Maschinen, Geräte	499.05		500		348.00	
316.10	Miete Verwaltungsbüros	160'908.70		163'000		263'727.30	
318.20	Sachversicherungen	6'891.30		7'200		8'461.75	
318.50	Honorare Hauswartkonzept			1'500		10'760.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	26'853.15		33'900		30'492.20	
427.00	Mietzinsertrag		28'771.00		28'000		33'304.00
436.00	Rückerstattungen Gebäudeversicherung						
490.32	Verr. Miete Feuerungskontrolle (782.390.32)		5'000.00		5'000		5'000.00
490.33	Verr. Infrastruktur an RZSO (162.390.30)		29'500.00		29'500		29'500.00
490.34	Verr. Infrastrukturkosten an LK (103.390.30)		39'172.35		40'000		37'987.80

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Hauptbuchhaltung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>1</b>	<b>ÖFFENTLICHE SICHERHEIT</b>	<b>6'605'074.54</b>	<b>3'403'546.97</b>	<b>6'873'800</b>	<b>3'222'070</b>	<b>6'303'295.07</b>	<b>3'113'146.07</b>
<b>101</b>	<b>Einwohnerkontrolle</b>	<b>463'748.35</b>	<b>105'143.15</b>	<b>467'900</b>	<b>90'100</b>	<b>444'855.50</b>	<b>106'922.15</b>
301.00	Besoldungen	351'873.95		352'700		337'153.60	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	5'079.00		6'000		3'025.60	
311.00	Anschaffungen Mobilien	473.70		1'000		2'090.00	
318.51	Honorare	400.00				4'236.10	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	36'264.00		36'100		27'777.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	69'657.70		72'100		70'573.20	
431.00	Gebühren Einwohnerkontrolle		85'143.15		70'000		86'922.15
434.30	EDV-Leistungen für Dritte				100		
490.00	Verr.EDV-Service Stimmregister (011.390.00)		20'000.00		20'000		20'000.00
<b>103</b>	<b>Katasteramt</b>	<b>644'277.70</b>	<b>645'452.60</b>	<b>677'500</b>	<b>677'500</b>	<b>573'111.00</b>	<b>595'396.90</b>
301.00	Besoldungen	405'122.00		415'400		393'365.20	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	3'701.80		3'300		4'068.40	
306.00	Bekleidung	210.00		300		280.30	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Zeichnungsmaterial	2'056.75		3'000		2'644.00	
311.00	Anschaffungen Mobilien, Geräte	44'479.50		39'900		1'930.55	
313.00	Treibstoffe	2'039.19		2'200		2'006.70	
315.00	Unterhalt Mobilien, Geräte, Fahrzeuge	1'876.80		6'100		3'450.05	
318.00	Telefongebühren	225.75		3'500		1'659.05	
318.20	Sachversicherungen, MFK-Steuern	3'243.70		3'300		3'197.50	
318.50	EDV-Service, Nachführungen	42'585.20		65'000		31'617.70	
318.90	Rückbuchung Vorsteuer MWST	2'753.31		2'500		998.70	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	9'604.00		13'300		12'698.00	
390.30	Verr. Infrastrukturkosten LK (090.490.34)	39'172.35		40'000		37'987.80	
395.00	Verr. Sozialleistungen	87'207.35		79'700		77'207.05	
434.10	Beiträge Swisscom und GAG		100'369.45		100'000		73'122.80
434.11	Beiträge SWG		284'651.60		320'000		260'027.50
434.30	Erlöse aus Arbeiten für Dritte		26'717.50		22'000		41'098.00
434.31	Investitionsgebühren Geometer		2'929.50		5'000		3'435.00
436.10	Lohnrückerstattungen				500		
490.00	Verr. Abwasserbeseitigung (711.390.01)		230'784.55		230'000		217'713.60
<b>104</b>	<b>Markt</b>	<b>82'780.20</b>	<b>71'491.00</b>	<b>89'500</b>	<b>73'900</b>	<b>86'451.50</b>	<b>79'149.20</b>
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	54'846.90		52'100		55'407.80	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	122.65		1'000		150.00	
311.00	Anschaffungen Mobilien, Geräte			4'500		3'631.65	
315.00	Unterhalt Markt	1'011.45		2'000		681.70	
318.30	Gewichts-, Qualitätskontrolle	9.10		100		9.15	
390.02	Verr. Gehälter Stadtpolizei (110.490.02)	16'400.00		20'000		16'300.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	10'390.10		9'800		10'271.20	
410.00	Plakatgebühren		17'136.00		18'500		27'006.20
427.00	Marktgebühren		38'746.00		40'000		38'025.00
434.00	Waagegebühren				400		194.50
434.01	Mietertrag Standmaterial		15'609.00		15'000		13'923.50

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Hauptbuchhaltung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>110</b>	<b>Stadtpolizei</b>	<b>3'332'583.53</b>	<b>984'880.20</b>	<b>3'489'800</b>	<b>916'500</b>	<b>3'220'025.68</b>	<b>952'578.30</b>
301.00	Besoldungen	2'478'751.00		2'631'600		2'459'474.60	
301.01	Dienstzulagen, Pikettenschädigung	32'198.40		34'000		34'015.35	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	2'670.90				6'398.20	
306.00	Dienstkleider	25'647.10		31'200		31'321.75	
309.00	Aus-, Weiterbildungskosten	12'205.00		65'800		97'508.00	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Literatur	5'714.91		10'000		9'927.85	
310.02	Aktionsmaterial, Ausstellungen	7'269.80		17'700		7'703.75	
311.00	Anschaffungen Mobilien, Ausrüstung, Funk	68'650.35		42'200		13'415.03	
311.20	Anschaffung Fahrzeug	30'500.00				20'600.00	
313.00	Verbrauchs-, Foto-, Projektionsmaterial, Treibstoffe	15'774.00		23'000		16'934.25	
315.00	Unterhalt Mobilien, Polycom, Geräte, Fahrzeuge	29'657.57		42'500		14'451.85	
315.21	Mofa-Expertisen	1'120.00		1'500		880.00	
316.00	Miete Kopierer, Schiessanlage	5'914.65		5'000		4'226.75	
316.03	Funkkonzession					1'008.00	
317.00	Spesenentschädigungen	3'825.30		5'000		3'003.10	
318.00	Telefongebühren, Porti	22'639.00		25'000		22'419.35	
318.20	Sachversicherungen, MFK-Steuern	9'824.70		7'300		7'038.55	
318.52	Honorare	15'223.05		8'000		4'631.85	
318.71	Benefice-Veranstaltung	67'237.20					
319.00	Verbandsbeiträge, div.Aufwand	6'687.15		9'000		8'838.20	
319.01	Kompetenzsumme Stapo			4'000			
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	70'433.00		69'800		60'164.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	420'640.45		457'200		396'065.25	
410.00	Taxikonzessionen		2'340.00		1'500		2'075.00
431.00	Hoheitliche Gebühren		27'229.00		32'000		30'014.50
434.30	Dienstleistungsgeb. Dritter		18'969.50		18'000		20'495.50
436.10	Lohnrückerstattungen		24'990.00		20'000		61'838.95
439.00	Uebriger Ertrag		19'694.50		15'000		9'239.35
439.02	Ertrag Openair Ice Breaker		67'237.20				
451.00	Kantonsbeitr. Polizeidienst		666'500.00		666'500		666'500.00
451.01	Kantonsbeitrag an automatische Rotlicht- und Radarkontrollen		12'600.00		15'000		15'750.00
490.00	Verr. Gehalt Ambulanzdienst (491.390.00)		33'420.00		33'000		34'865.00
490.02	Verr. Gehälter Markt (104.390.02)		16'400.00		20'000		16'300.00
490.30	Verr. Bewirtschaftung Parkplätze (621.390.30)		95'500.00		95'500		95'500.00
<b>120</b>	<b>Friedensrichter</b>	<b>20'764.65</b>		<b>19'200</b>		<b>17'553.10</b>	
300.00	Besoldungen n.a. Personal	16'372.85		17'000		16'147.95	
310.00	Büromaterial, Drucksachen	104.30		600		90.00	
311.00	Anschaffungen Mobilien	2'970.60					
395.00	Verr. Sozialleistungen	1'316.90		1'600		1'315.15	
<b>141</b>	<b>Feuerwehr</b>	<b>835'535.86</b>	<b>800'713.17</b>	<b>918'500</b>	<b>763'200</b>	<b>917'576.14</b>	<b>810'388.77</b>
300.00	Sitzungsgelder	1'990.00		2'500		1'920.00	
301.00	Besoldungen Stab, Hilfskräfte	212'477.50		224'200		209'046.50	
301.11	Sold	204'725.70		230'000		201'381.75	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	1'007.40		2'100		20'152.60	
309.00	Aus-, Weiterbildungskosten	28'505.21		32'000		24'395.25	

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Hauptbuchhaltung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Literatur	2'618.25		5'500		4'036.69	
311.00	Anschaffungen Mobilien, Funk, Korpsmaterial, pers.Ausrüstung	115'594.75		119'700		71'433.85	
312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	30'635.95		40'000		41'657.95	
313.00	Verbrauchsmaterial, Treibstoffe	18'984.40		19'100		18'834.40	
314.00	Unterhalt Gebäude	11'269.10		12'000		102'129.90	
315.00	Unterhalt Mobilien, Funk, Korpsmaterial, Fahrzeuge	38'036.35		41'500		40'837.55	
316.00	Miete Immobilien, Mobilien, Fahrzeuge	2'660.00		4'000		3'660.00	
317.00	Spesen, Verpflegung, Ehrungen, Präsente	8'573.55		9'500		10'305.15	
318.00	Telefongeb.Alarmzentrale, Porti	20'607.65		21'000		21'438.45	
318.20	Sachversicherungen, MFK-Steuern	15'325.90		16'000		13'402.80	
318.50	Dienst- und Hilfeleistungen von Dritten			500			
319.00	Verbandsbeiträge, div.Aufwand	7'387.95		10'000		8'615.50	
319.01	Kompetenzsumme Stab	1'924.40		2'000		1'500.60	
330.00	Abschreibungen Feuerweh- pflichtersatz	26'884.50		28'000		30'926.30	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	3'793.00		10'200		8'768.00	
390.50	Verr. Abschreibungen (990.490.51)	39'966.00		40'000		39'732.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	42'568.30		48'700		43'400.90	
430.00	Feuerwehpflichtersatz		668'619.22		630'000		692'207.97
434.30	Dienst-,Hilfeleistungen für Dritte		22'932.50		30'000		27'774.00
436.10	Lohnrückerstattungen				4'000		
436.30	Rückerst. Brandmeldeanlagen		14'178.00		15'000		13'800.00
437.00	Bussen		1'349.00		1'000		840.00
439.00	Uebriger Ertrag		13'798.75		9'000		11'495.45
461.00	Subventionen SGV		60'725.05		54'200		44'711.10
461.01	Kantonsbeitr.Oelwehrstützpunkt		4'000.00		4'000		4'000.00
461.03	Kantonsbeitrag Strassenrettung		13'284.00		13'000		13'284.00
490.30	Verr. Heizung, Wasser Schul- verwaltung (218.390.30)		1'826.65		3'000		2'276.25
<b>150</b>	<b>Quartieramt</b>	<b>25'382.15</b>	<b>9'158.50</b>	<b>27'000</b>	<b>3'200</b>	<b>29'078.15</b>	<b>10'466.95</b>
313.00	Verbrauchsmaterial			1'000		409.10	
315.00	Unterhalt Mobilien, Einrichtung	258.00		1'000		1'999.15	
390.00	Verr. von Zivilschutz (160.490.00)	25'124.15		25'000		26'669.90	
434.00	Einquartierungen von Privaten		8'909.70		3'000		9'421.95
439.00	Uebriger Ertrag		248.80		200		1'045.00
<b>151</b>	<b>Schiessanlage</b>	<b>59'751.35</b>	<b>20'889.30</b>	<b>76'300</b>	<b>22'270</b>	<b>57'221.30</b>	<b>12'233.60</b>
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	16'997.40		25'400		14'747.80	
314.00	Unterhalt Gebäude, Mobilien	1'428.40		6'000		500.00	
316.10	Baurechtszins	31'996.80		32'500		31'996.80	
318.20	Sachversicherungen	3'108.85		3'800		3'651.00	
318.40	Transporte, Ablagerungen			1'000		591.80	
365.00	Beitrag an VSGB	3'000.00		3'000		3'000.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	3'219.90		4'600		2'733.90	
427.00	Mietertrag Messstation		287.00		270		272.00
434.00	Betriebskostenanteil VSGB		784.00		1'000		918.00
452.00	Betriebskostenanteil Mitbenutzer		11'361.25		21'000		11'043.60
461.00	Kantonsbeitrag		8'457.05				

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Hauptbuchhaltung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>160</b>	<b>Zivilschutz</b>	<b>682'928.75</b>	<b>316'642.70</b>	<b>648'200</b>	<b>224'000</b>	<b>516'536.35</b>	<b>109'722.95</b>
300.00	Sitzungsgelder	300.00		500		800.00	
301.00	Besoldungen	120'795.55		119'700		115'672.15	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	3'818.90					
311.00	Anschaffungen Mobilien, Korpsmaterial, Werkzeug, Ausrüstung	4'798.95		4'600			
312.00	Strom, Wasser	17'368.20		15'000		16'150.50	
314.00	Unterhalt Gebäude	187'468.45		179'400		49'641.30	
318.20	Sachversicherungen, MFK-Steuern	11'129.80		11'700		11'115.25	
318.71	Einsätze	3'581.80		3'500		192.10	
319.00	Verbandsbeiträge, div.Aufwand						
319.01	Kompetenzsumme ZS			2'000			
319.02	EO-Rückforderung	-67'272.80					
352.00	Kostenanteil an RZSO	265'716.65		258'700		254'790.55	
381.00	Einlage in Spezialfinanzierung Schutzraumbauten	108'085.00		25'000		43'500.00	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	4'798.00		5'200		4'949.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	22'340.25		22'900		19'725.50	
430.10	Ersatzabgabe für Schutzräume		108'085.00		25'000		43'500.00
436.10	Lohnrückerstattungen						831.80
439.00	Uebriger Ertrag		1'800.00				
460.00	Bundesbeiträge		51'009.95				
481.00	Entnahme Ersatzabgaben Schutzraumbauten		130'623.60		174'000		38'721.25
490.00	Verr. Quartieramt (150.390.00)		25'124.15		25'000		26'669.90
<b>161</b>	<b>Bevölkerungsschutz</b>	<b>8'145.65</b>		<b>8'500</b>		<b>4'599.10</b>	
352.00	Kostenanteil an RBZSK/RFS (163.452.00)	8'145.65		8'500		4'599.10	
<b>162</b>	<b>Regionale Zivilschutzorganisation (Spezialfinanzierung)</b>	<b>437'030.00</b>	<b>437'030.00</b>	<b>438'800</b>	<b>438'800</b>	<b>429'415.65</b>	<b>429'415.65</b>
301.00	Besoldungen	211'962.15		215'000		203'824.60	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	1'640.00		1'200		603.20	
306.00	Dienstkleider	600.00		600		507.65	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Literatur	5'984.38		5'000		5'087.86	
311.00	Anschaffungen Mobilien, Korpsmaterial, Werkzeug, Ausrüstung	9'025.02		9'000		16'105.11	
312.00	Strom, Wasser	2'000.00		2'000		2'000.00	
313.00	Verbrauchsmaterial, Treibstoffe	8'232.75		8'000		8'227.88	
314.00	Unterhalt Anlagen, Schutzräume	9'352.45		10'000		9'463.15	
315.00	Unterhalt Korpsmaterial, Geräte, Anlagen, Fahrzeuge, Polycom	15'982.20		16'000		16'159.15	
316.00	Miete Kopierer					43.05	
317.40	Ehrungen	501.95		500		1'161.00	
318.00	Telefongebühren, Mietgebühr, Porti	11'068.95		10'000		11'931.80	
318.20	Sachversicherungen, MFK-Steuern	5'357.80		8'000		6'950.10	
318.50	Zeichnerische Arbeiten			100		215.20	
318.51	Kulturgüterschutz, Oeffentlichkeitsarbeit	1'233.20		1'500		1'475.75	
318.70	Ausbildungskurse	58'683.20		61'000		57'013.35	
318.71	Einsätze	2'618.50		2'100		968.85	
319.00	Verbandsbeiträge, div.Aufwand	6'099.30		6'300		4'251.00	
390.00	Verr.Verwaltungskosten (029.490.05)	10'000.00		10'000		10'000.00	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	8'911.00		8'000		9'192.00	

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Hauptbuchhaltung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
390.30	Verr. Infrastruktur Büro, Amt (090.490.33)	29'500.00		29'500		29'500.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	38'277.15		35'000		34'734.95	
436.10	Lohnrückerstattungen		10'296.00		16'000		11'724.35
439.00	Uebriger Ertrag		7'111.85		13'000		11'435.05
452.00	Kostenanteile Vertrags-Gemeinden RZSO		396'222.15		386'400		380'688.25
460.00	Bundesbeitrag Anlagenunterhalt		23'400.00		23'400		23'400.00
461.00	Kantonsbeitrag						2'168.00
<b>163</b>	<b>Regionale Bevölkerungsschutz und Zivilschutzkommission, Regionaler Führungsstab (Spezialfinanzierung)</b>	<b>12'146.35</b>	<b>12'146.35</b>	<b>12'600</b>	<b>12'600</b>	<b>6'871.60</b>	<b>6'871.60</b>
301.00	Besoldungen	5'000.00		5'000		5'300.00	
314.00	Unterhalt Anlage	787.60		500		500.00	
319.00	Diverser Aufwand	5'334.05		6'000			
390.00	Verr. Verwaltungskosten (029.490.06)	500.00		500		500.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	524.70		600		571.60	
452.00	Kostenanteile Vertrags-Gemeinden RBZSK/RFS		12'146.35		12'600		6'871.60



Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Hauptbuchhaltung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>2</b>	<b>BILDUNG</b>	<b>26'470'028.87</b>	<b>6'321'259.42</b>	<b>27'394'000</b>	<b>6'460'750</b>	<b>26'364'391.99</b>	<b>6'811'386.06</b>
<b>200</b>	<b>Kindergärten</b>	<b>1'831'867.90</b>	<b>214'274.35</b>	<b>1'833'300</b>	<b>228'300</b>	<b>1'846'719.35</b>	<b>283'354.65</b>
302.00	Besoldungen	1'445'136.45		1'397'600		1'447'294.40	
302.10	Besoldungen Stellvertretung	40'666.55		57'000		39'032.55	
302.30	Besoldungen Koordinatorin	2'700.00		2'700		2'700.00	
307.00	Ersatzrente für vorzeitig Pensionierte	52'524.00		51'000		50'431.60	
310.20	Schulmaterial	22'682.00		23'000		27'366.50	
311.10	Anschaffung Unterrichtsgeräte	4'791.70		5'000		4'707.75	
318.40	Schülertransporte Staad			3'000		3'408.75	
395.00	Verr. Sozialleistungen	263'367.20		294'000		271'777.80	
436.10	Lohnrückerstattungen		18'374.40		29'000		10'320.00
461.10	Kantonsbeitrag Besoldungen, Schülertransporte		195'899.95		199'300		273'034.65
<b>210</b>	<b>Primarschule</b>	<b>5'762'945.53</b>	<b>686'603.35</b>	<b>5'984'900</b>	<b>735'100</b>	<b>5'604'043.35</b>	<b>907'549.65</b>
302.00	Besoldungen	4'566'894.10		4'666'100		4'421'732.55	
302.10	Besoldungen Stellvertretung	62'422.70		111'500		93'045.40	
302.20	Zusatzstunden	10'792.50		11'000		10'485.00	
307.00	Ersatzrente für vorzeitig Pensionierte	20'038.20		20'000		30'085.00	
310.20	Schulmaterial	158'259.63		162'000		152'299.10	
310.21	Lehrmittel "Grenchen - Deine Stadt"	3'903.50		30'000			
311.10	Anschaffung Unterrichtsgeräte	17'266.95		18'000		16'467.35	
352.00	Schulgelder andere Gemeinden	5'150.00					
395.00	Verr. Sozialleistungen	918'217.95		966'300		879'928.95	
435.00	Verkauf Schulmaterial				100		
436.10	Lohnrückerstattungen		186.00		30'000		18'602.40
439.00	Uebrige Erträge		1'150.10		1'000		1'440.85
452.00	Schulgelder andere Gemeinden		62.50				
452.01	Schulgelder Integration		3'500.00		6'000		2'500.00
461.10	Kantonsbeitrag Besoldungen		677'700.00		692'000		882'373.80
461.11	Kantonsbeitrag Integration		4'004.75		6'000		2'632.60
<b>211</b>	<b>Oberschule</b>	<b>1'107'049.44</b>	<b>214'255.25</b>	<b>1'127'400</b>	<b>219'900</b>	<b>1'045'867.85</b>	<b>171'986.80</b>
302.00	Besoldungen	835'002.35		828'800		787'815.70	
302.10	Besoldungen Stellvertretung	5'205.80		19'400		4'939.25	
302.20	Zusatzstunden			1'500			
307.00	Ersatzrente für vorzeitig Pensionierte	39'008.40		37'000		28'989.80	
310.20	Schulmaterial	36'133.64		38'500		32'792.65	
311.10	Anschaffung Unterrichtsgeräte	7'424.70		8'200		6'700.30	
352.00	Schulgelder andere Gemeinden	25'660.00		38'500		37'770.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	158'614.55		155'500		146'860.15	
432.00	Elternbeiträge		810.00		500		
436.10	Lohnrückerstattungen				5'000		
452.00	Schulgelder andere Gemeinden		76'980.00		64'200		
452.01	Schulgelder Integration		6'000.00		12'000		5'000.00
461.10	Kantonsbeitrag Besoldungen		123'600.00		124'600		161'721.60
461.11	Kantonsbeitrag Integration		6'865.25		13'600		5'265.20
<b>212</b>	<b>Sekundarschule</b>	<b>1'347'373.88</b>	<b>304'142.15</b>	<b>1'470'700</b>	<b>262'200</b>	<b>1'388'255.05</b>	<b>331'157.50</b>
302.00	Besoldungen	1'003'563.70		1'067'600		1'002'916.75	
302.10	Besoldungen Stellvertretung	18'688.80		33'200		23'009.65	

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Hauptbuchhaltung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
302.20	Zusatzstunden	8'780.45		7'000		6'715.35	
307.00	Ersatzrente für vorzeitig Pensionierte	18'524.95		18'000		36'166.00	
310.20	Schulmaterial	55'536.58		62'500		59'230.25	
311.10	Anschaffung Unterrichtsgeräte	1'351.45		7'100		8'250.10	
319.00	Diverser Aufwand, Spesen	2'226.75		2'000		306.90	
352.00	Schulgelder andere Gemeinden	51'320.00		38'500		50'417.50	
395.00	Verr. Sozialleistungen	187'381.20		234'800		201'242.55	
432.00	Elternbeiträge		810.00		2'600		2'610.00
436.10	Lohnrückerstattungen		3'684.65		10'000		14'228.60
452.00	Schulgelder andere Gemeinden		154'047.50		89'800		113'310.00
461.10	Kantonsbeitrag Besoldungen		145'600.00		159'800		201'008.90
<b>213</b>	<b>Bezirksschule</b>	<b>3'153'562.78</b>	<b>1'035'007.45</b>	<b>3'289'700</b>	<b>1'085'900</b>	<b>3'206'017.23</b>	<b>1'128'157.70</b>
301.01	Besoldung Schulleiter	89'886.15		88'900		85'584.55	
302.00	Besoldungen	2'179'804.80		2'252'100		2'202'233.45	
302.10	Besoldungen Stellvertretung	26'219.50		48'900		23'426.45	
302.20	Zusatzstunden	4'443.30		5'500		8'007.80	
307.00	Ersatzrente für vorzeitig Pensionierte	60'048.00		53'000		39'923.50	
309.00	Kurskosten	3'534.20		20'000		10'996.05	
310.20	Schulmaterial	92'271.58		99'000		102'533.89	
310.21	Lehrer-Bibliothek	1'803.40		3'000		2'063.05	
311.10	Anschaffung Unterrichtsgeräte	4'580.50		5'200		16'780.59	
311.11	Anschaffungen Schulmobiliar	10'559.65		10'600		9'996.50	
315.10	Unterhalt Mobilien	2'808.65		4'000		2'286.60	
317.30	Projektstage, Veranstaltungen	7'628.30		13'300		10'880.85	
318.50	Honorare	2'965.00					
318.52	Betreute Arbeitseinsätze Bezirksschüler			2'000			
319.00	div. Aufwand, Spesen	1'786.20		2'500			
351.00	Beitrag an Kanton für gym. Unterricht in der obligat. Schulzeit	196'299.00		214'100		231'656.00	
352.00	Schulgelder andere Gemeinden	7'750.00					
395.00	Verr. Sozialleistungen	461'174.55		467'600		459'647.95	
432.00	Elternbeiträge		3'510.00		2'700		3'600.00
433.00	Schulgelder auswärt. Schüler		38'490.00		51'400		37'770.00
436.10	Lohnrückerstattungen		13'662.60		15'000		13'905.60
436.30	Rückerstattungen						292.50
452.00	Schulgelder Gemeinde Bettlach		725'572.50		748'400		733'394.00
461.10	Kantonsbeitrag Besoldungen		247'900.00		256'900		331'142.00
461.11	Kantonsbeitrag an Schulleitung		5'872.35		11'500		8'053.60
<b>214</b>	<b>Einführungs-, Klein- und Werkklassen</b>	<b>1'436'521.12</b>	<b>244'384.00</b>	<b>1'366'400</b>	<b>231'200</b>	<b>1'326'385.45</b>	<b>277'872.10</b>
302.00	Besoldungen	1'164'186.05		1'083'800		1'056'982.55	
302.10	Besoldungen Stellvertretung	4'251.30		20'000		24'844.15	
310.20	Schulmaterial	30'787.42		27'000		22'467.85	
311.10	Unterrichtsgeräte	5'505.40		5'000		5'268.85	
395.00	Verr. Sozialleistungen	231'790.95		230'600		216'822.05	
436.10	Lohnrückerstattungen		5'184.00		2'000		1'376.00
452.00	Schulgelder andere Gemeinden		77'000.00		77'000		75'540.00
461.10	Kantonsbeitrag Besoldungen		162'200.00		152'200		200'956.10
<b>215</b>	<b>Werken I und II</b>	<b>1'380'225.83</b>	<b>198'545.50</b>	<b>1'357'900</b>	<b>189'000</b>	<b>1'293'497.25</b>	<b>215'362.40</b>
302.00	Besoldungen Werken I	936'946.90		875'100		903'401.90	
302.10	Besoldungen Stellvertretung	26'421.60		40'000		4'511.80	
302.20	Honorare Freizeitkurse	660.00		4'000			

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Hauptbuchhaltung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
302.21	Zusatzstunden	960.00		2'000		1'740.00	
302.30	Besoldungen Koordinatorin Werken I	4'100.00		4'100		4'099.95	
307.00	Ersatzrente für vorzeitig Pensionierte	19'808.00		27'000		6'100.00	
310.20	Schulmaterial Werken I	89'750.87		95'000		93'084.25	
310.21	Arbeitsmaterial Werken II Oberstufe	39'666.25		39'000		38'450.00	
310.22	Arbeitsmaterial Werken II Primarschule	28'206.31		30'000		26'068.80	
311.10	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte	33'852.50		35'000		26'706.20	
315.10	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte	17'008.95		18'000		10'870.35	
395.00	Verr. Sozialleistungen	182'844.45		188'700		178'464.00	
433.00	Gebühren, Materialgelder		1'000.00		1'500		968.80
436.10	Lohnrückerstattungen		28'145.50		29'000		7'194.60
452.00	Schulgelder andere Gemeinden		25'700.00		27'300		25'800.00
461.10	Kantonsbeitrag Besoldungen		143'700.00		131'200		181'399.00
<b>216</b>	<b>Hauswirtschaftsschule</b>	<b>455'833.15</b>	<b>69'749.80</b>	<b>504'450</b>	<b>75'700</b>	<b>416'841.80</b>	<b>73'789.80</b>
302.00	Besoldungen	290'600.50		296'900		252'789.50	
302.10	Besoldungen Stellvertretung			14'300		968.60	
302.30	Besoldungen Koordinatorin Hauswirtschaftsschule	1'350.00		1'350		1'000.00	
310.20	Schulmaterial, Lebensmittel	91'106.00		109'000		96'419.55	
311.10	Anschaffungen Mobilien, Geräte, Geschirr	14'384.10		17'000		15'096.80	
315.10	Unterhalt Mobilien, Geräte	248.00		4'400		1'919.55	
395.00	Verr. Sozialleistungen	58'144.55		61'500		48'647.80	
436.10	Lohnrückerstattungen		4'704.00		5'000		968.60
452.00	Schulgelder andere Gemeinden		23'445.80		25'500		22'737.50
461.10	Kantonsbeitrag Besoldungen		41'600.00		45'200		50'083.70
<b>217</b>	<b>Musikschule</b>	<b>1'005'273.20</b>	<b>306'506.10</b>	<b>1'027'400</b>	<b>327'700</b>	<b>978'678.60</b>	<b>319'981.55</b>
302.00	Besoldungen	780'911.10		792'300		756'498.90	
302.10	Besoldungen Stellvertretung	2'755.10		6'000			
302.30	Besoldungen Leiter Musikschule	29'881.65		28'000		28'256.15	
309.00	Kurskosten	535.20		3'000		2'723.10	
310.20	Schulmaterial	7'487.80		8'000		8'473.95	
311.10	Anschaffung Unterrichtsgeräte, Instrumente, Uniformen	12'774.40		13'000		12'648.35	
315.10	Unterhalt Mobiliar, Instrumente	11'199.05		11'000		10'527.50	
317.30	Aufwand Konzerte, Spesen	6'884.90		6'400		6'372.25	
319.10	Verbandsbeiträge	1'070.00		2'000		1'160.00	
390.10	Verr. EDV-Kosten	1'816.00					
395.00	Verr. Sozialleistungen	149'958.00		157'700		152'018.40	
433.00	Schulgelder		192'251.05		220'000		202'031.10
439.00	Ertrag Schülerkonzert		1'002.00		1'000		1'040.65
461.10	Kantonsbeitrag Besoldungen		113'253.05		106'700		116'909.80
<b>218</b>	<b>Schulanlagen</b>	<b>3'247'159.67</b>	<b>294'699.35</b>	<b>3'362'000</b>	<b>285'800</b>	<b>3'502'233.82</b>	<b>288'982.90</b>
301.00	Besoldungen Hauswarte, Aufsichten	1'233'394.30		1'257'200		1'227'289.80	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	207'122.70		256'500		224'091.30	
306.00	Dienstkleider	2'321.60		2'500		2'258.80	
309.00	Hauswartskurse	525.20		2'000			

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Hauptbuchhaltung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
311.00	Anschaffungen Mobilien, Maschinen für Hauswarte	9'056.60		8'600		9'392.10	
311.10	Anschaffungen Turngeräte	19'972.59		20'000		16'927.82	
311.11	Anschaffung Schulmobiliar, Unterrichtsgeräte	99'850.05		95'000		99'469.35	
312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	733'866.30		730'000		832'980.05	
313.00	Reinigungs-, Verbrauchsmaterial	115'202.65		102'000		96'756.05	
314.00	Ordentl. baulicher Unterhalt	305'892.93		290'000		305'760.30	
314.01	Ausserord. baulicher Unterhalt	188'339.85		199'000		294'793.85	
314.16	Laufende Reparaturen SV	13'655.75		18'000		14'300.00	
315.10	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte	13'022.25		28'000		15'427.30	
316.10	Miete Schullokale	20'323.10		21'000		20'153.30	
318.00	Telefonrückverg. an Hauswarte	301.80		2'600		1'351.80	
318.20	Sachversicherungen	72'936.15		75'400		76'828.95	
318.40	Transporte, Ablagerungsgebühr	17'342.80		18'500		12'769.50	
318.51	Honorare			5'400		58'319.50	
319.00	Div. Aufwand, Spesen	3'016.00		500		2'250.00	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV			11'600			
390.30	Verr. Wasser, Heizung Wehrgebäude (141.490.30)	1'826.65		3'000		2'276.25	
390.31	Verr. Wasser, Heizung Villa Kunterbunt (542.490.31)	5'334.00		5'000		6'928.05	
395.00	Verr. Sozialleistungen	183'856.40		210'200		181'909.75	
427.00	Mietertrag Abwarte		39'674.00		39'000		37'628.00
427.01	Mietertrag Kanton Berufsschule		29'257.90		30'000		24'336.35
427.02	Mietertrag Bettlach Bezirksamt		128'500.00		128'500		128'500.00
427.03	Mietertrag Schullokale		2'640.00		2'600		2'640.00
427.04	Parkplatzmieten		14'270.00		13'000		12'480.00
434.00	Benützungsgebühren		18'397.90		15'000		20'346.00
434.01	Eintrittsgebühren Schwimmhalle		18'333.20		25'000		20'646.20
436.10	Lohnrückerstattungen		13'794.00		5'000		7'275.00
439.00	Verschiedener Ertrag		2'393.50		2'500		4'678.30
490.00	Verr. Abwärtsbesoldung Sonderschule (228.390.00)		2'200.00		2'200		2'200.00
490.30	Verr. Heizkosten alte Turnhalle (355.390.30)		14'668.50		13'000		17'334.30
490.32	Verr. Heizkosten Museum (300.390.30)		3'570.35		3'000		3'918.75
490.33	Verr. Miete HPS (228.390.33)		7'000.00		7'000		7'000.00
<b>219</b>	<b>Schulleitung, Schulverwaltung</b>	<b>1'233'037.27</b>	<b>178'718.85</b>	<b>1'224'600</b>	<b>153'900</b>	<b>1'163'424.15</b>	<b>196'412.20</b>
300.00	Sitzungsgelder	32'931.25		38'100		28'644.15	
301.00	Besoldungen	484'835.80		445'000		447'506.30	
301.01	Besoldung Schulleiter	437'828.60		428'900		381'933.30	
302.10	Besoldungen Stellvertretungen Schulleiter	746.95		5'000		29'061.75	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Literatur	15'712.33		15'000		13'732.35	
311.11	Anschaffungen Mobiliar, Geräte	5'901.90		4'900		3'044.95	
315.10	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte	774.72		1'000		974.50	
316.00	Miete Kopierer	5'189.07		7'000		5'151.60	
317.00	Spesenentschädigungen	4'190.00		5'000		5'420.00	
318.00	Telefongebühren, Porti, Frachten	20'088.20		25'000		22'612.65	
319.00	Verbandsbeiträge, div. Aufwand	1'771.80		2'000		932.85	
319.01	Kompetenzsumme			15'000			
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	42'170.00		52'300		51'100.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	180'896.65		180'400		173'309.75	
436.10	Lohnrückerstattungen		31'341.15				16'856.00
439.00	Verschiedener Ertrag		400.00		500		200.00
461.10	Kantonsbeitrag an Schulleitung		92'377.70		96'000		123'356.20

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Hauptbuchhaltung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
490.00	Verr. Kostenanteil HPS und FF (228.390.02/229.390.02)		54'600.00		57'400		56'000.00
<b>220</b>	<b>Sonderschulung</b>	<b>1'268'167.10</b>		<b>1'526'000</b>	<b>2'200</b>	<b>1'358'695.00</b>	<b>2'122.50</b>
310.20	Verbrauchsmaterial	3'023.10		8'000		3'478.80	
352.00	Schulgelder HPS	502'000.00		588'000		533'250.00	
352.01	Schulgelder Integration	9'500.00		18'000		7'500.00	
364.00	Sonderschulungen in Heimen und Institutionen	746'840.00		912'000		800'129.20	
365.00	Sonderschulung private Institutionen	6'804.00				14'337.00	
436.30	Rückerstattungen				2'200		2'122.50
<b>228</b>	<b>Heilpädagog. Sonderschule</b>	<b>2'212'107.56</b>	<b>2'212'109.07</b>	<b>2'239'100</b>	<b>2'239'100</b>	<b>2'239'204.78</b>	<b>2'239'598.78</b>
301.00	Besoldung Schulbusfahrer	59'498.00		53'700		52'032.55	
301.01	Besoldung Hauswart	54'500.55		56'800		54'773.10	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	4'627.20		6'200		6'126.20	
302.00	Besoldungen Lehrkräfte	1'234'052.10		1'224'000		1'216'496.15	
302.10	Besoldungen Stellvertretung	58'015.75		30'500		72'454.65	
309.00	Kurskosten	1'764.55		6'200		3'800.45	
310.20	Schulmaterial, Insetate, Literatur	32'982.66		30'000		25'725.10	
311.00	Anschaffung Mobilien, Maschine für Abwarte			2'500		603.10	
311.10	Anschaffungen Mobilien	4'495.10		12'300		7'851.30	
312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	15'366.80		19'000		19'926.40	
313.00	Reinigungs-, Verbrauchsmaterial, Treibstoffe	7'807.30		10'400		7'551.85	
313.30	Mittagsverpflegung	32'422.95		41'000		34'813.70	
314.00	Unterhalt Gebäude	28'122.85		31'500		20'822.93	
315.10	Unterhalt Mobilien, Fahrzeuge	1'691.45		6'000		1'552.25	
317.30	Schulreise, Lager, Veranstaltung	20'799.80		18'500		18'992.60	
318.00	Telefongebühren, Porti	2'879.25		5'000		3'466.85	
318.20	Sachversicherung, MFK- Steuern	8'298.50		7'300		8'162.90	
318.40	Schülertransporte HPS	32'815.00		45'000		34'229.15	
319.00	Div. Aufwand, Spesen	1'427.95		2'800		1'353.40	
330.00	Abschreibungen Debitoren	1'838.20		1'500		2'886.80	
331.00	Abschreibungen	178'600.00		178'600		197'850.00	
390.00	Verr. Hauswartbesoldung (218.490.00)	2'200.00		2'200		2'200.00	
390.02	Verr. Kosten Schulverwaltung (219.490.00)	45'600.00		46'200		47'000.00	
390.03	Verr. Verwaltungskosten (029.490.03)	34'000.00		34'000		33'600.00	
390.04	Verr. Schulgesundheitsdienst (460.490.04)	500.00		500		500.00	
390.05	Verr. Verwaltungskosten BD (027.490.03)	13'000.00		13'000		13'000.00	
390.06	Verr. Zahnprophylaxekosten (461.490.06)	1'000.00		1'000		1'000.00	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	8'660.00		9'100		7'238.00	
390.33	Verr. Mieten HPS (218.490.33)	7'000.00		7'000		7'000.00	
390.63	Verr. Zinsen (940.490.63)	55'685.50		59'300		62'861.60	
395.00	Verr. Sozialleistungen	241'252.40		252'600		252'271.65	
395.01	Verr. Sozialleistungen Hauswart	10'137.10		12'800		10'801.30	
395.02	Verr. Sozialleistungen Chauffeur	11'066.60		12'600		10'260.80	
432.00	Elternbeitr. Mittagsverpflegung		20'228.00		25'000		20'798.00
436.10	Lohnrückerstattungen		11'554.00		5'000		16'856.00
439.00	Verschiedener Ertrag		3'924.00		1'200		3'793.40
452.00	Schulgelder eigene Gemeinde		502'000.00		588'000		533'250.00
452.01	Schulgelder andere Gemeinden		221'000.00		192'000		179'689.10

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Hauptbuchhaltung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
460.01	Einzelfallbeiträge IV						
460.03	Beiträge Betriebskosten IV						19'791.00
461.00	Kantonsbeitrag		1'413'848.07		1'394'300		1'423'186.28
490.01	Verr. Schulleiterkosten an FF (229.390.01)		8'450.00				8'950.00
490.30	Verr. Miete/NK (229.390.30)		31'105.00		33'600		33'285.00
<b>229</b>	<b>Frühförderung</b>	<b>357'596.70</b>	<b>357'596.70</b>	<b>402'650</b>	<b>402'650</b>	<b>360'234.35</b>	<b>360'969.33</b>
302.00	Besoldungen Lehrkräfte	238'461.95		279'500		252'235.20	
309.00	Kurskosten	660.00		4'200		2'250.00	
310.20	Schulmaterial	3'050.60		3'500		3'109.90	
311.10	Anschaffungen Mobilien			1'700		1'306.30	
317.00	Spesenentschädigungen	1'498.10		5'000		1'324.40	
318.00	Telefongebühren	358.00		600		412.50	
319.00	Div. Aufwand, Verbandsbeitrag	250.00		250		250.00	
390.00	Verr. Kosten Schuldir. (219.490.00)	9'000.00		11'200		9'000.00	
390.01	Verr. Schulleiterkosten (228.490.01)	8'450.00				8'950.00	
390.02	Verr. Verwaltungskosten (029.490.04)	8'000.00		7'900		8'150.00	
390.30	Verr. Miete, NK (228.490.30)	31'105.00		33'600		33'285.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	56'763.05		55'200		39'961.05	
460.00	Früherziehungsbeitrag IV						36'918.43
461.00	Kantonsbeitrag		357'596.70		402'650		324'050.90
<b>290</b>	<b>Allgemeine Schul- und Bildungskosten</b>	<b>414'048.75</b>	<b>4'417.65</b>	<b>393'700</b>	<b>21'600</b>	<b>346'281.26</b>	<b>13'638.20</b>
301.00	Besoldungen	93'298.55		104'700		87'270.50	
309.00	Kurskosten Lehrer allgemein	32'476.80		65'000		38'410.75	
309.20	Schuljahresschlussfeiern	7'708.70		8'500		6'902.20	
309.21	Div. Personalaufwendungen, Inserate	1'150.80		1'200		917.40	
310.00	Material Schulsozialarbeit	1'759.05		3'500			
310.20	Publikationen			2'500			
310.50	Schülerbibliotheken	9'250.50		10'000		7'164.10	
311.10	Anschaffungen Mobiliar	1'730.75		3'200		109.00	
317.00	Spesenentschädigungen Lehrer, Schulsozialarbeit	10'682.90		7'500		7'433.45	
317.30	Beiträge Schulverlegungen			10'000		1'080.00	
318.00	Telefongebühren, Porti Schulbetrieb	27'290.15		30'000		27'477.06	
318.40	Transport, Verpflegung der Bergkinder	5'873.15		8'000		4'606.00	
318.50	Dolmetscherdienste für Ausländerkinder	1'123.50		1'000		326.00	
318.51	Honorare	101'750.00		20'000		49'184.00	
318.52	Betreute Arbeitseinsätze Oberstufenschüler			5'000		4'250.00	
318.53	Supervision Schulsozialarbeit	1'755.00		4'500		2'430.00	
318.70	Schulveranstaltungen	2'145.00		6'200		5'829.35	
319.00	Verbandsbeiträge, div. Aufwand	258.00		800		717.20	
319.01	Div. Aufwand Aufgabenhilfe	102.00		400		105.45	
365.00	Beitrag an Volkshochschule	16'287.00		17'000		16'084.00	
365.02	Beitrag an ISG für Mittagstisch	25'275.10		35'000		30'176.65	
365.03	Schülertransporte	2'000.00		2'000		2'000.00	
366.00	Beiträge an 10. Schuljahr	59'286.90		30'000		41'432.10	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	3'893.00					
395.00	Verr. Sozialleistungen	8'951.90		17'700		12'376.05	
433.00	Elternbeiträge Aufgabenhilfe		3'053.00		3'500		4'437.00
436.30	Rückerstattungen		-230.00		6'000		700.00

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Hauptbuchhaltung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
439.00	Verschiedener Ertrag		420.00		100		6'500.00
461.00	Kantonsbeitrag Bergkinder		1'174.65		2'000		921.20
469.10	Beiträge aus Schülerreisefonds für Schulverlegungen				10'000		1'080.00
<b>291</b>	<b>Informatik Schulen</b>	<b>257'258.99</b>	<b>249.85</b>	<b>283'800</b>	<b>500</b>	<b>288'012.70</b>	<b>450.00</b>
302.30	Besoldung EDV-Schulhausverantwortliche, IKT-Koordinator	74'933.15		72'500		106'333.75	
309.00	Kurskosten	1'498.10		14'000		7'759.60	
318.00	Telefongebühren, Internet	3'326.40		4'500		3'583.20	
318.50	Gebühren Internet-Provider	17.00		400		17.00	
318.51	Unterhalt EDV-Geräte	2'635.15		10'000		4'125.45	
318.52	Honorare, Lizenzen, Software	8'080.69		12'800		8'864.70	
319.00	Div. Aufwand, Spesen	592.20		1'000			
390.10	Verr. EDV-Kosten (025.490.10)	151'126.00		153'300		137'130.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	15'050.30		15'300		20'199.00	
436.10	Lohnrückerstattungen		99.85				
436.30	Rückerstattungen		150.00		500		450.00

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Hauptbuchhaltung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>3</b>	<b>KULTUR, FREIZEIT</b>	<b>4'283'631.91</b>	<b>675'176.80</b>	<b>4'329'500</b>	<b>692'200</b>	<b>4'425'022.01</b>	<b>726'780.90</b>
<b>300</b>	<b>Standortmarketing, Kultur und Sport</b>	<b>1'076'773.03</b>	<b>39'403.90</b>	<b>1'023'100</b>	<b>47'000</b>	<b>978'449.25</b>	<b>91'961.95</b>
300.00	Sitzungsgelder	3'635.00		6'000		3'622.50	
301.00	Besoldungen	265'564.80		285'400		217'147.85	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	19'879.40				10'750.40	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Literatur	7'103.75		6'000		4'717.30	
310.01	Buchbinderei Archiv, Archivmat.	1'852.50		2'000		1'692.40	
310.51	Grenchner Jahrbuch	39'826.45		38'000		42'409.30	
310.52	Anschaffung Archivdokumente, Imprime	508.10		1'500		310.30	
311.00	Anschaffungen Mobilien	14'320.75		1'000		1'407.00	
311.30	Anschaffungen Kunstwerke	34'950.00		35'000		24'740.00	
312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	13'939.40		27'000		17'635.70	
314.00	Unterhalt Kunsthhaus, Kunst öffentl. Raum	13'364.65		15'000		11'683.10	
314.02	Unterhalt Museum	9'156.95		10'000		2'872.70	
316.00	Miete Kopierer	328.00		1'000		705.85	
318.00	Telefongeb., Internet, Porti	2'688.48		5'000		2'863.00	
318.20	Sachversicherungen	9'819.70		10'500		8'511.15	
318.70	Bundesfeier	23'940.35		17'000		28'824.00	
318.71	Jungbürgerfeier	3'161.50		4'500		2'202.15	
318.75	Kulturnacht Grenchen					18'485.25	
318.77	Aktivitäten Wakkerjahr					119'424.60	
318.78	Beitrag an Atelier Bachtelen	5'700.00		11'400			
318.79	Aktivitäten Standortmarketing	77'753.25		50'000			
319.00	Uebriger Aufwand	1'519.00		2'500		5'767.80	
365.00	Beitrag an Kleintheater	24'450.00		18'000		14'000.00	
365.01	Beiträge für Kultur	70'625.00		58'600		55'125.00	
365.02	Beitrag an Grafik-Triennale	70'000.00		70'000		15'423.00	
365.03	Beitrag an Stiftung Kunsthhaus	192'000.00		167'000		182'000.00	
365.04	Kulturelle Förderung	18'193.00		25'000		23'450.00	
365.07	Beitrag an Stiftung Museum	65'000.00		65'000		91'000.00	
366.00	Kultur-, Nachwuchsförderungs-Preis Stadt/Region Grenchen	19'518.20		17'000		16'353.75	
390.10	Verr. EDV-Kosten (025.490.10)	13'314.00		11'700		9'213.00	
390.30	Verr. Heizkosten Museum (218.490.32)	3'570.35		3'000		3'918.75	
395.00	Verr. Sozialleistungen	51'090.45		59'000		42'193.40	
435.00	Verkaufserlöse		3'032.50		4'000		7'136.50
439.00	Uebriger Ertrag		-1'628.60		7'000		32'325.45
461.00	Kantonsbeiträge		13'000.00		11'000		18'000.00
462.00	Kulturbeitrag Gde. Lengnau		7'000.00		7'000		7'000.00
462.01	Gemeindebeiträge an Standortmarketing		3'000.00		3'000		
469.00	Beiträge Dritter an Standortmarketing		15'000.00		15'000		
469.02	Sponsorenbeiträge Wakkerpreis						27'500.00
<b>301</b>	<b>Stadtbibliothek</b>	<b>174'903.90</b>	<b>18'981.00</b>	<b>186'500</b>	<b>21'000</b>	<b>177'791.40</b>	<b>19'059.00</b>
301.00	Besoldungen	97'606.60		98'600		97'873.95	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Buchbinderei, Werbung	2'995.60		4'000		4'745.50	
310.50	Bücher	39'172.60		40'000		39'539.80	
311.00	Anschaffungen Mobilien	2'250.00		3'000		2'419.35	
316.00	Miete Kopierer	96.75		700		484.00	
318.00	Telefongeb., Internet, Porti	1'375.55		2'000		1'690.65	
318.20	Sachversicherungen	697.00		800		679.90	



Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Hauptbuchhaltung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
319.00	Uebriger Aufwand	710.00		2'500		910.00	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	11'742.00		16'100		10'924.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	18'257.80		18'800		18'524.25	
434.00	Benützungsgebühren		18'981.00		21'000		19'059.00
<b>303</b>	<b>Parktheater</b>	<b>177'521.10</b>		<b>214'000</b>		<b>169'356.10</b>	
364.00	Defizitdeckung Theaterbetrieb	95'211.35		100'000		89'272.10	
364.02	Beitrag an Gemeinwirtschaftliche Leistungen	52'309.75		84'000		50'084.00	
364.06	Beitrag an Gebäudeunterhalt	30'000.00		30'000		30'000.00	
<b>330</b>	<b>Parkanlagen</b>	<b>565'075.05</b>	<b>1'812.00</b>	<b>585'550</b>	<b>1'000</b>	<b>622'722.63</b>	<b>5'333.00</b>
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	320'096.50		324'200		335'273.60	
311.00	Anschaffungen Maschinen, Geräte	7'771.60		8'000		79'931.35	
311.20	Anschaffung Fahrzeug	21'676.65		25'000			
312.00	Strom, Wasser	22'668.75		25'000		22'509.35	
313.10	Bau-, Unterhaltsmaterial, Treibstoffe	70'792.80		75'000		63'521.13	
314.00	Unterhaltsarbeiten Dritter	14'855.75		15'000		12'151.95	
315.00	Unterhalt Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	22'757.50		25'000		23'228.60	
318.20	Sachversicherungen, MFK-Steuern	5'691.80		5'400		5'050.50	
318.40	Transporte, Ablagerungsgebühren	16'575.40		20'000		13'209.05	
365.00	Beiträge an Vereine	1'550.00		1'550		1'550.00	
390.30	Verr. Brunnen Schulhaus III (355.490.30)			1'000		4'146.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	60'638.30		60'400		62'151.10	
439.00	Uebriger Ertrag		1'812.00		1'000		5'333.00
<b>340</b>	<b>Sport</b>	<b>380'009.35</b>	<b>3'000.00</b>	<b>310'000</b>		<b>348'500.95</b>	<b>92.00</b>
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	85'175.50		96'700		73'266.10	
311.00	Anschaffung Maschinen, Geräte	56'653.55		1'000		830.00	
312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	36'273.70		42'000		36'039.75	
313.10	Bau-, Unterhaltsmaterial, Treibstoffe	29'544.10		30'000		37'666.00	
314.00	Unterhalt Gebäude, Anlagen	12'541.85		16'000		36'530.00	
315.00	Unterhalt Maschinen, Geräte	8'127.25		10'000		9'312.05	
317.40	Sportlerehrung	4'743.15		5'000		4'410.50	
318.20	Sachversicherungen	1'782.30		1'500		1'443.95	
318.40	Transporte, Ablagerungen	1'728.55		5'000		1'523.70	
365.00	Beiträge für Sport	22'300.00		19'700		23'893.30	
365.01	Beiträge an FC Grenchen	65'004.00		65'100		65'004.00	
365.02	Beitrag an Uhrencup	40'000.00				45'000.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	16'135.40		18'000		13'581.60	
436.00	Rückerstattung						92.00
439.00	Uebriger Ertrag		3'000.00				
<b>341</b>	<b>Schwimmbad</b>	<b>826'948.89</b>	<b>336'886.30</b>	<b>834'300</b>	<b>360'000</b>	<b>812'751.66</b>	<b>310'487.90</b>
301.00	Besoldungen	288'916.20		296'900		285'214.80	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	75'054.30		52'900		50'783.60	
306.00	Dienstkleider	1'167.80		1'500		1'450.55	
309.00	Weiterbildungskosten	752.85		1'500		3'261.05	

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Hauptbuchhaltung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	2'452.50		3'000		45'940.85	
311.00	Anschaffungen Betriebsmobiliien, Geräte	5'590.70		6'000		12'499.05	
312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	198'013.90		200'000		189'536.10	
313.00	Unterhalts-, Betriebs-, Desinfektionsmaterial	50'304.80		52'000		36'421.21	
314.00	Unterhalt Gebäude, Anlagen	90'879.60		90'000		87'921.75	
315.00	Unterhalt Mobiliien, Geräte	7'469.95		5'000		3'197.60	
318.00	Telefongebühren, Porti	1'937.08		2'500		1'891.05	
318.20	Sachversicherungen	5'340.30		6'600		5'357.70	
318.40	Transporte, Ablagerungen	8'297.70		5'000		3'262.50	
318.50	Bewachung Securitas	6'842.65		8'000		6'658.80	
318.90	Rückbuchung Vorsteuer MWST	10'294.16		16'000		15'413.80	
319.00	Uebriger Aufwand	614.60		1'000		760.45	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	5'650.00		6'800		6'087.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	67'369.80		79'600		57'093.80	
427.00	Pachtertrag Restaurant		20'272.65		18'000		18'764.35
434.00	Eintrittsgebühren		253'019.95		280'000		234'110.40
436.10	Lohnrückerstattungen				2'000		
439.00	Uebriger Ertrag		56'213.20		51'000		50'506.85
462.00	Beitrag Bürgergemeinde		7'380.50		9'000		7'106.30
<b>344</b>	<b>Fussballstadion Brühl</b>	<b>154'250.25</b>	<b>10'600.00</b>	<b>182'000</b>	<b>10'600</b>	<b>160'334.10</b>	<b>10'600.00</b>
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	60'235.50		80'600		66'832.40	
313.10	Bau-, Unterhaltsmaterial, Treibstoffe	45'032.45		45'000		38'047.40	
314.00	Unterhalt Gebäude, Anlagen	32'995.40		36'000		38'474.05	
318.20	Sachversicherungen	3'272.50		3'400		3'248.35	
318.40	Transporte, Ablagerungen	1'303.50		2'000		1'342.90	
395.00	Verr. Sozialleistungen	11'410.90		15'000		12'389.00	
436.30	Rückerstattungen MIA		10'600.00		10'600		10'600.00
<b>347</b>	<b>Skilift</b>	<b>38'152.40</b>	<b>1'180.30</b>	<b>37'400</b>	<b>2'000</b>	<b>79'973.95</b>	<b>1'802.00</b>
301.10	Besoldungen n.a. Personal	10'894.40		10'000		8'652.50	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	5'962.60		3'300		5'440.30	
310.00	Büromaterial, Drucksachen	178.00		200			
312.00	Strom	343.15		500		277.50	
313.00	Unterhalt Anfängerskilift	1'205.00		2'000		10'681.60	
313.01	Betrieb, Unterhalt Pistenfahrzeug	6'114.85		7'000		41'190.45	
318.20	Sachversicherungen	848.30		800		967.40	
318.50	Entschädigung für Betrieb Anfängerskilift	1'000.00		1'000		1'000.00	
365.01	Defizitbeitrag Skilift AG	10'000.00		10'000		10'000.00	
366.00	Transportkostenbeitrag BGU Schulkinder			1'000			
395.00	Verr. Sozialleistungen	1'606.10		1'600		1'764.20	
434.00	Einnahmen Anfängerskilift		1'180.30		2'000		1'612.00
439.00	Uebriger Ertrag						190.00
<b>348</b>	<b>Freiwilliger Schulsport</b>	<b>27'698.90</b>	<b>29'885.00</b>	<b>26'700</b>	<b>27'000</b>	<b>22'912.75</b>	<b>25'000.00</b>
302.20	Honorare Schulsport	25'929.80		24'000		21'314.80	
317.00	Spesenentschädigungen			300			
395.00	Verr. Sozialleistungen	1'769.10		2'400		1'597.95	
433.00	Elternbeiträge Schulsport		29'885.00		27'000		25'000.00

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Hauptbuchhaltung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>350</b>	<b>Allgemeine Freizeitgestaltung</b>	<b>40'050.05</b>	<b>48'015.40</b>	<b>45'050</b>	<b>47'000</b>	<b>127'927.30</b>	<b>59'427.00</b>
314.00	Unterhalt Skaterpark					84'518.30	
316.10	Pacht Familiengärten	2'907.85		3'000		2'907.85	
317.30	Ferienpass	22'042.20		19'000		21'596.75	
319.00	Fussbalevent					4'174.40	
365.00	Beiträge an Vereine	3'050.00		3'050		3'050.00	
365.01	Beiträge aus LIPS-Fonds	6'000.00		10'000		7'500.00	
365.02	Beiträge an Jugendvereine	6'050.00		10'000		4'180.00	
423.00	Pachtertrag Familiengärten		19'168.00		18'000		19'168.00
436.30	Elternbeiträge Ferienpass		10'555.00		7'000		10'559.00
439.00	Uebriger Ertrag Ferienpass		8'392.40		9'400		8'300.00
462.00	Gemeindebeiträge		3'900.00		2'600		3'900.00
469.00	Sponsoring Skaterpark						10'000.00
469.10	Beiträge aus A. Lips-Fonds		6'000.00		10'000		7'500.00
<b>351</b>	<b>Ferienheim Prägelz</b>	<b>365'609.69</b>	<b>116'363.60</b>	<b>382'600</b>	<b>101'600</b>	<b>387'625.76</b>	<b>108'914.80</b>
301.00	Besoldungen	187'775.20		187'500		164'793.35	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	1'054.30		13'900		3'607.10	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	525.95		500		384.70	
310.03	Spiel-, Beschäftigungsmaterial	1'818.30		2'000		2'244.35	
311.00	Anschaffungen Mobilien, Küchengeräte, Wäsche	4'739.35		4'000		6'366.85	
312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	30'936.00		22'000		26'953.15	
313.00	Verbrauchsmaterial	7'456.21		7'500		6'880.60	
313.30	Lebensmittel, Getränke	41'920.13		50'000		42'821.86	
314.00	Unterhalt Gebäude SD	3'484.80		3'500		3'436.40	
314.01	Unterhalt Gebäude BD	22'049.05		20'000		73'592.70	
315.00	Unterhalt Mobilien, Geräte	1'719.55		2'000		1'635.80	
317.00	Spesenentschädigungen	8'150.00		8'500		7'750.00	
317.30	Pensionskosten Ferienlager-Austausch	5'365.00		10'000		6'662.20	
318.00	Telefongebühren	3'112.10		2'200		2'543.65	
318.20	Sachversicherungen	2'473.70		3'000		2'332.95	
318.30	Steuern, Gebühren	2'220.05		2'000		2'177.35	
318.40	Transporte	8'016.20		10'000		7'702.00	
390.10	Verr. EDV-Kosten	1'816.00					
395.00	Verr. Sozialleistungen	30'977.80		34'000		25'740.75	
427.00	Mietertrag		6'234.00		6'500		6'204.00
432.00	Naturalleistungen Personal		12'585.00		12'000		12'360.00
435.00	Verkaufserlöse		2'057.45		1'500		963.50
436.10	Lohnrückerstattungen		1'046.00				
436.30	Kolonistenbeiträge		44'073.50		50'000		42'930.00
436.31	Kolonistenbeiträge anderer Gemeinden		45'039.00		30'000		44'440.00
436.32	Rückerstattungen Privater		852.70		100		190.00
439.00	Uebriger Ertrag		2'285.50		100		
469.00	Beitrag Schild-Howald-Stiftung		1'140.45		300		777.30
469.10	Beiträge aus Stiftungen		1'050.00		1'100		1'050.00
<b>352</b>	<b>Sommer-, Wintersportlager</b>	<b>113'018.15</b>	<b>50'320.00</b>	<b>118'800</b>	<b>57'000</b>	<b>107'658.05</b>	<b>67'422.00</b>
311.00	Anschaffungen Sportausrüstung			1'000			
313.30	Unterkunft, Verpflegung, Verbrauchsmaterial	74'359.50		75'000		64'954.20	
315.00	Unterhalt Ausrüstungen	1'000.40		1'000		605.30	
317.30	Leiterentschädigungen	10'021.00		10'000		9'773.00	
318.40	Transporte	26'631.70		30'000		30'552.10	
319.00	Uebriger Aufwand	1'005.55		1'800		1'773.45	
436.30	Elternbeiträge		44'725.00		45'000		47'797.00

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Hauptbuchhaltung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
452.00	Beiträge anderer Gemeinden		588.00		8'000		15'669.00
460.00	Beitrag Jugend und Sport		5'007.00		4'000		3'956.00
<b>353</b>	<b>Kinderspielplätze</b>	<b>70'811.90</b>	<b>703.80</b>	<b>76'100</b>		<b>117'364.21</b>	<b>8'600.00</b>
312.00	Strom, Wasser	838.15		1'000		722.80	
314.00	Unterhaltsarbeiten	12'872.00		12'000		53'563.21	
318.20	Sachversicherungen	101.75		100		78.20	
365.00	Beitrag an IG Kinderspielplätze	57'000.00		63'000		63'000.00	
439.00	Uebriger Ertrag						
469.00	Diverse Beiträge		703.80				8'600.00
<b>355</b>	<b>Freizeitzentrum Alte Turnhalle</b>	<b>74'137.20</b>	<b>18'025.50</b>	<b>81'400</b>	<b>18'000</b>	<b>91'906.95</b>	<b>18'081.25</b>
301.11	Besoldungen n.a.Abwarte	29'112.30		30'000		28'177.45	
311.00	Anschaffung Mobiliar, Geräte, Maschinen	778.20		2'000		1'352.75	
312.00	Strom, Wasser	4'696.15		8'000		9'290.80	
313.00	Reinigungsmaterial	5'079.10		6'000		2'781.00	
314.00	Unterhalt Gebäude	9'598.30		10'000		22'703.30	
315.10	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte			600		167.85	
318.20	Sachversicherungen	2'746.65		2'900		2'749.50	
318.50	Dienstleistungen durch Dritte	2'850.00		3'500		2'150.00	
319.00	Uebriger Aufwand			400		600.00	
390.30	Verr. Heizkosten (218.490.30)	14'668.50		13'000		17'334.30	
395.00	Verr. Sozialleistungen	4'608.00		5'000		4'600.00	
434.00	Benützungsgebühren		18'025.50		17'000		13'935.25
490.30	Verr. Brunnen Schulhaus III (330.390.30)				1'000		4'146.00
<b>357</b>	<b>Lindenhaus (Jugendhaus)</b>	<b>198'672.05</b>		<b>226'000</b>		<b>219'746.95</b>	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	1'312.00				189.20	
312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	9'049.45		12'000		10'362.15	
314.00	Unterhalt Gebäude	11'110.65		10'000		16'492.05	
318.20	Sachversicherungen	1'364.05		2'000		1'868.45	
365.00	Beitrag an offene Jugendarbeit	175'587.40		202'000		190'800.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	248.50				35.10	

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Hauptbuchhaltung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>4</b>	<b>GESUNDHEIT</b>	<b>3'462'049.80</b>	<b>1'944'062.85</b>	<b>3'561'600</b>	<b>1'968'800</b>	<b>3'316'342.94</b>	<b>1'704'099.85</b>
<b>440</b>	<b>Krankenpflege</b>	<b>829'882.60</b>		<b>861'700</b>		<b>785'933.25</b>	
365.00	Beiträge an Vereine	5'500.00		5'500		5'500.00	
365.01	Beitrag an Spitex-Verein Grenchen	821'201.20		853'000		777'248.65	
365.02	Beitrag an SAGIF: Kinderspitex	3'181.40		3'200		3'184.60	
<b>450</b>	<b>Krankheitsbekämpfung</b>	<b>274'462.25</b>		<b>272'000</b>		<b>249'268.00</b>	
364.00	Beiträge gemäss Suchthilfegesetz	258'462.25		256'000		233'268.00	
365.00	Soloth.Arbeitsgem. für Gesundheits-, Invalidenfürsorge SAGIF	16'000.00		16'000		16'000.00	
<b>460</b>	<b>Schulgesundheitsdienst</b>	<b>16'545.50</b>	<b>4'603.50</b>	<b>19'500</b>	<b>5'200</b>	<b>15'097.25</b>	<b>5'196.00</b>
301.10	Entschädigung Schularzt	9'455.25		11'000		9'270.35	
313.00	Reinigungs-,Verbrauchs-,Sanitätsmaterial, Gesundheitsvorsorge	3'049.50		3'000		185.00	
313.30	Pausenäpfel	3'294.00		4'500		4'075.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	746.75		1'000		1'566.90	
436.30	Elternbeiträge Pausenäpfel		3'610.00		4'200		3'945.00
452.00	Beiträge anderer Gemeinden		493.50		500		621.00
469.10	Beiträge aus Stiftungen						130.00
490.04	Verr. Arztkosten HPS (228.390.04)		500.00		500		500.00
<b>461</b>	<b>Schulzahnpflege</b>	<b>310'622.45</b>	<b>195'381.85</b>	<b>339'500</b>	<b>203'600</b>	<b>289'724.75</b>	<b>174'189.80</b>
301.00	Besoldungen	27'065.55		34'000		30'681.20	
309.00	Weiterbildungskosten			1'000			
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Literatur	66.75		200		127.50	
313.00	Arbeitsmaterial Schulzahnprophylaxe	5'299.95		6'000		4'505.95	
318.50	Zahnbehandlungskosten	264'122.25		280'000		240'588.00	
318.51	Entschädigung für Porti und Büromaterial	514.00		1'200		1'045.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	13'553.95		17'100		12'777.10	
434.10	Elternbeiträge		191'099.35		200'000		171'679.80
435.00	Verkaufserlöse		3'282.50		2'600		1'510.00
490.06	Verr. Zahnprophylaxekosten an HPS (228.390.06)		1'000.00		1'000		1'000.00
<b>470</b>	<b>Lebensmittelkontrolle</b>	<b>5'446.35</b>		<b>7'400</b>		<b>4'316.75</b>	
301.10	Entschädigung Pilzkontrolleure	2'397.30		3'000		2'015.00	
309.00	Kurskosten	360.00		800			
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	169.05		500		381.75	
319.00	Div.Aufwand, Spesen	120.00		400		120.00	
365.00	Beitrag an Pilzverein	2'400.00		2'400		1'800.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen			300			
<b>491</b>	<b>Ambulanz-, Rettungsdienst</b>	<b>2'025'090.65</b>	<b>1'744'077.50</b>	<b>2'061'500</b>	<b>1'760'000</b>	<b>1'972'002.94</b>	<b>1'524'714.05</b>

Laufende Rechnung

Aufabengliederung

Hauptbuchhaltung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
301.00	Besoldungen	1'160'363.65		1'199'000		1'096'031.05	
301.02	Pikettenschädigungen, Nacht-, Wochenendzuschläge	133'316.20		130'000		122'286.90	
306.00	Dienstkleider	10'762.85		10'500		10'479.90	
309.00	Aus- und Weiterbildung	18'427.10		35'500		22'503.50	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur	9'714.05		6'500		4'588.55	
311.00	Anschaffungen Mobilien, Geräte	35'121.70		12'800		30'194.10	
311.20	Anschaffung Fahrzeug					68'580.95	
312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	6'074.15		12'000		6'262.90	
313.00	Reinigung-, Verbrauchsmaterial, Treibstoffe	86'036.90		84'000		77'276.10	
314.00	Unterhalt Gebäude	14'974.50		6'000		1'415.00	
315.00	Unterhalt Mobilien, Geräte, Fahrzeuge	62'306.60		52'700		68'920.89	
316.00	Miete Fahrzeug, Rettungsboot	14'266.40		2'000			
316.10	Miete Räumlichkeiten	55'200.00		55'200		35'075.00	
317.00	Spesenentschädigungen	5'196.55		9'000		6'400.95	
318.00	Telefongebühren, Porti	26'181.75		25'000		23'442.00	
318.20	Sachversicherung, MFK- Steuern	12'292.80		17'200		16'496.90	
318.50	Honorare	6'300.00					
319.00	Verbandsbeiträge, div. Aufwand	4'153.05		2'000		2'083.40	
330.00	Abschreibungen div. Debitoren	30'467.50		50'000		47'599.00	
390.00	Verr. Gehälter Stadtpolizei (110.490.00)	33'420.00		33'000		34'865.00	
390.07	Verr. Verwaltungskosten (029.490.07)	19'750.00		18'000		19'510.00	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	14'984.00		12'000		17'249.00	
390.50	Verr. Annuität Ambulanz- fahrzeuge (990.490.52)	91'006.00		91'800		91'006.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	174'774.90		197'300		169'735.85	
434.00	Einnahmen Ambulanztransporte		1'526'214.70		1'475'000		1'196'536.35
436.10	Lohnrückerstattungen		2'905.00				31'843.50
436.30	Rückerst. Ausbildungskosten				25'000		28'937.45
439.00	Uebriger Ertrag		4'957.80		20'000		27'396.75
461.00	Beitrag Spital Grenchen		180'000.00		240'000		240'000.00
469.00	Diverse Beiträge		30'000.00				

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Hauptbuchhaltung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>5</b>	<b>SOZIALE WOHLFAHRT</b>	<b>14'126'292.14</b>	<b>4'031'146.11</b>	<b>14'691'500</b>	<b>3'803'600</b>	<b>18'068'302.22</b>	<b>7'235'278.72</b>
<b>500</b>	<b>Sozialversicherungen</b>	<b>3'084'480.70</b>		<b>3'472'000</b>		<b>3'575'549.00</b>	
351.00	Beitrag an Kanton für Verwaltungskosten EL	93'798.10		112'000			
361.10	Beitrag an Kanton für EL	2'990'682.60		3'360'000		3'575'549.00	
<b>520</b>	<b>Krankenversicherungen</b>	<b>301'498.05</b>	<b>301'498.05</b>	<b>50'000</b>	<b>50'000</b>	<b>188'293.95</b>	<b>188'293.95</b>
365.20	Nicht erhältliche Prämien nach KVG	301'498.05		50'000		188'293.95	
461.00	Kantonsbeitrag an Krankenkassenbeiträge nach KVG		301'498.05		50'000		188'293.95
<b>535</b>	<b>Leistungen an Alter</b>	<b>271'235.97</b>	<b>35'000.00</b>	<b>257'000</b>	<b>10'000</b>		
301.11	Besoldung			7'000			
318.40	Altleutefahrt	46'459.17		46'000			
318.50	Honorare	45'514.80					
319.00	Altersehrungen, Geschenke an Betagte	6'778.00		8'300			
365.00	Beitrag an Pro Senectute	5'000.00		5'000			
366.10	Alters- und Invalidenbeihilfe	167'484.00		190'000			
395.00	Verr. Sozialleistungen			700			
436.30	Rückerstattungen		25'000.00				
462.00	Beitrag Bürgergemeinde an Altleutefahrt		10'000.00		10'000		
<b>540</b>	<b>Jugend und Familien</b>	<b>606'304.40</b>	<b>1'200.00</b>	<b>656'700</b>	<b>1'600</b>	<b>52'238.00</b>	
300.00	Sitzungsgelder Jugendkommission	4'475.00		6'500		4'615.00	
301.10	Besoldung n.a. Personal	4'627.00		5'100		1'800.00	
318.50	Entschädigung Pflegekinder-Aufsicht			3'300			
318.51	Dienstleistungen für Homepage	17.00		300		17.00	
319.01	Div. Aufwand Juko	261.90		1'000		239.30	
364.00	Beitrag an Verein Tageseltern für Vermittlungsdienste			4'400			
364.01	Beitrag an Ehe- / Lebensberatung, Schwangerschaftsberatung	20'679.10		21'000			
364.02	Beitrag an SROL Jugend-, Eltern- und Schuldenberatung	50'000.00		50'000			
364.03	Beitrag an Verein Mütter- und Väterberatung	114'844.00		115'000			
365.00	Beiträge an Institutionen	6'404.70		6'600		6'322.50	
365.01	Beitrag Kindertagesstätte Teddybär	84'382.05		64'000		38'972.00	
365.02	Beitrag an Kinderschutz	9'428.80		9'600			
366.13	Alimentenbevorschussung	295'178.00		352'000			
390.31	Verr. Miete Mütterberatungsstelle (942.490.31)	15'602.40		17'000			
395.00	Verr. Sozialleistungen	404.45		900		272.20	
434.10	Vermittlungsbeiträge Tageseltern				400		
436.20	Rückerstattung Miete Mütterberatungsstelle		1'200.00		1'200		

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Hauptbuchhaltung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>541</b>	<b>Schülerhort/Tagesstruktur</b>	<b>109'385.90</b>	<b>47'547.35</b>	<b>134'500</b>	<b>54'400</b>	<b>64'960.35</b>	<b>11'494.15</b>
301.00	Besoldungen	88'850.95		96'100			
301.10	Besoldung Stellvertretungen			1'600			
302.00	Besoldungen					44'534.80	
302.10	Besoldungen Stellvertretung					8'580.00	
310.03	Spiel- und Beschäftigungsmat.	4'566.80		4'500		1'831.40	
311.00	Anschaffungen Mobilien	510.20		600		1'423.30	
313.30	Lebensmittel	2'897.50		9'500		919.10	
316.10	Miete Lindenhaus	250.00					
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	1'816.00		1'900		1'914.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	10'494.45		20'300		5'757.75	
436.30	Elternbeiträge		33'260.30		48'000		11'119.15
460.00	Bundesbeitrag Tagesstrukturen		13'912.05		6'000		
469.10	Beiträge aus Robert-Luterbacher-Stiftung		375.00		400		375.00
<b>542</b>	<b>Kindertagesstätte Villa Kunterbunt</b>	<b>613'384.10</b>	<b>217'527.20</b>	<b>673'700</b>	<b>199'100</b>	<b>625'122.90</b>	<b>206'424.90</b>
301.00	Besoldungen	461'116.20		510'300		464'299.80	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	8'082.90		3'600		4'588.70	
309.00	Aus- und Weiterbildung	3'429.00		5'800		6'542.00	
310.21	Spiel- und Beschäftigungsmat. Brüromaterial, Drucksachen	2'728.25		3'500		2'923.30	
311.00	Anschaffungen Mobilien	4'791.55		4'000		4'188.30	
312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	18'122.10		20'000		19'314.60	
313.00	Verbrauchsmaterial und Medikamente	3'472.30		4'000		3'291.35	
313.30	Lebensmittel	21'231.05		22'500		20'879.15	
314.00	Unterhalt Gebäude SV			500			
314.01	Unterhalt Gebäude BD	10'871.10		12'000		26'106.80	
315.00	Unterhalt Mobilien	1'236.15		500			
318.00	Telefongebühren	1'562.60		1'400		1'501.80	
318.20	Sachversicherungen	1'525.45		1'100		1'025.35	
319.00	Div. Aufwand, Spesen	5'741.00		3'000		1'550.50	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	2'549.00		2'300		2'106.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	66'925.45		79'200		66'805.25	
432.00	Elternbeiträge		200'277.20		180'000		185'302.00
432.01	Naturalvergütungen Personal		11'916.00		10'000		11'972.00
436.10	Lohnrückerstattungen				2'500		735.35
439.00	Uebriger Ertrag				100		
461.00	Kantonsbeitrag Schulgelder				1'500		1'487.50
490.31	Verr. Wasser, Heizung KG Ruffini (218.390.31)		5'334.00		5'000		6'928.05
<b>543</b>	<b>Kindertagesstätte Märlihus</b>	<b>626'272.90</b>	<b>225'491.80</b>	<b>657'100</b>	<b>212'100</b>	<b>649'396.15</b>	<b>232'007.80</b>
301.00	Besoldungen	473'977.80		484'600		489'644.80	
309.00	Aus- und Weiterbildung	7'700.00		7'500		7'026.40	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Literatur						
310.21	Spiel-, Beschäftigungsmat. Büromaterial, Drucksachen	2'909.95		3'000		2'872.50	
311.00	Anschaffungen Mobilien	2'977.85		3'000		2'687.20	
312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	13'735.70		15'000		14'729.25	
313.00	Verbrauchsmaterial und Medikamente	4'369.90		4'600		4'582.35	
313.30	Lebensmittel	23'028.35		22'500		22'647.30	
314.00	Unterhalt Gebäude SV	488.15		700		289.10	
314.01	Unterhalt Gebäude BD	3'226.60		4'000		2'666.00	
315.00	Unterhalt Mobilien			500			



Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Hauptbuchhaltung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
316.10	Miete Schützengasse	24'000.00		24'000		24'000.00	
318.00	Telefongebühren	1'944.10		2'200		2'217.70	
318.20	Sachversicherungen	129.30		200		128.00	
319.00	Div. Aufwand, Spesen	2'682.50		5'800		4'334.40	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	2'835.00		2'400		1'952.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	62'267.70		77'100		69'619.15	
432.00	Elternbeiträge		210'409.80		200'000		197'935.10
432.01	Naturalvergütungen Personal		8'774.00		8'000		8'947.00
436.10	Lohnrückerstattungen		3'808.00				21'138.20
439.00	Uebriger Ertrag				100		
461.00	Kantonsbeitrag Schulgelder				1'500		1'487.50
462.00	Beitrag röm.kath.Kirchgemeinde		2'500.00		2'500		2'500.00
<b>550</b>	<b>Invalidität</b>	<b>13'560.25</b>		<b>13'300</b>		<b>12'842.25</b>	
365.00	Beiträge an Vereine	1'630.00		1'100		900.00	
365.01	Beitrag an Verein Inva Mobil	11'930.25		12'000		11'942.25	
365.02	Beitrag an Verein "Wohnheim Schmelzi"			200			
<b>560</b>	<b>Sozialer Wohnungsbau</b>	<b>2'734.00</b>	<b>5'336.20</b>	<b>5'300</b>	<b>4'000</b>	<b>5'984.60</b>	<b>4'581.70</b>
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	1'405.70		1'500		4'139.30	
312.00	Strom, Wasser	700.15		2'000		331.75	
314.00	Unterhalt Standplatz Fahrende	361.85		1'500		746.25	
395.00	Verr. Sozialleistungen	266.30		300		767.30	
434.00	Benützungsgebühren		5'336.20		4'000		4'581.70
<b>580</b>	<b>Allgemeine Sozialhilfe</b>	<b>198'649.45</b>	<b>5'000.00</b>	<b>279'100</b>	<b>100</b>	<b>1'222'444.05</b>	<b>13'500.00</b>
301.11	Besoldungen n.a. Personal					8'540.80	
317.40	Altersehrung					44'866.65	
318.20	Sachversicherungen					68.00	
318.51	Honorare Integrationskonzept	15'843.00		25'000		11'000.00	
319.01	Kommunale Integrationsmassnahmen	20'135.00		30'000		8'586.80	
351.00	Beitrag an Kanton Verwaltung	-11'994.90				100'000.00	
361.12	Beitrag an Kanton Massnahmen gegen die Arbeitslosigkeit	136'001.40		180'000		301'252.95	
364.00	Beitrag an Verein Mütter- und Väterberatung					113'660.00	
364.01	Beitrag an Ehe- und Lebensberatung, Schwangerschaftsberat.					20'699.90	
364.02	Beitrag an SROL für Familienberatung					50'000.00	
364.03	Verwaltungskosten-Beitrag Case-Management	22'852.10		22'800		31'049.90	
365.00	Beitrag an Vereine	13'000.00		13'300		17'088.30	
366.10	Alters- und Invalidenbeihilfe					193'596.00	
366.11	Allgemeine Unterstützungen	2'812.85		8'000		9'307.50	
366.13	Alimentenbevorschussung, nicht einbringbare Forderungen					293'990.00	
390.30	Verr.Miete Mütterberatungsstelle (942.490.31)					17'962.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen					775.25	
436.20	Rückerstattung Miete Lokal Mütterberatungsstelle						1'200.00
439.00	Uebriger Ertrag				100		2'300.00
461.00	Kantonsbeitrag		5'000.00				

Laufende Rechnung

Aufabengliederung

Hauptbuchhaltung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
462.00	Beitrag Bürgergemeinde für Altersehrung						10'000.00
<b>582</b>	<b>Gesetzliche Sozialhilfe</b>	<b>3'973'671.35</b>	<b>189'214.20</b>	<b>3'657'000</b>		<b>9'564'123.07</b>	<b>6'225'782.97</b>
352.00	Beitrag an Sozialregion SDOL für Sozialhilfe	3'976'474.85		3'657'000			
366.10	Unterstützung Asylbewerber					336'601.95	
366.11	Sozialhilferechtliche Unter- stützungen	-2'803.50				8'891'322.22	
366.12	Unterstützung Flüchtlinge					336'198.90	
436.30	Rückerstattungen Sozialhilfen						2'245'614.02
436.31	Rückerstattungen Asylbewerber						34'059.25
436.32	Rückerstattungen Flüchtlinge						23'125.35
460.00	Bundesbeitrag Asylbewerber		28'989.45				299'283.95
461.00	Kantonsbeitrag Heimatkantone		5'071.75				601'771.55
461.01	Kantonsbeitrag Flüchtlinge		20'972.80				309'882.25
462.00	Beitrag aus interkommunalem Lastenausgleich		134'180.20				2'712'046.60
<b>583</b>	<b>Sozialamt</b>	<b>1'347'892.41</b>	<b>43'308.65</b>	<b>1'544'300</b>		<b>2'090'147.90</b>	<b>353'193.25</b>
300.00	Sitzungsgelder					15'136.25	
301.00	Besoldungen					1'597'893.85	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Literatur					12'623.40	
311.00	Anschaffungen Mobilien					7'544.40	
315.00	Unterhalt Mobilien					1'009.25	
316.00	Miete Kopierer, Telefax, Immob.					6'214.88	
317.00	Spesenentschädigungen					11'888.82	
318.00	Telefongebühren, Porti					26'005.85	
318.50	Gutachten, Honorare	3'357.00				520.50	
318.51	Entschädigung privater Amtsvormünder	6'170.70				37'853.80	
318.54	Honorare					22'636.15	
319.00	Verbandsbeiträge, div. Aufwand					6'782.00	
352.00	Beitrag an Sozialregion SDOL ungedeckte Verwaltungskosten	1'338'364.71		1'544'300			
390.10	Verr. Kostenanteil EDV					61'341.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen					282'697.75	
431.00	Verwaltungskostenbeiträge		1'055.50				54'246.60
436.10	Lohnrückerstattungen		38'878.15				
439.00	Uebriger Ertrag		3'375.00				11'175.60
451.00	Verwaltungskostenbeitrag Ausgleichskasse						146'575.30
461.00	Kantonsbeitrag Betreuung Asylbewerber						69'600.00
461.03	Kantonsbeitrag Betreuung Flüchtlinge						71'595.75
<b>584</b>	<b>Soziale Dienste Oberer Leberberg (Spezialfinanzierung)</b>	<b>2'960'022.66</b>	<b>2'960'022.66</b>	<b>3'272'300</b>	<b>3'272'300</b>		
300.00	Sitzungsgelder	13'599.05		21'500			
301.00	Besoldungen Zentrale Dienste	606'705.45		601'800			
301.01	Besoldungen Sozialversicherung	230'549.55		221'700			
301.02	Besoldungen Sozialhilfe, Asyl und Vormundschaft	1'234'409.80		1'402'400			
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	304.60					
309.00	Aus- und Weiterbildungskosten	13'445.55		15'000			

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Hauptbuchhaltung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Literatur	28'852.59		21'000			
311.00	Anschaffungen Mobilien	1'873.60		1'000			
311.01	Anschaffungen BD			700			
312.00	Strom, Wasser	4'222.40		6'500			
313.00	Reinigungs- und Verbrauchsmaterial BD	1'927.85		3'000			
314.00	Unterhalt Gebäude	1'950.35		3'000			
315.00	Unterhalt Mobilien	1'015.72		500			
316.00	Miete Kopierer	8'451.40		6'000			
316.10	Miete	190'022.15		196'000			
317.00	Spesenentschädigungen	9'552.40		20'000			
318.00	Telefongebühren, Porti	31'315.70		38'300			
318.11	Bank-, Postgebühren Asylbewerber, Mündel			1'700			
318.20	Sachversicherungen	4'050.30		6'200			
318.50	Honorare für Gutachten und Dienstleistungen	31'661.20		38'000			
318.51	Entschädigung privater Amtsvormünder	31'746.65		64'700			
318.52	Honorare für Supervision	1'000.00		2'900			
318.53	Honorare für Hauswartskonzept			500			
318.54	Honorare für Leistungsaufträge mit Dritten	20'907.45		30'000			
319.00	Verbandsbeiträge, Div. Aufwand	7'665.95		11'500			
390.08	Verr. Verwaltungskosten SDOL (029.490.08)	38'000.00		38'000			
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	89'739.00		73'700			
395.00	Verr. Sozialversicherungsbeiträge	357'053.95		446'700			
427.00	Mietzinseinnahmen		11'130.00		29'000		
431.00	Verwaltungskostenbeiträge Mündel		87'040.50		80'000		
436.10	Lohnrückerstattungen		12'883.75		1'000		
439.00	Uebriger Ertrag		3'125.00		7'000		
451.00	Verwaltungskostenbeitrag Ausgleichskasse		195'683.10		180'000		
452.00	Kostenanteile Vertragsgemeinden SDOL		2'128'565.11		2'434'300		
461.00	Kantonsbeitrag Betreuung Asylbewerber		45'000.00		40'000		
461.02	Kantonsbeitrag Betreuung Flüchtlinge		31'500.00		35'000		
462.00	Lastenausgleich Intake		55'000.00		55'000		
462.01	Lastenausgleich Betrieb		390'095.20		411'000		
<b>590</b>	<b>Hilfsaktionen</b>	<b>17'200.00</b>		<b>19'200</b>		<b>17'200.00</b>	
362.00	Inlandhilfe	10'200.00		10'200		10'200.00	
365.00	a.o. Beiträge	1'000.00		3'000		1'000.00	
367.00	Auslandhilfe	6'000.00		6'000		6'000.00	

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Hauptbuchhaltung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>6</b>	<b>VERKEHR</b>	<b>6'334'581.91</b>	<b>1'169'401.27</b>	<b>6'475'000</b>	<b>1'022'500</b>	<b>6'025'160.95</b>	<b>1'158'924.54</b>
<b>620</b>	<b>Gemeindestrassen</b>	<b>3'304'230.44</b>	<b>344'819.90</b>	<b>3'149'900</b>	<b>233'000</b>	<b>3'125'322.78</b>	<b>281'114.90</b>
301.02	Pikettentschädigungen	11'038.20		11'500		12'101.40	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	1'361'918.40		1'330'800		1'326'607.00	
311.00	Anschaffungen Geräte BD	13'232.10		13'500		52'289.50	
312.00	Strom öffentl. Beleuchtung	198'745.25		170'000		156'969.90	
313.10	Bau-, Unterhaltsmaterial, Beschilderung, Treibstoffe	308'955.67		275'000		246'145.05	
313.40	Signalisations-, Markiermaterial	52'418.85		82'000		63'699.20	
314.00	Unterhalt Strassen, Trottoire, Bushaltestellen	418'323.40		390'000		394'663.75	
314.01	Strassenmarkierungen Dritter	22'994.05		18'000		17'250.75	
315.00	Unterhalt Geräte, Fahrzeuge	37'475.42		40'000		37'194.88	
315.01	Unterhalt Signalanlagen	1'674.90		6'000		4'688.65	
316.10	Miete Strassen	570.00		1'000		570.00	
316.11	Ablagerungsgebühren	97'931.10		100'000		92'005.65	
318.20	Sachversicherung, MFK-Steuer	4'760.00		4'000		4'637.55	
318.40	Einsatz Fahrzeuge, Maschinen, Geräte von Dritten	129'015.60		115'000		108'498.65	
318.90	MWST/Rückbuchung Vorsteuer	22'161.00		21'000		21'385.40	
362.00	Beitrag Schneeräumung Bergstr.	50'199.45		30'000		45'228.00	
362.01	Beitrag Unterhalt Bergstrasse	11'663.35		15'000		10'975.00	
362.02	Beitrag Unterhalt Schutzwald Bergstrasse	7'500.00					
390.00	Verr. Anteil Strassenent- wässerung (711.490.00)	291'592.10		276'000		281'387.40	
395.00	Verr. Sozialleistungen	262'061.60		251'100		249'025.05	
427.00	Diverse Erträge Verwaltungs- vermögen		10'757.00		10'000		8'735.50
434.30	Plakatwerbung		2'569.60		2'500		2'557.35
434.31	Dienstleistungen BD für Dritte		14'629.50				
435.00	Materialverkäufe		1'971.10		500		4'549.85
439.00	Verschiedener Ertrag		22'620.95		40'000		63'044.65
451.01	Kantonsbeitrag an Unterhalt Kantonsstrassen		232'420.10		150'000		160'996.70
452.00	Beitrag Bürgergemeinde an Schneeräumung		15'000.00		15'000		15'000.00
452.01	Beitrag Bürgergemeinde an Unterhalt Grenchenbergstrasse		24'851.65		15'000		26'230.85
462.00	Beitrag von anderen Gemeinden		20'000.00				
<b>621</b>	<b>Parkplätze (Spezialfinanzierung)</b>	<b>592'918.27</b>	<b>592'918.27</b>	<b>635'500</b>	<b>635'500</b>	<b>685'587.14</b>	<b>685'587.14</b>
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	59'204.70		107'700		56'436.80	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	2'647.60		5'000		4'009.85	
311.00	Anschaffungen Parkuhren	22'651.95		28'000		26'150.00	
313.00	Betrieb Ticketautomaten	8'157.50		11'000		10'947.60	
313.40	Signalisation, Markierung Parkpl.	11'345.80		21'500		12'644.40	
314.00	Parkplatzmarkierungen Dritter	4'120.90		28'000			
315.00	Unterhalt Parkuhren, Ticketautomaten	9'406.05		12'000		12'043.20	
316.10	Pacht MMM	22'399.95		22'500		21'749.15	
316.11	Miete Parkplätze	76'469.85		77'000		76'402.80	
318.11	Bank-, PC-Gebühren	5'111.90		5'200		4'978.89	
318.50	Honorare Securitas	23'047.40		25'000		22'738.20	
318.90	Rückbuchung Vorsteuer MWST	4'283.85		10'000		6'349.35	
331.00	Abschreibungen	141'500.00		141'500		300'000.00	
380.00	Einlage in Spezialfinanzierung	70'403.22					

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Hauptbuchhaltung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	1'452.00		1'600		1'175.00	
390.30	Verr.Stadtpolizei (110.490.30)	95'500.00		95'500		95'500.00	
390.60	Verr.Zins Parkplätze (940.490.60)	24'000.00		24'000		24'000.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	11'215.60		20'000		10'461.90	
427.00	Mietertrag Parkplätze		32'422.85		36'000		33'117.10
430.10	Ersatzabgaben für Parkplätze		6'630.00		6'000		73'176.00
434.00	Parkgebühren		416'004.72		425'000		443'565.71
434.01	Parkgebühren Parkhaus MMM		44'799.90		45'000		43'498.35
434.03	Parkgebühren (MWST-pflichtig)		91'060.80		90'000		89'786.45
439.00	Uebriger Ertrag		2'000.00		2'000		2'000.00
480.00	Entnahme aus Spezial- finanzierung				31'500		443.53
<b>622</b>	<b>Werkhof</b>	<b>734'990.90</b>	<b>145'654.25</b>	<b>799'400</b>	<b>79'000</b>	<b>738'873.08</b>	<b>110'963.25</b>
301.02	Pikettenschädigungen						
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	309'682.80		327'700		293'726.60	
301.21	Besoldungen Stadtarbeiter Verr						
306.00	Dienstkleider	19'927.60		20'000		19'872.90	
309.21	Diverse Personalaufwendungen	360.00		700		440.00	
310.00	Büromaterial, Drucksachen	2'248.41		2'500		2'448.79	
311.00	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte	119'084.35		119'500		33'988.50	
311.20	Anschaffung Fahrzeug					65'994.45	
312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	55'482.70		62'000		69'219.10	
313.00	Betriebs-, Reinigungs-, Unterhaltungsmaterial, Treibstoffe	54'791.15		65'000		65'405.97	
314.00	Unterhalt Gebäude	20'237.14		30'000		29'457.65	
315.00	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	38'844.85		47'000		45'915.12	
318.00	Telefongebühren, Internet	9'692.05		12'000		9'916.80	
318.20	Sachversicherung, MFK-Steuer	44'217.40		43'800		39'256.80	
319.00	Uebriger Aufwand	1'712.75		1'500		856.10	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	5'690.00		6'700		7'925.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	53'019.70		61'000		54'449.30	
427.00	Mietertrag Wohnungen		10'948.00		11'000		10'892.00
434.00	Erträge anderer Gemeinwesen						276.00
434.01	Gebühren Festbestuhlungs- anlagen		2'328.00		3'000		2'584.00
434.30	Dienstleistungen für Dritte		2'974.70		2'000		2'278.10
436.10	Lohnrückerstattungen		97'728.40		40'000		72'127.55
439.00	Uebriger Ertrag		13'675.15		5'000		4'805.60
490.40	Verr. Fahrzeugkosten Abwasser- beseitigung (711.390.40)		18'000.00		18'000		18'000.00
<b>650</b>	<b>Regionalverkehr</b>	<b>1'640'751.90</b>	<b>86'008.85</b>	<b>1'830'200</b>	<b>75'000</b>	<b>1'415'377.95</b>	<b>81'259.25</b>
318.40	SBB-Tageskarten	58'650.00		58'700		58'650.00	
318.50	Honorar Ueberprüfung Berg- linie 18	3'826.25				4'242.65	
319.00	Verbandsbeiträge	400.00		400		400.00	
361.11	Beitrag nach OEV-Gesetz	1'290'372.00		1'482'000		1'065'503.00	
364.00	Defizitbeitrag an BGU Berglinie 18	65'000.00		65'000		65'000.00	
364.01	Zusatzkurs Grenchen-Büren	1'128.55		1'200		1'035.60	
364.02	Defizitbeitrag an BGU Linie 13 Staad	13'502.10		15'000		13'261.00	
365.00	Beitrag an Nachtbus	5'873.00		5'900		5'285.70	
390.30	Verr.Annuität Betriebsgebäude BGU (990.490.30) 1993-2012	202'000.00		202'000		202'000.00	
434.00	Verkäufe SBB-Tageskarten		75'320.00		65'000		71'610.00

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Hauptbuchhaltung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
461.00	Gemeindebeiträge an Berglinie		10'688.85		10'000		9'649.25
<b>660</b>	<b>Schiffahrt</b>	<b>1'690.40</b>					
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	445.10					
314.00	Unterhalt Landungsanlage	1'161.00					
395.00	Verr. Sozialleistungen	84.30					
<b>670</b>	<b>Flughafen</b>	<b>60'000.00</b>		<b>60'000</b>		<b>60'000.00</b>	
365.00	Beitrag an Regionalflughafen	60'000.00		60'000		60'000.00	

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Hauptbuchhaltung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>7</b>	<b>UMWELT, RAUMORDNUNG</b>	<b>6'107'827.31</b>	<b>5'092'546.97</b>	<b>6'537'770</b>	<b>5'414'500</b>	<b>6'103'309.06</b>	<b>5'165'810.61</b>
<b>711</b>	<b>Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)</b>	<b>3'134'337.97</b>	<b>3'134'337.97</b>	<b>3'375'900</b>	<b>3'375'900</b>	<b>3'288'819.82</b>	<b>3'288'819.82</b>
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	129'303.80		89'900		96'919.40	
311.00	Anschaffungen Geräte	8'712.85		10'000		5'703.90	
312.00	Energie Abwasseranlagen	23'506.00		25'000		28'929.30	
313.10	Bau-, Unterhaltsmaterial	36'116.90		38'000		34'465.80	
314.00	Unterhalt, kleine Erweiterungen	167'393.60		195'000		341'333.45	
318.00	Telefongebühren	1'739.21		1'700		1'721.60	
318.20	Versicherungen Pumpwerk	4'711.60		4'700		4'716.15	
318.40	Transporte, Ablagerungen	237.00		2'000		746.80	
318.50	Honorare für Studien, Projektarbeiten	42'795.70		95'000		77'623.70	
318.51	Betriebskostenanteil EVS	20'000.00		20'000		22'302.00	
318.52	EDV-Service GIS	76'134.10		80'000		101'165.20	
318.90	Rückbuchung Vorsteuer MWST	2'883.15		26'000		22'655.80	
319.00	Uebriger Aufwand	17.50		1'100			
331.00	Abschreibungen	549'305.30		552'000		494'332.75	
352.00	Betriebskostenbeitrag an ARA Regio Grenchen	1'113'027.91		1'167'000		1'068'196.87	
352.01	Abgabe an Abwasserfonds	178'023.80		224'000		213'707.60	
390.00	Verr.Baudirektion (027.490.01)	204'150.00		256'400		250'101.60	
390.01	Verr.Katasteramt (103.490.00)	230'784.55		230'000		217'713.60	
390.02	Verr. Verwaltungskosten (029.490.01)	31'060.00		35'400		31'865.00	
390.40	Verr.Fahrzeugkosten Werkhof (622.490.40)	18'000.00		18'000		18'000.00	
390.60	Verr.Zins (940.490.61)	271'940.00		288'000		238'653.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	24'495.00		16'700		17'966.30	
434.20	Abwassergebühren		2'573'358.05		2'600'000		2'558'153.95
434.21	Gebühren Kanton für Strassen- entwässerung		45'959.20		44'000		44'540.15
438.00	Gutschr. Projektierungsertrag Investitionsrechnung		17'997.40		30'000		13'430.00
439.00	Uebriger Ertrag						-11'248.80
480.00	Entnahme aus Spezialfinanz. Rechnungsausgleich RA		205'431.22		425'900		402'557.12
490.00	Verr. Anteil Strassenent- wässerung (620.390.00)		291'592.10		276'000		281'387.40
<b>721</b>	<b>Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)</b>	<b>1'647'041.75</b>	<b>1'647'041.75</b>	<b>1'776'200</b>	<b>1'776'200</b>	<b>1'598'734.79</b>	<b>1'598'734.79</b>
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	724'970.30		777'700		717'380.80	
311.00	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte	32'945.00		34'000		15'082.15	
313.00	Treibstoffe	37'218.60		52'000		52'546.60	
314.00	Unterhalt Mulden	1'781.45		3'000		3'765.65	
315.00	Unterhalt Fahrzeuge	32'786.45		35'000		20'863.25	
316.10	Ablagerungsgebühren	6'175.00		11'000		4'290.00	
318.20	Sachversicherung, MFK-Steuer	24'618.85		31'800		29'401.85	
318.40	Transporte	24'635.00		28'000		23'347.90	
318.50	Betriebskostenanteil EVS	21'000.00		21'000		25'102.70	
318.80	Entsorgungen Sonderabfälle	24'065.25		21'000		19'392.55	
318.81	Entsorgungen KEBAG	14'986.65		22'000		18'708.45	
318.82	Grün-Abfuhr	274'254.20		300'000		261'055.00	
318.84	Entsorgung Karton	9'855.20		6'000		4'175.50	
318.85	Abgabe an Altlastenfonds	64'375.80		65'000		64'781.10	
318.90	Rückbuchung Vorsteuer MWST	962.20		2'500		879.85	
319.00	Uebriger Aufwand	6'150.05		8'000		6'276.04	
330.00	Abschreibung Kehrrichtgebühren	8'063.25		7'000		4'187.50	

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Hauptbuchhaltung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
331.00	Abschreibungen	85'300.00		85'400		87'700.00	
361.10	Beitrag an Extraktionswerk Lyss	20'971.90		21'000		20'000.00	
390.00	Verr. Personalkosten Baudirektion (027.490.00)	70'380.00		72'600		63'200.00	
390.02	Verr. Verwaltungskosten (029.490.02)	24'210.00		26'500		23'614.00	
390.62	Verr. Zins (940.490.62)			800			
395.00	Verr. Sozialleistungen	137'336.60		144'900		132'983.90	
434.20	Kehrichtgebühren		1'468'362.95		1'410'000		1'439'699.60
434.30	Plakatwerbungen		8'736.60		8'500		9'586.90
435.00	Verkauf Altstoffe		20'625.05		30'000		30'923.10
436.30	Rückerstattungen		6'121.90		6'000		6'214.70
469.00	Beitrag Altglas-Recycling		30'762.05		30'000		32'160.35
469.01	Uebriger Ertrag				500		
480.00	Entnahme aus Spezialfinanzier.		107'660.20		291'200		75'658.14
490.60	Verr. Zinsen (940.390.60)		4'773.00				4'492.00
<b>740</b>	<b>Friedhof</b>	<b>579'604.79</b>	<b>162'154.80</b>	<b>568'800</b>	<b>133'700</b>	<b>530'849.15</b>	<b>137'702.90</b>
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	293'083.10		279'100		271'551.70	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	118.25		400		460.95	
311.00	Anschaff. Mobilien, Maschinen	1'628.15		4'500		13'758.05	
312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	32'320.70		39'000		38'492.55	
313.10	Bau-, Unterhaltsmaterial, Treibstoffe	20'057.44		21'000		17'889.95	
314.00	Unterhalt Gebäude, Anlagen	75'563.00		81'000		32'305.30	
315.00	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	5'213.05		6'000		4'461.35	
318.00	Telefongebühren	1'004.05		1'000		880.55	
318.20	Sachversicherung, MFK-Steuer	3'956.05		3'600		3'472.70	
318.40	Transporte, Ablagerungen	11'686.00		17'000		11'787.80	
318.50	Honorar Totengräber, Pikettdienste	49'377.65		48'000		43'328.45	
318.52	Unentgeltliche Bestattungen	29'176.45		15'000		41'221.10	
319.00	Uebriger Aufwand			300			
362.00	Beitrag an Kirchgemeinde für Geläute	900.00		900		900.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	55'520.90		52'000		50'338.70	
427.00	Mietertrag Friedhofwart		6'692.00		7'000		6'644.00
434.00	Hoheitliche Gebühren		64'145.00		50'000		52'000.00
434.30	Gebühren für Dienstleistungen an Dritte		84'150.00		76'500		76'155.00
436.30	Rückerstattungen		6'967.80				2'341.35
439.00	Uebriger Ertrag		200.00		200		562.55
<b>750</b>	<b>Gewässerverbauungen</b>	<b>143'606.80</b>	<b>12'435.15</b>	<b>180'500</b>	<b>5'000</b>	<b>175'831.95</b>	<b>15'075.30</b>
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	94'394.80		119'300		123'919.60	
313.10	Bau-, Unterhaltsmaterial	2'120.30		3'000		1'607.10	
314.01	Unterhaltsarbeiten Dritter	9'687.40		15'000		8'925.85	
318.40	Transporte, Ablagerungen	4'277.35		10'000		7'415.20	
361.10	Beitrag an Unterhaltskosten der Juragewässerkorrektion	15'245.05		11'000		10'992.70	
395.00	Verr. Sozialleistungen	17'881.90		22'200		22'971.50	
436.30	Rückerstattungen		12'435.15		5'000		15'075.30
<b>770</b>	<b>Naturschutz</b>	<b>29'581.80</b>	<b>8'428.60</b>	<b>51'470</b>	<b>1'000</b>	<b>41'105.15</b>	<b>6'785.50</b>
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	7'895.50		9'800		5'061.80	
314.01	Unterhaltsarbeiten Dritter	652.05		1'000			



Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Hauptbuchhaltung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
318.40	Transporte, Ablagerungen	529.30		3'000			
361.10	Beitrag an Natur- und Heimat- schutzfonds	13'164.25		30'000		29'260.05	
365.00	Beiträge an Naturschutzvereine	5'845.00		5'870		5'845.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	1'495.70		1'800		938.30	
461.00	Kantonsbeitrag		8'428.60		1'000		6'785.50
<b>780</b>	<b>Allg. Umweltschutz</b>	<b>38'522.50</b>	<b>6'223.65</b>	<b>46'500</b>	<b>2'200</b>	<b>60'727.90</b>	<b>4'257.30</b>
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	3'526.00		2'500		3'595.30	
313.00	Betriebs- + Reinigungsmaterial	1'278.10		800			
314.01	Unterhalt Tierkadaversammelst.	6'232.50		500			
319.01	Aktionen für Umweltschutz	18'085.80		34'000		28'516.60	
362.00	Beitrag an REPLA für Energieberatungsstelle	4'772.10		5'000		4'776.90	
365.00	Beitrag an Umweltschutzvereine	3'960.00		3'200		3'172.60	
365.01	Beitrag an Mia Sonderschau					20'000.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	668.00		500		666.50	
461.00	Kantonsbeitrag		1'000.00				2'500.00
462.00	Beitrag von anderen Gemeinden		2'024.15		2'200		1'757.30
469.00	Diverse Beiträge		3'199.50				
<b>781</b>	<b>Öffentliche Bedürfnisanstalten</b>	<b>69'367.10</b>		<b>56'500</b>		<b>47'319.55</b>	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	47'923.70		34'700		29'755.80	
312.00	Strom, Wasser	831.15		2'000		788.10	
313.00	Verbrauchs-, Unterhaltsmat.	9'782.75		10'000		9'372.00	
314.01	Unterhaltsarbeiten Dritter	1'439.25		3'000		1'575.35	
318.20	Sachversicherungen	311.75		400		312.30	
395.00	Verr. Sozialleistungen	9'078.50		6'400		5'516.00	
<b>782</b>	<b>Feuerungskontrolle</b>	<b>120'056.25</b>	<b>121'925.05</b>	<b>119'600</b>	<b>120'500</b>	<b>104'043.20</b>	<b>114'435.00</b>
301.00	Besoldungen	50'072.70		44'900		46'994.40	
306.00	Dienstkleider	163.00		500		97.30	
309.00	Weiterbildungskosten			1'000			
310.00	Büromaterial, Drucksachen	142.80		500		177.30	
313.00	Unterhalts-, Betriebsmaterial	594.00		500		467.00	
315.00	Unterhalt Geräte, MOFA	3'035.35		4'000		3'066.00	
317.00	Spesen			500			
318.00	Telefongebühren, Porti, Gebühren	2'567.55		2'200		2'150.00	
318.20	Sachversicherungen	260.60		400		313.10	
318.30	Kantonale Gebühren	6'315.00		7'000		5'040.00	
318.50	Verwaltungskostenanteil EVS	2'000.00		2'000		1'995.30	
318.51	Honorare	31'788.40		40'000		21'214.80	
390.02	Verr.Verw.Kosten Baudirektion (027.490.02)	2'000.00		2'000		2'000.00	
390.10	Verr. EDV-Kosten	1'816.00		1'900		1'914.00	
390.32	Verr. Miete (090.490.32)	5'000.00		5'000		5'000.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	14'300.85		7'200		13'614.00	
431.00	Gebühren		121'925.05		120'500		114'435.00
<b>790</b>	<b>Orts- und Regionalplanung</b>	<b>345'708.35</b>		<b>362'300</b>		<b>255'877.55</b>	
301.00	Besoldungen	187'942.60		189'900		120'029.75	
318.50	Honorare für Studien und Projektarbeiten	50'398.40		41'000		57'064.85	
318.52	Honorare Projekt Lingeriz			10'000		2'340.25	

# Laufende Rechnung

# Aufabengliederung

Hauptbuchhaltung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
319.10	Beitrag an Schweiz.Vereinigung für Landesplanung	1'753.20		1'800		1'753.20	
362.00	Beitrag an Regionalplanung	47'721.00		49'000		47'769.00	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	3'632.00		1'900		1'914.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	54'261.15		68'700		25'006.50	

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Hauptbuchhaltung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>8</b>	<b>VOLKSWIRTSCHAFT</b>	<b>439'994.40</b>	<b>50'423.00</b>	<b>414'200</b>	<b>31'000</b>	<b>595'137.45</b>	<b>61'650.00</b>
<b>800</b>	<b>Landwirtschaft, Tierschutz</b>	<b>26'355.30</b>		<b>22'600</b>		<b>18'300.90</b>	
301.10	Besoldung Ackerbauleiter	1'410.00		2'200		1'530.00	
317.00	Entschädigungen Ackerbauleiter	172.00		300		172.00	
361.10	Beitrag an Kanton, Tierseuchenbekämpfung	17'896.80		13'000		9'717.00	
365.00	Beiträge für Tierschutz und Landwirtschaft	6'854.00		6'900		6'854.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	22.50		200		27.90	
<b>810</b>	<b>Forstwirtschaft</b>	<b>79'615.00</b>		<b>80'000</b>		<b>79'755.00</b>	
361.10	Beitrag an Kanton "Waldfünlfliber	79'615.00		80'000		79'755.00	
<b>830</b>	<b>Kommunale Werbung</b>	<b>169'192.95</b>	<b>12'923.00</b>	<b>160'600</b>	<b>11'000</b>	<b>338'133.60</b>	<b>41'500.00</b>
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	76'998.90		51'500		76'991.50	
310.01	Postwerbeflagge	3'228.00		5'000			
310.02	Werbeschriften über Grenchen	1'139.50		6'000			
311.00	Anschaffungen Beflaggung, Weihnachtsdekorationen	7'775.55		8'000		3'880.95	
313.10	Unterhaltsmaterial	273.15		2'500		212.95	
318.50	Honorare Standortmarketing					137'699.40	
318.51	Weihnachtsbäume, Beflaggung	28'671.30		40'000		27'360.40	
318.70	Grenchener Wohntage	3'697.05		10'000		9'716.20	
318.71	Messeauftritt MIA					40'000.00	
365.00	Beitrag an Verkehrsverein	28'823.00		26'000		26'000.00	
365.01	Beitrag an Verkehrsverein Sol.	2'000.00		2'000		2'000.00	
365.02	Beitrag an Gewerbeverband	2'000.00					
395.00	Verr. Sozialleistungen	14'586.50		9'600		14'272.20	
406.00	Beherbergungstaxen		12'923.00		11'000		11'000.00
461.00	Beitrag Kanton an Standort-Marketing						3'000.00
462.00	Gemeindebeiträge an Standort-marketing						6'000.00
469.01	Beiträge Dritter an Standort-marketing						21'500.00
<b>841</b>	<b>Wirtschaftsförderung</b>	<b>164'831.15</b>	<b>37'500.00</b>	<b>151'000</b>	<b>20'000</b>	<b>158'947.95</b>	<b>20'150.00</b>
300.00	Sitzungsgelder Wirtschaftsrat	2'200.00		5'000		2'800.00	
310.02	Werbung, übriger Sachaufwand			1'000		1'414.10	
317.00	Spesenentschädigungen	5'046.65		5'000		3'995.60	
318.50	Honorar Wirtschaftsförderung	157'484.75		140'000		139'975.55	
319.10	Verbandsbeitrag					10'722.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	99.75				40.70	
439.00	Uebrige Erträge						150.00
451.00	Rückerstattung Kanton für Wirtschaftsförderung		37'500.00		20'000		20'000.00

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Hauptbuchhaltung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>9</b>	<b>FINANZEN, STEUERN</b>	<b>8'664'075.67</b>	<b>61'137'033.11</b>	<b>9'112'400</b>	<b>66'080'000</b>	<b>17'850'625.68</b>	<b>69'970'829.60</b>
<b>900</b>	<b>Gemeindesteuern</b>	<b>1'046'022.92</b>	<b>53'866'720.71</b>	<b>1'070'000</b>	<b>59'535'000</b>	<b>1'039'873.44</b>	<b>62'738'219.59</b>
330.00	Abschreibungen Steuern	982'480.12		1'000'000		978'110.79	
361.10	Beitrag für Pauschale Steueranrechnung	63'542.80		70'000		61'762.65	
400.00	Gemeindesteuern natürliche Personen		41'685'804.00		40'850'000		42'131'291.95
401.00	Gemeindesteuern juristische Personen		12'039'049.20		18'200'000		20'157'172.95
403.00	Grundstückgewinnsteuern		64'656.30		400'000		370'035.70
406.00	Hundesteuern		71'631.51		80'000		77'370.84
437.00	Steuerbussen		5'579.70		5'000		2'348.15
<b>920</b>	<b>Finanzausgleich</b>	<b>404'200.00</b>		<b>404'200</b>		<b>179'600.00</b>	
361.10	Beitrag an Finanzausgleich	404'200.00		404'200		179'600.00	
<b>940</b>	<b>Kapitaldienst</b>	<b>2'157'183.64</b>	<b>645'231.45</b>	<b>2'543'000</b>	<b>830'200</b>	<b>2'543'468.19</b>	<b>1'080'883.11</b>
318.11	Post-, Bankgebühren, Kommissionen	46'775.64		60'000		77'467.48	
321.00	Passivzinsen kurzfr.Schulden			15'000			
322.00	Passivzinsen langfristige Schulden	2'066'690.70		2'410'000		2'413'027.46	
323.00	Verzinsung Sonderrechnung	38'944.30		58'000		48'481.25	
390.60	Verr. Zins Abfallbeseitigung (721.490.60)	4'773.00				4'492.00	
420.00	Zinsertrag Bank-KK		64'163.63		100'000		140'315.03
421.00	Verzugszinsen		88'059.73		200'000		265'739.88
421.01	Zinsertrag Festgeldanlagen		38'318.54		60'000		250'393.55
422.00	Ertrag Wertschriften, Darlehen Finanzvermögen		8'803.00		5'800		6'624.00
424.00	Buchgewinn auf Wertschriften		4'289.00				
425.00	Zinsertrag Darlehen Verwaltungsvermögen		1'637.05		2'100		2'146.05
426.00	Beteiligungsertrag Verwaltungsvermögen		88'335.00		90'200		90'150.00
490.60	Verr. Zins Parkplätze (621.390.60)		24'000.00		24'000		24'000.00
490.61	Verr. Zins Abwasserbeseitigung (711.390.60)		271'940.00		288'000		238'653.00
490.62	Verr. Zins Abfallbeseitigung (720.390.60)				800		
490.63	Verr. Zinsen HPS (228.390.63)		55'685.50		59'300		62'861.60
<b>942</b>	<b>Liegenschaften des Finanzvermögens</b>	<b>1'231'000.75</b>	<b>2'836'062.95</b>	<b>1'355'200</b>	<b>2'783'000</b>	<b>1'506'686.44</b>	<b>3'158'676.20</b>
301.00	Besoldungen	156'783.90		151'200		154'263.15	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	57'869.35		31'300		48'335.65	
310.00	Büromaterial, Inserate	1'535.60		8'000		1'110.30	
312.00	Strom, Wasser	8'175.40		20'000		7'907.50	
314.00	Unterhalt Gebäude, Anlagen	310'356.05		353'000		370'687.65	
317.00	Diverse Spesen	2'130.00		2'200		2'130.00	
318.20	Sachversicherungen	26'718.80		28'000		27'143.75	
318.50	Honorare für Untersuchungen, Gutachten, Expertisen	1'291.20		5'000			
330.00	Abschreibungen Mietzinse	2'725.25		8'000		5'936.75	
330.01	Abschreibungen Liegenschaften	552'258.95		645'000		813'534.85	

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Hauptbuchhaltung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
360.00	Rückzlg. Grundverbilligungen WEG	73'174.00		68'000		40'901.00	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	4'362.00		4'000		4'351.44	
395.00	Verr. Sozialleistungen	33'620.25		31'500		30'384.40	
423.00	Miet-, Pachtertrag		2'048'127.20		1'975'000		2'075'766.95
423.02	Ertrag Baurechtszinse		279'481.95		290'000		299'747.40
424.00	Buchgewinn Liegenschaften		387'180.00		400'000		652'319.40
436.00	Rückerstattung Gebäudevers.		220.60				6'284.70
436.10	Lohnrückerstattungen				1'000		
436.20	Rückerstattung Mieter		61'652.90		58'000		57'570.70
439.00	Verschiedener Ertrag		13'103.90		15'000		17'752.05
460.00	Mietzins-Zusatzverbilligungen WEG		30'694.00		27'000		31'273.00
490.31	Verr. Miete Mütterberatungsstelle (540.390.30)		15'602.40		17'000		17'962.00
<b>990</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>3'825'668.36</b>	<b>332'972.00</b>	<b>3'740'000</b>	<b>333'800</b>	<b>4'352'521.48</b>	<b>332'738.00</b>
330.00	Abschreibungen div.Debitoren	2'302.40		30'000		10'608.40	
331.00	Ordentliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'649'395.29		1'650'000		2'229'920.18	
332.00	Zusätzl. Abschreibungen Verwaltungsvermögen	999'876.87		1'000'000		999'992.90	
332.01	Zuzätzliche Abschreibungen aus Auflösung Vorfinanzierungen	1'174'093.80		1'060'000		1'112'000.00	
490.30	Verr. Annuität Betriebsgebäude BGU (650.390.30)		202'000.00		202'000		202'000.00
490.51	Verr. Abschreibungen Feuerweh r (141.390.50)		39'966.00		40'000		39'732.00
490.52	Verr. Annuität Ambulanzfahrzeu ge (491.390.50)		91'006.00		91'800		91'006.00
<b>994</b>	<b>Betriebe</b>		<b>1'388'899.10</b>		<b>1'538'000</b>		<b>1'548'312.70</b>
410.00	Konzession SWG		1'351'989.20		1'500'000		1'511'476.30
410.01	Konzession GAG		36'909.90		38'000		36'836.40
<b>995</b>	<b>Vorfinanzierungen</b>		<b>1'174'093.80</b>		<b>1'060'000</b>		<b>1'112'000.00</b>
485.01	Auflösung Vorfinanzierungen		1'174'093.80		1'060'000		1'112'000.00
<b>999</b>	<b>Abschluss</b>		<b>893'053.10</b>			<b>8'228'476.13</b>	
389.00	Ertragsüberschuss					8'228'476.13	
489.00	Aufwandüberschuss		893'053.10				
	<b>Total</b>	<b>93'239'185.23</b>	<b>93'239'185.23</b>	<b>97'025'370</b>	<b>98'641'720</b>	<b>104'838'730.68</b>	<b>104'838'730.68</b>
	<b>ERTRAGSUEBERSCHUSS</b>			<b>1'616'350</b>			
	<b>Total</b>	<b>93'239'185.23</b>	<b>93'239'185.23</b>	<b>98'641'720</b>	<b>98'641'720</b>	<b>104'838'730.68</b>	<b>104'838'730.68</b>

# **Investitionsrechnung**

**INVESTITIONSRECHNUNG**

**ARTENGLIEDERUNG**

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2009	Voranschlag 2009
<b>5</b>	<b>AUSGABEN</b>	<b>7'434'300.74</b>	<b>7'133'800.00</b>
<b>50</b>	<b>Sachgüter</b>	<b>4'213'615.25</b>	<b>3'771'800.00</b>
501	Tiefbauten	2'564'428.30	2'620'000.00
503	Hochbauten	831'634.90	260'000.00
506	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	817'552.05	891'800.00
<b>52</b>	<b>Darlehen und Beteiligungen</b>	<b>1'755'567.55</b>	<b>1'840'000.00</b>
524	Gemischtwirtsch. Unternehmungen	1'755'567.55	1'840'000.00
<b>53</b>	<b>Liegenschaften Finanzvermögen</b>	<b>638'916.85</b>	<b>890'000.00</b>
530	Liegenschaften Finanzvermögen	638'916.85	890'000.00
<b>56</b>	<b>Investitionsbeiträge</b>	<b>826'201.09</b>	<b>632'000.00</b>
561	Kanton	485'075.74	310'000.00
565	Private Institutionen	341'125.35	322'000.00
<b>6</b>	<b>EINNAHMEN</b>	<b>1'584'800.70</b>	<b>1'968'000.00</b>
<b>60</b>	<b>Abgang von Sachgütern</b>	<b>32'260.00</b>	
600	Verkauf Grundstücke	19'760.00	
606	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	12'500.00	
<b>61</b>	<b>Nutzungsabgaben und Vorteilsentgelte</b>	<b>266'618.70</b>	<b>420'000.00</b>
610	Anschlussgebühren	266'618.70	300'000.00
611	Erschliessungsbeiträge		120'000.00
<b>62</b>	<b>Rückzahlung von Darlehen und Beteiligungen</b>	<b>11'718.00</b>	
625	Private Institutionen	11'718.00	
<b>66</b>	<b>Beiträge für eigene Rechnung</b>	<b>635'287.15</b>	<b>658'000.00</b>
660	Bund		202'000.00
661	Kanton	311'275.15	283'000.00
662	Gemeinden	110'514.40	128'000.00
669	Übrige Beiträge	213'497.60	45'000.00
<b>69</b>	<b>Aktivierungen</b>	<b>638'916.85</b>	<b>890'000.00</b>
695	Uebertrag in Finanzvermögen	638'916.85	890'000.00

**INVESTITIONSRECHNUNG**

**AUFGABENGLIEDERUNG / ÜBERSICHT**

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	147'931.50	10'014.40	247'500.00	
	<i>Nettoinvestitionen</i>		137'917.10		247'500.00
1	OEFFENTLICHE SICHERHEIT	253'428.25	180'456.00	134'800.00	
	<i>Nettoinvestitionen</i>		72'972.25		134'800.00
2	BILDUNG	199'145.65		204'500.00	
	<i>Nettoinvestitionen</i>		199'145.65		204'500.00
3	KULTUR, FREIZEIT	2'389'989.30	254'880.00	2'062'000.00	160'000.00
	<i>Nettoinvestitionen</i>		2'135'109.30		1'902'000.00
4	GESUNDHEIT	259'900.00		260'000.00	
	<i>Nettoinvestitionen</i>		259'900.00		260'000.00
5	SOZIALE WOHLFAHRT	180'435.80	149'617.60	120'000.00	128'000.00
	<i>Nettoinvestitionen</i>		30'818.20		-8'000.00
6	VERKEHR	1'481'810.24	31'760.00	1'300'000.00	120'000.00
	<i>Nettoinvestitionen</i>		1'450'050.24		1'180'000.00
7	UMWELT, RAUMORDNUNG	1'754'743.15	319'155.85	1'815'000.00	670'000.00
	<i>Nettoinvestitionen</i>		1'435'587.30		1'145'000.00
8	VOLKSWIRTSCHAFT	128'000.00		100'000.00	
	<i>Nettoinvestitionen</i>		128'000.00		100'000.00
9	FINANZEN	638'916.85	638'916.85	890'000.00	890'000.00
	<b>TOTAL AUFWAND, ERTRAG</b>	<b>7'434'300.74</b>	<b>1'584'800.70</b>	<b>7'133'800.00</b>	<b>1'968'000.00</b>
	<b>NETTOINVESTITIONEN</b>		<b>5'849'500.04</b>		<b>5'165'800.00</b>

	Ordentliche	5'040'640.74	638'446.00	4'428'800.00	408'000.00
	<i>netto</i>		4'402'194.74		4'020'800.00
	Spezialfinanzierungen	1'754'743.15	307'437.85	1'815'000.00	670'000.00
	<i>netto</i>		1'447'305.30		1'145'000.00
	Finanzvermögen	638'916.85	638'916.85	890'000.00	890'000.00
	<b>Total AUFWAND, ERTRAG</b>	<b>7'434'300.74</b>	<b>1'584'800.70</b>	<b>7'133'800.00</b>	<b>1'968'000.00</b>
	<b>NETTOINVESTITIONEN</b>		<b>5'849'500.04</b>		<b>5'165'800.00</b>



**INVESTITIONSRECHNUNG**
**AUFGABENGLIEDERUNG/DETAIL**

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	<b>TOTAL AUSGABEN UND EINNAHMEN</b>	<b>7'434'300.74</b>	<b>1'584'800.70</b>	<b>7'133'800.00</b>	<b>1'968'000.00</b>
<b>0</b>	<b>ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>	<b>147'931.50</b>	<b>10'014.40</b>	<b>247'500.00</b>	
<b>029</b>	<b>Allgemeine Verwaltungskosten</b>	<b>147'931.50</b>	<b>10'014.40</b>	<b>247'500.00</b>	
506.46	Individuelle Datenverarbeitung (IDV), Bürokommunikation (BAK)	1'741.20			
506.47	Ersatz und Ausbau der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT)	42'901.80			
506.48	Individ. Datenverarbeitung (IDV) und Bürokommunikation (BAK)	1'177.95			
506.49	Ersatz Rechenzentrum und Server-Based-Computing-Lösung	11'603.95			
506.50	Ersatz und Ausbau der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT)	33'210.20		164'900.00	
662.50	Gemeindebeiträge LWL-SDOL		9'514.40		
506.51	Individ. Datenverarbeitung (IDV) und Bürokommunikation (BAK)	57'296.40		82'600.00	
606.51	Verkäufe		500.00		
<b>1</b>	<b>OEFFENTLICHE SICHERHEIT</b>	<b>253'428.25</b>	<b>180'456.00</b>	<b>134'800.00</b>	
<b>110</b>	<b>Stadtpolizei</b>	<b>121'126.65</b>		<b>134'800.00</b>	
506.01	Neues Sicherheitsfunknetz POLICOM	121'126.65		134'800.00	
<b>141</b>	<b>Feuerwehr</b>	<b>46'666.00</b>	<b>69'999.00</b>		
506.26	Ersatz Atemschutzfahrzeug	46'666.00			
661.26	Ersatz Atemschutzfahrzeug: Beitrag SGV		69'999.00		
<b>151</b>	<b>Schiessanlage</b>	<b>85'635.60</b>	<b>110'457.00</b>		
503.22	Schiessanlage Lauacker: Künstliches Kugelauffangsystem	85'635.60			
661.22	Schiessanlage Lauacker: Kugelauffangsystem, Kantonsbeitrag		110'457.00		
<b>2</b>	<b>BILDUNG</b>	<b>199'145.65</b>		<b>204'500.00</b>	
<b>218</b>	<b>Schulanlagen</b>	<b>144'267.10</b>		<b>140'000.00</b>	
503.48	Schulhaus Halden: Gesamtanierung mit energietechn. Massnahmen	41'650.70			
503.57	Schulhaus Eichholz Ost: Ersatz Bodenbeläge	102'616.40		140'000.00	
<b>291</b>	<b>Informatik Schulen</b>	<b>54'878.55</b>		<b>64'500.00</b>	
506.11	Erneuerung und Beschaffung von Multimediageräten	54'878.55		64'500.00	
<b>3</b>	<b>KULTUR, FREIZEIT</b>	<b>2'389'989.30</b>	<b>254'880.00</b>	<b>2'062'000.00</b>	<b>160'000.00</b>
<b>300</b>	<b>Standortmarketing, Kultur und Sport</b>	<b>400'588.70</b>	<b>184'880.00</b>		
503.02	Kunsthhaus: Erweiterung	5'225.90			
661.02	Kunsthhaus: Beitrag Lotteriefonds, SGV		20'000.00		
669.02	Kunsthhaus; Beitrag aus Erbschaft, Stiftung Kunsthhaus, Uebrige		4'880.00		

**INVESTITIONSRECHNUNG**
**AUFGABENGLIEDERUNG/DETAIL**

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
503.03	Kultur-Historisches Museum: Ausbau	395'362.80			
669.03	Kultur-Historisches Museum: Beitrag aus Erbschaft, Marti- Schenk-Stiftung, Sponsoren		160'000.00		
<b>303</b>	<b>Parktheater</b>	<b>1'755'567.55</b>	<b>70'000.00</b>	<b>1'840'000.00</b>	160'000.00
524.25	Parktheater: Innensanierung Theatertrakt; Darlehen	1'755'567.55		1'840'000.00	
661.25	Parktheater: Innensanierung Theatertrakt; Kantonsbeitrag		70'000.00		160'000.00
<b>340</b>	<b>Sport</b>	<b>213'125.35</b>		<b>222'000.00</b>	
565.26	Italgrenchen: Neubau Mann- schaftskabinen, Gemeindebeitrag	213'125.35		222'000.00	
<b>341</b>	<b>Schwimmbad</b>	<b>20'707.70</b>			
503.28	Sanierung Sportbecken	20'707.70			
<b>4</b>	<b>GESUNDHEIT</b>	<b>259'900.00</b>		<b>260'000.00</b>	
<b>491</b>	<b>Ambulanz- und Rettungsdienst</b>	<b>259'900.00</b>		<b>260'000.00</b>	
506.28	Ersatz von 2 Rettungswagen	259'900.00		260'000.00	
<b>5</b>	<b>SOZIALE WOHLFAHRT</b>	<b>180'435.80</b>	<b>149'617.60</b>	<b>120'000.00</b>	<b>128'000.00</b>
<b>584</b>	<b>Soziale Dienste Oberer Leberberg (SF)</b>	<b>180'435.80</b>	<b>149'617.60</b>	<b>120'000.00</b>	128'000.00
503.01	Sozialregion Oberer Leberberg: Aus- und Umbau Infrastruktur	180'435.80		120'000.00	
662.01	Sozialregion Oberer Leberberg Aus- und Umbau Infrastruktur Gemeindebeiträge		101'000.00		128'000.00
669.01	Sozialregion Oberer Leberberg: Uebrige Beiträge		48'617.60		
<b>6</b>	<b>VERKEHR</b>	<b>1'481'810.24</b>	<b>31'760.00</b>	<b>1'300'000.00</b>	120'000.00
<b>610</b>	<b>Kantonsstrassen</b>	<b>485'075.74</b>		<b>310'000.00</b>	
561.28	Leimenstrasse/Flughafenstrasse: Flankierende Massnahmen, Gemeindebeitrag	33'622.60			
561.29	Solothurnstrasse: Flankierende Massnahmen Ost, Gemeindebeitrag	360'000.00		230'000.00	
561.30	Bielstrasse: Flankierende Massnah- men West, Gemeindebeitrag	91'453.14		80'000.00	
<b>620</b>	<b>Gemeindestrassen</b>	<b>809'685.15</b>	<b>19'760.00</b>	<b>805'000.00</b>	120'000.00
501.89	Staadstrasse: Reiherweg - Käserei, Strassenausbau	252'300.70		270'000.00	
600.91	Verkauf Grundstücke		19'760.00		
501.94	Studenstrasse: Strassenbau	280'213.45		260'000.00	
611.94	Studenstrasse: Perimeterbeiträge				120'000.00
501.95	Bahnhofstrasse: Busumsteige- platz: Wettbewerb	174'093.80		60'000.00	
501.96	Oeffentliche Beleuchtung: Massnahmen zur Erneuerung und Effizienzsteigerung	103'077.20		215'000.00	
<b>622</b>	<b>Werkhof</b>	<b>187'049.35</b>	<b>12'000.00</b>	<b>185'000.00</b>	
506.26	Ersatz Kommunaltransporter, Jg 1992	2'086.35			

**INVESTITIONSRECHNUNG**
**AUFGABENGLIEDERUNG/DETAIL**

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
506.27	Werkhof: Ersatz Kommunaltransporter Jg. 1988	184'963.00		185'000.00	
606.27	Verkauf Unimog		12'000.00		
<b>7</b>	<b>UMWELT, RAUMORDNUNG</b>	<b>1'754'743.15</b>	<b>319'155.85</b>	<b>1'815'000.00</b>	<b>670'000.00</b>
<b>711</b>	<b>Abwasserbeseitigung</b>	<b>1'754'743.15</b>	<b>307'437.85</b>	<b>1'815'000.00</b>	<b>670'000.00</b>
	<b>(Spezialfinanzierung)</b>				
660.02	Kappeli: Bachöffnung Beitrag Bund				145'000.00
661.02	Kappeli: Bachöffnung Beitrag Kanton				48'000.00
610.03	Kanalisations-Anschlussgebühren		266'618.70		300'000.00
501.08	Güterstrasse: Girardstrasse - Leimenstrasse, Teilabschnitt Ost und West, Kanalisationsersatz	463'187.15		540'000.00	
501.09	Dählenbach/Bachtelenbach: Hochwasserschutz, Renaturierung	48'509.50		50'000.00	
660.09	Dählenbach/Bachtelenbach: Hochwasserschutz, Renaturierung Beitrag Bund				57'000.00
661.09	Dählenbach/Bachtelenbach: Hochwasserschutz, Renaturierung Beitrag Kanton		40'819.15		75'000.00
669.09	Dählenbach/Bachtelenbach: Hochwasserschutz, Renaturierung Diverse Beiträge				45'000.00
501.11	Solothurnstrasse: Leuzigenstr. - Mattenstrasse, Kanalisationsersatz	84'915.45		50'000.00	
501.12	Solothurnstrasse: Leimenstrasse - Grenze Bettlach Kanalisationssanierung	185'426.15		50'000.00	
501.13	Bachleitung Wissbächli Solo- thurnstrasse: Wissbächlistrasse - Leuzigenstrasse Ausbau Bachleitung	81'815.65		40'000.00	
501.14	Bielstrasse: Kreisel Monbijou - Bahnhofstrasse Kanalisationssanierung	3'110.00			
501.15	Pumpwerk Ruffini: Gesamterneu- erung	320'870.25		375'000.00	
501.16	Studenstrasse: Kanalisations- ersatz	187'622.40		150'000.00	
501.17	Höhenweg: Höhenweg 7 - Schmelzistrasse; Optimierung Entwässerungssystem	66'049.40			
501.18	Kastelsstrasse: Hohlenstrasse bis Alpenstrasse; Kanalisationsersatz	313'237.20		560'000.00	
<b>792</b>	<b>Allgemeiner Wohnungsbau</b>		<b>11'718.00</b>		
625.40	Wohnbauaktion 57/58 Rückzlg. Darlehen priv. Instit.		6'768.00		
625.50	Kontrollverein Grenchen Immob. AG Rückzlg. Beteiligung		4'950.00		
<b>8</b>	<b>VOLKSWIRTSCHAFT</b>	<b>128'000.00</b>		<b>100'000.00</b>	
<b>841</b>	<b>Wirtschaftsförderung</b>	<b>128'000.00</b>		<b>100'000.00</b>	
565.23	Wirtschaftsförderung	128'000.00		100'000.00	

**INVESTITIONSRECHNUNG****AUFGABENGLIEDERUNG/DETAIL**

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>9</b>	<b>FINANZEN</b>	<b>638'916.85</b>	<b>638'916.85</b>	<b>890'000.00</b>	<b>890'000.00</b>
<b>942</b>	<b>Liegenschaften Finanzvermögen</b>	<b>638'916.85</b>	<b>638'916.85</b>	<b>890'000.00</b>	890'000.00
530.03	Simplonstrasse 54: Teilsanierung	64'784.90		125'000.00	
530.04	Wertvermehrender Unterhalt	26'549.55		100'000.00	
530.05	Niklaus-Wengistrasse 10: Unterhalt	53'013.35			
530.08	Weinbergstrasse 12+14: Teilsanierung Küchen,Bäder	493'111.15		665'000.00	
530.93	Kastelsstr, GB 6826: Gebäude- abbruch und Erschliessung	1'457.90			
695.99	Uebertragung in Finanzvermögen		638'916.85		890'000.00

# **Verpflichtungskreditkontrolle**

**VERPFLICHTUNGSKREDITE**
**UEBERSICHT**

Konto-Nr.	Bezeichnung	Brutto-kredit	Geplante Einnahmen	kumulierte Ausgaben	Kreditsaldo	Kumulierte Einnahmen
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	1'785'739.80	29'700.00	1'073'819.10	711'920.70	10'014.40
1	OEFFENTLICHE SICHERHEIT	908'000.00	339'800.00	618'646.15	289'353.85	194'919.60
2	BILDUNG	9'554'200.00		8'725'819.75	828'380.25	
3	KULTUR, FREIZEIT	8'281'832.05	2'895'000.00	8'160'371.62	121'460.43	2'714'797.70
4	GESUNDHEIT	520'000.00		259'900.00	260'100.00	
5	SOZIALE WOHLFAHRT	400'000.00	128'412.00	369'062.30	30'937.70	149'617.60
6	VERKEHR	6'851'940.00	895'000.00	3'766'225.19	3'085'714.81	336'938.35
7	UMWELT, RAUMORDNUNG	7'650'000.00	990'000.00	4'753'894.65	2'896'105.35	562'156.25
8	VOLKSWIRTSCHAFT	2'510'000.00		358'005.50	2'151'994.50	
9	FINANZEN	13'326'000.00		1'925'491.45	11'400'508.55	
	<b>TOTAL VERPFLICHTUNGSKREDITE</b>	<b>51'787'711.85</b>	<b>5'277'912.00</b>	<b>30'011'235.71</b>	<b>21'776'476.14</b>	<b>3'988'203.90</b>

	<b>Pendente Objekte</b>	<b>36'047'753.80</b>	<b>2'722'112.00</b>	<b>14'670'281.24</b>	<b>21'377'472.56</b>	<b>1'393'486.60</b>
	Davon aus Voranschlag 2010	4'762'100.00	638'700.00		4'762'100.00	
	Abgerechnete Objekte	15'739'958.05	2'555'800.00	15'340'954.47	399'003.58	2'594'717.30
	<b>Total Verpflichtungskredite</b>	<b>51'787'711.85</b>	<b>5'277'912.00</b>	<b>30'011'235.71</b>	<b>21'776'476.14</b>	<b>3'988'203.90</b>

**VERPFLICHTUNGSKREDITE**

Konto-Nr.	Bezeichnung	Beschl. Datum	In-stanz	Bruttokredit	Geplante Einnahmen	kumulierte Ausgaben	Kreditsaldo	Kumulierte Einnahmen	Abrechn. Datum
	<b>Total</b>			<b>51'787'711.85</b>	<b>5'277'912.00</b>	<b>30'011'235.71</b>	<b>21'776'476.14</b>	<b>3'988'203.90</b>	
<b>0</b>	<b>ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>			<b>1'785'739.80</b>	<b>29'700.00</b>	<b>1'073'819.10</b>	<b>711'920.70</b>	<b>10'014.40</b>	
<b>029</b>	<b>Allgemeine Verwaltungskosten</b>			<b>1'673'739.80</b>	<b>19'700.00</b>	<b>1'073'819.10</b>	<b>599'920.70</b>	<b>10'014.40</b>	
506.38	Individuelle Datenverarbeitung IDV und Bürokommunikation (BAK)	11.12.2003	GV	118'200.00		133'447.55	37'097.45		
		16.09.2004	SP	2'985.00					
		11.08.2004	GRK	16'100.00					
		01.06.2004	GR	19'700.00					
		20.02.2007	SP	4'560.00					
		10.06.2007	SP	9'000.00					
506.45	Ersatz und Ausbau der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT)	21.12.2006	GV	135'500.00		136'024.45	21'075.55		17.06.2009
		15.03.2007	SP	7'500.00					
		19.12.2007	GRK	14'100.00					
506.46	Individuelle Datenverarbeitung (IDV),Bürokommunikation(BAK)	21.12.2006	GV	93'300.00		101'294.45	24'731.55		27.05.2009
		14.03.2007	GRK	19'500.00					
		30.03.2007	SP	2'500.00					
		17.09.2007	SP	4'126.00					
		18.09.2007	SP	400.00					
		12.12.2007	SP	6'200.00					
506.47	Ersatz und Ausbau der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT)	18.12.2007	GV	166'600.00		142'588.30	24'011.70		
506.48	Individuelle Datenverarbeitung IDV und Bürokommunikation (BAK)	18.12.2007	GV	106'500.00		89'288.95	39'961.05		
		12.03.2008	GRK	10'800.00					
		31.03.2008	SP	3'000.00					
		31.03.2008	SP	1'800.00					
		31.03.2008	SP	1'200.00					
		19.06.2008	SP	3'700.00					
		18.12.2008	SP	750.00					
		30.04.2009	SP	1'500.00					
506.49	Ersatz Rechenzentrum und Server-Based Computing-Lösung	18.12.2007	GV	370'000.00		380'668.80	-10'668.80		
506.50	Ersatz und Ausbau der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT)	16.12.2008	GV	164'900.00	10'000.00	33'210.20	157'489.80	9'514.40	
		25.03.2009	GV	25'800.00					

**VERPFLICHTUNGSKREDITE**

Konto-Nr.	Bezeichnung	Beschl. Datum	In-stanz	Bruttokredit	Geplante Einnahmen	kumulierte Ausgaben	Kreditsaldo	Kumulierte Einnahmen	Abrechn. Datum
506.51	Individuelle Datenverarbeitung IDV und Bürokommunikation (BAK)	16.12.2008	GV	82'600.00		57'296.40	45'872.40	500.00	
		12.02.2010	SP	1'000.00					
		12.02.2009	SP	450.00					
		19.02.2009	SP	1'500.00					
		31.03.2009	SP	460.00					
		22.04.2009	GRK	5'000.00					
		01.07.2009	GRK	12'158.80					
		15.12.2009	GV	80'000.00					
506.52	Ersatz und Ausbau der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT)						80'000.00		
506.53	Individuelle Datenverarbeitung IDV und Bürokommunikation (BAK)	15.12.2009	GV	169'100.00	9'700.00		180'350.00		
		16.12.2009	GRK	7'000.00					
		13.01.2010	SP	3'500.00					
		05.01.2010	SP	750.00					
<b>090</b>	<b>Verwaltungsliegenschaften</b>			<b>112'000.00</b>	<b>10'000.00</b>		<b>112'000.00</b>		
503.27	Sicherheitsdienste: Brand- + Einbruchmeldeanlage	15.12.2009	GV	112'000.00	10'000.00		112'000.00		
<b>1</b>	<b>OEFFENTLICHE SICHERHEIT</b>			<b>908'000.00</b>	<b>339'800.00</b>	<b>618'646.15</b>	<b>289'353.85</b>	<b>194'919.60</b>	
<b>110</b>	<b>Stadtpolizei</b>			<b>350'000.00</b>		<b>336'326.65</b>	<b>13'673.35</b>		
506.01	Neues Sicherheitsfunknetz POLICOM	21.12.2006	GV	350'000.00		336'326.65	13'673.35		
<b>141</b>	<b>Feuerwehr</b>			<b>398'000.00</b>	<b>199'000.00</b>	<b>139'998.00</b>	<b>258'002.00</b>	<b>69'999.00</b>	
506.26	Anschaffung Atemschutzfahrzeug	18.12.2007	GV	140'000.00	70'000.00	139'998.00	2.00	69'999.00	24.02.2010
506.27	Anschaffung Schlauchauslegefahrzeug	15.12.2009	GV	258'000.00	129'000.00		129'000.00		
<b>151</b>	<b>Schiessanlage</b>			<b>160'000.00</b>	<b>140'800.00</b>	<b>142'321.50</b>	<b>17'678.50</b>	<b>124'920.60</b>	
503.22	Schiessanlage Lauacker: Künstliches Kugelauffangsystem	22.04.2008	GR	160'000.00	140'800.00	142'321.50	17'678.50	124'920.60	21.09.2009



**VERPFLICHTUNGSKREDITE**

Konto-Nr.	Bezeichnung	Beschl. Datum	In-stanz	Bruttokredit	Geplante Einnahmen	kumulierte Ausgaben	Kreditsaldo	Kumulierte Einnahmen	Abrechn. Datum
<b>2</b>	<b>BILDUNG</b>			<b>9'554'200.00</b>		<b>8'725'819.75</b>	<b>828'380.25</b>		
<b>218</b>	<b>Schulanlagen</b>			<b>9'072'000.00</b>		<b>8'505'129.25</b>	<b>566'870.75</b>		
503.48	Schulhaus Halden: Gesamtsanierung mit energietechn. Massnahmen	16.12.1999 04.04.2001 22.09.2002	GV GRK GV	280'000.00 75'000.00 8'045'000.00		8'402'512.85	39'487.15		18.01.2010
503.57	Schulhaus Eichholz Ost: Ersatz Bodenbeläge	17.05.2005 16.12.2008	GR GV	42'000.00 140'000.00		102'616.40	37'383.60		
503.58	DTH/SSH: Sanierung Haustechnik	15.12.2009	GV	490'000.00			490'000.00		
<b>291</b>	<b>Informatik Schulen</b>			<b>482'200.00</b>		<b>220'690.50</b>	<b>261'509.50</b>		
506.09	Erneuerung und Beschaffung von Multimediageräten gemäss IKT-Konzept	21.12.2006	GV	190'700.00		151'244.90	39'455.10		
506.10	Erneuerung und Beschaffung von Multimediageräten gemäss IKT-Konzept	18.12.2007	GV	20'000.00		14'567.05	5'432.95		
506.11	Ersatz und Neuanschaffung von Multimediageräten und Software	16.12.2008	GV	64'500.00		54'878.55	9'621.45		
506.12	Beschaffung von Laptops gemäs überarbeitetem IKT-Konzept	15.12.2009	GV	207'000.00			207'000.00		
<b>3</b>	<b>KULTUR, FREIZEIT</b>			<b>8'281'832.05</b>	<b>2'895'000.00</b>	<b>8'160'371.62</b>	<b>121'460.43</b>	<b>2'714'797.70</b>	
<b>300</b>	<b>Kulturförderung</b>			<b>3'644'832.05</b>	<b>2'735'000.00</b>	<b>3'633'251.70</b>	<b>11'580.35</b>	<b>2'644'797.70</b>	
503.02	Kunsthhaus: Ausbau	22.02.2005 01.03.2006 21.12.2006 26.02.2008 18.09.2009	GR SP GV SP GR	111'000.00 9'000.00 2'780'000.00 72'000.00 2'832.05	2'345'000.00	2'974'832.05	2'384'797.70		31.08.2009
503.03	Kultur-Historisches Museum: Ausbau	18.12.2007 16.09.2008	GV GR	585'000.00 85'000.00	390'000.00	658'419.65	11'580.35	260'000.00	
<b>303</b>	<b>Parktheater</b>			<b>1'840'000.00</b>	<b>160'000.00</b>	<b>1'755'567.55</b>	<b>84'432.45</b>	<b>70'000.00</b>	
524.20	Innensanierung Theatertrakt: Darlehen	16.12.2008	GV	1'840'000.00	160'000.00	1'755'567.55	84'432.45	70'000.00	

**VERPFLICHTUNGSKREDITE**

Konto-Nr.	Bezeichnung	Beschl. Datum	In-stanz	Bruttokredit	Geplante Einnahmen	kumulierte Ausgaben	Kreditsaldo	Kumulierte Einnahmen	Abrechn. Datum
<b>340</b> 565.26	<b>Sport</b> G.S. Italgrenchen: Neubau Mannschaftskabinen, Gemeindebeitrag	16.12.2008	GV	<b>222'000.00</b> 222'000.00		<b>213'125.35</b> 213'125.35	<b>8'874.65</b> 8'874.65		
<b>341</b> 503.28	<b>Schwimmbad</b> Sanierung Sportbecken	15.12.2005	GV	<b>2'575'000.00</b> 50'000.00		<b>2'558'427.02</b> 2'169'346.77	<b>16'572.98</b> 15'653.23		29.03.2010
503.29	Erstellung Wasserrutschbahn	21.12.2006	GV	2'135'000.00 390'000.00		389'080.25	919.75		29.03.2010
<b>4</b>	<b>GESUNDHEIT</b>			<b>520'000.00</b>		<b>259'900.00</b>	<b>260'100.00</b>		
<b>491</b> 506.28	<b>Ambulanz- und Rettungsdienst</b> Ersatz von zwei Rettungswagen	16.12.2008	GV	<b>520'000.00</b> 520'000.00		<b>259'900.00</b> 259'900.00	<b>260'100.00</b> 260'100.00		
<b>5</b>	<b>SOZIALE WOHLFAHRT</b>			<b>400'000.00</b>	<b>128'412.00</b>	<b>369'062.30</b>	<b>30'937.70</b>	<b>149'617.60</b>	
<b>584</b> 503.01	<b>Soziale Dienste Oberer Leberberg (SF)</b> Aus- und Umbau Infrastruktur	16.09.2008	GR	<b>400'000.00</b> 400'000.00	<b>128'412.00</b> 128'412.00	<b>369'062.30</b> 369'062.30	<b>30'937.70</b> 30'937.70	<b>149'617.60</b> 149'617.60	
<b>6</b>	<b>VERKEHR</b>			<b>6'851'940.00</b>	<b>895'000.00</b>	<b>3'766'225.19</b>	<b>3'085'714.81</b>	<b>356'698.35</b>	
<b>610</b> 561.28	<b>Kantonsstrassen</b> Leimenstrasse/Flughafenstrasse: Solothurnstrasse - Sportstrasse, Flankierende Massnahmen, Gemeindebeitrag	09.12.2004 15.12.2005	GV GV	<b>2'137'000.00</b> 30'000.00 725'000.00		<b>2'161'990.19</b> 780'537.05	<b>-24'990.19</b> -25'537.05		
561.29	Solothurnstrasse: Flankierende Massnahmen Ost, Gemeindebeitrag	15.12.2005 21.12.2006	GV GV	25'000.00 505'000.00		730'000.00	12'000.00		
561.30	Bielstrasse: Flankierende Massnahmen West, Gemeindebeitrag	20.05.2008 18.08.2009 15.12.2005 21.12.2006 20.03.2007	GR GR GV GV GR	70'000.00 142'000.00 30'000.00 560'000.00 50'000.00		651'453.14	-11'453.14		

**VERPFLICHTUNGSKREDITE**

Konto-Nr.	Bezeichnung	Beschl. Datum	In-stanz	Bruttokredit	Geplante Einnahmen	kumulierte Ausgaben	Kreditsaldo	Kumulierte Einnahmen	Abrechn. Datum
<b>620</b>	<b>Gemeindestrassen</b>			<b>4'369'940.00</b>	<b>895'000.00</b>	<b>1'268'192.30</b>	<b>3'101'747.70</b>	<b>341'698.35</b>	
566.34	Freiestrasse: Rückzahlung Bevorschussung	07.12.1988/ 20.12.2004	GV	350'000.00		220'190.30	129'809.70	33'935.25	
501.68	Dr. Jos. Girard-Strasse:Verlegung 2. Etappe: Trottoir West	01.03.2000	GRK	230'000.00		49'301.10	180'698.90		
501.69	Molerweg: Fertigstellung Kehrplatz	25.10.2000	GRK	40'000.00			40'000.00		
501.70	Haldenstrasse: Fertigstellung West	22.11.2000	GRK	45'000.00			45'000.00		
501.89	Staadstrasse: Reiherweg - Käserei, Strassenausbau	21.12.2006 18.12.2007 16.12.2008	GV GV GV	250'000.00 20'000.00	100'000.00	252'300.70	17'699.30	100'000.00	
661.90	Bahnhofstrasse: Belagssanierung Nord, Kantonsbeitrag	21.12.2006	GV		25'000.00			25'000.00	
661.91	Bahnhofstrasse: Belagssanierung Süd, Kantonsbeitrag	21.12.2006	GV		30'000.00			30'000.00	
500.91	Landerwerb für künftige Stras- sen und Trottoirerweiterungen	05.06.2002 26.10.2004 27.09.2006 14.12.2009	GRK GR GRK SP	21'140.00 132'000.00 15'000.00 1'800.00		33'880.00	136'060.00	122'763.10	
501.93	Ilgenstrasse: Deckbelag,Pflästerung	28.11.2007	GRK	30'000.00			30'000.00		
501.94	Studenstrasse: Strassenbau	18.12.2007	GV	580'000.00	250'000.00	435'349.20	144'650.80	30'000.00	
501.95	Bahnhofstrasse: Busumsteigeplatz, Umgestaltung Bahnhofplatz	18.12.2007 01.07.2009	GV GV	160'000.00 50'000.00		174'093.80	35'906.20		
501.96	Oeffentliche Beleuchtung: Massnahmen zur Erneuerung und Effizienzsteigerung (Rahmenkredit 2009-11)	16.12.2008	GV	940'000.00		103'077.20	836'922.80		
501.97	Bahnhofstrasse: Solothurnstr. - Storchengasse, Neugestaltung Strassenraum	15.12.2009	GV	590'000.00			590'000.00		
501.98	Leuzigenstrasse: Solothurnstr. - Lebernstr., Strassenbau	15.12.2009	GV	620'000.00	490'000.00		620'000.00		
501.99	Rainstrasse Ost: Centralstr. - Marktplatz, Neugestaltung Strassenraum	15.12.2009	GV	295'000.00			295'000.00		
<b>622</b>	<b>Werkhof</b>			<b>345'000.00</b>		<b>336'042.70</b>	<b>8'957.30</b>	<b>15'000.00</b>	
506.26	Ersatz Kommunaltransporter Jg 1992	18.12.2007	GV	160'000.00		151'079.70	8'920.30	3'000.00	25.05.2009
506.27	Ersatz Kommunaltransporter Jg. 1988	16.12.2008	GV	185'000.00		184'963.00	37.00	12'000.00	18.01.2010

**VERPFLICHTUNGSKREDITE**

Konto-Nr.	Bezeichnung	Beschl. Datum	In-stanz	Bruttokredit	Geplante Einnahmen	kumulierte Ausgaben	Kreditsaldo	Kumulierte Einnahmen	Abrechn. Datum
<b>7</b>	<b>UMWELT, RAUMORDNUNG</b>			<b>7'650'000.00</b>	<b>990'000.00</b>	<b>4'753'894.65</b>	<b>2'896'105.35</b>	<b>562'156.25</b>	
<b>710</b>	<b>Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)</b>			<b>480'000.00</b>	<b>70'000.00</b>	<b>249'988.70</b>	<b>230'011.30</b>		
501.55	Mazzinistrasse:Umlegung Kanalisation	10.08.1994	GRK	140'000.00	70'000.00	70.00	139'930.00		
501.83	Flughafenstrasse: Riedernstrasse - Neumattstrasse, Kanalisationssan.	12.12.2002	GV	340'000.00		249'918.70	90'081.30		06.07.2009
<b>711</b>	<b>Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)</b>			<b>7'170'000.00</b>	<b>920'000.00</b>	<b>4'503'905.95</b>	<b>2'666'094.05</b>	<b>562'156.25</b>	
501.02	Kappeli: Bachöffnung	11.12.2003	GV	475'000.00	380'000.00	421'356.35	53'643.65	182'730.00	
501.08	Güterstrasse: Girardstrasse - Leimenstrasse, Teilabschnitt Ost und West, Kanalisationsersatz	15.12.2005	GV	970'000.00		681'040.55	288'959.45		
501.09	Dählenbach/Bachtelenbach: Hochwasserschutz und Renaturierung	15.12.2005	GV	490'000.00	395'000.00	410'593.25	154'406.75	379'426.25	
501.11	Solothurnstrasse: Leuzigenstr. - Mattenstrasse,	11.12.2007	GR	75'000.00	145'000.00				
501.11	Solothurnstrasse: Leuzigenstr. - Mattenstrasse,	21.12.2006	GV	580'000.00		599'941.70	-19'941.70		
501.12	Solothurnstrasse:Leimenstrasse - Grenze Bettlach	21.12.2006	GV	480'000.00		264'559.65	215'440.35		
501.13	Bachleitung Wissbächli Solothurnstrasse: Wissbächlistrasse	21.12.2006	GV	320'000.00		375'548.65	4'451.35		
501.14	Bielstrasse: Kreisel Monbijou - Bahnhofstrasse	20.05.2008	GR	60'000.00					
501.14	Bielstrasse: Kreisel Monbijou - Bahnhofstrasse	21.12.2006	GR	480'000.00		299'582.75	180'417.25		25.05.2009
501.15	Pumpwerk Ruffini: Gesamterneuerung	18.12.2007	GV	675'000.00		503'970.10	171'029.90		
501.16	Studenstrasse: Kanalisationsersatz	18.12.2007	GV	490'000.00		420'631.85	69'368.15		
501.17	Höhenweg: Höhenweg 7 - Schmelzistrasse: Optimierung Entwässerung	17.06.2008	GR	150'000.00		152'933.00	-2'933.00		
501.18	Kastelsstrasse: Hohlenstrasse - Alpenstrasse, Kanalisationsersatz	16.12.2008	GV	630'000.00		313'237.20	316'762.80		
501.19	Bahnhofstrasse: Solothurnstr. - Storchengasse, Kanalisationserneuerung	15.12.2009	GV	825'000.00			825'000.00		
501.20	Riedernstrasse: Ersatz Dorfbachkanal	15.12.2009	GV	370'000.00			370'000.00		
566.34	Freiestrasse:Rückzlg.Bevorschussung	07.12.1988	GV	100'000.00		60'510.90	39'489.10		

**VERPFLICHTUNGSKREDITE**

Konto-Nr.	Bezeichnung	Beschl. Datum	In-stanz	Bruttokredit	Geplante Einnahmen	kumulierte Ausgaben	Kreditsaldo	Kumulierte Einnahmen	Abrechn. Datum
<b>8</b>	<b>VOLKSWIRTSCHAFT</b>			<b>2'510'000.00</b>		<b>358'005.50</b>	<b>2'151'994.50</b>		
<b>830</b> 525.27	<b>Kommunale Werbung</b> Bergbahn Weissenstein AG: Beteiligung an AK-Erhöhung	27.09.2006	GRK	<b>10'000.00</b> 10'000.00			<b>10'000.00</b> 10'000.00		
<b>841</b> 565.23 565.24 565.25	<b>Wirtschaftsförderung</b> Wirtschaftsförderung Wirtschaftsförderung Wirtschaftsförderung, Bürgschaftskredit	11.12.2003 18.12.2007 16.06.2009	GV GV GR	<b>2'500'000.00</b> 500'000.00 1'000'000.00 1'000'000.00		<b>358'005.50</b> 358'005.50	<b>2'141'994.50</b> 141'994.50 1'000'000.00 1'000'000.00		
<b>9</b>	<b>FINANZEN</b>			<b>13'326'000.00</b>		<b>1'925'491.45</b>	<b>11'400'508.55</b>		
<b>942</b> 530.03 530.04 530.05 530.06 530.07 530.08 530.09 530.10 530.11 530.93	<b>Liegenschaften Finanzvermögen</b> Simplonstrasse 54: Teilsanierung Wertvermehrender Unterhalt Niklaus-Wengistrasse 10: Umbau, Sanierung Niklaus-Wengistrasse 10: Verkaufskosten Landbeschaffungskredit 2007 Weinbergstrasse 12+14: Teilsanierung Küchen und Bäder MFH Ringstrasse 6/8: Küchensanierung Leuzigenstrasse GB 7544: Perimeterbeiträge Wertvermehrender Unterhalt Kastelsstrasse, GB 6826: Gebäudeabbruch und Erschliessung	21.12.2006 21.12.2006 03.07.2007 22.04.2009 12.12.2006 21.10.2007 25.06.2008 16.12.2008 15.12.2009 15.12.2009 15.12.2009 12.12.2002 17.11.2004 16.11.2005	GV GV GR GRK GR UR GRK GV GV GV GV GRK GRK	<b>13'326'000.00</b> 850'000.00 300'000.00 340'000.00 40'000.00 145'000.00 8'000'000.00 2'080'000.00 665'000.00 380'000.00 66'000.00 300'000.00 120'000.00 20'000.00 20'000.00		<b>1'925'491.45</b> 686'198.20 205'713.50 376'839.80   493'111.15   163'628.80	<b>11'400'508.55</b> 163'801.80 94'286.50 3'160.20 145'000.00 10'080'000.00 171'888.85 380'000.00 66'000.00 300'000.00 -3'628.80		

## **Bestandesrechnung**

**BESTANDESRECHNUNG**
**ÜBERSICHT**

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Bestand am 31.12.2009		Bestand am 31.12.2008		Veränderung in Fr.
		in Fr.	in %	in Fr.	in %	
<b>1</b>	<b>AKTIVEN</b>	<b>108'729'524.79</b>	<b>100.0%</b>	<b>123'454'712.16</b>	<b>100.0%</b>	<b>-14'725'187.37</b>
<b>10</b>	<b>Finanzvermögen</b>	<b>83'407'020.79</b>	<b>76.7%</b>	<b>99'203'636.94</b>	<b>80.4%</b>	<b>-15'796'616.15</b>
100	Flüssige Mittel	7'229'426.10	6.7%	8'902'031.61	7.2%	-1'672'605.51
101	Guthaben	28'930'398.09	26.6%	44'048'902.86	35.7%	-15'118'504.77
102	Anlagen	41'784'054.45	38.4%	42'026'059.90	34.0%	-242'005.45
103	Transitorische Aktiven	5'463'142.15	5.0%	4'226'642.57	3.4%	1'236'499.58
<b>11</b>	<b>Verwaltungsvermögen</b>	<b>25'322'504.00</b>	<b>23.3%</b>	<b>24'251'075.22</b>	<b>19.6%</b>	<b>1'071'428.78</b>
114	Sachgüter	23'833'097.10	21.9%	23'507'143.22	19.0%	325'953.88
115	Darlehen und Beteiligungen	1'214'281.55	1.1%	540'432.00	0.4%	673'849.55
116	Investitionsbeiträge	275'125.35	0.3%	203'500.00	0.2%	71'625.35
<b>2</b>	<b>PASSIVEN</b>	<b>108'729'524.79</b>	<b>100.0%</b>	<b>123'454'712.16</b>	<b>100.0%</b>	<b>-14'725'187.37</b>
<b>20</b>	<b>Fremdkapital</b>	<b>72'104'194.64</b>	<b>66.3%</b>	<b>84'497'008.31</b>	<b>68.4%</b>	<b>-12'392'813.67</b>
200	Laufende Verpflichtungen	11'144'856.69	10.3%	11'244'369.84	9.1%	-99'513.15
202	Langfristige Schulden	56'249'951.10	51.7%	66'365'411.30	53.8%	-10'115'460.20
203	Verpflichtungen für Sonder- rechnungen	2'587'897.35	2.4%	2'711'408.60	2.2%	-123'511.25
204	Rückstellungen	47'015.10		831'454.10	0.7%	-784'439.00
205	Transitorische Passiven	2'074'474.40	1.9%	3'344'364.47	2.7%	-1'269'890.07
<b>22</b>	<b>Spezialfinanzierungen</b>	<b>4'324'014.28</b>	<b>4.0%</b>	<b>5'763'334.88</b>	<b>4.7%</b>	<b>-1'439'320.60</b>
228	Verpflichtungen	4'324'014.28	4.0%	5'763'334.88	4.7%	-1'439'320.60
<b>23</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>32'301'315.87</b>	<b>29.7%</b>	<b>33'194'368.97</b>	<b>26.9%</b>	<b>-893'053.10</b>

## BESTANDESRECHNUNG

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Bestand am 31.12.2009		Bestand am 31.12.2008		Veränderung in Fr.
		in Fr.	in %	in Fr.	in %	
<b>1</b>	<b>AKTIVEN</b>	<b>108'729'524.79</b>	<b>100.0%</b>	<b>123'454'712.16</b>	<b>100.0%</b>	<b>-14'725'187.37</b>
<b>10</b>	<b>Finanzvermögen</b>	<b>83'407'020.79</b>	<b>76.7%</b>	<b>99'203'636.94</b>	<b>80.4%</b>	<b>-15'796'616.15</b>
<b>100</b>	<b>Flüssige Mittel</b>	<b>7'229'426.10</b>	<b>6.7%</b>	<b>8'902'031.61</b>	<b>7.2%</b>	<b>-1'672'605.51</b>
<b>1000</b>	<b>Kasse</b>	<b>11'350.75</b>		<b>35'484.25</b>		<b>-24'133.50</b>
1000.00	Stadtkasse	3'001.60		23'605.05		-20'603.45
1000.01	Nebenkassen	8'349.15		11'879.20		-3'530.05
<b>1001</b>	<b>Postchecks</b>	<b>4'036'581.01</b>		<b>7'364'110.17</b>		<b>-3'327'529.16</b>
1001.00	Postcheck	4'036'581.01		7'364'110.17		-3'327'529.16
<b>1002</b>	<b>Banken</b>	<b>3'181'494.34</b>		<b>1'502'437.19</b>		<b>1'679'057.15</b>
1002.10	Baloise Bank SoBa, Grenchen	1'498'231.00		621'717.00		876'514.00
1002.30	UBS AG, Grenchen	1'170'975.17		636'801.14		534'174.03
1002.40	CREDIT SUISSE, Grenchen	40'070.52		23'134.85		16'935.67
1002.60	Regiobank Grenchen	352'566.95		220'784.20		131'782.75
1002.80	Berner Kantonalbank AG, BEKB	119'650.70		0.00		119'650.70
<b>101</b>	<b>Guthaben</b>	<b>28'930'398.09</b>	<b>26.6%</b>	<b>44'048'902.86</b>	<b>35.7%</b>	<b>-15'118'504.77</b>
<b>1010</b>	<b>Vorschüsse</b>	<b>3'483.90</b>		<b>2'906.05</b>		<b>577.85</b>
1010.00	Vorschüsse an Verwaltungsabt.	3'483.90		2'906.05		577.85
<b>1011</b>	<b>Kontokorrente</b>	<b>530'525.58</b>		<b>2'413'071.32</b>		<b>-1'882'545.74</b>
1011.10	KK ARA Regio Grenchen	74'319.99		0.00		74'319.99
1011.20	KK Genossenschaft Parktheater	55'810.70		9'829.80		45'980.90
1011.30	KK Stiftung Adrian Girard	10'351.60		48'171.55		-37'819.95
1011.40	KK Städtische Werke	0.00		814'189.95		-814'189.95
1011.60	KK Mündel	94'114.95		45'841.60		48'273.35
1011.90	KK Kant. Finanzverwaltung	295'928.34		1'495'038.42		-1'199'110.08
<b>1012</b>	<b>Steuerguthaben</b>	<b>19'499'452.03</b>		<b>20'314'449.25</b>		<b>-814'997.22</b>
1012.10	Gemeindesteuern	19'145'201.34		19'231'739.76		-86'538.42
1012.16	Wertberichtigung Gemeindesteuern	-800'000.00		0.00		-800'000.00
1012.30	Kirchgemeindesteuern	1'154'250.69		1'082'709.49		71'541.20
<b>1013</b>	<b>Guthaben von Gemeinwesen</b>	<b>3'804'078.95</b>		<b>5'005'479.18</b>		<b>-1'201'400.23</b>
1013.20	Guthaben von Gemeinwesen	3'804'078.95		5'005'479.18		-1'201'400.23
<b>1015</b>	<b>Andere Debitoren</b>	<b>3'569'966.29</b>		<b>4'125'531.28</b>		<b>-555'564.99</b>
1015.10	Verwaltungsdebitoren	3'398'854.45		3'900'686.45		-501'832.00
1015.16	Wertberichtigung Debitoren	-116'000.00		-125'710.30		9'710.30
1015.40	Feuerwehrlieferersatz	206'664.25		191'304.00		15'360.25
1015.90	Verrechnungssteuern	80'447.59		159'251.13		-78'803.54
<b>1016</b>	<b>Festgelder</b>	<b>1'211'993.31</b>		<b>12'000'000.00</b>		<b>-10'788'006.69</b>
1016.00	Festgeldanlagen	1'211'993.31		12'000'000.00		-10'788'006.69
<b>1019</b>	<b>Übrige Guthaben</b>	<b>310'898.03</b>		<b>187'465.78</b>		<b>123'432.25</b>
1019.00	Übrige Guthaben	201'210.75		123'994.26		77'216.49
1019.25	Pensionsversich. Winterthur	108'216.50		36'359.00		71'857.50
1019.30	Vorsteuer	1'470.78		9'764.02		-8'293.24
1019.60	Heiz- und Nebenkosten Liegenschaften	0.00		17'348.50		-17'348.50
<b>102</b>	<b>Anlagen</b>	<b>41'784'054.45</b>	<b>38.4%</b>	<b>42'026'059.90</b>	<b>34.0%</b>	<b>-242'005.45</b>
<b>1020</b>	<b>Festverzinsliche Wertpapiere</b>	<b>1.00</b>		<b>50'001.00</b>		<b>-50'000.00</b>



## BESTANDESRECHNUNG

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Bestand am 31.12.2009		Bestand am 31.12.2008		Veränderung in Fr.
		in Fr.	in %	in Fr.	in %	
1020.20	Obligationen	1.00		50'001.00		-50'000.00
<b>1021</b>	<b>Aktien und Anteilscheine</b>	<b>126'259.00</b>		<b>126'259.00</b>		<b>0.00</b>
1021.10	Aktien und Anteilscheine	126'259.00		126'259.00		
<b>1023</b>	<b>Liegenschaften</b>	<b>41'510'041.50</b>		<b>41'670'103.60</b>		<b>-160'062.10</b>
1023.10	Grundstücke	19'055'618.45		19'302'338.45		-246'720.00
1023.50	Liegenschaften	21'134'483.45		21'474'483.45		-340'000.00
1023.51	Nicht abgerechnete Objekte	1'319'939.60		893'281.70		426'657.90
<b>1025</b>	<b>Vorräte</b>	<b>147'752.95</b>		<b>177'507.30</b>		<b>-29'754.35</b>
1025.10	Zentrale Einkaufsstelle	485.95		693.65		-207.70
1025.20	Werkhof	68'270.10		97'760.65		-29'490.55
1025.30	Heizölvorrat	78'996.90		79'053.00		-56.10
<b>1029</b>	<b>Übrige Anlagen</b>	<b>0.00</b>		<b>2'189.00</b>		<b>-2'189.00</b>
1029.10	Edelmetalle	0.00		2'189.00		-2'189.00
<b>103</b>	<b>Transitorische Aktiven</b>	<b>5'463'142.15</b>	<b>5.0%</b>	<b>4'226'642.57</b>	<b>3.4%</b>	<b>1'236'499.58</b>
1030.00	Transitorische Aktiven	5'463'142.15		4'226'642.57		1'236'499.58
<b>11</b>	<b>Verwaltungsvermögen</b>	<b>25'322'504.00</b>	<b>23.3%</b>	<b>24'251'075.22</b>	<b>19.6%</b>	<b>1'071'428.78</b>
<b>114</b>	<b>Sachgüter</b>	<b>23'833'097.10</b>	<b>21.9%</b>	<b>23'507'143.22</b>	<b>19.0%</b>	<b>325'953.88</b>
<b>1140</b>	<b>Grundstücke</b>	<b>342'392.85</b>		<b>362'152.85</b>		<b>-19'760.00</b>
1140.90	Grundstücke für künftige Strassen-, Trottoirerweiterungen	342'392.85		362'152.85		-19'760.00
<b>1141</b>	<b>Tiefbauten</b>	<b>9'457'000.00</b>		<b>7'560'000.00</b>		<b>1'897'000.00</b>
1141.10	Verkehrsanlagen	999'000.00		0.00		999'000.00
1141.20	Kanalisationen (SF)	8'458'000.00		7'560'000.00		898'000.00
<b>1143</b>	<b>Hochbauten</b>	<b>13'057'503.25</b>		<b>14'724'390.37</b>		<b>-1'666'887.12</b>
1143.10	Verwaltungs-Hochbauten	1'794'422.50		1'641'037.10		153'385.40
1143.12	Unvollendete Verwaltungs- Hochbauten	617'864.35		1'541'313.42		-923'449.07
1143.16	Multisammelstelle Altstoffe(SF)	48'500.00		52'800.00		-4'300.00
1143.20	Schulbauten	9'000'000.00		1'214'000.00		7'786'000.00
1143.22	Unvollendete Schulbauten	102'616.40		8'602'539.85		-8'499'923.45
1143.24	Heilpädagogische Sonderschule (SF)	1'494'100.00		1'672'700.00		-178'600.00
<b>1146</b>	<b>Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge</b>	<b>976'201.00</b>		<b>860'600.00</b>		<b>115'601.00</b>
1146.30	Fahrzeuge	259'900.00		0.00		259'900.00
1146.32	Fahrzeuge Abfallbeseitigung(SF)	408'600.00		489'600.00		-81'000.00
1146.33	Fahrzeuge Feuerwehr (SF)	307'701.00		371'000.00		-63'299.00
<b>115</b>	<b>Darlehen und Beteiligungen</b>	<b>1'214'281.55</b>	<b>1.1%</b>	<b>540'432.00</b>	<b>0.4%</b>	<b>673'849.55</b>
<b>1154</b>	<b>Gemischtwirtschaftliche Unter- nehmungen</b>	<b>1'156'374.55</b>		<b>470'807.00</b>		<b>685'567.55</b>
1154.10	Darlehen	685'570.55		3.00		685'567.55
1154.50	Beteiligungen	470'804.00		470'804.00		
<b>1155</b>	<b>Private Institutionen</b>	<b>57'907.00</b>		<b>69'625.00</b>		<b>-11'718.00</b>
1155.40	Darl.Wohnungsbauaktion 57/58	57'904.00		64'672.00		-6'768.00
1155.50	Beteiligungen	3.00		4'953.00		-4'950.00
<b>116</b>	<b>Investitionsbeiträge</b>	<b>275'125.35</b>	<b>0.3%</b>	<b>203'500.00</b>	<b>0.2%</b>	<b>71'625.35</b>
<b>1165</b>	<b>Private Institutionen</b>	<b>275'125.35</b>		<b>203'500.00</b>		<b>71'625.35</b>
1165.61	Parkhaus COOP	62'000.00		203'500.00		-141'500.00
1165.62	Italgrenchen: Neue Mannschaftskab.	213'125.35		0.00		213'125.35

## BESTANDESRECHNUNG

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Bestand am 31.12.2009		Bestand am 31.12.2008		Veränderung in Fr.
		in Fr.	in %	in Fr.	in %	
<b>2</b>	<b>PASSIVEN</b>	<b>108'729'524.79</b>	<b>100.0%</b>	<b>123'454'712.16</b>	<b>100.0%</b>	<b>-14'725'187.37</b>
<b>20</b>	<b>Fremdkapital</b>	<b>72'104'194.64</b>	<b>66.3%</b>	<b>84'497'008.31</b>	<b>68.4%</b>	<b>-12'392'813.67</b>
<b>200</b>	<b>Laufende Verpflichtungen</b>	<b>11'144'856.69</b>	<b>10.3%</b>	<b>11'244'369.84</b>	<b>9.1%</b>	<b>-99'513.15</b>
<b>2000</b>	<b>Kreditoren</b>	<b>5'941'217.48</b>		<b>6'653'965.32</b>		<b>-712'747.84</b>
2000.10	Kreditoren	3'783'256.64		4'897'192.12		-1'113'935.48
2000.11	Kreditorenzahlungen pendent	793'146.04		0.00		793'146.04
2000.30	Kirchgemeindesteuern	1'364'814.80		1'756'773.20		-391'958.40
<b>2001</b>	<b>Depotgelder</b>	<b>30'519.00</b>		<b>30'068.00</b>		<b>451.00</b>
2001.20	Depositen	30'519.00		30'068.00		451.00
<b>2003</b>	<b>Gemeinwesen</b>	<b>2'121'288.80</b>		<b>2'641'206.25</b>		<b>-519'917.45</b>
2003.20	Schulden an Gemeinwesen	2'121'288.80		2'641'206.25		-519'917.45
<b>2006</b>	<b>Kontokorrente</b>	<b>1'564'557.21</b>		<b>624'359.07</b>		<b>940'198.14</b>
2006.10	KK ARA Regio Grenchen	0.00		67'214.76		-67'214.76
2006.40	KK Städtische Werke	317'300.70		0.00		317'300.70
2006.61	KK Mündel	1'247'256.51		557'144.31		690'112.20
<b>2009</b>	<b>Übrige laufende Verpflichtungen</b>	<b>1'487'274.20</b>		<b>1'294'771.20</b>		<b>192'503.00</b>
2009.00	Übrige Verpflichtungen	260'271.35		103'708.70		156'562.65
2009.18	Kartendepot Schwimmbad ab 2008	34'700.00		27'940.00		6'760.00
2009.25	Pensionsvers. Winterthur	1'154'022.85		1'121'862.50		32'160.35
2009.27	Kartendepot Schwimmbad	38'280.00		41'260.00		-2'980.00
<b>202</b>	<b>Langfristige Schulden</b>	<b>56'249'951.10</b>	<b>51.7%</b>	<b>66'365'411.30</b>	<b>53.8%</b>	<b>-10'115'460.20</b>
<b>2021</b>	<b>Darlehen</b>	<b>56'182'151.10</b>		<b>66'318'011.30</b>		<b>-10'135'860.20</b>
2021.11	Ausgleichsfonds AHV v. 29.8.00 4.60 %, Verfall 6.9.2010	4'000'000.00		4'000'000.00		
2021.15	Ausgleichsfonds AHV v. 25.4.03 3.02 %, Verfall 30.4.2013	3'000'000.00		3'000'000.00		
2021.16	Ausgleichsfonds AHV v. 26.5.04 3.15 %, Verfall 2.6.2014	2'000'000.00		2'000'000.00		
2021.20	Bürgergemeinde v. 25.11.02 4.0 % , Verfall 31.12.12	32'146.60		38'006.80		-5'860.20
2021.25	Kommunalkredit Austria AG v.14.3.01 4.03 %, Verfall 20.3.2011	4'000'000.00		4'000'000.00		
2021.26	Kommunalkredit Austria AG v.27.2.02 4.37 %, Verfall 27.02.2015	4'000'000.00		4'000'000.00		
2021.27	Kommunalkredit Austria AG vom 22.2.08, 2.57%, Verfall 22.2.18	4'000'000.00		4'000'000.00		
2021.38	Winterthur Leben v. 27.9.02 3.5 %, Verfall 27.9.12	4'000'000.00		4'000'000.00		
2021.43	Postfinance v. 8.12.04 2.61 %, Verfall 15.12.14	2'000'000.00		2'000'000.00		
2021.48	Postfinance v. 6.2.02 4.18 %, Verfall 6.2.2012	3'000'000.00		3'000'000.00		
2021.57	Postfinance v. 27.5.03 2.660 %, Verfall 30.05.13	2'000'000.00		2'000'000.00		
2021.61	Baloise Bank SoBa v. 22.12.75 3.125 %	1'120'000.00		1'150'000.00		-30'000.00

## BESTANDESRECHNUNG

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Bestand am 31.12.2009		Bestand am 31.12.2008		Veränderung in Fr.
		in Fr.	in %	in Fr.	in %	
2021.74	SUVA vom 25.2.99 3,375%, Verfall 5.3.2009	0.00		5'000'000.00		-5'000'000.00
2021.75	SUVA v. 29.4.03 2.718 %, Verfall 2.05.2011	3'000'000.00		3'000'000.00		
2021.77	SUVA v. 23.11.05 2.6 %, Verfall 23.11.15	2'000'000.00		2'000'000.00		
2021.78	SUVA v. 29.3.06 2.87 %, Verfall 4.4.16	2'000'000.00		2'000'000.00		
2021.81	Stiftung Adrian Girard v. 13.12.67, 2.875%	736'612.50		736'612.50		
2021.82	Stiftung Adrian Girard v. 6.12.79, 2.875%	1'593'392.00		1'593'392.00		
2021.83	Stiftung Adrian Girard 3.4.09 2 %, Verfall 31.3.2014	700'000.00		800'000.00		-100'000.00
2021.86	Bayerische Landesbank v.23.9.99 4.40 %, Verfall 23.9.2009	0.00		5'000'000.00		-5'000'000.00
2021.89	Komunalkredit Austria AG v. 8.3.08 2.99 %, Verfall 8.3.20	4'000'000.00		4'000'000.00		
2021.90	Komunalkredit Austria AG v. 27.6.00 4.83 %, Verfall 29.6.10	2'500'000.00		2'500'000.00		
2021.91	Alters- und Pflegeheim am Weinberg, 2.5 %	500'000.00		500'000.00		
2021.94	Helvetia Patria v. 18.2.05 2.50 %, Verfall 18.2.16	3'000'000.00		3'000'000.00		
2021.96	Helvetia Patria v. 17.02.03 2,74 %, Verfall 21.02.13	3'000'000.00		3'000'000.00		
<b>2029</b>	<b>Übrige langfristige Schulden</b>	<b>67'800.00</b>		<b>47'400.00</b>		<b>20'400.00</b>
2029.20	Depots Schutzräume	3'000.00		3'000.00		
2029.30	Reservationsgebühren GB 9165 Molershof	48'000.00		36'000.00		12'000.00
2029.31	Reservationsgebühr GB 1460 Brühl, Neckarsulmstrasse	16'800.00		8'400.00		8'400.00
<b>203</b>	<b>Verpflichtungen für Sonder- rechnungen</b>	<b>2'587'897.35</b>	<b>2.4%</b>	<b>2'711'408.60</b>	<b>2.2%</b>	<b>-123'511.25</b>
<b>2033</b>	<b>Verwaltete Stiftungen</b>	<b>429'366.10</b>		<b>425'898.20</b>		<b>3'467.90</b>
2033.01	Armenfonds der Stadt	5'000.00		5'000.00		
2033.02	Fonds zur Bekleidung armer Schulkinder	2'000.00		2'000.00		
2033.03	Schild-Rust-Stiftung	49'958.65		49'220.35		738.30
2033.04	Dr. Josef Girard-Stiftung	49'700.00		49'700.00		
2033.05	Robert Luterbacher-Stiftung	50'000.00		50'000.00		
2033.06	Adolf Schild-Hugi-Stiftung	93'953.15		92'535.15		1'418.00
2033.07	Kurtli Schild-Stiftung	88'754.30		87'442.70		1'311.60
2033.08	Fäh-Strotz-Stiftung	40'000.00		40'000.00		
2033.09	Rosa Baumgartner- Laubscher-Stiftung	30'000.00		30'000.00		
2033.10	Fonds Adolphe Neumann, Genf	5'000.00		5'000.00		
2033.11	Theodor Schild-Fonds	15'000.00		15'000.00		

## BESTANDESRECHNUNG

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Bestand am 31.12.2009		Bestand am 31.12.2008		Veränderung in Fr.
		in Fr.	in %	in Fr.	in %	
<b>2035</b>	<b>Zuwendungen</b>	<b>2'020'945.70</b>		<b>2'155'549.85</b>		<b>-134'604.15</b>
2035.01	Unterstützungsfonds Stapi	3'207.35		3'257.35		-50.00
2035.02	Ratskeller	8'373.50		8'249.80		123.70
2035.04	Vermächtnis zur Förderung von Jungunternehm.,Kultur,Soziales	1'476'977.95		1'613'968.45		-136'990.50
2035.20	Unterstützungsfonds Schulen	104'459.65		102'915.95		1'543.70
2035.21	Schülerreisefonds	112'157.65		110'114.90		2'042.75
2035.30	Legat für Jugendaufgaben	315'769.60		317'043.40		-1'273.80
<b>2036</b>	<b>Übrige Sonderrechnungen</b>	<b>137'585.55</b>		<b>129'960.55</b>		<b>7'625.00</b>
2036.20	Kaffeeautomat Schulschwimmhalle	52'710.60		48'217.15		4'493.45
2036.21	Kauffeeuatomat Stadthaus	13'816.85		10'995.40		2'821.45
2036.30	KUKO, Grenchner Taler	3'267.45		3'219.15		48.30
2036.90	Unterhalt Grabstätten A. Girard, Dr. Dorer	56'102.85		55'683.75		419.10
2036.91	Unterhalt Grabstätte Müri-Marti	11'687.80		11'845.10		-157.30
<b>204</b>	<b>Rückstellungen</b>	<b>47'015.10</b>		<b>831'454.10</b>	<b>0.7%</b>	<b>-784'439.00</b>
<b>2040</b>	<b>Rückstellungen</b>	<b>47'015.10</b>		<b>831'454.10</b>		<b>-784'439.00</b>
	<b>Laufende Rechnung</b>					
2040.50	Soziale Wohlfahrt	22'992.00		12'992.00		10'000.00
2040.85	Finanzen, Steuern	24'023.10		818'462.10		-794'439.00
<b>205</b>	<b>Transitorische Passiven</b>	<b>2'074'474.40</b>	<b>1.9%</b>	<b>3'344'364.47</b>	<b>2.7%</b>	<b>-1'269'890.07</b>
2050.00	Transitorische Passiven	2'074'474.40		3'344'364.47		-1'269'890.07
<b>22</b>	<b>Spezialfinanzierungen</b>	<b>4'324'014.28</b>	<b>4.0%</b>	<b>5'763'334.88</b>	<b>4.7%</b>	<b>-1'439'320.60</b>
<b>228</b>	<b>Verpflichtungen</b>	<b>4'324'014.28</b>	<b>4.0%</b>	<b>5'763'334.88</b>	<b>4.7%</b>	<b>-1'439'320.60</b>
<b>2280</b>	<b>Spezialfinanzierungen</b>	<b>1'841'420.28</b>		<b>2'084'108.48</b>		<b>-242'688.20</b>
2280.60	Parkplatzbeschaffung	101'434.94		31'031.72		70'403.22
2280.70	Abwasserbeseitigung	80'010.47		285'441.69		-205'431.22
2280.71	Abfallbeseitigung	575'111.62		682'771.82		-107'660.20
2280.90	Liegenschaften Finanzvermögen	1'084'863.25		1'084'863.25		
<b>2281</b>	<b>Ersatzabgaben</b>	<b>256'687.80</b>		<b>279'226.40</b>		<b>-22'538.60</b>
2281.10	Schutzraumbauten	256'687.80		279'226.40		-22'538.60
<b>2285</b>	<b>Vorfinanzierungen</b>	<b>2'225'906.20</b>		<b>3'400'000.00</b>		<b>-1'174'093.80</b>
2285.31	Vorfinanzierung für Sanierung Schulhaus I	1'000'000.00		1'000'000.00		
2285.32	Vorfinanzierung für Umgestaltung Busumsteigeplatz Bahnhof Süd	1'225'906.20		1'400'000.00		-174'093.80
2285.33	Vorfinanzierung für Sanierung Parktheater	0.00		1'000'000.00		-1'000'000.00
<b>23</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>32'301'315.87</b>	<b>29.7%</b>	<b>33'194'368.97</b>	<b>26.9%</b>	<b>-893'053.10</b>
2390.00	Kapital	32'301'315.87		33'194'368.97		-893'053.10

## **Anhang zur Jahresrechnung**

---

# ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2009

## 1. ALLGEMEINE BUCHFÜHRUNGS- UND RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Die Jahresrechnung der Stadt Grenchen ist nach den schweizerischen bzw. kantonalen Vorschriften des harmonisierten Rechnungswesens (HRM) erstellt und basiert auf kaufmännischen Grundsätzen.

Im Berichtsjahr erfolgten folgende wesentliche Änderungen in der Rechnungslegung:

Mit der Bildung der „Sozialregion Oberer Leberberg“ per 1.1.2009 betreibt Grenchen als Leitgemeinde auch die Sozialen Dienste von Bettlach, Selzach und Lommiswil. Daraus ergeben sich erhebliche Verschiebungen bei der Rechnungslegung der Stadt Grenchen.

Einerseits umfasst die neu gebildete Spezialfinanzierung (Kostenstelle 584) nun die Betriebskosten aller beteiligten Regionsgemeinden. Neu werden dieser Kostenstelle zudem die Ausgaben für Miete und Hauswart direkt belastet und Verwaltungskosten anderer Abteilungen intern verrechnet. Andererseits werden die gesetzlichen Sozialhilfeausgaben und die Einnahmen sowie der interkommunale Lastenausgleich neu in einem Anhang zu Budget und Rechnung ausgewiesen. In der Laufenden Rechnung sind die Sozialhilfeausgaben von Grenchen dadurch nur noch netto enthalten. Vorgenannte Änderungen bei der Rechnungslegung haben in der Laufenden Rechnung der Stadt einen Minderaufwand und Minderertrag im Umfange von je rd. 3,5 Mio. Franken zur Folge.

Gestützt auf den vom Kanton überarbeiteten Kontenplan sind folgende Änderungen vorgenommen worden:

Die Funktionsstelle 500 *Sozialversicherungen* umfasst neu auch den Beitrag an den Kanton für die Verwaltungskosten EL. Neu wurde die Funktionsstelle 535 *Leistungen an Alter* gebildet, und die Funktionsstelle 540 umfasst nebst den Aufwendungen für die Jugend neu auch die Aufwendungen für Familien. All diese Aufwendungen waren bisher in der Funktionsstelle 580 *Allgemeine Sozialhilfe* enthalten.

Zudem wird die bisher unter den Passiven der Bilanz ausgewiesene Rückstellung für voraussichtliche Steuerverluste neu auf der Aktivseite als Wertberichtigung der Gemeindesteuerguthaben (Delkredere) ausgewiesen.

## 2. EVENTUALVERPFLICHTUNGEN

### 2.1 . Bürgschaftsverpflichtungen

31.12.2009    Vorjahr

Gruppo Sportivo Italgrenchen

Bankdarlehen der Baloise Bank SoBa, Grenchen, für den  
Neubau von Mannschaftskabinen, Ablauf 2019

Fr. 50'000            0

Sonderkredit für die Gewährung von Bürgschaften im Rahmen  
der Wirtschaftsförderung gemäss GRB 2225 v. 16.6.2009.

Teilweise Absicherung eines Neugeld-Kredits der Regiobank  
Solothurn AG für ein in Grenchen ansässiges Industrieunter-  
nehmen. Der Bürgschaftsbetrag vermindert sich nach Aus-  
zahlung pro Jahr um Fr. 20'000.--.

Fr. 100'000            0

## 2.2 Garantieverpflichtungen

31.12.2009 Vorjahr

Urbanis, Finanzierungsgemeinschaft Schweizer Städte  
Verpflichtung zur Zeichnung von Genossenschaftskapital, das für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet. Solange keine Notwendigkeit dafür besteht, ist das Kapital nicht einzuzahlen.

Fr. 30'000 30'000

Unter dem Namen "Pensionskasse der Stadt Grenchen" besteht eine öffentlich-rechtliche Anstalt der Stadt Grenchen mit eigener Rechtspersönlichkeit. Die Pensionskasse bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG für die Arbeitnehmenden der Stadt Grenchen und der Städtischen Werke. Der Deckungsgrad beträgt 100,1 %. Aufgrund von Art. 60 des Vorsorgereglements der Pensionskasse übernehmen die Arbeitgeber die Garantie, dass die Pensionskasse ihren Verpflichtungen nachkommen kann.

## 2.3 Pfandbestellungen zugunsten Dritter

Keine

## 2.4 Verschiedene

Für die Anhebung der Personenunterführung Bielstrasse (Schwerverkehrstransportroute) fordert der Kanton gemäss RRB 2008/2013 von der Stadt Grenchen einen Kostenbeitrag von Fr. 108'695.50. Für die Kostenbeteiligung fehlt nach Auffassung der Stadt Grenchen eine gesetzliche Grundlage. Die bestrittene Forderung ist in der Jahresrechnung 2008 und 2009 nicht berücksichtigt.

## 3. BEVORSCHUSSUNGS- UND RÜCKZAHLUNGSVERPFLICHTUNGEN

Grundverbilligungen nach Wohn- und Eigentumsförderungsgesetz (WEG) für die Wohnliegenschaften Weinbergstrasse 12/14 und Ringstrasse 19/21.

Fr. 572'550.75

## 4. LEASINGVERPFLICHTUNGEN

Keine

## 5. BRANDVERSICHERUNGSWERTE <sup>1</sup>

Gebäudeversicherungswert Liegenschaften Finanzvermögen	Fr. 60'078'510
Sachversicherungen Fahrhabe Finanzvermögen	Fr. 163'000
Gebäudeversicherungswert Liegenschaften Verwaltungsvermögen	Fr. 211'464'335
Sachversicherungen Fahrhabe Verwaltungsvermögen	Fr. 36'907'000
Total Brandversicherungswerte	Fr. 308'612'845

<sup>1</sup> Der Gebäudeversicherungswert entspricht 135 % des Basiswertes 1988

## 6. EIGENE ANLEIHENS OblIGATIONEN

Keine

## 7. AUFWERTUNGEN IM FINANZVERMOEGEN

Keine

## 8. WESENTLICHE BETEILIGUNGEN

Die **Gemeinschaftsantennenanlage Region Grenchen AG** (GAG) bezweckt den Bau und Betrieb von Anlagen für den Empfang und die Verteilung von Multimediasignalen. Das Aktienkapital beträgt 0,1 Mio. Franken. Die Stadt Grenchen ist eine von fünf Aktionärsgemeinden und besitzt 284 Namenaktien von total 500 Namenaktien oder Fr. 56'800.-- des Aktienkapitals. Sie hat Anspruch auf 4 von 9 Verwaltungsratssitzen. Es besteht ein Aktionärsbindungsvertrag. Inklusiv der 11 Anschlussgemeinden versorgt die GAG rund 21'000 Abonnenten. Die Betriebsrechnung 2009 weist einen Umsatz von 7,5 Mio. Franken und Aktiven und Passiven von 4,4 Mio. Franken aus. Die Stadt Grenchen haftet bis zum Wert ihrer Beteiligung von Fr. 56'800.--. Nebst einer Dividende an die Aktionärsgemeinden richtet die GAG an alle an das GAG-Netz angeschlossenen Gemeinden eine Rohrbenützungsschädigung von total 0,1 Mio. Franken aus.

Die GAG ist mit 9'480 Aktien oder 0,948 Mio. Franken an der **Besonet AG** beteiligt, welche über ein Aktienkapital von total 5,976 Mio. Franken, aufgeteilt in 59'760 Aktien verfügt. Weitere Beteiligte sind diverse Kabelnetzbetreiber der Kantone Solothurn und Bern.

Die **Busbetrieb Grenchen und Umgebung AG** (BGU) bezweckt den Betrieb des Personen- und Gütertransportes in der Region Grenchen. Das Aktienkapital beträgt 2,220 Mio. Franken, eingeteilt in 4'440 Namenaktien, und ist zu 72,1 % im Besitz der öffentlichen Hand (Kantone und Gemeinden). Die Stadt Grenchen ist mit 1'224 Aktien oder 0,612 Mio. Franken am Aktienkapital beteiligt (Bilanzwert Fr. 1.--), was 27,6 % entspricht. Die Stadt Grenchen haftet bis zum Wert ihrer Beteiligung von Fr. 612'000.--. Der Verwaltungsrat besteht aus 5-7 Mitgliedern, welche von der Generalversammlung gewählt werden.

Die Betriebskostenanteile für den gesamten öffentlichen Verkehr richten sich nach dem Gesetz über den öffentlichen Verkehr vom 27.2.1992 (ö.V-Gesetz). Danach haben die Einwohnergemeinden gesetzliche Beiträge zu leisten, die sich zu 2/7 nach der Einwohnerzahl und zu 5/7 nach dem vorhandenen Verkehrsangebot richten.

Die **Städtischen Werke Grenchen** (SWG), selbständige öffentlich-rechtliche Unternehmung seit 1996, sind zu 100 % im Eigentum der Stadt Grenchen. Die SWG beliefern ihr Versorgungsgebiet ausreichend, wirtschaftlich und sicher mit elektrischer Energie, Gas und Wasser. Der Verwaltungsrat besteht aus sieben Mitgliedern, welche vom Gemeinderat der Stadt Grenchen gewählt werden. Die konsolidierte Betriebsrechnung 2009 weist ein Umsatzvolumen von 43,2 Mio. Franken aus, die konsolidierte Bilanz Aktiven und Passiven von 45,5 Mio. Franken. Für die Verbindlichkeiten der SWG haftet ausschliesslich das Vermögen der Unternehmung. Gemäss Konzessionsvertrag beträgt die Konzessionsabgabe an die Stadt 0,9 Rappen je auf dem Stadtgebiet durchgeleitete Kilowattstunde Strom sowie 0,11 Rp. pro kWh auf dem im Stadtgebiet verkauften Gas.



Die **ARA Regio Grenchen** ist ein öffentlich-rechtlicher Zweckverband. Er bezweckt den Bau, den Betrieb und den Unterhalt einer gemeinsamen Abwasserreinigungsanlage. Nebst der Stadt Grenchen sind 16 Gemeinden der Kantone Solothurn und Bern Mitglied des Verbandes. Die Stadt Grenchen hat Anspruch auf 7 von total 30 Delegierten. Die Kostenbeteiligung der Stadt Grenchen von 34,3 % an die Betriebs- und Infrastrukturkosten der ARA richtet sich nach den Statuten sowie dem Reglement über die Kostenverteilung vom 18.11.2002. Für den Schlüssel massgebend sind Anzahl anschlusspflichtige Personen, Trinkwasserverbrauch und Fremdwasser. Per Ende 2009 weist die Bilanz noch ein abzuschreibendes Verwaltungsvermögen von rund 6,2 Mio. Franken aus. Für die Verbindlichkeiten haftet das Verbandsvermögen. Falls dies nicht ausreicht, haben die Verbandsgemeinden anteilig an den Anlagekosten Nachzahlungen zu leisten. Ein Austritt ist nach 25-jähriger Zugehörigkeit unter Einhaltung einer 5jährigen Kündigungsfrist möglich.

Der mit dem Amt für Umwelt SO und Amt für Gewässer und Abfallwirtschaft BE ermittelte Wiederbeschaffungswert für Kanalisationen, Spezialbauwerke und Abwasserreinigungsanlage beträgt 128,9 Mio. Franken. Die verbuchten Abschreibungen und Einlagen in den Erneuerungsfonds übertreffen die Pflichteinlagen für den Werterhalt des Kantons Solothurn.

Die **Regionale Zivilschutzorganisation (RZO)** der Gemeinden Grenchen, Bettlach und Selzach basiert auf einem öffentlich-rechtlichen Vertrag, beschlossen durch die Gemeindeversammlungen der beteiligten Gemeinden im Jahr 2004. Zweck der RZO ist die Bereitstellung des Bevölkerungsschutzes. Leitgemeinde ist die Stadt Grenchen, welche auch Anstellungsbehörde ist und die Rechnungsführung besorgt. Die "Regionale Bevölkerungsschutz- und Zivilschutzkommission" setzt sich aus je einem Vertreter der angeschlossenen Gemeinden zusammen. Die gemeinsamen Kosten werden auf die Vertragsgemeinden im Verhältnis zur Bevölkerungszahl verteilt. Der Kostenanteil von Grenchen beträgt rund 67 %. Jede Vertragsgemeinde ist berechtigt, den Vertrag unter Beachtung einer zweijährigen Kündigungsfrist auf Ende Jahr zu kündigen, erstmals auf 31.12.2009. Vorbehalten ist die Zustimmung des Kantons.

Die **Sozialregion Oberer Leberberg (SDOL)** der Gemeinden Grenchen, Bettlach, Selzach und Lommiswil basiert auf einem öffentlich-rechtlichen Vertrag, beschlossen durch die Gemeindeversammlung der beteiligten Gemeinden im Jahr 2008. Zweck der SDOL ist die Erfüllung der gesetzlich vorgegebenen und der Gemeindeebene zugeordneten Aufgaben in den Bereichen Sozialhilfe, Vormundschaft, Asyl- und Flüchtlingswesen. Die ASOL führt auch das Arbeitsamt und die AHV-Zweigstelle der Vertragsgemeinden mit Ausnahme von Lommiswil. Leitgemeinde ist die Stadt Grenchen, welche auch Anstellungsbehörde ist und die Rechnungsführung besorgt. Die Sozialbehörde Oberer Leberberg ist die gemeinsame Sozialkommission und Vormundschaftsbehörde der Vertragsgemeinden. Sie setzt sich aus sechs Mitgliedern zusammen. Drei Mitglieder inklusiv Präsident werden vom Gemeinderat Grenchen und je ein Mitglied von den angeschlossenen Gemeinden gewählt. Die Nettobetriebskosten sind von den Vertragsgemeinden im Verhältnis zur Bevölkerungszahl zu tragen. Der Kostenanteil 2009 für Grenchen beträgt 63.5 %. Die Abrechnung über die Kosten der gesetzlichen Sozialhilfe mit den Vertragsgemeinden erfolgt innerhalb der Sozialregion über den Lastenausgleich pro Einwohner. Massgebend sind die Einwohnerzahlen, die der Kanton für den Lastenausgleich mit der Region verwendet. Jede Vertragsgemeinde ist berechtigt, den Vertrag unter Beachtung einer einjährigen Kündigungsfrist auf das Ende eines Kalenderjahres, erstmals auf den 31.12.2013, zu kündigen.

## **Finanzierungsausweis**

---

# FINANZIERUNGS AUSWEIS 2009

A. Mittelverwendung		B. Mittelherkunft	
<b>Finanzierungsfehlbetrag</b>	3'138'575.68		
Zunahme: der transitorischen Aktiven	1'236'499.58	Abnahme: der flüssigen Mittel der Guthaben der Anlagen des Finanzvermögens	1'672'605.51 15'118'504.77 242'005.45
Abnahme: der laufenden Verpflichtungen der langfristigen Schulden der Verpflichtungen für Sonder- rechnungen der Rückstellungen der tranistorischen Passiven der Spezialfinanzierungen und Ersatzabgaben	99'513.15 10'115'460.20 123'511.25 784'439.00 1'269'890.07 265'226.80		
<b>Total</b>	<b>17'033'115.73</b>		<b>17'033'115.73</b>

**Abschreibungstabelle**  
**Wiederbeschaffungswerte**

---

## Abschreibungstabelle Buchwerte Verwaltungsvermögen

Konto	Bezeichnung	Buchwert 01.01.2009	Zuwachs 2009	Abgang 2009	Buchwert vor	Abschreibung	Abschreibung in % vom	zusätzliche Abschreibung	Buchwert 31.12.2009
					Abschreibung 31.12.2009				
114.00	Sachgüter	13'732'043.22	12'240'365.66	9'853'145.82	16'119'263.06	1'521'395.29	9.44	1'173'970.67	13'423'897.10
115.00	Darlehen,Beteiligungen	540'432.00	1'685'567.55	11'718.00	2'214'281.55	0.00	0.00	1'000'000.00	1'214'281.55
116.00	Investitionsbeiträge	0.00	341'125.35	0.00	341'125.35	128'000.00	37.52	0.00	213'125.35
117.00	Uebrige aktivierte Ausgaben	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00		0.00	0.00
	<b>Total ohne Spezialfinanzierungen</b>	<b>14'272'475.22</b>	<b>14'267'058.56</b>	<b>9'864'863.82</b>	<b>18'674'669.96</b>	<b>1'649'395.29</b>	<b>8.83</b>	<b>2'173'970.67</b>	<b>14'851'304.00</b>
1141.20	Kanalisation	7'560'000.00	1'447'305.30		9'007'305.30	549'305.30	6.10		8'458'000.00
1143.16	Multisammelstelle	52'800.00			52'800.00	4'300.00	8.14		48'500.00
1143.24	Heilpäd.Sonderschule	1'672'700.00			1'672'700.00	178'600.00	10.68		1'494'100.00
1146.32	Fahrzeug Abfallbeseitigung	489'600.00			489'600.00	81'000.00	16.54		408'600.00
114.00	<b>Total Sachgüter</b>	<b>9'775'100.00</b>	<b>1'447'305.30</b>	<b>0.00</b>	<b>11'222'405.30</b>	<b>813'205.30</b>	<b>7.25</b>	<b>0.00</b>	<b>10'409'200.00</b>
1165.61	Parkhaus Coop	203'500.00			203'500.00	141'500.00	69.53		62'000.00
116.00	Investitionsbeiträge	203'500.00	0.00	0.00	203'500.00	141'500.00	69.53	0.00	62'000.00
	<b>Total Spezialfinanzierungen</b>	<b>9'978'600.00</b>	<b>1'447'305.30</b>	<b>0.00</b>	<b>11'425'905.30</b>	<b>954'705.30</b>	<b>8.36</b>	<b>0.00</b>	<b>10'471'200.00</b>
	<b>Total Verwaltungsvermögen</b>	<b>24'251'075.22</b>	<b>15'714'363.86</b>	<b>9'864'863.82</b>	<b>30'100'575.26</b>	<b>2'604'100.59</b>	<b>8.65</b>	<b>2'173'970.67</b>	<b>25'322'504.00</b>

## Ausweis Wiederbeschaffungswerte Abwasserbeseitigung und Bestimmung Pflichteinlage

Konto	Anlagekategorie	Wiederbeschaffungswerte			betriebswirt- schaftliche Abschreibung	Pflichteinlage Werterhalt SOLL	vorgenommene Abschreibungen	Pflichteinlage Werterhalt IST
		Bestand 01.01.2009	Zuwachs 2009	Bestand 31.12.2009				
	Kanalisation	114'882'000	519'000	115'401'000	0.3125%	360'628		
	Spezialbauwerke	8'916'000		8'916'000	0.5000%	44'580		
	<b>Total</b>	<b>123'798'000</b>	<b>519'000</b>	<b>124'317'000</b>		<b>405'208</b>	<b>549'305</b>	<b>0</b>

# Liegenschaftenverkehr

---

# LIEGENSCHAFTENVERKEHR 2009

	Fläche 31.12.08	Zugang a	Abgang a	Fläche 31.12.09	Buchwert 31.12.08	Zugang Fr.	Abgang Fr.	Buchwert 31.12.09
<b>1. Liegenschaften Finanzvermögen</b>								
<b>A) 1023.10 Grundstücke</b>	<b>5'436.75</b>	<b>2.65</b>	<b>26.90</b>	<b>5'412.50</b>	<b>19'302'338.45</b>	<b>400'390.00</b>	<b>647'110.00</b>	<b>19'055'618.45</b>
GB 4641 Lingriz im Rohr								
Abgang der Miteigentumsanteile durch Verkauf der Grundstücke in den Jahren 2002 - 2008			6.79					
<i>GB 9338 Molershof</i>								
Verkauf an M. + M. Vogt			0.8467				30'480.00	
Verkauf an Bellavista Halden GmbH			0.8467				30'480.00	
Verkauf an Berger Bau AG			0.8466				30'480.00	
Buchgewinn, Uebertrag in LR						55'550.00		
<i>GB 9339 Molershof</i>								
Verkauf an M. + M. Vogt.			1.40				50'400.00	
Buchgewinn, Uebertrag in LR						30'620.00		
<i>GB 9340 Molershof</i>								
Verkauf an Bellavista Halden GmbH			1.38				49'680.00	
Buchgewinn, Uebertrag in LR						30'180.00		
<i>GB 9341 Molershof</i>								
Verkauf an Berger Bau AG			1.40				50'400.00	
Buchgewinn, Uebertrag in LR						30'620.00		
<i>GB 9342 Molershof</i>								
Verkauf an M. + M. Vogt			0.4233				15'240.00	
Verkauf an Halden Bellavista GmbH			1.2699				45'720.00	
Verkauf an Berger Bau AG			0.4234				15'240.00	
Verkauf an P. + L. Näf			0.4234				15'240.00	
Buchgewinn, Uebertrag in FV						55'550.00		
<i>GB 9343 Molershof</i>								
Verkauf an P. + L. Näf			1.52				54'720.00	
Buchgewinn, Uebertrag in FV						33'240.00		
<i>GB 9344 Molershof</i>								
Verkauf an Bellavista Halden GmbH			1.49				53'640.00	
Buchgewinn, Uebertrag in LR						32'580.00		
<i>GB 9345 Molershof</i>								
Verkauf an Bellavista Halden GmbH			1.52				54'720.00	
Buchgewinn, Uebertrag in LR						33'240.00		
<i>GB 9346 Molershof</i>								
Verkauf an Bellavista Halden GmbH			2.4467				88'080.00	
Verkauf an P. + L. Näf			1.2233				44'040.00	
Buchgewinn, Uebertrag in LR						80'260.00		
<i>Studenstrasse</i>								
Uebertrag ab Grundstücke künftige Strassen- erweiterungen		1.78				7'120.00		
Verkauf an H.+H. Crivelli			0.82				5'740.00	
Tausch mit C. Vogt Erben mit Aufgeld		0.87	0.96			6'090.00	6'720.00	
Uebertrag auf Studenstrasse (IR 620.501.94)			0.87				6'090.00	
Buchgewinn, Uebertrag in LR						5'340.00		

# LIEGENSCHAFTENVERKEHR 2009

	Fläche 31.12.08	Zugang a	Abgang a	Fläche 31.12.09	Buchwert 31.12.08	Zugang Fr.	Abgang Fr.	Buchwert 31.12.09
<b>B) 1023.50 Liegenschaften</b>	580.33	0.00	0.00	580.33	21'474'483.45	0.00	340'000.00	21'134'483.45
Abschreibungen:								
<i>GB 1998 Ziegelmatte, Ringstr. 15/17/19/19a/21</i>							200'000.00	
<i>GB 3608 Unter Däderiz, Dählenstrasse 44</i>							50'000.00	
<i>GB 4314 Obere Breiten, Lindenstrasse 37</i>							50'000.00	
<i>GB 4953 Krähenberg-Reben, Weinbergstr.12/14</i>							40'000.00	
<b>C) 1023.51 Nicht abgerechnete Objekte FV</b>					893'281.70	638'916.85	212'258.95	1'319'939.60
<i>Diverse Liegenschaften (IR 942.530.04)</i>								
Aktivierung wertvermehrender Unterhalt					119'600.00	26'549.55		
Abschreibung							8'549.55	
<i>Simplonstrasse 54 (IR 642.530.03)</i>								
Aktivierung wertvermehrender Unterhalt					414'300.00	64'784.90		
Abschreibung							21'784.90	
<i>Niklaus-Wenigstrasse 10 (IR 942.530.05)</i>								
Aktivierung wertvermehrender Unterhalt					215'600.00	53'013.35		
Abschreibung							17'613.35	
<i>GB 6826 Kastelsstrasse:</i>								
Abbruch und Erschliessung (942.530.93)					143'781.70	1'457.90		
<i>Weinbergstr. 12, 14</i>								
Aktivierung wertvermehrender Unterhalt						493'111.15		
Abschreibung							164'311.15	
<b><u>2. Liegenschaften Verwaltungsvermögen</u></b>								
<b>A) 1140.10 Grundstücke</b>	751.31	0.00	0.00	751.31	0.00	0.00	0.00	0.00
<b>C) 1140.90 Grundstücke für künftige Strassen und Trottoiranlagen</b>	140.53	0.00	4.94	135.59	362'152.85	0.00	19'760.00	342'392.85
<i>Studenstrasse</i>								
<i>Uebertrag auf FV (Verkauf an C. Vogt und H.H. Crivelli)</i>			1.78				7'120.00	
<i>Uebertrag auf IR 620.501.94 Studenstrasse</i>			0.86				3'440.00	
<i>Uebertrag auf IR 620.501.94 Studenstrasse</i>			2.30				9'200.00	
<b>B) 1141.15 Parkplätze</b>	17.43	0.00	0.00	17.43	0.00	0.00	0.00	0.00
<b>D) 1141.20 Grundstücke für Kanalisation</b>	29.87	0.00	0.00	29.87	0.00	0.00	0.00	0.00
<b>E) 1143.10 Verwaltungs-Hochbauten</b>	2'036.85	0.00	0.00	2'036.85	1'641'037.10	1'165'862.27	1'012'476.87	1'794'422.50
<i>GB 1465 Brühl, Sanierung Sportbecken</i>								
Uebertrag ab unvollendeten								
Verwaltungshochbauten						169'346.77		
Abschreibung zusätzliche							169'346.77	
<i>GB 1465 Brühl, Wasserrutschbahn</i>								
Uebertrag ab unvollendeten								
Verwaltungshochbauten						389'080.25		
Abschreibung zusätzliche							289'080.25	
<i>GB 2333 Hofstatt, Kunsthaus</i>								
Uebertrag ab unvollendeten								
Verwaltungshochbauten						590'034.35		
Abschreibungen zusätzliche							502'034.35	
Abschreibung ordentliche							12'600.00	



# LIEGENSCHAFTENVERKEHR 2009

	Fläche 31.12.08	Zugang a	Abgang a	Fläche 31.12.09	Buchwert 31.12.08	Zugang Fr.	Abgang Fr.	Buchwert 31.12.09
GB 4981 Simplonstr. 12, Orfina Abschreibung zusätzliche							22'014.60	
Schiessanlage Bettlach Uebertrag ab unvollendeten Verwaltungshochbauten Abschreibung zusätzliche						17'400.90	17'400.90	
<b>F) 1143.12 Unvollendete Verwaltungs- Hochbauten</b>					<b>1'541'313.42</b>	<b>242'413.20</b>	<b>1'165'862.27</b>	<b>617'864.35</b>
Schiessanlage: Kugelauffangsystem (IR 151.503.22) Uebertrag auf Verwaltungshochbauten					42'222.30	-24'821.40	17'400.90	
Ausbau Kunsthaus (IR 300.503.02) Uebertrag auf Verwaltungshochbauten					609'686.45	-19'654.10	590'034.35	
Ausbau Kulturhist. Museum (IR 300.503.03)					163'058.85	235'362.80		
Sanierung Sportbecken Schwimmbad (IR 341.503.28) Uebertrag auf Verwaltungshochbauten					148'639.07	20'707.70	169'346.77	
Wasserrutschbahn Schwimmbad (IR 341.503.29) Uebertrag auf Verwaltungshochbauten					389'080.25		389'080.25	
Erweiterung Infrastruktur Sozialregion (IR 584.503.01)					188'626.50	30'818.20		
<b>G) 1143.20 Schulbauten</b>	<b>1'897.98</b>		<b>0.00</b>	<b>1'897.98</b>	<b>1'214'000.00</b>	<b>8'644'190.55</b>	<b>858'190.55</b>	<b>9'000'000.00</b>
GB 1755 Wittmatt, Schulhaus Eichholz Uebertrag ab unvollendeten Schulbauten Abschreibung ordentliche						241'677.70	241'677.70	
GB 6059 Gespermoos, Haldenschulhaus Uebertrag ab unvollendeten Schulbauten Abschreibung ordentliche						8'402'512.85	616'512.85	
<b>H) 1143.22 Unvollendete Schulbauten</b>					<b>8'602'539.85</b>	<b>144'267.10</b>	<b>8'644'190.55</b>	<b>102'616.40</b>
Schulhaus Halden (IR 218.503.48) Uebertrag auf Schulbauten					8'360'862.15	41'650.70	8'402'512.85	
Schulhaus Eichholz (IR 218.503.56) Uebertrag auf Schulbauten					241'677.70		241'677.70	
Schulhaus Eichholz (IR 218.503.57)						102'616.40		
<b>I) 1143.24 Heilpädagogische Sonderschule</b>	<b>29.81</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>29.81</b>	<b>1'672'700.00</b>	<b>0.00</b>	<b>178'600.00</b>	<b>1'494'100.00</b>
GB 4232 Breiten, HPS Abschreibung							178'600.00	

## **Verwaltete Stiftungen**

---

## Verwaltete Stiftungen

		<b>Bestand 31.12.08</b>	<b>Zuwachs</b>	<b>Abgang</b>	<b>Bestand 31.12.09</b>
<b>2033.01</b>	<b>Armenfonds der Einwohnergemeinde</b> (Stammkapital 5'000.--) Interne Verzinsung Zuweisung an den privaten Unterstützungsverein	<b>5'000.00</b>	75.00	75.00	<b>5'000.00</b>
<b>2033.02</b>	<b>Fonds zur Bekleidung armer Schulkinder</b> (Stammkapital 2'000.--) Interne Verzinsung Zuweisung für Schüler-Bekleidung an Adolf-Schild-Hugi-Stiftung	<b>2'000.00</b>	30.00	30.00	<b>2'000.00</b>
<b>2033.03</b>	<b>Schild-Rust-Stiftung</b> (Stammkapital 20'000.--) Interne Verzinsung Zuweisung an Schülerspeisung	<b>49'220.35</b>	738.30	0.00	<b>49'958.65</b>
<b>2033.04</b>	<b>Dr. Josef-Girard-Stiftung</b> (Stammkapital 49'700.--) Interne Verzinsung Zuweisung an privaten Unterstützungsverein	<b>49'700.00</b>	745.50	745.50	<b>49'700.00</b>
<b>2033.05</b>	<b>Robert-Luterbacher-Stiftung</b> (Stammkapital 50'000.--) Interne Verzinsung Zuweisung an Ferienheim Prägels Zuweisung an Schülerhort	<b>50'000.00</b>	750.00	375.00 375.00	<b>50'000.00</b>
<b>2033.06</b>	<b>Adolf-Schild-Hugi-Stiftung</b> (Stammkapital 25'000.--) Interne Verzinsung Ertrag des Fonds zur Bekleidung armer Schulkinder Zuweisung an die Schülerbekleidung	<b>92'535.15</b>	1'388.00 30.00	0.00	<b>93'953.15</b>
<b>2033.07</b>	<b>Kurtli-Schild-Stiftung</b> (Stammkapital 10'000.--) Interne Verzinsung Stipendien für mittellose SchülerInnen	<b>87'442.70</b>	1'311.60	0.00	<b>88'754.30</b>
<b>2033.08</b>	<b>Fäh-Strotz-Stiftung</b> (Stammkapital 40'000.--) Interne Verzinsung Zuweisung an das Ferienheim Prägels	<b>40'000.00</b>	600.00	600.00	<b>40'000.00</b>
<b>2033.09</b>	<b>Rosa-Baumgartner-Laubscher-Stiftung</b> (Stammkapital 30'000.--) Interne Verzinsung Zuweisung an Schülerreisefonds	<b>30'000.00</b>	450.00	450.00	<b>30'000.00</b>
<b>2033.10</b>	<b>Fonds Adolphe Neumann, Genf</b> (Stammkapital 5'000.--) Interne Verzinsung Zuweisung an das Ferienheim Prägels	<b>5'000.00</b>	75.00	75.00	<b>5'000.00</b>
<b>2033.11</b>	<b>Theodor-Schild-Fonds</b> (Stammkapital 15'000.--) Interne Verzinsung Zuweisung an den Schülerreisefonds	<b>15'000.00</b>	225.00	225.00	<b>15'000.00</b>

**Soziale Dienste Oberer Leberberg**  
**Sozialhilfeleistungen**

---

Gesetzliche Sozialhilfe

		Grenchen	Bettlach	Lommiswil	Selzach	Total
366.10	Sozialhilferechtl.Unterstützung	7'844'708.05	837'495.35	168'462.05	469'855.90	9'320'521.35
366.11	Unterstützung Asylbewerber	458'104.05	138'052.25	30'577.20	43'730.40	670'463.90
366.12	Unterstützung Flüchtlinge	355'777.30	42'476.20			398'253.50
366.13	Unterstützung zu Lasten Heimatkanton	690'301.65	69'446.20	20'156.00	13'630.70	793'534.55
	<b>Bruttokosten</b>	<b>9'348'891.05</b>	<b>1'087'470.00</b>	<b>219'195.25</b>	<b>527'217.00</b>	<b>11'182'773.30</b>
436.30	Rückerstattungen Sozialhilfe	-2'174'568.75	-201'264.10	-66'778.50	-215'840.15	-2'658'451.50
436.31	Rückerstattungen Asylbewerber	-53'887.90	-21'912.55	-552.00	-50.00	-76'402.45
436.32	Rückerstattungen Flüchtlinge	-67'004.00				-67'004.00
436.33	Rückerstattung Heimatkantone	-127'523.20	-10'763.75	-2'674.10	-1'873.75	-142'834.80
461.01	Kantonsbeitrag Asylbewerber	-404'059.05	-116'139.70	-30'211.60	-43'616.25	-594'026.60
461.02	Kantonsbeitrag Flüchtlinge	-288'983.85	-42'509.05			-331'492.90
461.03	Beiträge Heimatkantone	-562'778.45	-58'682.45	-17'481.90	-11'756.95	-650'699.75
	<b>Nettokosten</b>	<b>5'670'085.85</b>	<b>636'198.40</b>	<b>101'497.15</b>	<b>254'079.90</b>	<b>6'661'861.30</b>
462.00	Beitrag aus/an interkom- munalen Lastenausgleich (netto)	-1'693'611.00	593'303.00	255'653.30	494'231.45	-350'423.25
452.00	Beitrag Gemeinden (SOLL- Lastenausgleich)	-3'976'474.85	-1'229'501.40	-357'150.45	-748'311.35	-6'311'438.05

452.00	<i>Einwohner per 31.12.07 Kontrollrechnung Einwohner x Fr. 250</i>	15'907 3'976'750	4'862 1'215'500	1'435 358'750	2'998 749'500	25'202 6'300'500
--------	--	---------------------	--------------------	------------------	------------------	---------------------

Laufende Rechnung

Sozialregion Oberer Leberberg

Aufgabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	<b>TOTAL AUSGABEN UND EINNAHMEN</b>	<b>12'525'961.05</b>	<b>12'525'961.05</b>	<b>13'433'000</b>	<b>13'433'000</b>		
<b>10</b>	<b>Sozialdienste Oberer Leberberg</b>	<b>12'525'961.05</b>	<b>12'525'961.05</b>	<b>13'433'000</b>	<b>13'433'000</b>		
<b>585</b>	<b>Grenchen</b>	<b>9'348'891.05</b>	<b>9'348'891.05</b>	<b>10'400'000</b>	<b>10'400'000</b>		
366.10	Sozialhilferechtliche Unterstützung	7'844'708.05		9'000'000			
366.11	Unterstützung Asylbewerber	458'104.05		600'000			
366.12	Unterstützung Flüchtlinge	355'777.30		500'000			
366.13	Unterstützung zu Lasten Heimatkantone	690'301.65		300'000			
436.30	Rückerstattungen Sozialhilfe		2'174'568.75		2'300'000		
436.31	Rückerstattung Asylbewerber		53'887.90		10'000		
436.32	Rückerstattung Flüchtlinge		67'004.00		10'000		
436.33	Rückerstattung Heimatkantone		127'523.20				
452.00	Rückerstattung Gemeinde		3'976'474.85		3'657'000		
461.01	Kantonsbeitrag Asylbewerber		404'059.05		590'000		
461.02	Kantonsbeitrag Flüchtlinge		288'983.85		490'000		
461.03	Kantonsbeitrag Heimatkantone		562'778.45		300'000		
462.00	Beitrag aus interkommunalem Lastenausgleich		1'693'611.00		3'043'000		
<b>586</b>	<b>Bettlach</b>	<b>1'680'773.00</b>	<b>1'680'773.00</b>	<b>1'668'000</b>	<b>1'668'000</b>		
362.00	Beitrag an interkommunalen Lastenausgleich	593'303.00		318'000			
366.10	Sozialhilferechtliche Unterstützung	837'495.35		1'200'000			
366.11	Unterstützung Asylbewerber	138'052.25		120'000			
366.12	Unterstützung Flüchtlinge	42'476.20					
366.13	Unterstützung zu Lasten Heimatkantone	69'446.20		30'000			
436.30	Rückerstattungen Sozialhilfe		201'264.10		400'000		
436.31	Rückerstattung Asylbewerber		21'912.55				
436.33	Rückerstattung Heimatkantone		10'763.75				
452.00	Rückerstattung Gemeinde		1'229'501.40		1'118'000		
461.01	Kantonsbeitrag Asylbewerber		116'139.70		120'000		
461.02	Kantonsbeitrag Flüchtlinge		42'509.05				
461.03	Kantonsbeitrag Heimatkantone		58'682.45		30'000		
<b>587</b>	<b>Lommiswil</b>	<b>474'848.55</b>	<b>474'848.55</b>	<b>390'000</b>	<b>390'000</b>		
362.00	Beitrag an interkommunalen Lastenausgleich	255'653.30		290'000			
366.10	Sozialhilferechtliche Unterstützung	168'462.05		60'000			
366.11	Unterstützung Asylbewerber	30'577.20		40'000			
366.13	Unterstützung zu Lasten Heimatkantone	20'156.00					
436.30	Rückerstattungen Sozialhilfe		66'778.50		20'000		
436.31	Rückerstattung Asylbewerber		552.00				
436.33	Rückerstattung Heimatkantone		2'674.10				
452.00	Rückerstattung Gemeinde		357'150.45		330'000		
461.01	Kantonsbeitrag Asylbewerber		30'211.60		40'000		
461.03	Kantonsbeitrag Heimatkantone		17'481.90				

Laufende Rechnung

Sozialregion Oberer Leberberg

Aufabengliederung

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>588</b>	<b>Selzach</b>	<b>1'021'448.45</b>	<b>1'021'448.45</b>	<b>975'000</b>	<b>975'000</b>		
362.00	Beitrag an interkommunalen Lastenausgleich	494'231.45		195'000			
366.10	Sozialhilferechtliche Unterstützung	469'855.90		710'000			
366.11	Unterstützung Asylbewerber	43'730.40		50'000			
366.13	Unterstützung zu Lasten Heimatkantone	13'630.70		20'000			
436.30	Rückerstattungen Sozialhilfe		215'840.15		215'000		
436.31	Rückerstattung Asylbewerber		50.00				
436.33	Rückerstattung Heimatkantone		1'873.75				
452.00	Rückerstattung Gemeinde		748'311.35		690'000		
461.01	Kantonsbeitrag Asylbewerber		43'616.25		50'000		
461.03	Kantonsbeitrag Heimatkantone		11'756.95		20'000		
	<b>Total</b>	<b>12'525'961.05</b>	<b>12'525'961.05</b>	<b>13'433'000</b>	<b>13'433'000</b>		
	ERTRAGSUEBERSCHUSS						
	AUFWANDUEBERSCHUSS						
	<b>Total</b>	<b>12'525'961.05</b>	<b>12'525'961.05</b>	<b>13'433'000</b>	<b>13'433'000</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>

## **Nachtragskredite**

---



**NACHTRAGSKREDITE PRO 2009**

Rubrik-Nr.	Rubrik-Bezeichnung	Betrag	Rubrik-Nr.	Rubrik-Bezeichnung	Betrag
	<b>Laufende Rechnung</b>				
<b>0</b>	<b>Allgemeine Verwaltung</b>	<b>418'390.60</b>	160.314.00	Unterhalt Gebäude	10'833.55
			160.318.71	Einsätze	81.80
			160.319.01	Kompetenzsumme ZS	-434.70
			160.352.00	Kostenanteil an RZSO	7'016.65
011.300.00	Sitzungsgelder Wahlbüro	9'545.50	162.310.00	Büromaterial, Drucksachen, Literatur	984.38
011.301.00	Besoldungen	11'195.00	162.311.00	Anschaffungen Mobilien, Korpsmaterial, Werkzeug, Ausrüstung	25.02
011.310.01	Druck Budget/Rechnung	286.55	162.313.00	Verbrauchsmaterial, Treibstoffe	232.75
011.310.02	Inserate	3'000.00	162.317.40	Ehrungen	1.95
011.318.10	Porti	15'700.20	162.318.00	Telefongebühren, Mietgebühr, Porti	1'068.95
011.318.50	Wahlprogramm Wabsti	175.00	162.318.71	Einsätze	518.50
012.300.00	Sitzungsgelder	3'422.50	163.314.00	Unterhalt Anlage	287.60
012.317.00	Spesen, Ehrengaben, Repräsentation	1'803.40			
012.317.41	Partnerschaften mit Gemeinden	3'488.30			
012.317.44	Werbegeschenke	3'924.40	<b>2</b>	<b>Bildung</b>	<b>594'127.66</b>
012.365.00	A.o. Beiträge, Dienstleistungen				
	Stadtpolizei (Erlasse)	8'400.00	200.302.00	Besoldungen	47'536.45
020.301.00	Besoldungen	63'152.00	200.307.00	Ersatzrente für vorzeitig Pensionierte	1'524.00
020.311.00	Anschaffungen Mobilien	2'463.40	210.307.00	Ersatzrente für vorzeitig Pensionierte	38.20
021.301.00	Besoldungen	11'500.00	210.352.00	Schulgelder andere Gemeinden	5'150.00
023.351.00	Beitrag an Kanton für Steuerveranlagung	60'416.80	211.302.00	Besoldungen	6'202.35
025.318.50	Honorare, Lizenzen, Software	395.00	211.307.00	Ersatzrente für vorzeitig Pensionierte	2'008.40
027.301.00	Besoldungen	1'600.00	212.302.20	Zusatzstunden	1'780.45
027.311.00	Anschaffungen Mobilien	8'700.00	212.307.00	Ersatzrente für vorzeitig Pensionierte	524.95
027.316.00	Miete Kopierer	1'800.56	212.319.00	Diverser Aufwand, Spesen	226.75
027.318.20	Sachversicherungen, MFK-Steuer	74.20	212.352.00	Schulgelder andere Gemeinden	12'820.00
027.318.50	Honorare für Studien- + Projektarbeiten	10'000.00	213.301.01	Besoldung Schulleiter	986.15
027.319.00	Verbandsbeiträge, div. Aufwand	75.00	213.307.00	Ersatzrente für vorzeitig Pensionierte	7'048.00
028.303.00	Sozialversicherungsbeiträge	32'725.00	213.318.50	Honorare	2'965.00
028.304.00	Pensionskassenbeiträge Verwaltung	7'350.00	213.319.00	Div. Aufwand, Spesen	220.00
028.304.02	Pensionskassenbeiträge Lehrerschaft	10'310.00	213.352.00	Schulgelder andere Gemeinden	15'500.00
028.305.00	Unfallversicherungsbeiträge	7'275.00	214.302.00	Besoldungen	107'736.30
028.309.10	Personalinserate	59'475.10	214.310.20	Schulmaterial	3'787.42
028.309.20	Div. Personalaufwand, Schlussfeier	4'629.55	214.311.10	Unterrichtsgeräte	505.40
028.313.00	Verbrauchsmaterial	11'314.20	215.302.00	Besoldungen Werken I	61'850.85
028.318.50	Dienstleistungen, Honorare	37'200.00	215.310.21	Arbeitsmaterial Werken II Oberstufe	666.25
029.311.00	Anschaffungen Mobilien, Maschinen	520.00	217.302.30	Besoldungen Leiter Musikschule	1'881.65
029.316.00	Miete Kopierer, Kuvertiermaschine	10'361.45	217.315.10	Unterhalt Mobiliar, Instrumente	199.05
029.317.00	Spesensschädigungen	1'380.70	217.317.30	Aufwand Konzerte, Spesen	484.90
029.318.00	Telefongebühren, Porti, Fracht	3'933.39	218.311.00	Anschaffungen Mobilien, Maschinen für Hauswarte	466.00
029.319.00	Verbandsbeiträge, div. Aufwand	4'713.45			
090.313.00	Reinigungs-, Verbrauchsmaterial	1'000.00	218.311.11	Anschaffungen Schulmobiliar, Unterrichtsgeräte	4'850.05
090.314.00	Unterhalt Gebäude	5'000.00			
090.314.01	Reinigung durch Dritte	84.95	218.312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	3'866.30
			218.313.00	Reinigungs-, Verbrauchsmaterial	15'000.00
			218.314.00	Ordentlicher baulicher Unterhalt	20'000.00
<b>1</b>	<b>Öffentliche Sicherheit</b>	<b>187'396.31</b>	218.319.00	Div. Aufwand, Spesen	2'516.00
			219.301.00	Besoldungen	58'275.00
101.318.51	Honorare	400.00	219.301.01	Besoldung Schulleiter	32'800.00
103.311.00	Anschaffungen Mobilien, Geräte	9'600.00	219.310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	
103.318.90	Rückbuchung Vorsteuer MWST	253.31		Literatur	712.33
110.306.00	Dienstkleider	3'100.00	219.311.11	Anschaffungen Mobiliar, Geräte	3'849.40
110.311.00	Anschaffungen Mobilien, Ausrüstung, Funk	26'730.95	219.319.01	Kompetenzsumme	-4'315.40
110.311.20	Anschaffung Fahrzeug	30'500.00	220.365.00	Sonderschulung private Institutionen	6'804.00
110.313.00	Verbrauchs-, Foto-, Projektionsmaterial		228.301.00	Besoldungen Schulbusfahrer	5'798.00
	Treibstoffe	650.00	228.302.00	Besoldungen Lehrkräfte	10'052.10
110.316.00	Miete Kopierer, Schiessanlage	914.65	228.302.10	Besoldungen Stellvertretung	27'515.75
110.318.20	Sachversicherungen, MFK-Steuern	2'524.70	228.310.20	Schulmaterial, Inserate, Literatur	2'982.66
110.318.52	Honorare	10'000.00	228.317.30	Schulreise, Lager, Veranstaltung	2'299.80
110.318.71	Benefice-Veranstaltung	67'237.20	228.318.20	Sachversicherung, MFK-Steuern	998.50
120.311.00	Anschaffungen Mobilien	2'970.60	228.330.00	Abschreibungen Debitoren	338.20
141.311.00	Anschaffungen Mobilien, Funk, Korpsmaterial, pers. Ausrüstung	8'000.00	290.317.00	Spesensschädigungen Lehrer	3'182.90
160.301.00	Besoldungen	1'095.55	290.318.00	Telefongebühren, Porti Schulbetrieb	900.00
160.311.00	Anschaffungen Mobilien, Korpsmaterial, Werkzeug, Ausrüstung	434.70	290.318.50	Dolmetscherdienste für Ausländerkinder	123.50
160.312.00	Strom, Wasser	2'368.20	290.318.51	Honorare	81'750.00
			290.366.00	Beiträge an 10. Schuljahr	29'286.90
			291.302.30	Besoldung EDV-Schulhausverantw. IKT, Koordinatorin	2'433.15

**NACHTRAGSKREDITE PRO 2009**

Rubrik-Nr.	Rubrik-Bezeichnung	Betrag	Rubrik-Nr.	Rubrik-Bezeichnung	Betrag
<b>3</b>	<b>Kultur, Freizeit</b>	<b>270'292.20</b>	541.310.03	Spiel- und Beschäftigungsmaterial	66.80
			541.316.10	Miete Lindenhaus	250.00
			542.301.00	Besoldungen	6'821.30
300.301.00	Besoldungen	3'000.00	542.311.00	Anschaffungen Mobilien	812.00
300.310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate,	1'103.75	542.315.00	Unterhalt Mobilien	736.15
300.310.51	Grenchner Jahrbuch	2'100.00	542.318.00	Telefongebühren	162.60
300.311.00	Anschaffungen Mobilien	14'000.00	542.318.20	Sachversicherungen	425.45
300.318.70	Bundesfeier	6'940.35	542.319.00	Div. Aufwand, Spesen	5'400.00
300.318.79	Aktivitäten Standortmarketing	30'000.00	543.309.00	Aus- und Weiterbildung	2'500.00
300.319.00	Uebriger Aufwand	400.00	543.313.30	Lebensmittel	528.35
300.365.00	Beitrag an Kleintheater	6'500.00	543.314.01	Unterhalt Gebäude BD	3'100.00
300.365.01	Beiträge für Kultur	13'000.00	550.365.00	Beiträge an Vereine	1'330.00
300.365.03	Beitrag an Stiftung Kunsthau	25'000.00	580.364.03	Verwaltungskostenbeitrag Case-	
300.366.00	Kultur-, Nachwuchsförderungspreis	2'518.20		management	52.10
330.318.20	Sachversicherungen, MFK-Steuern	291.80	582.352.00	Beitrag ans Sozialregion SDOL für	
340.311.00	Anschaffung Maschinen, Geräte	57'000.00		Sozialhilfe	319'474.85
340.318.20	Sachversicherungen	282.30	583.318.50	Gutachten, Honorare	3'357.00
340.365.00	Beiträge für Sport	5'000.00	583.318.51	Entschädigung privater Amtsvormünder	6'170.70
340.365.02	Beitrag an Uhrencup	40'000.00	584.301.00	Besoldungen Zentrale Dienste	21'900.00
341.314.00	Unterhalt Gebäude, Anlagen	8'500.00	584.301.01	Besoldungen Sozialversicherung	8'849.55
341.315.00	Unterhalt Mobilien, Geräte	3'000.00	584.301.02	Besoldungen Sozialhilfe, Asyl und	
341.318.40	Transporte, Ablagerungen	3'700.00		Vormundschaft	4'070.00
344.313.10	Bau-, Unterhaltsmaterial, Treibstoffe	32.45	584.310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	8'700.00
347.301.10	Besoldungen n.a. Personal	894.40			
347.318.20	Sachversicherungen	48.30	584.311.00	Anschaffungen Mobilien	873.60
348.302.20	Honorare Schulsport	1'929.80	584.315.00	Unterhalt Mobilien	515.72
350.317.30	Ferienpass	3'042.20	584.316.00	Miete Kopierer	2'500.00
351.301.00	Besoldungen	25'850.00	584.318.50	Honorare für Gutachten und Dienst-	
351.310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate,	25.95		leistungen	15'000.00
351.311.00	Anschaffungen Mobilien, Küchengeräte,				
	Wäsche	741.35			
351.312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	8'936.00	<b>6</b>	<b>Verkehr</b>	<b>250'205.50</b>
351.314.01	Unterhalt Gebäude BD	2'049.05			
351.318.00	Telefongebühren	912.10	620.312.00	Strom öffentl. Beleuchtung	28'745.25
351.318.30	Steuern, Gebühren	220.05	620.313.10	Bau-, Unterhaltsmaterial, Beschilderung,	
352.315.00	Unterhalt Ausrüstungen	0.40		Treibstoffe	63'000.00
352.317.30	Leiterentschädigungen	400.00	620.314.00	Unterhalt Strassen, Trottoire,	
353.314.00	Unterhaltsarbeiten	872.00		Bushaltestellen	28'323.40
353.318.20	Sachversicherungen	1.75	620.314.01	Strassenmarkierungen Dritter	10'500.00
357.314.00	Unterhalt Gebäude	2'000.00	620.318.20	Sachversicherung, MFK-Steuer	760.00
			620.318.40	Einsatz Fahrzeuge, Maschinen, Geräte	
				von Dritten	21'400.00
<b>4</b>	<b>Gesundheit</b>	<b>91'339.55</b>	620.318.90	MWST/Rückbuchung Vorsteuer	1'161.00
			620.362.00	Beitrag Schneeräumung Bergstrasse	20'199.45
450.364.00	Beiträge gemäss Suchthilfegesetz	2'462.25	620.362.02	Beitrag Unterhalt Schutzwald Bergstr.	7'500.00
460.313.00	Reinigungs-, Verbrauchs-, Sanitätsmat.	49.50	622.301.20	Besoldung Stadtarbeiter	62'860.00
491.301.02	Piketentschädigungen, Nacht- und		622.318.20	Sachversicherungen, MFK-Steuern	417.40
	Wochenendzuschläge	3'316.20	622.319.00	Uebriger Aufwand	212.75
491.306.00	Dienstkleider	262.85	650.318.50	Honorar Ueberprüfung Berglinie 16	3'826.25
491.309.00	Aus- und Weiterbildung	8'300.00	660.314.00	Unterhalt Landungsanlage	1'300.00
491.310.00	Büromaterial, Drucksachen, Literatur	3'214.05			
491.311.00	Anschaffungen Mobilien, Geräte	22'350.00	<b>7</b>	<b>Umwelt, Raumordnung</b>	<b>91'896.46</b>
491.313.00	Reinigung-, Verbrauchsmaterial, Treib-				
	stoffe	2'036.90	711.318.00	Telefongebühren	39.21
491.314.00	Unterhalt Gebäude	9'850.00	711.318.20	Versicherungen Pumpwerk	11.60
491.315.00	Unterhalt Mobilien, Geräte, Fahrzeuge	9'606.60	711.318.50	Honorare für Studien, Projektarbeiten	7'000.00
491.316.00	Miete Fahrzeug, Rettungsboot	12'266.40	721.330.00	Abschreibung Kehrichtgebühren	1'063.25
491.317.00	Spesenentschädigungen	4'490.00	721.318.80	Entsorgungen Sonderabfälle	3'600.00
491.318.00	Telefongebühren, Porti	1'181.75	721.318.84	Entsorgung Karton	7'000.00
491.318.50	Honorare	9'800.00	740.318.00	Telefongebühren	4.05
491.319.00	Verbandsbeiträge, div. Aufwand	2'153.05	740.318.20	Sachversicherung, MFK-Steuer	356.05
			740.318.50	Honorar Totengräber, Pikettdienst	1'377.65
<b>5</b>	<b>Soziale Wohlfahrt</b>	<b>742'736.27</b>	740.318.52	Unentgeltliche Bestattungen	14'176.45
			750.361.10	Beitrag an Unterhaltskosten der Jura-	
520.365.20	Nicht erhältliche Prämien nach KVG	251'498.05		gewässerkorrektion	4'245.05
535.318.40	Altteufahrt	460.00	780.313.00	Betriebs- und Reinigungsmaterial	800.00
535.318.50	Honorare	46'000.00	780.314.01	Unterhalt Tierkadaversammelstelle	6'600.00
540.318.52	Honorare	10'800.00	780.319.01	Aktionen für Umweltschutz	18'000.00
540.365.01	Beitrag Kindertagesstätte Teddybär	20'382.05	780.365.00	Beitrag an Umweltschutzvereine	800.00

**NACHTRAGSKREDITE PRO 2009**

Rubrik-Nr.	Rubrik-Bezeichnung	Betrag	Rubrik-Nr.	Rubrik-Bezeichnung	Betrag
782.301.00	Besoldungen	6'400.00		<b>Investitionsrechnung</b>	
782.313.00	Unterhalt-, Betriebsmaterial	94.00			
782.318.00	Telefongebühren, Porti, Gebühren	367.55			
790.318.50	Honorare für Studien + Projektarbeiten	19'961.60			
<b>8</b>	<b>Volkswirtschaft</b>	<b>27'266.45</b>		<b>Nachtragskredite</b>	<b>295'750.85</b>
			029.506.48	Individ. Datenverarbeitung (IDV) und Bürokommunikation (BAK)	1'500.00
			029.506.50	Ersatz und Ausbau der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT)	25'800.00
800.361.10	Beitrag an Kanton, Tierseuchenbekämpfung	4'896.80	029.506.51	Individ. Datenverarbeitung (IDV) und Bürokommunikation (BAK)	20'568.80
830.365.00	Beitrag an Verkehrsverein	2'823.00	029.506.53	Individ. Datenverarbeitung (IDV) und Bürokommunikation (BAK)	11'250.00
830.365.02	Beitrag an Gewerbeverband	2'000.00	300.503.02	Erweiterung Kunsthaut: Ausstattung	2'832.05
841.317.00	Spesenentschädigungen	46.65	610.561.29	Solothurnstrasse: Flankierende Massnahmen Ost, Gemeindebeitrag	142'000.00
841.318.50	Honorar Wirtschaftsförderung	17'500.00	620.500.91	Landerwerb für künftige Strassen- und Trottoirerweiterungen	1'800.00
<b>9</b>	<b>Finanzen, Steuern</b>	<b>124'851.70</b>	620.501.95	Bahnhofstrasse: Busumsteigeplatz	50'000.00
942.301.00	Besoldungen	5'583.90	942.530.05	Niklaus-Wengistrasse 10: Umbau	40'000.00
942.360.00	Rückzlg. Grundverbilligungen WEG	5'174.00		<b>Neue Kredite</b>	<b>1'000'000.00</b>
990.332.01	Zusätzliche Abschreibungen aus Auflösung Vorfinanzierungen	114'093.80	841.565.25	Wirtschaftsförderung: Bürgschaftskredit	1'000'000.00
	<b>Total Laufende Rechnung</b>	<b>2'798'502.70</b>		<b>Total Investitionsrechnung</b>	<b>1'295'750.85</b>
	<b>ANHANG</b>				
	<b>SOZIALE DIENSTE OBERER LEBERBERG</b>				
585.366.13	Unterstützung zu Lasten Heimatkantone	390'301.65			
586.362.00	Beitrag an interkomm. Lastenausgleich	275'303.00			
586.366.11	Unterstützung Asylbewerber	18'052.25			
586.366.12	Unterstützung Flüchtlinge	42'476.20			
586.366.13	Unterstützung zu Lasten Heimatkantone	39'446.20			
587.366.10	Sozialhilferechtliche Unterstützung	108'462.05			
587.366.13	Unterstützung zu Lasten Heimatkantone	20'156.00			
588.362.00	Beitrag an interkomm. Lastenausgleich	299'231.45			
	<b>Total Soziale Dienste Oberer Leberberg</b>	<b>1'193'428.80</b>			

## **Verwaltungsberichte**

---

# Legislative

Urnenabstimmung

Gemeindeversammlung

# Exekutive

Kommissionen

Gemeinderat

Gemeinderats-  
kommission

Stadtpräsident  
Banga Boris

Standortmarketing,  
Kultur & Sport  
Pestalozzi Kohler  
Barbara

Stadtkanzlei  
Meister Luzia

Amt für Personal +  
Informatik  
Junker Rudolf

Baudirektion  
Barbey Claude

Finanzverwaltung  
De Toffol Ruedi

Schulverwaltung  
Karlen Marie Maya

Soziale Dienste  
Oberer Leberberg  
Boner Kurt

Rechtsdienst  
Junker Rudolf

Polizei Stadt  
Grenchen  
Gerber Robert

Feuerwehr  
Witschi Rolf

Amt für Zivilschutz  
Schneider Remo

# Verwaltung

# 0 Allgemeine Verwaltung

## 1. Stadtkanzlei

### 1. Abstimmungen und Wahlen

#### Ergebnisse Stadt Grenchen

Stimmebe-rechtigte	Stimmende	JA	Nein
--------------------	-----------	----	------

#### 1.1 Eidgenössische Volksabstimmungen

##### 08. Februar 2009

9'850	4'193, 42.5 %		
-------	---------------	--	--

Bundesbeschluss vom 13. Juni 2008 über die Genehmigung der Weiterführung des Freizügigkeitsabkommens zwischen der Schweiz und der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten sowie über die Genehmigung und die Umsetzung des Protokolls über die Ausdehnung des Freizügigkeitsabkommens auf Bulgarien und Rumänien (BBI 2008 5323)

		2'246	1'911
--	--	-------	-------

##### 17. Mai 2009

9'830	3'659, 37.2 %		
-------	---------------	--	--

Bundesbeschluss vom 3. Oktober 2008 „Zukunft mit Komplementärmedizin“ (BBI 2008 8229; Gegenentwurf zur zurückgezogenen Volksinitiative „Ja zur Komplementärmedizin“ )

		2'315	1'094
--	--	-------	-------

Bundesbeschluss vom 13. Juni 2008 über die Genehmigung und die Umsetzung des Notenaustauschs zwischen der Schweiz und der Europäischen Gemeinschaft betreffend die Übernahme der Verordnung (EG) Nr. 2252/2004 über biometrische Pässe und Reisedokumente (Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands BBI 2008 5309)

		1'902	1'586
--	--	-------	-------

##### 27. September 2009

9'754	3'370, 34.5 %		
-------	---------------	--	--

Bundesbeschluss vom 13. Juni 2008 über eine befristete Zusatzfinanzierung der Invalidenversicherung durch Anhebung der Mehrwertsteuersätze (BBI 2008 5241)

		1'413	1'939
--	--	-------	-------

Bundesbeschluss vom 19. Dezember 2008 über den Verzicht auf die Einführung der allgemeinen Volksinitiative (BBI 2009 13)

		1'810	1'415
--	--	-------	-------

##### 29. November 2009

9'749	4'790, 49.1 %		
-------	---------------	--	--

Bundesbeschluss vom 3. Oktober 2008 zur Schaffung einer Spezialfinanzierung für Aufgaben im Luftverkehr (BBI 2008 8231)

		2'828	1'647
--	--	-------	-------

Volksinitiative vom 21. September 2007 „Für ein Verbot von Kriegsmaterial-Exporten“ (Bundesbeschluss vom 12. Juni 2009, BBI 2009 4383)

		988	3'684
--	--	-----	-------

Volksinitiative vom 8. Juli 2008 „Gegen den Bau von Minaretten“ (Bundesbeschluss vom 12. Juni, BBI 2009 4381)

		3'363	1'384
--	--	-------	-------

## Ergebnisse Stadt Grenchen

Stimmbe- rechtigte	Stimmende	JA	Nein
-----------------------	-----------	----	------

### 1.2 Kantonale Volksabstimmungen

**17. Mai 2009**

**9'830**      **3'659, 37.2 %**

Änderung des Sozialgesetzes (Ergänzungsleistungen für Familien)

1'853    1'560

**27. September 2009**

**9'754**      **3'370, 34.5 %**

Justizvollzugsanstalt (JVA) Kanton Solothurn in Flumenthal/Deitingen; Bewilligung eines Verpflichtungskredites (KRB 007/2009)

2'038    1'244

Verordnung über die Erhebung der Steuern für Motorfahrzeuge (Referendum für die Ökologisierung der Motorfahrzeugsteuer; KRB 005a/2009)

899      2'416

**29. November 2009**

**9'749**      **4'790, 49.1 %**

Volksinitiative „Willkommen im Kanton Solothurn – Ja zur steuerfreien Handänderung von selbstgenutztem Wohneigentum!“

2'877    1'510

### **Wahlen**

\*gewählt

### 1.3 Kantonsratswahlen

**Wahlkreis Amtei Solothurn-Lebern**

**8. März 2009**

**9'836**      **2'497, 25.4 %**

#### **Schweizerische Volkspartei**

Müller Heinz*, Grenchen	1'360
Eberhard Thomas*, Bettlach	1'054
Lehmann Fritz*, Bellach	1'041
Walker Leonz*, Bettlach	1'074
Balluff Christoph, Bettlach	986
Gasser Stefanie, Hubersdorf	865
Käppeli René, Solothurn	945
Loosli Patrick, Solothurn	899
Ochsner Martin, Grenchen	972
Probst Sibylle, Grenchen	979
Schmid Urs, Hubersorf	925

#### **Freisinnig-demokratische Partei**

Asperger Schläfli Susanne, Solothurn	431
Bläsi Hubert*, Grenchen	1'324
Brügger Peter*, Langendorf	605
Derendiger Yves*, Solothurn	528
Faulhaber Milton, Grenchen	595
Froelicher-Henzi Irene*, Lommiswil	540
Funk Ursula, Langendorf	339
Gasser Reto, Grenchen	771
Hausammann Diana, Bellach	402

Käch Beat*, Solothurn	702
Kohli Alexander*, Grenchen	1'086
Luder Stefan, Solothurn	340
Lupi Marco, Solothurn	421
Marti Andreas, Solothurn	331
Meier Paul, Feldbrunnen-St. Niklaus	416
Meier René, Grenchen	724
Pilloud Raphael, Grenchen	577
Ruprecht David, Bellach	389
Schluep Thomas, Feldbrunnen	452
Schmid Charlie, Bellach	396
Stebler Pia, Solothurn	516
Von Schulthess Eric, Grenchen	846
Walter-Naef Linda, Bellach	386

### **Grüne**

Wyss Flück Barbara*; Solothurn	245
Glatz-Böni Felix, Bellach	136
Misteli Schmid Marguerite*, Solothurn	173
Amiet Robert, Oberdorf	143
Horisberger David, Solothurn	108
Kaegi Thomas, Solothurn	119
Zoss Monika, Solothurn	74
Van Bemmelen Jacobus, Solothurn	53
Risch Barblina, Solothurn	71
Ramaioli Marco, Lommiswil	52
Pfluger Theres, Solothurn	70
Pflüger Danielle, Solothurn	64
Marti-Flury Helena, Solothurn	60
Knieriemen Heinz, Bellach	67
Krussse Anja, Solothurn	61
Bitterli Thomas, Rüttenen	93
Biedermann Monika, Solothurn	96

### **Alternative Schweizer Partei**

Infanger Sandra, Bellach	100
--------------------------	-----

### **Sozialdemokratische Partei / Juso**

Beyeler Tanja, Grenchen	636
Biberstein Erika, Bellach	519
Blöchiger Fabio, Solothurn	443
Boner Kurt, Grenchen	960
Bracher Herbert, Solothurn	495
Frey Marlyse, Grenchen	508
Gmurzyk Evelyn, Solothurn	492
Krähenbühl Davin Benjamin, Bettlach	572
Leuenberger Katrin, Solothurn	518
Mussilier Joel, Bettlach	639
Roth Franziska*, Solothurn	532
Rüefli Anna*, Solothurn	621
Schaffter Heli, Bellach	511
Schiltsky Heiko, Grenchen	514
Schneider Markus*, Solothurn	579
Schürch Walter*, Grenchen	1'253
Stricker Mathias, Bettlach	576
Summ Jean-Pierre*, Bettlach	862
Summermatter Elias, Lommiswil	472
Trummer Daniel, Grenchen	741
Tuti Giorgio, Langendorf	581
Winzenried Rolf, Grenchen	579
Wullimann Clivia*, Grenchen	873



## **EVP**

Schenk Eric, Feldbrunnen	119
Meier-Kohler Peter, Langendorf	110
Näf Andrina, Lommiswil	68
Leiser Ueli, Solothurn	75
Beer Bernadette, Langendorf	95
Scherrer Stephan, Bettlach	101
Meier-Müller Petra, Solothurn	79
Heimlicher Matthias, Lommiswil	74
Hürzeler Richard, Solothurn	70

## **Christlich-demokratische Volkspartei und JCVP**

Allemann Urs*, Rüttenen	354
Böhi-Roth Markus, Grenchen	546
Bönzli Maja, Solothurn	290
Brotschi Paul, Grenchen	427
Brotschi Peter*, Grenchen	789
Corti-Lüthi Beatrice, Grenchen	381
Custer-Meier Ueli, Lommiswil	215
Heim-Meyer Roland*, Solothurn	366
Lisser Peter, Bettlach	339
Marti-Respond Thomas, Grenchen	590
Seiffert Maria Ivoska, Oberdorf	239
Streit-Kofmel Barbara*, Solothurn	295
Von Sury-Thomas Susan*, Solothurn	365
Walter Pascal, Solothurn	233
Weibel Emanuel, Feldbrunnen	217
Wyniger Sergio, Solothurn	222

## **Grünliberale Partei SO**

Schenker Matthias, Grenchen	252
Ducommun Roland, Flumenthal	93
Kirchhofer Ulrich, Solothurn	70
Forster Thérèse, Solothurn	87
Knellwolf Christoph, Obergerlafingen	97
Wisler Roger, Solothurn	64
Forster Alfred, Solothurn	87
Aebi Marcel, Lohn-Ammannsegg	85
Wyss Sandra, Grenchen	124
Bohren Johannes, Solothurn	86

## **Junge Grüne**

Schauwecker Christof, Solothurn	70
Gasche Daniela, Solothurn	106
Gantenbein Laura, Solothurn	67
Mayer Alexandru, Solothurn	59
Kunz Raffaella, Solothurn	74
Kruse Niels, Bellach	58
Läng Ciril, Zuchwil	64
Issartel Noémi, Solothurn	65
Malarvady Cynthia, Solothurn	81
Pflüger Joshua, Solothurn	66
Fröhlicher Lea, Solothurn	75
Urben Anna, Solothurn	45

## Ergebnisse Stadt Grenchen

Stimmbe- rechtigte	Stimmende	JA	Nein
-----------------------	-----------	----	------

### 1.4 Regierungsratswahlen

#### 8. März 2009

	9'836	2'484, 25.3 %
--	-------	---------------

Adam Colette, SVP	617
Bigolin Ziörjen Christine, SP	886
Borer Roland F., SVP	600
Fischer Klaus, CVP (bisher)*	1'341
Gassler Esther, FdP (bisher)*	1'401
Gomm Peter, SP (bisher)*	1'412
Jäggi Roman S., SVP	377
Müller Heinz, SVP	794
Straumann Walter, CVP (bisher)*	1'149
Wanner Christian, FdP (bisher)*	1'547
Werner Christian, SVP	371

### 1.5 Erneuerungswahl der Amtei- und Bezirksbeamten

#### Erneuerungswahl eines Amtsgerichtspräsidenten Amtei Solothurn-Lebern (1. Wahlgang)

##### 17. Mai 2009

	9'754	3'024, 31.0 %
--	-------	---------------

Dr. Wormser Daniel, SP (bisher)	1'722
---------------------------------	-------

#### Ersatzwahl eines Amtsgerichtspräsidenten Amtei Solothurn Lebern

##### 17. Mai 2009

	9'754	3'015, 30.9 %
--	-------	---------------

Scheidegger François, FdP	2'306
Schneider Martin, FdP	460

#### Ersatzwahl eines Amtsgerichtspräsidenten Amtei Solothurn-Lebern (2. Wahlgang)

##### 28. Juni 2009

	9'731	2'289, 23.5 %
--	-------	---------------

Scheidegger François, FdP*	2'002
Schneider Martin, FdP	253

### 1.6 Ständeratsersatzwahl

#### 29. November 2009 (1. Wahlgang)

	9'749	4'195, 43.0 %
--	-------	---------------

Borer Roland F., SVP	1'362
Fürst Roland, CVP	965
Zanetti Roberto, SP	1'698

### 1.7 Gemeinderatswahl der Stadt Grenchen

#### 17. Mai 2009

	9'754	3'364, 34.5 %
--	-------	---------------

#### Sozialdemokratische Partei (6 Mandate)

Banga Boris*	2'198
Barbey Marcel	868
Bill Remo*	1'083

Ducca Anna	1'064
Eggenschwiler Jürg	995
Frey Marlyse	661
Furrer Beyeler Thomas	1'046
Herzog Michael	864
Kaufmann Alex*	1'395
Kilchenmann Alfred	1'007
Neuhaus Erich	974
Saladin-Luginbühl Susanne	963
Trummer Daniel*	1'169
Wirth Urs*	1'785
Wullimann Clivia*	1'282

**Christlich-demokratische Volkspartei (2 Mandate)**

Böhi-Roth Markus	531
Brotschi Mike	468
Brotschi Aguiar Myriam	271
Brotschi Paul	339
Caroli-Murgia Paqualina	276
Corti Beatrice	434
Felber Heinz	479
Felber Manuela	348
Ghezzi Luigi	353
Hägeli Thomas	323
Insalaco Carmelo	294
Kummer Andreas*	607
Marti-Respond Thomas*	614
Meier-Moreno Matthias	529
Wigger Urs	313

**Schweizerische Volkspartei Grenchen (3 Mandate)**

Müller Heinz*	1'740
Von Büren Ivo*	1'497
Probst Sibylle	1'308
Aschberger Richard	1'356
Ochsner Martin	1'254
Dubach René	1'289
Willemin Marc*	1'418
Schöni Ursula	704

**RES**

Kaufmann Res	379
--------------	-----

**Freisinnig-demokratische Partei (4 Mandate)**

Becker-Galliker Elisabeth	751
Bigolin Aldo*	1'369
Bläsi Hubert*	1'494
Faulhaber Milton	627
Gasser Reto	828
Imperiali-von Känel Brigitte	782
Meier René	725
Mosimann Reto*	900
Müller Renato*	948
Schaller Susanne	821
Von Schulthess Eric	848

## Vergleich Parteienstimmen Gemeinderatswahlen 2005/2009

2005				2009		
	Parteienstimmen	%-Anteil	Sitze	Parteienstimmen	%-Anteil	Sitze
SP	16'931	36.40	6	18'486	37.45	6
CVP	6'474	13.92	2	6'836	13.85	2
SVP	9'466	20.35	3	11'098	22.48	3
RES	--	--		811	1.64	0
FdP	13'645	29.33	4	12'135	24.58	4
Total	46'516	100.00	15	49'366	100.00	15

### 1.8 Erneuerungswahl des Stadtpräsidenten und des Vize-Stadtpräsidenten

#### Ergebnisse Stadt Grenchen

Stimmbe- Stimmende  
rechtigte

**28. Juni 2009**

**9'731**

#### Wahl des Stadtpräsidenten

Banga Boris, SP

**2'255, 23.2 %**

1'783

#### Wahl des Vize-Stadtpräsidenten

Bläsi Hubert, FdP

**2'250, 23.1 %**

1'889

## 2. Gemeindeversammlungen

**2009 fanden 2 Gemeindeversammlungen statt (2008: 3)**

**25. Juni 2009:** 75 Stimmberechtigte

#### Traktanden:

- Teilrevision der Personalordnung: Überführung der per 1. Januar 2000 beschlossenen, vorübergehenden Lohn- und Arbeitszeitreduktion ins ordentliche Recht
- Teilrevision der Personalordnung: Weiterführung der für die Jahre 2008 und 2009 beschlossenen Reallohnerhöhung um 2,5% ab 1. Januar 2010
- Teilrevision der Personalordnung: Anpassung der Einstufungs- und Beförderungsregeln
- Teilrevision der Personalordnung: Ersatz der pauschalen Inkonvenienzzulagen durch Inkonvenienzzulagen für effektiv geleistete Dienste
- Teilrevision der Personalordnung: Verbesserung der Möglichkeit zur Teilpensionierung und zur Weiterbeschäftigung nach Erreichen des Pensionsalters
- Gemeindeinitiative des Verbandes Solothurner Einwohnergemeinden "Sach- und Finanzverantwortung in Übereinstimmung bringen"
- Wiederwahl der mitwirkenden Revisionsgesellschaft für die Dauer von 2 Jahren
- Rechnung und Geschäftsbericht 2008 der SWG
- Rechnung und Verwaltungsbericht 2008 der Stadt Grenchen
- Diverses

**15. Dezember 2009:** 130 Stimmberechtigte

#### Traktanden:

- Namensänderung Städtische Werke Grenchen zu SWG: Änderung der Gemeindeordnung, der Statuten der Städtischen Werke Grenchen vom 29. November 1995 und des Reglements über die Abgabe von Energie und Wasser durch die Städtischen Werke Grenchen vom 29. November 1995
- Reglement über die Abgabe von Energie und Wasser durch die Städtischen Werke Grenchen vom 29. November 1995: Totalrevision

- Pensionskasse der Stadt Grenchen: Beitragserhöhung für die Altersgruppe 55 bis 64, Änderung der §§ 58 Abs. 1 und 59 des Vorsorgereglements vom 29. Juni 2006
- Reglement über die Organisation und Durchführung der Feuerungskontrolle vom 3. Dezember 1991: Totalrevision
- Voranschlag 2010 und Festsetzung des Steuerfusses und der Feuerwehrdienstpflicht-Ersatzabgabe
- Schlusswort des Stadtpräsidenten

### 3. Gemeinderat

Der Gemeinderat tagte im Berichtsjahr 13 Mal, dabei wurden 160 Geschäfte behandelt (2008: 12 Sitzungen, 137 Geschäfte).

### 4. Gemeinderatskommission

Die Gemeinderatskommission traf sich 2009 zu 17 Sitzungen und behandelte insgesamt 176 Geschäfte (2008: 15 Sitzungen, 167 Geschäfte).

### 5. Vorstösse aus dem Gemeinderat

#### 5.1 Im Jahre 2009 erledigte Vorstösse

GRB 2142/18.11.2008 (M 220)

*Motion Fraktion FdP: Variantenvergleich Modell GSG im Hinblick auf Umsetzung der Sek I-Reform (Geleitete Schulen Grenchen): Beschluss über Erheblicherklärung*

Die Motion wurde nicht erheblich erklärt (GRB 2151/27.01.2009).

GRB 2159/27.01.2009 (M 222)

*Motion Fraktion FdP: Themenfeld "Alter" in Grenchen: Beschlussfassung über Erheblicherklärung*

Die Motion wurde nicht erheblich erklärt (GRB 2174/24.03.2009).

GRB 2161/27.01.2009 (P 224)

*Postulat Fraktion SP: Wahrnehmung Begegnungszone Bahnhofstrasse*

Das Postulat wurde nicht erheblich erklärt (GRB 2173/24.03.2009).

GRB 2256/18.08.2009 (M 232)

*Motion Fraktion CVP: Aufrechterhaltung BGU Linie 13, Rufbus*

Die Motion wurde erheblich erklärt und als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben (GRB 2259/15.09.2009).

GRB 2257/18.08.2009 (M 233)

*Postulat Fraktion SP: Einstellen Buslinie 13 nach Staad*

Das Postulat wurde erheblich erklärt und als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben (GRB 2260/15.09.2009).

#### 5.2 Stand der hängigen Vorstösse aus früheren Jahren

GRB 1461/12.12.2000 (P 136)

*Postulat Fraktion SP: Schaffung eines Skaterparks*

Die Motion wurde als Postulat erheblich erklärt (GRB 1515/27.02.2001). Der Skaterpark wurde erstellt. Das Anliegen des Postulats ist somit erfüllt. Das Postulat kann als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben werden (siehe auch GRB 3319/ 25.04.2006 (P 187): *Postulat Fraktion SP: Skaterpark*).

GRB 1612/15.05.2001 (P 138)

*Postulat Fraktion SP: Vandalismus in der Stadt Grenchen*

Die Massnahmen, wie Präventions- und Informationskampagnen vernetzt mit anderen Abteilungen (Sozialamt, Baudirektion) wurden im Jahre 2009 weitergeführt. Es war keine eigentliche "Vandalismuswelle" auszumachen. Zu Beginn des Jahres konnte ein Sprayer-Duo dingfest gemacht werden. Im öffentlichen Raum kam es vereinzelt zu Vandalenakten, welche unter Umständen mit besseren Überwachungsmöglichkeiten (Videoüberwachung) verhindert resp. aufgeklärt werden könnten. Dem Problembereich Littering wird ab Mitte 2010 zu Leibe gerückt. Es tritt eine kantonale Regelung (Möglichkeit der Verhängung einer Ordnungsbusse) in Kraft. Das Postulat kann als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben werden.

GRB 1637/05.06.2001 (P 139)

*Postulat Fraktion FdP: PR-Satz beim Versand von Mitteilungen der Gemeinde*

Mit dem Begriff "GRENCHEM.....UND..... (VIEL)....MEHR....." wurde ab Sommer 2009 ein Slogan geschaffen, der alle Marketing- und Kommunikationsaktivitäten begleitet und unterstützt, die seitens Standortmarketing, Kultur und Sport im Sinne von Kampagnen geschaltet werden. Es sind dies: Plakate, Flyer und Inserate.

GRB 2818/07.12.2004 (P 160)

*Postulat Fraktion FdP: Innerstädtische Verkehrsführungen*

Das Postulat wurde erheblich erklärt (GRB 2876/22.02.2005). Baudirektion und Polizei erarbeiteten ausführliche Stellungnahmen bzw. unterbreiteten dem Gemeinderat Vorschläge zur Fertigstellung der seinerzeit beschlossenen Verkehrsführung. Alle Massnahmen sind umgesetzt. Das Postulat kann als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben werden.

GRB 2911/22.03.2005 (P 169)

*Postulat Fraktion FdP: Massnahmen zur Minderung von Fürsorgeausgaben*

Das Postulat wurde erheblich erklärt (GRB 2935/26.04.2005). Dieses hat drei Stossrichtungen: Quartierentwicklung und Integration, Überprüfung Sozialleistungsmissbrauch und Minimierung vormundschaftlicher Massnahmen.

Im Rahmen der neuen Organisation "Sozialregion Oberer Leberberg" wird die Missbrauchsbekämpfung noch verstärkt professionalisiert und weiter entwickelt.

Was das Projekt "Lingeriz" betrifft, beabsichtigt die Integrationskommission, die Quartierarbeit wieder neu aufzunehmen.

GRB 3098/20.09.2005 (P 176)

*Postulat Fraktion SP: Anpassung der Elterntarife in den städtischen Kinderkrippen von Grenchen*

Der ursprünglich in Form einer Motion eingereichte Vorstoss wurde als Postulat erheblich erklärt (GRB 3148/15.11.2005). Auf August 2009 wurde in den städtischen Kindertagesstätten ein neues Tarifsysteem eingeführt, das die Anliegen des Postulats befriedigt. Das Postulat kann als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben werden.

GRB 3319/25.04.2006 (P 187)

*Postulat Fraktion SP: Skaterpark*

Status siehe unter GRB 1461/12.12.2000 (P 136): Postulat: Schaffung eines Skaterparks. Das Postulat kann als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben werden.

GRB 3320/25.04.2006 (M 188)

*Motion Fraktion SP: Errichtung einer Tagesschule in der Stadt Grenchen*

Die Motion wurde erheblich erklärt (GRB 3444/22.08.2006). Basierend auf den Erfahrungen im Pilotbetrieb, sollen zu einem späteren Zeitpunkt Machbarkeitsstudien zu Tagesstrukturen in anderen Schulkreisen und zu einer Tagesschule erarbeitet werden. Die Geschäftsleitung der Schulen Grenchen hat das Thema Tagesschule in die Planung 2010 aufgenommen. Ziel ist es, bis Ende Schuljahr 2009/10 eine Studie zur Machbarkeit vorzulegen.

GRB 3393/20.06.2006 (P 193)

*Postulat Fraktion SP: Besitzverhältnisse und Nutzungsmöglichkeiten des alten Spitals Grenchen*

Das Postulat wurde erheblich erklärt (GRB 3452/22.08.2006). Die Besitzverhältnisse sind geklärt. Die Bernstor AG hat einen schweizweiten Architekturwettbewerb für ein Pflegeheim mit Alterswohnungen gestartet. Die Sanierung ist für April 2010 vorgesehen.

GRB 3543/21.11.2006 (P 198)

*Überparteiliches Postulat (SVP, SP, CVP, FdP): Diskussionsveranstaltung zum Thema "Neue Gemeindeorganisation"*

Das Postulat wurde erheblich erklärt (GRB 3567/12.12.2006). Am 27. Januar 2009 setzte der Gemeinderat eine Arbeitsgruppe "Überarbeitung Reglement Sitzungsgelder, Taggeldern und Spesen" ein (GRB 2158/27.01.2009). Die Arbeitsgruppe hat am 4. Juni 2009 getagt, über die Grundsätze des neuen Reglements diskutiert und den Rechtsdienst beauftragt, einen entsprechenden Entwurf auszuarbeiten. Dieser liegt vor und die Arbeitsgruppe wird Anfang 2010 zu einer weiteren Sitzung einberufen. Die Gemeinderatskommission befasst sich am 2. September 2009 mit dem Geschäft "Sicherstellung der Rapportierung der Vertreter und Vertreterinnen in privat- und öffentlich-rechtlichen Unternehmungen, Körperschaften und Stiftungen" und erliess zuhanden der Vertreter und Vertreterinnen der Stadt Grenchen in privat- und öffentlichrechtlichen Unternehmungen, Körperschaften und Stiftungen während der Amtsperiode 2009 - 13 eine entsprechende Weisung (GRKB 3331/02.09.2009). Die Stadtkanzlei wurde beauftragt, die Behördenvertreter oder -vertreterinnen bei Bedarf, aber mindestens einmal pro Legislatur zur mündlichen Berichterstattung in der Gemeinderatskommission aufzubieten (siehe auch GRB 2032/ 26.02.2008 (M 211): *Motion Fraktion SP: Überprüfung der Gemeindeordnung und -organisation im Hinblick auf eine Stärkung des Gemeinderates*).

GRB 3703/24.04.2007 (P 203)

*Postulat Fraktion SP: Windkraft*

Das Postulat wurde erheblich erklärt (GRB 3727/22.05.2007). In der Stellungnahme zur Anpassung des kantonalen Richtplans „Windenergie - Gebiete für Windparks“ hat sich die Stadt Grenchen in Koordination von Baudirektion, SWG und Bürgergemeinde unter Beachtung bestimmter Auflagen positiv zum Standort Grenchenberg geäußert. Die Richtplananpassung wurde mit RRB Nr. 2009/1469 am 18.08.2009 genehmigt. Erste Detailabklärungen wurden von Seiten Stadt und SWG in Angriff genommen, die Windmessungen werden bis Mitte 2010 weitergeführt. Die Energiestadt Grenchen wird sich für die Schaffung eines Gebiets für einen Windpark auf dem Grenchenberg einsetzen, um damit einen Beitrag zur nachhaltigen Energieerzeugung zu leisten, was über die Forderung des Postulats hinaus geht, die heute bestehende Windturbine auf den technisch neusten Stand zu bringen. Das Postulat kann damit als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben werden.

GRB 3801/21.08.2007 (M 205)

*Überparteiliche dringliche Motion (SVP, CVP, SP, FdP): Privatisierung des Spitals Grenchen*

Die Motion wurde erheblich erklärt (GRB 3801/21.08.2007). Entsprechend der überparteilichen, dringlichen Motion zur Privatisierung des Spital Grenchen wurden insgesamt drei Handlungsoptionen vertieft geprüft und Gespräche mit potentiellen Betreibern geführt. Eine Handlungsoption konnte weiter konkretisiert werden. Bei diesem Konzept handelt es sich um die Errichtung einer Klinik für Komplementärmedizin, welche sich auf den Grundlagen der Schulmedizin abstützt. Das Konzept konnte im Sommer 2009 Herrn Regierungsrat Peter Gomm vorgestellt werden und stiess auf grundsätzliche Zustimmung. Allerdings sind weitere Punkte zu klären; im Zentrum stehen die unveränderten Rahmenbedingungen im Kanton Solothurn: Die Solothurner Spitäler AG (SoH) erhebt weiterhin mittel- bis langfristigen Anspruch auf die Räumlichkeiten des Spitals Grenchen; ein möglicher Betreiber einer Privatklinik darf das Angebot der SoH nicht konkurrenzieren; die Aufnahme einer Klinik mit privater Trägerschaft auf die Spitalliste ist nur bedingt eine Option für den Kanton. In Zusammenarbeit mit dem Investor werden nun die für die Verhandlungen mit dem Kanton notwendigen Grundlagendokumente erarbeitet. Die Wirtschaftsförderung erwartet erste Verhandlungsergebnisse im Sommer 2010.

GRB 3841/18.09.2007 (M 207)

*Motion Fraktion SP: Sportstättenplanung*

Die Motion wurde erheblich erklärt (GRB 2009/22.01.2008). Die Angelegenheit wird mit einem Nachtragskredit im Februar 2010 zuhanden Gemeinderat bearbeitet. Es ist die Idee, ein Konzept auf Gestaltungsplan-Stufe auszuarbeiten, mit dem Ziel, im Sommer 2010 der Behörde eine Planungsgrundlage zur Genehmigung zu unterbreiten.

GRB 2015/22.01.2008 (P 209)

*Postulat der SP-Fraktion: Überprüfung von Verträgen im Zusammenhang mit der Nutzung von Liegenschaften und Infrastruktur*

Das Postulat wurde erheblich erklärt (GRB 2023/26.02.2008). Die Vertragsverhältnisse mit den genannten Vereinen konnten bisher noch nicht abschliessend überprüft werden. Es sind umfangreiche Vorabklärungen erforderlich, welche längere Zeit in Anspruch nehmen.

GRB 2032/26.02.2008 (M 211)

*Motion Fraktion SP: Überprüfung der Gemeindeordnung und -organisation im Hinblick auf eine Stärkung des Gemeinderates*

Die Motion wurde erheblich erklärt (GRB 2034/25.03.2008). Zum Status siehe unter GRB 3543/21.11.2006 (P 198): Überparteiliches Postulat (SVP, SP, CVP, FdP): Diskussionsveranstaltung zum Thema "Neue Gemeindeorganisation")

GRB 2055/22.04.2008 (P 212)

*Überparteiliches Postulat (FdP, SP, CVP, SVP): Fit für die Zukunft - Anlaufstelle "Sport" in Grenchen*

Das Postulat wurde erheblich erklärt (GRB 2059/20.05.2008). Seit dem 1. Januar 2009 ist der Bereich Sport der Abteilung Standortmarketing, Kultur und Sport zugeordnet. Das überparteiliche Postulat kann als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben werden.

GRB 2071/20.05.2008 (P 214)

*Postulat Fraktion SP: Finanzielle Unterstützung des Frauenbusses Lysistrada*

Das Postulat wurde erheblich erklärt (GRB 2073/17.06.2008). Der Verein Lysistrada erhielt von der Stadt Grenchen für 2009 einen Beitrag von Fr. 10'000.-- für die Umsetzung der Präventions-Projekte zugesprochen (GRB 2119/28.10.2008). Im Voranschlag 2010 wurde der Beitrag von Fr. 10'000.-- gestrichen. Auf Gesuch hin kann erneuter Beitrag geprüft werden. Das Postulat kann als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben werden.

GRB 2081/17.06.2008 (P 215)

*Postulat Fraktion SP: Umsetzung der Zusage zu Restaurationsbetrieb der Städtischen Werke Grenchen SWG*

Die Motion wurde als Postulat erheblich erklärt (GRB 2103/16.09.2008). Die SWG hatte während des Berichtsjahres einen Mieter für die Lokalität. Dieser hat jedoch aus wirtschaftlichen Gründen den Betrieb aufgegeben und per 31. Januar 2010 gekündigt. Die SWG wertet nun von den neuen Interessenten die Anträge aus. Bewertet wird bei der Auswahl das Konzept, d.h. welches Konzept scheint langfristig am erfolgreichsten und passt am besten zu den Bedürfnissen der SWG. Ziel ist es, bis Ende Januar 2010 einen neuen Mieter zu finden, welcher dann ca. März/April 2010 den Betrieb wieder aufnehmen kann. Die Gartenwirtschaft-Bewilligung ist auf das Gebäude (SWG) ausgestellt. Somit kann auch ein neuer Betreiber diese nutzen.

GRB 2140/18.11.2008 (P 218)

*Motion Urs Wirth, SP: "Es wird Zyt"*

Die Motion wurde als Postulat erheblich erklärt (GRB 2144/09.12.2008). Die ETA (Swatch-Group) hat auf Anfang 2010 eine Baueingabe in Aussicht gestellt. Idee und Lösung wurden anlässlich der Besprechung mit der Swatch vom 30. Oktober 2009 gegenseitig begrüsst und als gut befunden.

### **5.3 Stand der 2009 eingereichten Vorstösse**

GRB 2160/27.01.2009 (P 223)

*Postulat Fraktion FdP: Gratis WLAN für Nutzer in der Stadt Grenchen*

Die Motion wurde als Postulat erheblich erklärt (GRB 2195/21.04.2009). Es sind noch Abklärungen über die Kosten im Gange. Der Behörde wird in der ersten Jahreshälfte 2010 eine Vorlage unterbreitet.

GRB 2243/30.06.2009 (M 229)

*Dringliche Motion Hubert Bläsi (FdP): Pro Feuerwerk 1. August, Dringliche Motion Hubert Bläsi (FdP): Pro Feuerwerk 1. August, Aufhebung Ziffer 3.2. GR-Beschluss Nr. 2901 vom 29.10.2002*

Die dringliche Motion wurde erheblich erklärt (GRB 2244/30.06.2009). Das Feuerwerk konnte am 1. August 2009 durchgeführt werden. Im Voranschlag 2010 wurde ein Betrag für ein Feuerwerk am 1. August 2010 aufgenommen. Die dringliche Motion kann als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben werden.

GRB 2312/17.11.2009 (P 239)

*Überparteiliches Postulat (SP, FdP, SVP, CVP): Zusammenführen von Feuerwehr und Zivilschutz (evtl. auch ARD) zu einer Organisationseinheit*

Das Postulat wurde erheblich erklärt (GRB 2319/08.12.2009).

GRB 2321/08.12.2009 (P 240)

*Postulat Heinz Müller (SVP): Zonenkonformität der Maienstrasse für ein albanisch-islamisches Kulturzentrum mit Moschee?*

Behandlung im Jahr 2010.



## 5.4 Im Jahr 2009 eingereichte Interpellationen

GRB 2188/24.03.2009 (I 226)

*Interpellation Clivia Wullimann (SP): Fragen zur Wirtschaftskrise*

GRB 2206/21.04.2009 (I 227)

*Interpellation Fraktion CVP: Zustand der Strassenbeläge*

GRB 2220/19.05.2009 (I 228)

*Interpellation Clivia Wullimann (SP): Berufspraktika für junge Arbeitslose*

GRB 2254/18.08.2009 (I 230)

*Dringliche Interpellation Clivia Wullimann (SP): Pandemische Grippe H1N1*

GRB 2255/18.08.2009 (I 231)

*Interpellation Fraktion CVP: Strompreise in der Stadt Grenchen*

GRB 2288/20.10.2009 (I 234)

*Interpellation Fraktion SVP: Situation des Skaterparks bei der Bocciahalle*

GRB 2303/27.10.2009 (I 235)

*Interpellation Fraktion SP: Erstellen eines Inventars der 50- / 60er Jahr-Bauten*

GRB 2304/27.10.2009 (I 236)

*Interpellation Fraktion SP: Mehrzweckhalle, wie weiter?*

GRB 2310/17.11.2009 (A 237)

*Anfrage Eric von Schulthess (FdP): Ausbau des Teilstücks Rainstrasse (zwischen Kirchstrasse und Marktplatz)*

GRB 2311/17.11.2009 (I 238)

*Interpellation Heinz Müller (SVP): Schliessung des Internetportals [www.grenchen.net](http://www.grenchen.net)*

## 5.5 Im Jahr 2009 eingereichte Petitionen

GRB 2237/30.06.2009

*SEK I – Reform / Konzept Grenchen: Petition Lehrerkollegium Bezirksschule Grenchen/Bettlach*

Der Petition wurde Folge gegeben.

## 6. Sport

Die Stadtkanzlei organisierte am Donnerstag, 5. März 2009, die Sportlerehrung im Parktheater Grenchen. Stadtpräsident Boris Banga konnte insgesamt 57 erfolgreichen Sportlerinnen und Sportlern zu ihrem Erfolg gratulieren und überreichte ihnen als Zeichen der Anerkennung je ein Diplom und ein kleines Präsent. Ab 2010 ist die Dienststelle Standortmarketing, Kultur und Sport für die Durchführung des Anlasses zuständig.

## 7. Integrationskommission

Die Integrationskommission (IK) hat im Berichtsjahr 5 Kommissionssitzungen, 1 Workshop à 2 Abende sowie 2 Sitzungen der Steuerungsgruppe "Integrationskonzept" durchgeführt. Am 16. Juni 2009 hat der Gemeinderat das Integrationskonzept auf Antrag der IK zur Kenntnis genommen (GRB 2224/16.06.2009). Die IK hat an ihrer Sitzung vom 19. August 2009 beschlossen, die Projekte "Frühe Förderung" und "Quartierarbeit" zu priorisieren. Für die Erarbeitung des Projektes "Frühe Förderung" wurde ein Ausschuss der IK beauftragt. Das Konzept soll dem Gemeinderat bis März 2010 vorgelegt werden. Was das Projekt "Quartierarbeit" anbelangt, wird ein Gremium der IK in Zusammenarbeit mit der FH Luzern im 2010 über das weitere Vorgehen

beraten. Am 16. September erfolgte die Konstitution der Integrationskommission für die Amtsperiode 2009 - 2013. Präsident ist Urs Wirth, Vize-Präsidentin Elisabeth Egli (beide wie bisher). Anlässlich ihrer Sitzung vom 18. November 2009 hat die IK beschlossen, dem Gemeinderat ein aktualisiertes Pflichtenheft zur Genehmigung zu unterbreiten. Dieser hat die Vorlage am 8. Dezember 2009 in 1. Lesung zur Kenntnis genommen und die IK beauftragt, die Zusatzanträge zu prüfen und dem Gemeinderat zuhanden einer 2. Lesung Bericht und Antrag zu unterbreiten (GRB 2315/08.12.2009).

## **8. Partnerschafts-Ausschuss**

Auch im Jahr 2009 wurden partnerschaftliche Beziehungen gepflegt. Neben Besuchen von Delegationen in Sélestat - so zum Beispiel zum 60. Geburtstag des Bürgermeisters Marcel Bauer, zur Eröffnung der „Piscine des Remparts“ (3. Juli 2009) und zum Corso Fleuri (8./9. August 2009) - kann auch speziell auf den Besuch des Jugendsinfonieorchesters Neckarsulm vom 21. bis 25. Mai 2009 in Grenchen verwiesen werden; die Jugendlichen gaben nicht nur ein Konzert im Parktheater - sie hatten auch die Gelegenheit, Grenchen und seine Umgebung kennen zu lernen. Neckarsulm lud am 13. Juni 2009 im Rahmen der Festwoche zum 75-jährigen Jubiläum des VfL Obereisesheim zu einem Fussballturnier (Ü 35), an welchem der Grenchner Fussballverein FC Fulgor teilnahm. Im August 2009 reiste Volker Blust, alt OB Neckarsulm, mit seiner Gattin nach Grenchen, um seinen Gutschein, welcher er zu seiner Verabschiedung erhalten hatte, einzulösen (Wanderung mit Stadtpräsident und Stadtschreiber in den Grenchenbergen).

## 2. Rechtsdienst

Eine der Hauptaufgaben des Rechtsdienstes ist es, die Verwaltungsabteilungen und Behörden in Rechtsfragen zu beraten und zu betreuen. Der Rechtsdienst verfasste und prüfte zahlreiche Vertragsentwürfe, erstattete eine Reihe von Rechtsgutachten und unterstützte die Verwaltungsabteilungen beim Ausarbeiten von Vorlagen und Korrespondenzen. Hervorzuheben sind:

- a) Behörden und Stadtpräsidium:
  - Mitwirkung in der Arbeitsgruppe Überarbeitung Reglement Sitzungsgelder;
  - Stellungnahmen zu diversen Motionen, Postulaten und Interpellationen;
  - Beurteilung des Vermummungsrechts einer Burka-Trägerin;
  - Prüfung von Persönlichkeitsverletzungen;
  - Stellungnahmen zu Sprechstundenfällen.
- b) Stadtkanzlei:
  - Ausarbeitung Vertrag Stadtanzeiger als amtliches Publikationsorgan;
  - Beurteilung von Altlastenfragen;
  - Analyse der Fluglärmproblematik;
  - Klärung von Zuständigkeiten in Parkplatzfragen;
  - Beurteilung von Einzelfragen, insbes. aus dem Bereich des Verfahrensrechts;
  - Beratung in Fragen der Wirtschaftsförderung.
- c) Finanzverwaltung:
  - Stellungnahme zu einem Versicherungsfall.
- d) Einwohnerkontrolle:
  - Vorgehensweise Rückforderung Todesfallkosten;
  - Fragen zur vorzeitigen Aufhebung von Urnengräbern;
  - Diverse Einzelfragen zum Bestattungswesen.
- e) Stadtkasse:
  - Beratung und Unterstützung beim Inkasso verschiedener Forderungen;
  - Einzelfragen zu Rechtsöffnungsverfahren und Nachlassstundungen;
  - Erstellen von Mustervorlagen.
- f) Baudirektion:
  - Prüfen von verschiedenen Kauf-, Kaufrechts-, Tausch- und Dienstbarkeitsverträgen;
  - Unterstützung und Mitwirkung in verschiedenen Baubewilligungsverfahren;
  - Stellungnahmen zu Gestaltungsplänen;
  - Analyse der Rechtslage betreffend Bootshafen;
  - Stellungnahmen zu Plakatierungsfragen;
  - Beratung betreffend Perimeterbeitragspflicht;
  - Stellungnahme zu Anschlussgebühren;
  - Abklärungen zu Abfallgebühren;
  - Abklärung der Zuständigkeit betr. Beseitigung ausgedienter Fahrzeuge;
  - Behandlung von Altlastenfällen;
  - Abklärungen zum Submissionsrecht;
  - Prüfung von Haftungs-, Verfahrens- und Zuständigkeitsfragen;
  - Abklärungen betreffend verschwundenen, beschlagnahmten Hanfpflanzen;
  - Beurteilung der Beschriftung eines Grabmals.
- g) Schule:
  - Anpassungen der Betreuungsverträge der Kindertagesstätten;
  - Beurteilung von Anstellungs- und Kündigungsfragen von Lehrpersonen;
  - Beratung betreffend Schulgeldern und Elternbeiträgen;
  - Abklärung von Verfahrens- und Zuständigkeitsfragen;
  - Stellungnahmen im Datenschutzbereich;
  - Beurteilung des Beitritts zum kantonalen Pro Juventute-Verein;
  - Vorgehensempfehlung gegenüber einem sog. Registerhai;
  - Stellungnahme zum Kurtaxenreglement der Gemeinde Prêles.
- h) Soziale Dienste Oberer Leberberg
  - Prüfung Vertrag mit der Ausgleichskasse über die Führung der AHV-Zweigstelle;
  - Beurteilung einer Rückerstattungsforderung der Ausgleichskasse für EL-Leistungen;
  - Prüfung eines Vertrages nichtverheirateter ausländischer Eltern über Unterhalt und Sorgerecht;
  - verschiedene Beratungen in den Bereichen Familienrecht, Erbrecht, Vormundschaft, Sozialhilfe und Sozialversicherungen.

i) Sicherheitsdienste:

- Stellungnahmen zu Fragen des Taxiwesens;
- Überprüfung einer Kundgebungsverfügung;
- Ausarbeitung einer Broschüre über das Vorgehen bei Schäden durch Sprayereien;
- Abklärungen zu Alkoholtstkäufen durch Jugendliche;
- Beurteilung einer Submission eines Fahrzeuges;
- Beurteilung Schreiben an Gastwirtschaftsbetriebe zum Rauchverbot;
- Beantwortung von Einzelfragen zu Verkehrsmassnahmen und Parkplätzen.

Der Rechtsdienst vertrat die Stadt in verschiedenen Rechtsstreitigkeiten vor Verwaltungsbehörden und Gerichten, so beim Amt für Berufsbildung Mittel- und Hochschulen, bei der Beschwerdekommision der Berufsbildung sowie beim Verwaltungsgericht betreffend Schulgeldern, vor dem Verwaltungsgericht in zwei Fällen von Abschiebung von Sozialhilfebezügern sowie betreffend Belastung eines Betrages durch den Kanton wegen einer Strassenüberführung, vor dem Versicherungsgericht in Sachen Rückforderung von EO-Leistungen, vor der Schätzungskommission in einer Streitigkeit betreffend Perimeterbeiträgen sowie in einem Submissionsfall, vor dem Amtsgericht betreffend Schadenersatzforderung, vor dem Arbeitsgerichtspräsidenten betreffend Forderung aus Arbeitsvertrag sowie vor der Staatsanwaltschaft in einem Strafverfahren gegen einen Stadtangestellten.

Weiter wurden in diversen Strafverfahren eine Reihe von Schadenersatzforderungen wegen Beschädigung öffentlichen Eigentums geltend gemacht. Mit einem Sprayer konnte ein Vergleich abgeschlossen werden.

Ferner instruierte der Rechtsdienst die Beschwerdefälle zuhanden der Gemeinderatskommission. Im Berichtsjahr gingen beim Rechtsdienst vier Beschwerden ein. Das Ende 2008 noch hängige Verfahren betreffend einer Nichtanmeldung durch die Einwohnerkontrolle wurde gegenstandslos. Beschwerden gegen eine verweigerte Handy-Entschädigung sowie gegen eine Bussenverfügung wegen unentschuldigter Schulabsenzen wurden abgewiesen. Auf eine Beschwerde gegen ein abgelehntes Schuldispensationsgesuch wurde nicht eingetreten. Eine Beschwerde betreffend einer verweigerten Wohnsitzbestätigung der Einwohnerkontrolle war per Ende des Jahres noch hängig.

Im Bereiche der Rechtsetzung sind hervorzuheben:

- Teilrevision der Personalordnung
- Anpassung der Gemeindeordnung infolge der Namensänderung der Städtischen Werke Grenchen zu SWG
- Totalrevision des Reglements über die Organisation und Durchführung der Holzfeuerungskontrolle
- Reglement und Tarif für die Kindertagesstätten der Stadt Grenchen

Schliesslich war der Rechtsdienst wiederum für die Städtischen Werke, den Zweckverband ARA Regio Grenchen und gemeinnützige städtische Institutionen tätig, so erarbeitete der Rechtsdienst für die ARA Regio Grenchen ein neues Personalreglement und für die Städtischen Werke Grenchen ein neues Reglement über die Abgabe von Energie und Wasser.

### 3. Amt für Personal und Informatik

#### 1. Personalamt

##### 1.1 Allgemeines

Wie bereits im letzten Bericht erwähnt, hat der Gemeinderat im Januar beschlossen, das Projekt Besoldungsrevision abzubrechen. In der Folge wurden einzelne Massnahmen aus diesem Projekt umgesetzt, nämlich:

- Überführung der per 1. Januar 2000 beschlossenen, vorübergehenden Lohn- und Arbeitszeitreduktion ins ordentliche Recht
- Weiterführung der für die Jahre 2008 und 2009 beschlossenen Reallohnerhöhung um 2,5% ab 1. Januar 2010
- Anpassung der Einstufungs- und Beförderungsregeln: Stufenanstiege erfolgen nicht mehr automatisch, sondern nur bei guter Qualifikation
- Teilweiser Ersatz der pauschalen Inkonvenienzzulagen für die Stadtpolizei durch Zulagen für effektiv geleistete Dienste
- Verbesserung der Möglichkeit zur Teilpensionierung und zur Weiterbeschäftigung nach Erreichen des Pensionsalters

Die Gemeindeversammlung genehmigte die entsprechenden Änderungen der Personalordnung am 25. Juni 2009.

##### 1.2 Personalentwicklung

Im Frühjahr wurden die AbteilungsvorsteherInnen, ihre StellvertreterInnen und die SchulleiterInnen in drei Gruppen in einem ganztägigen Kurs in der Sicherstellung der Managementfunktionen und der Kommunikation in Ausnahmesituationen geschult.

Zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besuchten ferner Weiterbildungskurse und Seminare.

##### 1.3 Stellenbestand

Die nachfolgende Tabelle zeigt den IST-Stellenbestand der Stadtverwaltung (ohne Lehrerschaft) per Ende 2009 auf. Die Angaben beziehen sich auf die Anzahl der Stellen. Beim Total ist auch die Anzahl der beschäftigten Personen angegeben. Nicht aufgeführt sind bewilligte, aber derzeit nicht besetzte Stellen, Aushilfen und Vertretungen. Ebenfalls nicht aufgeführt sind die nebenamtlichen Funktionäre (Inventurbeamter, Friedensrichter, Pilzkontrolleure, Viehinspektor, nebenamtliche Hauswarte etc.) sowie die Reinigungshilfen.

Kostenstelle	Amt, Abteilung	Abteilungs- vorsteher	Kaufm. Funktionen	Diverse Funktionen	Handwerkl. Funktionen	Handwerkl. Funktionen	Auszubil- dende	Total Stellen	Total Personen
020	Stadtpräsidium	1.0	0.7					1.7	2
300	Standortmarketing, Kultur & Sport		1	1				2.0	3
020	Stadtkanzlei	1.0	2.6	1.6				5.2	8
101	Einwohnerkontrolle		3.6					3.6	5
021	Rechtsdienst	1.0		0.9				1.9	2
022	Amt für Personal und Informatik		2.2				6.0	8.2	9
025	Abteilung Informationssysteme		3.0					3.0	3
023	Finanzverwaltung	1.0	7.3					8.3	9
027	Baudirektion	1.0	6.0		8.9			15.9	17
103	Leitungskataster				4.0			4.0	4
341	Schwimmbad			3.25				3.25	4
622	Werkhof				1.0	47.5	2.0	50.5	51
110	Polizei	1.0	1.5	20.4				22.9	24
491	Ambulanz- und Rettungsdienst			12.5			2.0	14.5	18
141	Feuerwehr	1.0						1.0	1
160	Zivilschutz	1.0	1.0	1.0				3.0	3
219	Schulleitungen, Schulverwaltung	4.6	3.65	1.5		7.9		17.65	23

Kostenstelle	Amt, Abteilung	Abteilungs- vorsteher	Kaufm. Funktionen	Diverse Funktionen	Handwerkl. Funktionen	Handwerkl. Funktionen	Auszubil- dende	Total Stellen	Total Personen
301	Stadtbibliothek		1.1					1.1	2
531	Ferienheim			1.75				1.75	2
542/3	Kindertagesstätten			10			10.0	20.0	25
584	Soziale Dienste ob. Leberberg	1.0	10.4	9.9			1.0	22.3	28
Total		13.6	44.05	63.8	13.9	55.4	21	211.75	252

Erläuterungen:

020 Stadtkanzlei neu mit Stadtarchiv

023 Finanzverwaltung mit Stadtkasse

341 Schwimmbad: Zwei Bademeister werden ausserhalb der Badesaison in der Feuerungskontrolle beschäftigt.

#### 1.4 Stellen- und Personalmutationen der haupt- und nebenamtlichen Mitarbeitenden

Die Abkürzungen bedeuten:

ARD Ambulanz- und Rettungsdienst

Kita Kindertagesstätte

SDOL Soziale Dienste Oberer Leberberg

SMKS Standortmarketing, Kultur und Sport

#### Eintritte

01.01.2009	Elisabeth Zedi	n.a. Hauswartin Orfina	Stadtpolizei
01.01.2009	Sascha Gisiger	Gartenarbeiter	Baudirektion
01.01.2009	Anita Christen	Sachbearbeiterin Sozialversich.	SDOL
01.01.2009	Jacqueline Joye	Sozialarbeiterin	SDOL
01.01.2009	Andrea Beyeler	Sachbearbeiterin Anmeldung	SDOL
01.01.2009	Rita Nussbaumer	Sachbearbeiterin Rechnungswesen	SDOL
01.01.2009	Francesca Gigliotti	Sachbearbeiterin Sozialversich.	SDOL
01.02.2009	Mario Wiesenthal	Rettungssanitäter	ARD
01.03.2009	Barbara Pestalozzi	Leiterin SMKS	SMKS
01.03.2009	Lilian Lipp	Stellvertreterin n.a. Hauswarte	Allg. Verwaltung
01.03.2009	Anton Aegerter	Aushilfskoch	Kita Villa Kunterbunt
01.03.2009	Katya Held	Rettungssanitäterin	ARD
15.03.2009	Beatrice Corti	n.a. Asylbetreuerin	SDOL
01.04.2009	Fabian Ochsenbein	Sachbearbeiter Raumplanung	Baudirektion
01.04.2009	Andrea Maeder	Hausaufgabenhilfe	Schulverwaltung
14.04.2009	Beatrice Loiacona	Sachbearbeiterin	Stadtkanzlei
01.05.2009	Thierry Oppliger	Sachbearbeiter	Baudirektion
01.05.2009	Martin Gorla	Kleinkinderzieher	Kita Märlihus
01.05.2009	Lucie Schmid	Prüferin Sozialhilfe und Asyl	SDOL
01.05.2009	Martin Schwab	Hilfsbadmeister	Baudirektion
01.05.2009	Anina Lauber	Sachbearbeiterin	SMKS
09.05.2009	Johanna Schneider	Kassiererin Schwimmbad	Baudirektion
09.05.2009	Brigitte Rufer	Kassiererin Schwimmbad	Baudirektion
25.05.2009	Ylenia Chiffi	Mitarbeiterin Betreuung TAZ	Schulverwaltung
01.06.2009	Nicole Walser	Sachbearbeiterin Stadtkasse	Finanzverwaltung
01.06.2009	Simone Senn-Christen	Sachbearbeiterin Sozialhilfe/Asyl	SDOL
01.07.2009	Hedi Aebi Courtat	Sachbearbeiterin	Stadtkanzlei
01.07.2009	Beat Flury	Saisonale Aushilfe	Baudirektion
01.07.2009	Thomas Cina	Saisonale Aushilfe	Baudirektion

01.07.2009	Juerg Liniger	Rettungssanitäter	ARD
01.08.2009	Corina Jäggi	Schulzahnpflegehelferin	Schulverwaltung
01.08.2009	Admire Junuzi	Koordinatorin Schulzahnpflege	Schulverwaltung
01.08.2009	Matthias Schaper	Rettungssanitäter	ARD
01.08.2009	Margrit Brüesch	Betreuerin Morgentisch	Schulverwaltung
01.08.2009	Emiko Grögli-Oura	Betreuerin Morgentisch	Schulverwaltung
01.08.2009	Manuela Ylmaz-Bähler	Betreuerin Morgentisch	Schulverwaltung
01.08.2009	Li-Chu Ledermann	Betreuerin Morgentisch	Schulverwaltung
01.08.2009	Adriana Magorda	n.a. Hauswartin	Kita Villa Kunterbunt
17.08.2009	Lazhar Grita	Saisonale Aushilfe	Baudirektion
17.08.2009	Saskia Meijns	Kaufmännische Aushilfe	SMKS
17.08.2009	Elisabeth Latscha	Sachbearbeiterin Stadtpräsidium	Stadtkanzlei
01.09.2009	Richard Frey	Zeichner Tiefbau	Baudirektion
01.09.2009	Fabienne Illi	Sozialarbeiterin	SDOL
28.09.2009	Priska Schöni	n.a. Hauswartin Deville	Personalamt
01.10.2009	Roland Jud	Stadtarbeiter Multisammelstelle	Baudirektion
01.11.2009	Kathrin Vogler	Schulsozialarbeiterin	Schulverwaltung
01.11.2009	Roy Just	Rettungssanitäter	ARD
01.11.2009	Christophe Zingg	Rettungssanitäter	ARD
01.11.2009	Stefanie Vauk	Rettungssanitäterin	ARD
01.11.2009	Cornelia Steimer	Rettungssanitäterin	ARD

#### **Eintritte Lernende, Praktikantinnen/Praktikanten**

01.07.2009	Denise Guderzo	Lernende Rettungssanitäterin	ARD
01.07.2009	Deborah Köhn	Praktikantin	SDOL
01.08.2009	Julia Brotschi	Lernende Kauffrau	Allg. Verwaltung
01.08.2009	Deborah Gissler	Lernende Kauffrau	Allg. Verwaltung
01.08.2009	Jessica Tanner	Lernende Hauswartinmitarbeiterin	Schulanlagen
01.08.2009	Anika Dubach	Praktikantin	Villa Kunterbunt
01.08.2009	Noemi Zumstein	Lernende Fachfrau Betreuung	Villa Kunterbunt
01.08.2009	Nina Eggenschwiler	Praktikantin	Kita Märlihus
01.08.2009	Marisa Sperisen	Praktikantin	Kita Märlihus
01.08.2009	Nadja Näf	Lernende Fachfrau Betreuung	Kita Märlihus
01.08.2009	Mischa Jäggi	Lernender Gärtnerarbeiter	Baudirektion
01.08.2009	Jan Lang	Lernender Fachmann Betriebsunt.	Baudirektion
17.08.2009	Amina Maier	Praktikantin	Kita Villa Kunterbunt
01.11.2009	Silvana Lisibach	Praktikantin	Kita Villa Kunterbunt

#### **Austritte (Kündigungen, befristete Arbeitsverhältnisse)**

28.02.2009	Thomas Bernhard	Sachbearbeiter Zentrale Dienste	Baudirektion
28.02.2009	Stefan Graden	Transporthelfer	ARD
28.02.2009	Brigitte Renfer	Gruppenleiterin	Kita Märlihus
28.02.2009	Yara Chopard	Hortmitarbeiterin	Schulverwaltung
15.03.2009	Heidi Roth	Sachbearbeiterin Stadtkasse	Finanzverwaltung
31.03.2009	Jurriaan Raap	Rettungssanitäter	ARD
10.04.2009	Anton Aegerter	Aushilfskoch	Kita Villa Kunterbunt
31.05.2009	Hedi Aebi Courtat	Aushilfe Stadtkasse	Finanzverwaltung
31.05.2009	Luzia Aebi	Dentalhygiene	Schulverwaltung
30.06.2009	Petra Gugler	Kaufmännische Aushilfe	Stadtkanzlei
30.06.2009	Stefan Freiburghaus	Tiefbauingenieur	Baudirektion
30.06.2009	Franca Gianì	Kaufmännische Aushilfe	Schulverwaltung
31.07.2009	Beatrice Loiacona	Sachbearbeiterin	Stadtkanzlei

31.07.2009	Janine Brodbeck	Schulsozialarbeiterin	Schulverwaltung
31.07.2009	Ernst Zeltner	Stadtarbeiter Multisammelstelle	Baudirektion
31.07.2009	Tamara Schüll	n.a. Hauswartin	Kita Villa Kunterbunt
06.08.2009	Beat Flury	Saisonale Aushilfe	Baudirektion
31.08.2009	Lucas Boloix	Sozialarbeiter	SDOL
30.09.2009	Benedikt Nützi	Wachtmeister mbA	Stadtpolizei
30.09.2009	Antoinette Wirth	n.a Hauswartin Deville	Personalamt
30.09.2009	Mathias Blümel	Rettungssanitäter	ARD
23.10.2009	Martin Mende	kaufmännische Aushilfe	Schulverwaltung
31.10.2009	Margrit Jaggi	Sachbearbeiterin	SMKS
31.10.2009	Margrit Affolter	Telefonistin Deville	Stadtkanzlei
31.10.2009	Thomas Cina	Saisonale Aushilfe	Baudirektion
31.10.2009	Lazhar Gria	Saisonale Aushilfe	Baudirektion
30.11.2009	Katja Lehr	Amtsvormundin/ Stv. Leiterin	SDOL
30.11.2009	Michaela Fiedler	Rettungssanitäterin	ARD

#### **Austritte (Lernende, Praktikantinnen/Praktikanten)**

15.01.2009	Jennifer Jutzeler	Lernende Fachfrau Betreuung	Kita Villa Kunterbunt
31.07.2009	Andrea Brotschi	Lernende Fachfrau Betreuung	Kita Villa Kunterbunt
31.07.2009	Romina Monferrini	Lernende Fachfrau Betreuung	Kita Märlihus
31.07.2009	Jeannine Zbinden	Praktikantin	Kita Villa Kunterbunt
31.07.2009	Duygu Arslan	Praktikantin	Kita Märlihus
13.08.2009	Fitore Abazi	Lernende Kauffrau	allg. Verwaltung
13.08.2009	Martin Mende	Lernende Kaufmann	allg. Verwaltung
31.10.2009	Noemi Zumstein	Lernende Fachfrau Betreuung	Kita Villa Kunterbunt

#### **Pensionierungen**

31.07.2009	Ernst Zeltner	Stadtarbeiter Multisammelstelle	Baudirektion
30.09.2009	Benedikt Nützi	Wachtmeister	Stadtpolizei
31.10.2009	Margrit Affolter	Telefonistin	Einwohnerkontrolle



v.l.n.r.: Benedikt Nützi, Margrit Affolter, Paulette Obrecht (Pensionierung 2008), Ernst Zeltner

Für die der Stadt Grenchen geleisteten Dienste danken wir allen in den Ruhestand getretenen Mitarbeitenden herzlich und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute, Gesundheit und viele glückliche, sonnige Jahre!



## 1.5 Gratulationen

Heinz Rügger und Ruedi Winzenried (v.l.) konnten in diesem Jahr ihr 25-jähriges Dienstjubiläum feiern. Wir danken Ihnen für die langjährige Mitarbeit und gratulieren ihnen zum "runden" Jubiläum. Wir hoffen, sie noch lange in unseren Reihen zu wissen.



Folgende Personen haben im Jahre 2009 ihre Ausbildung bei der Stadt Grenchen erfolgreich abgeschlossen: Fitore Abazi als Kauffrau E-Profil, Martin Mende als Kaufmann E-Profil, Lea Zaugg als Fachfrau Betriebsunterhalt, Andrea Brotschi als Kleinkinderzieherin, Romina Monferrini als Kleinkinderzieherin. Wir sind stolz auf die jungen, fleissigen Berufsleute und wünschen ihnen für die Zukunft Glück und Erfolg.

## 1.6 Personalkommission

Die Personalkommission traf sich im Berichtsjahr zu 2 Sitzungen. In der ersten Sitzung wurden die Vernehmlassungen zur Änderung der Personalordnung diskutiert und die Verbände nahmen Stellung zu folgenden Entwürfen an die Gemeindeversammlung vom 25. Juni 2009:

- Überführung der Lohn- und Arbeitszeitreduktion per 01. Januar 2000 ins ordentliche Recht
- Weiterführung der befristeten Realloohnerhöhung um 2.5% ab 01. Januar 2010
- Anpassung der Einstufungs- und Beförderungsregeln
- Ersatz der pauschalen Inkonvenienzzulagen durch Zulagen für effektiv geleistete Dienste
- Verbesserung der Möglichkeit zur Teilpensionierung und zur Weiterbeschäftigung nach Erreichen des Pensionsalters

Zudem wurde im Berichtsjahr folgendes Traktandum behandelt:

- Beitragserhöhung Pensionskasse für Altersgruppe 55 bis 64

## 1.7 Verschiedenes

Die Grundlöhne basieren auf dem Indexstand 100 vom Mai 2000. Die Teuerungszulage für das Jahr 2009 betrug 9.3 %. Massgebend war der Stand des Indexes der Konsumentenpreise im November 2008.

## 2. Personalvorsorge

Zum Aufgabenbereich des Personalamtes gehört auch die Verwaltung der Pensionskasse. Bei der Pensionskasse der Stadt Grenchen sind die Arbeitnehmenden der Stadtverwaltung (ohne Lehrerschaft), der Städtischen Werke, des Zweckverbandes ARA Regio Grenchen sowie der Genossenschaft Parktheater versichert. Die statistischen Angaben umfassen diese Arbeitnehmenden ebenfalls.

## 2.1 Versichertenbestand

Bewegungen im Versichertenbestand:

	1.01.2009	Zugang	Abgang	1.01.2010
<b>Aktive Versicherte</b>	293	25	32	286
ord. u. vorzeitige Altersrenten	112	5	3	114
IV-Renten	5	1	0	6
Witwen-, Kinder-, Waisenrenten	52	3	1	54
<b>Total Renten</b>	169	9	4	174

## 2.2 Rentenleistungen

Renten	2008 in CHF	2009 in CHF
ord. u. vorzeitige Altersrenten	3'647'335	3'439'255
Invalidenrenten	153'363	82'691
Witwen-, Kinder-, Waisenrenten	898'225	970'471
<b>Total</b>	<b>4'698'923</b>	<b>4'492'417</b>

## 2.3 Kostenberechnung

Die Prämienleistungen und Einkaufssummen bewegen sich im üblichen Rahmen.

Ordentliche Leistungen	z.L. Arbeitgeber in CHF	z.L. Arbeitnehmer in CHF
Prämien	1'956'274	1'431'710
Einkaufssummen	795'985	266'190
<b>Total</b>	<b>2'752'259</b>	<b>1'697'900</b>

Für das aktive Personal wurde die Teuerung auf den 1.1.2009 um 1.9 auf 107.8 Punkte (Indexbasis Mai 2000 = 100 Punkte) erhöht. Der Teuerungseinkauf für das aktive Personal beträgt CHF 529'397, jener für die Rentner CHF 987'663.

## 2.4 Pensionskassen-Kommission (PKK)

Im Berichtsjahr traf sich die PKK zu zwei Sitzungen. Die Kommission genehmigte die Jahresrechnung 2008 und die Bilanz per 31. Dezember 2008. Ferner beschloss sie die Erhöhung der Beiträge für die Altersgruppe 55 bis 64 um je 1% für Arbeitgeber und Arbeitnehmer, um das erwartete Defizit aus der Senkung des BVG-Zinssatzes auf 2% teilweise aufzufangen. Auch wurde die Bonusformel, welche die Beteiligung am Überschuss der Risikoprämien regelt, bis 2010 verlängert. Für die Mitglieder der Pensionskassenkommission wurde eine Vermögensschadenversicherung abgeschlossen.

## 2.5 Pensioniertenzvieri

Am 10. September 2009 nahmen 105 pensionierte Mitarbeitende, Lehrerinnen und Lehrer sowie Witwen und Witwer früherer Angestellten und Lehrer der Stadt Grenchen am traditionellen Pensionierten-Zvieri teil und nutzten die Gelegenheit, mit ehemaligen Kolleginnen und Kollegen ausgiebig zu plaudern.

### 3. Abteilung Informationssysteme AIS

Der produktive Start des neuen, hochmodernen Rechenzentrums im Stadthaus verzögerte sich infolge unvorhergesehener Probleme und Ressourcenengpässen bei den Lieferanten. Ende März fand die Abnahme statt. Die Migration nach Abteilungen begann im Juni. Bis Ende 2009 wurden insgesamt 113 BenutzerInnen auf die neue Plattform Windows 2008/Office 2007 migriert. Das Projekt wird im Frühling 2010 abgeschlossen. Die Planung für das zweite Standbein des Rechenzentrums begann im Sommer. Als Standort wurde das Schulhaus 4 ausgewählt. Die Inbetriebnahme dieses Rechenzentrums, welches in erster Linie zur Erhöhung der Datensicherheit beiträgt, ist für 2010 geplant. Der IT-Ausbau im Zusammenhang mit der Regionalisierung der Sozialämter Grenchen, Bettlach, Selzach und Lommiswil (SDOL) konnte zufriedenstellend abgeschlossen werden. Die AVK beschloss im Februar die Sperrung von Facebook und Partyguide sowie die temporäre Sperrung von Blick für die MitarbeiterInnen der Stadt Grenchen. Mit der Inbetriebnahme der Glasfaserverbindung zum SDOL wurde diese Etappe der Erneuerung der Kommunikationsinfrastruktur abgeschlossen. Somit sind die Sicherheitsdienste, die Baudirektion, die Schulverwaltung und SDOL mittels Glasfaserkabel der GAG mit dem Stadthaus vernetzt.

#### 3.1 Informatik / Projekte

Folgende Projekte wurden durchgeführt und abgeschlossen:

##### a) Stadtverwaltung

- §Migration von sechs Abteilungen auf das neue Rechenzentrum.
- §Neuorganisation und IT-Ausbau im Zusammenhang mit der Regionalisierung der Sozialämter Grenchen, Bettlach, Selzach und Lommiswil.
- §Aufschalten der Glasfaseranbindung der Sozialen Dienste an das Rechenzentrum.
- §Begleitung des Umzugs der Abteilung SMKS vom Schulhaus I ins Stadthaus.
- §Einführung der Opensource Hard- und Softwareinventarisierung Spiceworks inklusive Helpdesklösung.
- §Anbindung der Kindertagesstätten Märlihus und Villa Kunterbunt ans Netzwerk der Stadt Grenchen.

##### b) Schulen

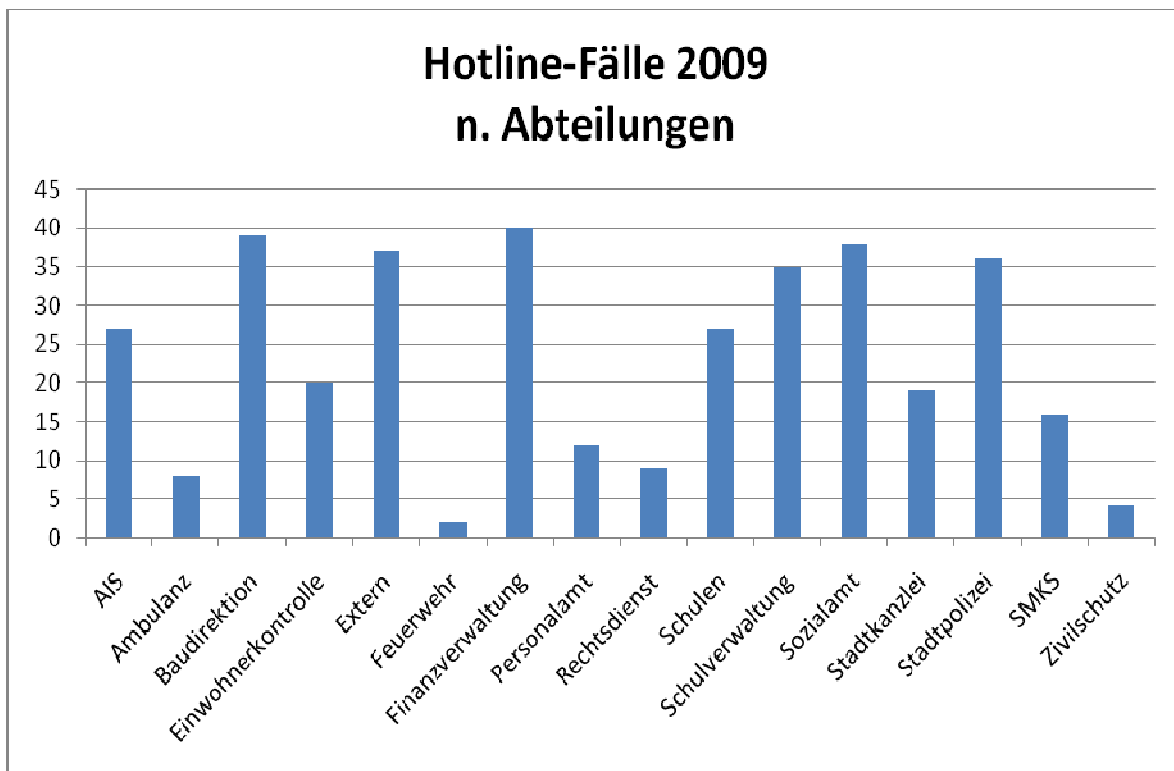
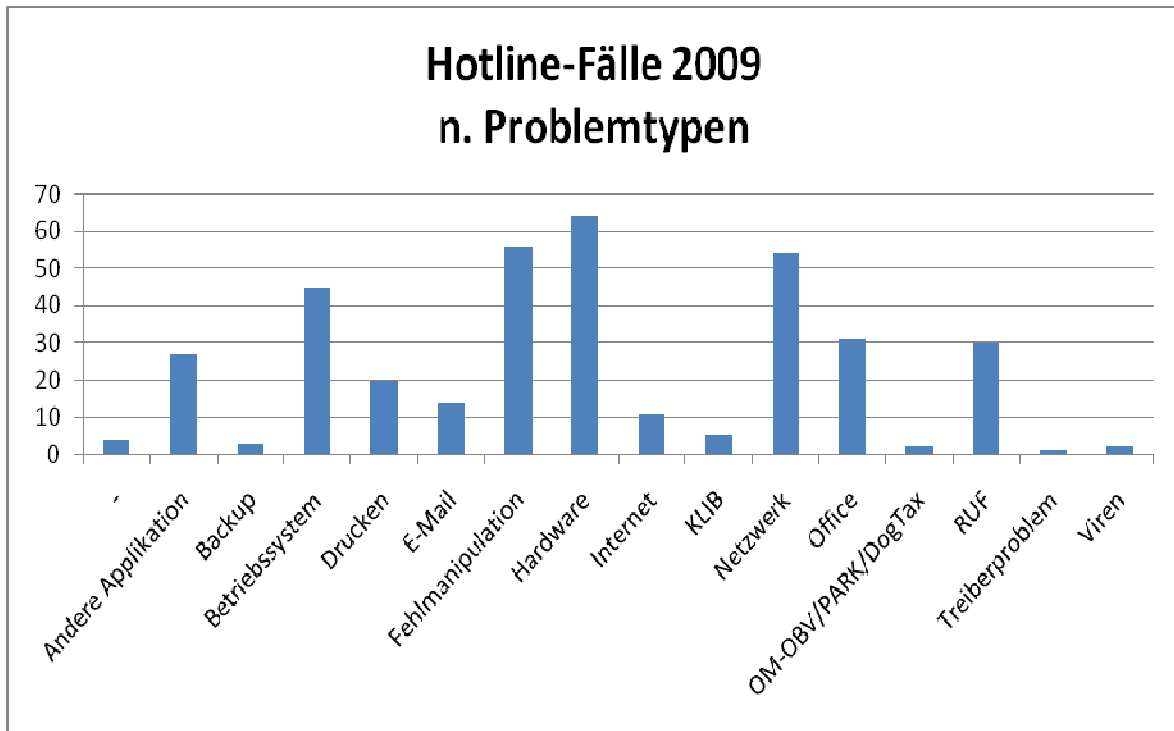
- §Beschaffung und Installation von 10 PC-Arbeitsplätzen für die Kindergärten.
- §Ersatz von PC-Multimediationen im Rahmen des Lifecycle-Managements.
- §Ersatz von zwei Kopiergeräten durch Multifunktionscenter mit Netzwerkanschluss.

##### c) Internet und Intranet

- §Einführung der I-Speaker-Lösung für die Homepage der Stadt Grenchen (Access for all).
- §Einführung von WebOpac für die Online-Abfrage des Buchregisters der Stadtbibliothek Grenchen.
- §Aufschaltung eines Direktlinks zu "Freien Bildungsportalen (Userlearn).
- §Fachliche Begleitung von zwei Arbeitssitzungen der Arbeitsgruppe Homepage Grenchen.
- §Einführung der Applikation "Grenchner Jahrbuch".
- §Bereinigung diverser Pendenzen für die Applikation Budgetcontrolling im Intranet.
- §Einführung von Outlook Web Access Zugang für alle Benutzer.

##### d) Wartung, Unterhalt

- §Nebst verschiedenen Soft- und Hardwareinstallationen für die Stadtverwaltung und die Schulen erbrachte die AIS auch Dienstleistungen für die Spitex-Dienste Grenchen, die GAG, das Kulturhistorische Museum, die SROL Fachstellen sowie die ARA Grenchen.
- §Insgesamt wurden 370 Hotlinefälle der Stadtverwaltung, Schulen und der externen Kunden bearbeitet und dokumentiert.



§Per Ende 2009 betreute die AIS insgesamt 466 Arbeitsplätze (Vorjahr 457). Diese sind wie folgt verteilt:

	Server	PC	Notebooks	Thinclients	Drucker
<b>Stadt</b>	47	93	23	52	55
<b>Schulen</b>	10	256	8		138
<b>Externe</b>	3	25	9		15
<b>Total</b>	<b>60</b>	<b>374</b>	<b>40</b>	<b>52</b>	<b>208</b>

### **3.2 Büromatik/Outputmanagement**

- §Beschaffung und Installation von je einem Beamer im Sitzungszimmer Stadthaus und im Sitzungszimmer Schulhaus 4.
- §Ersatz des Plotters für das Leitungskataster Baudirektion.
- §Beschaffung eines Notebooks für die Protokollführung in der Baudirektion.
- §Beschaffung und Implementation von zwei Netbooks für das Mobile Computing in den Streifenwagen der Polizei Stadt Grenchen.
- §Beschaffung eines zusätzlichen PC's für die Verkehrserziehung der Polizei Stadt Grenchen.
- §Ausbau der Safeword Token für den gesicherten, externen Zugriff auf das Rechenzentrum der Stadt Grenchen.
- §Beschaffung und Implementation von je einem zusätzlichen PC-Arbeitsplatz bei den Ambulanz- und Rettungsdiensten sowie für die Stadtplanung in der Baudirektion.
- §Installation eines W-LAN bei der Polizei Stadt Grenchen.

### **3.3 Telematik**

- §Ablösung der Telefonanlage im Schulhaus Kastels.
- §Reparaturersatz von diversen Telefonapparaten.
- §Installation einer SMS-Alarmierung für das Rechenzentrum im Stadthaus.
- §Neukonfiguration der Notfallschaltung - Cisco Secure Survivable Remote Site Telephony (SRST).

### **3.4 Organisation / Projekte**

- §Fachliche Begleitung für die Realisierung der Behördenvorlagen für die Umsetzung des ICT-Konzepts des Kantons Solothurn für die Schulen von Grenchen.
- §Vorevaluation für die Ablösung der Stempeluhren durch ein neues Zeitmanagementsystem.
- §Mitarbeit bei der Polizei Stadt Grenchen für den Zugriff auf Polizeiinformationssysteme der Kantonspolizei.
- §Fachliche Betreuung der Bereinigung des Eidgenössischen Gebäuderegisters und Import der statistischen Daten für die Registerharmonisierung.
- §Behandlung der FdP-Motion "Gratis WLAN für Nutzer in der Stadt Grenchen".

### **3.5 Informatikschulung**

- §Planung und Durchführung der Office 2007-Umschulung für sämtliche MitarbeiterInnen der Stadt Grenchen in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Grenchen.
- §Ein Teil der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nahmen an externen Kursen für Branchenlösungen teil.
- §Zusätzlich wurden durch die Mitarbeiter der AIS benutzerspezifische Ausbildungen am Arbeitsplatz durchgeführt.
- §Planung von ECDL-Kursen für die Vertiefung der Office 2007-Kenntnisse mit zertifiziertem Abschluss für die MitarbeiterInnen der Stadt Grenchen.

## 4. Baudirektion

### 1. Bau-, Planungs- und Umweltkommission

Übersicht	BAPLUK 2009	BAPLUK 2008
Anzahl Sitzungen	8	9
Anzahl Beschlüsse	102	119

### 2. Tiefbau

#### 2.1 Investitionsrechnung IR

##### 2.1.1 Abgeschlossene und abgerechnete Baustellen

###### Verkehr:

- Abtausch von Strassen mit Kanton / Gemeindebeitrag / Abgerechnet BAPLUK 12/23.02.2009
- Flankierende Massnahmen A5 Projektwettbewerb und aufgelaufene Kosten / Gemeindebeitrag / Abgerechnet BAPLUK 11/23.02.2009
- Ersatz Kommunaltransporter / Abgerechnet BAPLUK 43/25.05.2009

###### Umwelt, Raumordnung:

- Leimenstrasse: Bettlachstrasse-Maienstrasse / Kanalisationssanierung / Abgerechnet BAPLUK 13/23.02.2009
- Bielstrasse: Kreisel Monbijou – Bahnhofstrasse / Kanalisationssanierung / Abgerechnet BAPLUK 42/25.05.2009
- Flughafenstrasse: Neumattstrasse-Riedernstrasse / Abgerechnet BAPLUK 51/06.07.2009

##### 2.1.2 Bewilligte, noch nicht abgerechnete Objekte

###### Verkehr:

- Flughafenstrasse/Leimenstrasse: Abschnitt Sportstrasse - Solothurnstrasse / Flankierende Massnahmen zur A5 / Abschnitt Grenchen / Strassenneugestaltung / Gemeindebeitrag / Objekt abgeschlossen
- Bielstrasse: Abschnitt Kreisel Monbijou - Bahnhofstrasse / Flankierende Massnahmen zur A5 / Abschnitt Grenchen / Strassenbau / Gemeindebeitrag / Objekt abgeschlossen
- Solothurnstrasse: Abschnitt Kreisel Neckarsulmstrasse - Kapellstrasse / Flankierende Massnahmen zur A5 / Abschnitt Grenchen / Strassenbau / Gemeindebeitrag / Objekt abgeschlossen
- Studenstrasse: Abschnitt Rebgasse - Kastelsstrasse / Strassenbau / abgeschlossen
- Staadstrasse: Riedernstrasse-Käserei / Strassensanierung / Objekt abgeschlossen

###### Umwelt, Raumordnung:

- Allerheiligenstrasse: Chappelibach / 1. Etappe / Bachöffnung / Objekt abgeschlossen
- Allerheiligenstrasse: Chappeli-Dälenbach / 2. Etappe / Renaturierung und Hochwasserschutz/ Objekt abgeschlossen
- Allerheiligenstrasse: Bachtelenbach / 3a. Etappe / Querung Allerheiligenstrasse / Objekt abgeschlossen
- Allerheiligenstrasse: Bachtelenbach / 3b. Etappe / Renaturierung und Hochwasserschutz / Objekt in Arbeit
- Güterstrasse: Abschnitt Leimenstrasse - Girardstrasse / Kanalisationsersatz / Objekt abgeschlossen
- Solothurnstrasse: Abschnitt Leuzigenstrasse - Mattenstrasse / Kanalisationsersatz / Objekt abgeschlossen
- Solothurnstrasse: Abschnitt Leimenstrasse - Grenze Bettlach / Kanalisationssanierung / Objekt abgeschlossen
- Bachleitung Wissbächli Solothurnstrasse: Wissbächlistrasse - Leuzigenstrasse / Ausbau Bachleitung / Objekt abgeschlossen

- Studenstrasse: Abschnitt Rebgasse - Kastelsstrasse / Kanalisationsersatz / Objekt in Arbeit
- Höhenweg: Abschnitt Höhenweg Nr. 7 - Schmelzistrasse / Optimierung Entwässerungssystem / Objekt abgeschlossen
- Abwasserpumpwerk Ruffini / Gesamtsanierung / abgeschlossen

### **2.1.3 Perimeter / Durchgeführte Beitragsverfahren**

#### **a) Beitragsplan-Auflagen**

#### **b) Definitive Beitragsabrechnungen**

- Neckarsulmstrasse / Perimeterbeiträge für Grundstücke der Stadt Grenchen / Abgerechnet BAPLUK 20/23.02.2009

## **2.2 Laufende Rechnung (LR)**

### **2.2.1 Unterhalt Strassen / Belagsarbeiten**

Nebst den verschiedenen Strassenunterhaltsarbeiten durch den Werkhof (OB / Deckbeläge) wurden folgende Belagssanierungen, teils im Zusammenhang mit Werkleitungsarbeiten vorgenommen:

- Kapellstrasse: Belagssanierung Bereich Marktstrasse
- Nordbahnhofstrasse
- Spange Ost Flurstrasse
- Jurastrasse
- Tunnelstrasse Ost
- Romontstrasse: Bereich Grabenbachquelle
- Archmattenweg: Bereich Liegenschaft Gurtner
- Allerheiligenstrasse: Dälenhaus-Rehweg
- Schmelzistrasse/Höhenweg: Einmündungsbereich

### **2.2.2 Kleinere Strassen- und Trottoirkorrekturen**

Folgende Arbeiten wurden ausgeführt:

- Centralstrasse: Strassenrandsanierung
- Zentrum: Erweiterung Begegnungszone
- Alpenstrasse-Tunnelstrasse: Kreisel
- Calvinstrasse: Treppenweg zur Bettlachstrasse
- Ziegel matt-/Flurstrasse: Strassenraumgestaltung
- Kastelsstrasse Kreisel Jurahof: Pflasterung Bushaltestelle
- Spange Ost: EW Grabarbeiten
- FLAMA Solothurnstrasse: Gestaltung Einlenker

### **2.2.3 Kanalisationen / Kleinere Sanierungen**

Folgende Sanierungen wurden ausgeführt:

- Maria Schürer Strasse: Erstellen von Frischwasserschächten
- Bettlachstrasse: Erstellen von Frischwasserschächten
- Allerheiligenstrasse-Schmelzistrasse: Kanalisationszusammenschluss
- Bucheggstrasse: Schachtsanierungen
- Kreisel Alpenstrasse-Tunnelstrasse: Kanalisationssanierung
- Breidensteinweg: Frischwasserableitung

## **2.3 Studien, Planungen, Projektierungen**

Folgende Studien und Projektierungen wurden ausgeführt oder begleitet:

- Spange Ost: Knotengestaltungen
- Überarbeitung Velokonzept
- Baustellenbegleitung von durch den Werkhof ausgeführten Arbeiten
- Tempo 30 Zonen Umsetzung
- Öffentliche Beleuchtung

- Mithilfe beim Bewilligungsverfahren von Gestaltungsplänen
- Erstellung von Grundlagen für Arbeiten des Werkhofes
- Mitwirkung bei Landgeschäften
- Mitwirkung bei Planungsarbeiten der Stadtplanung
- Mitwirkung bei Baugesuchsprüfungen Bauinspektorat
- GEP Stadt Grenchen: Begleitung Nachführung Genereller Entwässerungsplan
- GIS Stadt Grenchen: Projektbegleitung Weiterentwicklung GIS
- Weiterentwicklung der Grundlagen im Zusammenhang mit neuen Sauberwasserableitungen
- Begleitung verschiedener Budgetobjekte
- Objekte Flankierende Massnahmen: Kreditüberwachung und Weiterentwicklung
- Grundlagen überarbeiten für Strassenentwässerung Kantonsstrassen
- Grundlagen überarbeiten Entwässerung Gemeindestrassen
- Grundlagen überarbeiten Unterhalt Kantonsstrassen
- Grundlagen erarbeiten für Strassenunterhalt Gemeindestrassen
- Grundlagen erarbeiten für Instandstellung von Grabenflicken
- Grundlagen erarbeiten für Gebühren Strassenentwässerung Kantonsstrassen
- Grundlagen zusammenstellen für Nachführung Werkplan Abwasser
- Mithilfe beim Bewilligungsverfahren von Gestaltungsplänen
- Erstellen Entsorgungsplan 2010
- Umsetzung Gewässerunterhaltskonzept
- Umsetzung Gefahrenkarte Naturgefahren
- Mitarbeit bei ARA Region Grenchen
- Mitarbeit Gemeindeverband Leugene
- Mithilfe bei der Vorbereitung von Ausstellungen/Infoveranstaltungen
- Mitwirkung Übernahme Kantonsstrassen und Abgabe von Kunstbauten an Kanton
- Bahnhofstrasse Nord / Strassenraumgestaltung / Bauprojekt
- Bahnhofstrasse Nord / Kanalisationsersatz / Bauprojekt
- Prüfung Bauprojekt Bootshafen
- Passarelle Bielstrasse / Aufhebung / Vorlage
- Begleitung bei der Übernahme Zonenplan auf Web-GIS
- Deponie Altwasser / Vorabklärungen

### 3. Werkbetriebe

#### 3.1 Fahrzeuge und Geräte

Folgende Veränderungen, hauptsächlich Ersatz, sind zu verzeichnen:

- Im Werkhof ein Kommunaltransporter ersetzt, der Lastwagenkran mit einem Greifer ergänzt, der Gabelstapler ersetzt, eine Aspen Tankstelle eingerichtet, Lagerschränke für gefährliche Güter ergänzt und Kleingeräte ersetzt.
- Für die Abfallbeseitigung ein Kartonpresscontainer angeschafft.
- In der Stadtgärtnerei ein Lieferwagen und Kleingeräte ersetzt
- Abgerechnet wurde ein Kommunaltransporter, BAPLUK 3/43/25.05.2009

#### 3.2 Strassenbeläge und -flächen

	Fläche in m2	Länge in m
Staatsstrassen	84'556	8'451
Trottoirs an Staatsstrassen	31'799	12'275
Gemeindestrasse mit Belag	444'498	6'7007
Trottoirs an Gemeindestrassen	117'716	47'120
Rad-/Fusswege	7815	2'601
Gemeinde-Naturstrassen	151'710	36'356



### 3.3 Abfallentsorgung (Siedlungsabfälle)

	2008 in t	2009 in t
Kehrrecht an KEBAG		
- Öffentlicher Sammeldienst	4'266	4'231
- Übrige Kommunale Abfälle	201	188
Grünabfälle an Kompostieranlage		
- Grünabfuhr (Sammeldienst)	1'947	2'048
- Grüngut aus den städtischen Anlagen	407	453
Glas aus Sammlung und Sammelstelle	518	510
Altmetall aus Sammlung und Sammelstelle	125	160
Sonderabfälle aus Sammlung und Sammelstelle	17	22
Elektroschrott Sens / Swico	0	40
Karton aus Sammlung und Sammelstelle	305	277
Altpapier aus Sammlung und Sammelstelle	1130	1'296
Textilien (Container und -Strassensammlungen)	68	103
Siedlungsabfallmenge Total	8984	9'328
Einwohner-Jahres-Durchschnitt	16'266	16'243
Siedlungsabfallmenge pro Einwohner/in	0.552	0.574
Kehrrechtmenge pro Einwohner/in	0.262	0.260
Grünabfälle von Grünabfuhr pro Einwohner/in	0.120	0.126
Von den Siedlungsabfallmengen wurde der		
Wiederverwertung zugeführt ca.	50%	52%

### 3.4 Werkhof

Ausführung von ordentlichem Unterhalt an Strassen, Wegen, Trottoirs, Kanalisationen, Bächen, usw. und allgemeine Dienstleistungen. Im Berichtsjahr erfolgten einmal pro Woche eine Kehrrechtabfuhr und eine Grünabfuhr, 12 Glas-, 9 Altmetall- und 9 Kartonsammlungen. 4-mal wurde Beihilfe bei den Papiersammlungen der Schulen geleistet. Am 12.11.2009 wurde im Werkhof eine Bring- und Holaktion durchgeführt. Am 13.11.2009 fand auf dem Marktplatz die Sammlung von Sonderabfällen aus Haushaltungen statt. Trotz des im Vergleich zu anderen Gemeinwesen sehr gut ausgebauten, quartierweiten Sammeldienstes, wird die Multisammelstelle insbesondere an Wochentagen sehr stark benutzt. Die Tierkörpersammelstelle gelangt betreffend ihrer Kapazität an ihre Grenzen.

### 3.5 Stadtgärtnerei

- Unterhaltsarbeiten in 126 Objekten mit einer Gesamtfläche von 371'075 m<sup>2</sup>.
- Erstellen von Begrünungen im Zusammenhang mit neuen Strassengestaltungen und Tempo-30-Zonen.
- Neugestaltung des Gartens beim Kultur-Historischen Museum in Zusammenarbeit mit den Schulen.
- Baum- und Gehölzersatz sowie diverse Neupflanzungen.
- Sanierungsarbeiten an den Sportplätzen.

## 3.6 Leitungskataster

Das Projekt Info-Gis hat sich auch 2009 ständig weiterentwickelt und konnte aufgrund der intensiven Zusammenarbeit mit dem Büro BSB + Partner, den SWG sowie dem Leitungskataster auf ein ansprechendes Niveau gesteigert werden. Die Nachführungen sind nun in kürzester Zeit im System integriert, was allen Benutzern das Arbeiten mit diesem Instrument erheblich erleichtert.

Die SWG haben auch 2009 eine Vielzahl von Bauarbeiten ausgelöst und so ihr Leitungsnetz in Grenchen sowie in den Aussengemeinden weiter vergrössert. Ebenfalls wurden sehr viele bestehende Leitungen saniert, was für das Personal des Leitungskataster bezüglich Feldarbeiten und entsprechendem Eintrag ins Planwerk, enormen Aufwand bedeutete.

Die von der AEK geplanten Kabelzüge 16kV vom UW Brühl bis UW Schmelzi, respektive SBB-Trasse bis UW Brühl, konnten bis Herbst 2009 endgültig fertiggestellt werden. Die Versorgungssicherheit im Gemeindegebiet der Stadt Grenchen in somit auf Jahre hinaus gewährleistet.

Neu plant nun die BKW zur Erhöhung der Versorgungssicherheit im Grossraum Biel, Grenchen und Solothurn eine 132 kV Leitung von Pieterlen via Grenchen nach Leuzigen zu erstellen. Der Leitungskataster hat für dieses Projekt die Trasseezuteilung von der Grenze Lengnau bis zur Grenze Bettlach vorgenommen und die entsprechenden Unterlagen der BKW zur Verfügung gestellt. Sämtliche Aufwendungen für Dritte wurden gemäss Rapporten in Rechnung gestellt. Die neue vertragliche Zusammenarbeit der Gemeinschaftsantennen-Anlage Grenchen mit der Baudirektion / Leitungskataster wurde im Juni 2009 vom Gemeinderat genehmigt.

Die Erhebungen der privaten Kanalisationsanschlüsse wurden intensiv weiter vorangetrieben.

Für die Feldarbeiten hat der Leitungskataster das GPS-System 500 durch das neue GPS-System 1200 ersetzt und so die Effizienz der Feldaufnahmen weiter optimiert

## 4. Hochbau

### 4.1 Investitionsrechnung IR

#### 4.1.1 Schulanlage Eichholz: Sanierung Schulküche

Die Abrechnung erfolgte mit BAPLUKB 17 vom 23.02.2009.

#### 4.1.2 Kunsthaus: Erweiterung

Die Bau- und Subventionsabrechnung erfolgte mit BAPLUKB 81 vom 31.08.2009.

#### 4.1.3 Schiessanlage Lauacker: Einbau künstliches Kugelauffangsystem

Die Bau- und Subventionsabrechnung erfolgte mit BAPLUKB 91 vom 21.09.2009.

#### 4.1.4 Schulanlage Eichholz Ost: Ersatz Bodenbeläge

Die Bodenbeläge wurden während den Sommerferien ersetzt.

#### 4.1.5 Kultur-Historisches Museum: Ausbau

Die Ausbauarbeiten wurden im Mai abgeschlossen.

#### 4.1.6 Parktheater: Innensanierung Theatertrakt (Zinsloses Darlehen)

Die Sanierungsarbeiten wurden von Juli bis September ausgeführt.

#### 4.1.7 G.S. Italgrenchen: Neubau Mannschaftskabinen (Gemeindebeitrag)

Die alten Garderoben wurden abgebrochen und mit dem Neubau begonnen.

#### 4.1.8 Soziale Dienste: Aus- und Umbau Infrastruktur

Der Ausbau der zusätzlichen Büroräumlichkeiten wurde im Februar abgeschlossen.

#### 4.1.9 Bahnhofstrasse: Busumsteigeplatz, Umgestaltung Bahnhofplatz Süd

Es wurde ein Auswahlverfahren für ein Planerteam durchgeführt und ein Projekt erarbeitet.

#### 4.1.10 Simplonstrasse 54: Teilsanierung

Fünf Wohnungen wurden saniert.

#### 4.1.11 Weinbergstrasse 12/14: Teilsanierung

In allen 12 Wohnungen wurden die Küchen und Bäder erneuert, weitere Renovationsarbeiten erfolgten nach Bedarf.

#### 4.1.12 Niklaus Wengi-Strasse 10: Teilsanierung

Die Hebebühne und das Einfahrtstor Ost wurden erneuert.

### 4.2 Laufende Rechnung LR

Neben den kleineren, ordentlichen Unterhaltsarbeiten wurden nachfolgende Arbeiten ausgeführt:

#### 4.2.1 Allgemeine Verwaltung

- **Hôtel de Ville:** Renovation der Büros für Standortmarketing, Kultur und Sport. Schadensbehebung nach Einbruch. Ersatz der Bodenbeläge Stadtkasse.

#### 4.2.2 Öffentliche Sicherheit

- **Feuerwehr:** Beleuchtungsersatz im Atemschutzraum. Torersatz beim Schlauchturm.
- **Regionale Zivilschutzorganisation:** Rückbau der Sanitätshilfsstelle Halden und Umnutzung in einen Personenschutzraum.

#### 4.2.3 Bildung

- **Schulhäuser allgemein:** Neubeschriftungen der Orientierungstafeln. Generelle Überprüfungen der Brandschutzeinrichtungen.
- **Zentrumsschulhäuser:** Projektierung und Durchführung eines Submissionsverfahrens für einen Nahwärmeverbund mit Holzsnitzelheizung.
- **Schulhaus I:** Einbau einer Schallschutztüre beim Schlagzeugunterrichtsraum.
- **Schulhaus II:** Neuanstrich der Schulzimmer.
- **Schulhaus III:** Ausbau und Einrichtung eines Zeichnungszimmers. Umnutzung des Sprachlabors zu einem Medienraum. Instandsetzung der Elektroinstallation gemäss Kontrollbericht.
- **Schulhaus IV:** Ersatz der Umwälzpumpen und der Heizungsregelung. Ersatz der Gasleckwarnanlage.
- **Schulhaus Halden:** Zaunersatz bei den Aussenturnanlagen.
- **Schulhaus Kastels:** Instandsetzung der Elektroinstallation gemäss Kontrollbericht.
- **Schulhaus Eichholz:** Einbau einer neuen Lichtsteuerung in den Treppenhäusern. Ersatz der Umwälzpumpen und der Heizungsregelung.
- **Doppeltturn- und Schwimmhalle:** Einrichtung vorschriftsgemässer Lagereinrichtungen für Chemikalien.
- **Kindergärten:** Teilersatz von Spielgeräten. Überprüfung der Brandschutzeinrichtungen.
- **Musikschule:** Beleuchtungsersatz in den Unterrichtszimmern.
- **Heilpädagogische Sonderschule:** Ersatz der Fenstersimsabdeckungen.

#### 4.2.4 Kultur und Freizeit

- **Schwimmbad:** Ersatz der Bodenbeläge im Restaurant. Revisionsarbeiten an der Wasseraufbereitungsanlage.
- **Stadion Brühl:** Behebung von Wasserschäden im Restaurant. Erneuerung der Garderobeneinrichtung in der Kabine der 2. Mannschaft.
- **Ferienheim Prêles:** Installation von neuen Abluft-Ventilatoren in den Duschen. Ersatz der Notleuchten.
- **Kinderspielplätze:** Spielgeräteersatz auf den Spielplätzen Oelirain und Schmelzi.
- **Alte Turnhalle:** Instandstellung der Dachuntersicht Ostseite.
- **Lindenhaus (Jugendhaus):** Ersatz der Waschmaschine. Neuer Ballfang bei der Aussenanlage.

#### 4.2.5 Soziale Wohlfahrt

- **Kindertagesstätte Villa Kunterbunt:** Ersatz des Holzspielhauses im Garten. Ersatz des Bodenbelages der Garderobe.
- **Kindertagesstätte Märlihus:** Beleuchtungsersatz im Büro.

#### 4.2.6 Verkehr

- **Werkhof:** Anpassungsarbeiten im Zusammenhang mit der Reorganisation der Multisammelstelle.

#### 4.2.7 Umwelt, Raumordnung

- **Friedhof:** Instandsetzung der Elektroinstallation gemäss Kontrollbericht. Ersatz der Flachdachabdichtung beim Glockenturm. Heizungsersatz im Gärtnerhaus. Räumung und Neuerschliessung von Erd- und Urnengrabfeldern. Sanierungsarbeiten an den Wegen und an der Abschlussmauer entlang der Friedhofstrasse.
- **Tierkadaversammelstelle:** Einbau einer Geruchsneutralisationsanlage.

#### 4.2.8 Finanzen

- **Liegenschaften:** Heizungsersatz in den Liegenschaften Ringstrasse 6/8 und Mazzinistrasse 6.

#### 4.3 Weitere Arbeiten

##### 4.3.1 Administration

- **Stadtgärtnerei:** Arbeitsplanung und Personelles.
- **Schwimmbad:** Technische und personelle Betriebsführung.
- **Friedhof:** Behandlung der Grabmalgesuche für den Friedhof Tannhof.

##### 4.3.2 Dienstleistungen

- **Parktheater:** Organisation und Leitung diverser Instandhaltungsarbeiten.
- **APH Weinberg:** Baubegleitung beim Einbau von Brandschutzabschlüssen im Lichthof und beim Flachdachersatz auf der Terrasse.
- **Projekt SEK + Reform:** Der Stellvertreter des SBM war mit grossem zeitlichem Aufwand am Projekt beteiligt. Die Baudirektion setzte sich insbesondere für die optimale Nutzung der bestehenden Schulräumlichkeiten ein, um allfällige Investitionen in Grenzen zu halten.

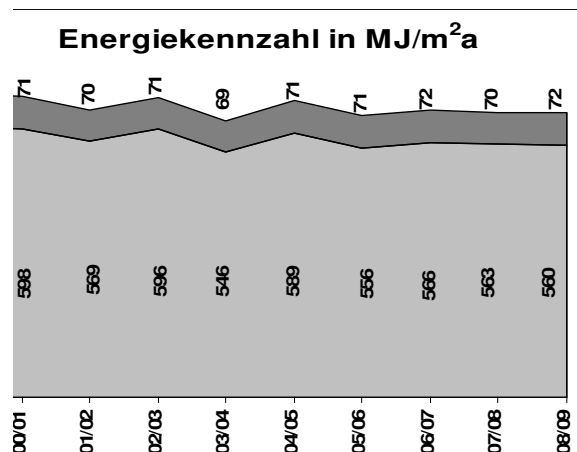
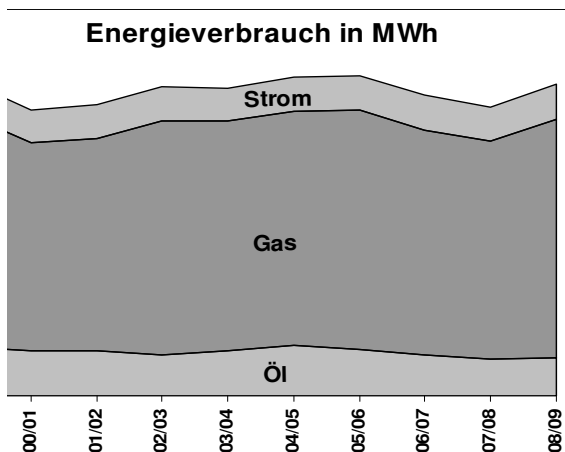
#### 4.4 Energie

##### 4.4.1 Nachführung der Energiestatistik

Für die Periode 2008/09 wurden die Werte von 43 Objekten mit insgesamt 58'176 m<sup>2</sup> Energiebezugsfläche ermittelt und ausgewertet.

##### 4.4.2 Entwicklung des Energieverbrauches

Mit der Auswertung der Periode 2008/09 zeigen sich für die Stadt Grenchen folgende Entwicklungen:



Gesamtenergieverbrauch in MWh:

	2008/09	2007/08	1999/00
Heizöl	1'242	1'186	1'610
Erdgas	7'803	7'146	7'622
Elektro	1'161	1'110	1'122
<b>Gesamt</b>	<b>10'206</b>	<b>9'442</b>	<b>10'354</b>

Energiekennzahl in MJ/m²a:

	2008/09	2007/08	1999/00
Wärme (E <sub>W</sub> )	560	563	604
Elektro (E <sub>E</sub> )	72	70	73
<b>Gesamt</b>	<b>632</b>	<b>633</b>	<b>677</b>

## 5. Stadtplanung / Bauinspektorat

### 5.1 Personelles

Am 01.04.2009 hat Fabian Ochsenbein, Siedlungsplaner FH aus Solothurn seine Stelle als Sachbearbeiter Raumplanung / Energie / Umwelt mit einem 80% Pensum angetreten. Ab 01.07.2009 hat Ursula Grandicelli ihr Pensum auf eigenen Wunsch von 90% auf 60% reduziert. Stadtplanung und Bauinspektorat (ohne Sekretariat) weisen somit insgesamt ein Stellenetat von 330% auf. Gegen Ende des Jahres musste das Pensum von Ursula Grandicelli zur abschliessenden Bearbeitung der Registerharmonisierung für die Monate Oktober, November, Dezember wiederum um 20% erhöht werden (GRKB Nr. 3341 vom 14.10.2009). Der Stadtplaner Jürg Iseli hat am 29.10.2009 seine Kündigung per 28.02.2010 eingereicht (vorzeitige Pensionierung). Die GRK hat Fabian Ochsenbein auf den 01.03.2010 zum neuen Stadtplaner ernannt. Die Stelle des Sachbearbeiters Raumplanung wurde von der GRK zur Wiederbesetzung freigegeben

### 5.2 Stadtplanung

#### 5.2.1 Die wichtigsten Vorlagen Stadtplanung und Bauinspektorat

##### 5.2.1.1 Konzepte / Sachpläne

BaplukB Nr.

- 03 Gestaltungsplan mit Sonderbauvorschriften Landi Reso, GB Nr. 1297 Neckarsulmstrasse / Genehmigung / Planaufgabe
- 39 Änderung Nutzungszonenplan / Bauklassenplan vom 01.07.2003 Schild-Hugi Strasse / Burgweg Genehmigung / Planaufgabe
- 40 Änderung Nutzungszonenplan / Bauklassenplan vom 01.07.2003 Schmelzi / Allmendstrasse / Genehmigung / Planaufgabe
- 60 Velokonzept Stadt Grenchen / Genehmigung
- 61 Erschliessung Breiten / Gibelfeldstrasse / Überarbeitung Erschliessungsplan / Beschluss zur Mitwirkung
- 62 Einzonungsbegehren Burkhard Staad / Orientierung
- 75 Hochhäuser in Grenchen – eine städtebauliche Standortbestimmung / Aufnahme des Grundsatzpapiers ins städtebauliche Leitbild der Stadt Grenchen
- 76 Velokonzept Stadt Grenchen 09 / Grundsatzentscheid
- 97 Gestaltungsplan mit Sonderbauvorschriften Landi Reso, GB Nr. 1297 Neckarsulmstrasse / Behandlung der Einsprachen / Weiterleitung zur Genehmigung

##### 5.2.1.2 Diverse

- 08 „so!mobil“ Mobilitätsmanagement im Kanton Solothurn / Weiterführung der Zusammenarbeit mit dem Kanton / Orientierung
- 25 Reglement über die Organisation und Durchführung der Feuerungskontrolle vom 03.12.1991 / Totalrevision
- 41 Erschliessungsstrasse innerhalb GP Kastels / Strassenbenennung
- 77 Baugesuch Nr. 47/2009 Meto-Fer Automation AG / Fassadensanierung Flughafenstrasse 1 / Orientierung
- 87 Reglement über die Organisation und Durchführung der Feuerungskontrolle vom 03.12.1991 / Totalrevision
- 88 Einspracheentscheid Howeggebäude / Orientierung
- 98 Baugesuch Nr. 103/2009 / Sattlerpartner, 6 Mehrfamilienhäuser, Schützengasse 86 – 96 / Einspracheentscheid

#### 5.2.2 Planungsarbeiten Siedlung / Städtebau

Die folgenden Konzepte oder Sachpläne wurden von der Stadtplanung erarbeitet, resp. begleitet:

##### 5.2.2.1 Änderung Nutzungszonenplan Parz. GB Nr. 2940 / 6826 Kastelsstrasse

Nachdem die beiden Grundstücke vom angrenzenden Gewerbebetrieb Ypsotec AG nicht mehr für eine bauliche Betriebserweiterung beansprucht werden, hat der private Eigentümer der Parz. 2940 die Umzonung von der Arbeitszone 1 in die Wohnzone beantragt. Die angrenzende, städteigene Parz. 6826 wurde in das Verfahren einbezogen. Der Kanton stimmte dieser Zonenplanänderung zu, unter der Bedingung, dass von Seiten des Gewerbebetriebes die erforderlichen Lärmsanierungsmassnahmen umgesetzt werden. Die Zonenplanänderung wurde am 11.12.2007 vom Gemeinderat unter Vorbehalt der Erfüllung der Auflagen betr. Lärmsanierung beschlossen und am 21.10.2008 dem Regierungsrat zur Genehmigung eingereicht. Genehmigt durch den Regierungsrat mit RRB Nr. 2009/10 vom 06.01.2009.

#### 5.2.2.2 Gestaltungsplan mit Sonderbauvorschriften „Molerhof 2“ GB Nr. 7312

Der bestehende Gestaltungsplan „Molerhof West, Teiländerung“ von 1997 wurde im Auftrag eines neuen Investors überarbeitet. Das neue Konzept sieht eine zeilenförmige Anordnung von Einzelbauten in zeitgemässer architektonischer Erscheinung vor. Der Gestaltungsplan „Molerhof 2“ wurde am 16.09.2008 vom Gemeinderat beschlossen und anschliessend öffentlich aufgelegt. Nach dem Rückzug von vier Einsprachen wurde der Gestaltungsplan am 19.12.2008 dem Regierungsrat zur Genehmigung eingereicht. Genehmigt durch den Regierungsrat mit RRB Nr. 2009/315 vom 02.03.2009.

#### 5.2.2.3 Gestaltungsplan mit Sonderbauvorschriften Solothurnstrasse/Kapellstrasse GB Nr. 4450/5120 (Lidl)

Der Lebensmittelverteiler Lidl Schweiz GmbH beabsichtigt die Erstellung eines Verkaufsgeschäftes auf den oben erwähnten Grundstücken zwischen Solothurnstrasse und Bettlachstrasse. Der in der Arbeitszone 1 dazu erforderliche Gestaltungsplan wurde am 17.03.2009 durch den Regierungsrat mit RRB Nr. 2009/415 genehmigt. Der erforderliche Vertrag zur Parkplatzbewirtschaftung und zur Kontrolle des Verkehrsaufkommens wurde am 20.02.2009 unterzeichnet.

#### 5.2.2.4 Gestaltungsplan mit Sonderbauvorschriften Landi Reso GB Nr. 1297 Neckarsulmstrasse

Die Landi Reso beabsichtigt, in der Arbeitszone 2 an der Neckarsulmstrasse einen Neubau mit Dienstleistungs- und Verkaufsnutzungen sowie Tankstelle und Autowaschanlage zu erstellen. Im Rahmen der öffentlichen Mitwirkung im Dez. 2008 wurde vom östlichen Nachbar die Verkehrslösung (gemeinsame Ausfahrt auf die Neckarsulmstrasse) beanstandet. Der Hauptgrund für die absehbaren Verkehrsprobleme liegt in der nicht gemäss Baubewilligung ausgeführten Zu- und Wegfahrt. Im Problemfall wird die Stadt gezwungen sein, die Ausführung gemäss Baubewilligung zu verfügen.

Am 24.03.2009 wurde der Gestaltungsplan vom Gemeinderat mit GRB Nr. 2176 beschlossen. Zwei der drei während der öffentliche Planaufgabe (11.06. bis 10.07.2009) eingereichten Einsprachen wurden zurückgezogen, die dritte am 17.11.2009 vom Gemeinderat abgewiesen (GRB Nr. 2308 vom 17.11.2009). Am 15.12.2009 wurde der Gestaltungsplan dem Regierungsrat zur Genehmigung eingereicht.

#### 5.2.2.5 Gestaltungsplan „Brühlstrasse Ost / SWG“

Als Grundlage für die vorgesehenen Erweiterungsbauten auf dem Areal der Städtischen Werke Grenchen SWG ist ein Gestaltungsplan erforderlich. Auf die ursprünglich vorgesehene Durchführung eines Studienauftrags wurde verzichtet. Am 26.05.2009 erfolgte die Startsitzenz zur Erarbeitung des Gestaltungsplans. Als Projektbearbeiter wurde Herr A. Bigolin, Architekt, Grenchen beauftragt. Als erstes erfolgten umfangreiche Grundlagenabklärungen bez. Altlasten und langfristige Bedürfnisse der SWG.

#### 5.2.2.6 Änderung Nutzungszonen- und Bauklassenplan Wasserreservoir SWG Schild-Hugi Strasse / Burgweg und Schmelzi / Allmendstrasse

Aufgrund des neuen Konzepts der Wasserversorgung Grenchen werden die beiden Reservoirs ausser Betrieb genommen und die beiden Grundstücke werden für die Wasserversorgung nicht mehr benötigt. Damit die Grundstücke einer neuen Nutzung zugeführt werden können, sollen sie von der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen in die Wohnzone umgezont werden. Im Bereich Schild-Hugi Strasse erwies es sich als zweckmässig, im Einverständnis mit den Grundeigentümern zusätzlich die nördlich der Strasse gelegene Arbeitszone 1 in die Wohnzone umzuteilen. Beschluss durch den Gemeinderat am 16.06.2009 (GRB Nr. 2231 / 2232), genehmigt durch den Regierungsrat am 20.10.2009 mit RRB Nr. 2009/1797 und 2009/1798.

#### 5.2.2.7 Umnutzung und Erweiterung altes Spital Grenchen / Pflegezentrum Sunneparck

Die Berntor AG als Baurechtnnehmerin, Investorin und künftige Betreiberin beabsichtigt, in den Liegenschaften altes Spital und Schwesternhaus inkl. Erweiterungsbauten für Alterswohnungen ein Pflegezentrum zu errichten. Der Kanton als Eigentümer und Baurechtgeber und die Stadt Grenchen prüfen Erfordernis und Möglichkeiten zum Nutzungsplanverfahren. Am 07.09.2009 wurde ein selektiver Architekturwettbewerb gestartet mit Abgabedatum 05.03.2010. Veranstalter des Wettbewerbs ist die Pflegeheim Berntor AG in Thun und Winterthur.

#### 5.2.2.8 Gestaltungsplan mit Sonderbauvorschriften Wiesenstrasse

Espace Real Estate, Solothurn, als teilweiser Eigentümer und Investor beabsichtigt, das Gebiet südlich des BLS Viaduktes (GB Nr. 4899 und 4412) und nördlich des Viadukts (GB Nr. 2547 und 4168) neu zu überbauen. Die Grösse des Geländes und die unmittelbare Umgebung, insb. der als städtebaulicher Akzent und schützenswertes Kulturobjekt bezeichnete BLS Viadukt sowie die Vorstellung des Investors, eine Hochhauslösung zu prüfen, erfordern die Erarbeitung eines Gestaltungsplans. Gegen Ende des Jahres formulierte die Stadt z.h. des Investors die Rahmenbedingungen für einen Architekturwettbewerb.

#### 5.2.2.9 Hochhäuser in Grenchen – eine städtebauliche Standortbestimmung

Als Entscheidungsgrundlage zum vorerwähnten Gestaltungsplan Wiesenstrasse (5.2.2.8) erarbeitete die Baudirektion die Studie „Hochhäuser in Grenchen – eine städtebauliche Standortbestimmung“ als Ergänzung

zum städtebaulichen Leitbild. Das Thema Hochhaus an der Wiesenstrasse wurde zudem an einer Rahmenveranstaltung der Grenchner Wohntage am 26.10.2009 diskutiert.

#### 5.2.2.10 Einzonungsbegehren D. Burkhard GB Nr. 482 Staad

2007 wurde das Einzonungsbegehren der Familie Burkhard aufgrund der ablehnenden Antwort des Kantons zurückgewiesen. 2009 wurde das Geschäft auf Antrag des Stadtpräsidenten wieder aufgenommen, mit dem Ziel, einen anfechtbaren Entscheid zu erwirken. Die raumplanerischen Erfordernisse und die persönlichen Verhältnisse des Gesuchstellers haben sich seit 2007 nicht verändert, so dass dem Gesuchsteller empfohlen wurde, auf eine Wiederaufnahme des Verfahrens zu verzichten. Die Baudirektion wird aber im Rahmen der nächsten Ortsplanungsrevision die Entwicklungsmöglichkeiten von Staad neu beurteilen.

#### 5.2.2.11 Erschliessung Breiten / Gibelfeld / Überarbeitung Erschliessungsplan

Ein Umzonungsbegehren für GB Nr. 6227 von der Arbeitszone in die Wohnzone verlangte nach einer Überprüfung der Erschliessung des Quartiers Gibelstrasse / Gibelfeldstrasse. Die Stadtplanung erarbeitete die planerischen Grundlagen zur Überarbeitung des bestehenden Erschliessungsplanes. Entgegen den ursprünglichen Absichten wird auf eine durchgehende Gibelfeldstrasse verzichtet. Das heute noch nicht gebaute Strassenstück wird Teil eines fussgänger- und velodurchlässigen Quartierplatzes. Die Abteilung Tiefbau wird die entsprechende Überarbeitung des Erschliessungsplanes in die Wege leiten.

#### 5.2.2.12 „Läbigs Lingeriz“ Quartierentwicklung und Integration

Das Projekt „Läbigs Lingeriz“ (Projektleitung Hochschule für soziale Arbeit HSA Luzern) hat zum Ziel, den gesellschaftlichen Zusammenhalt im Quartier zu fördern, das Image gegen aussen und innen positiv zu beeinflussen und eine bauliche Aufwertung, sowohl der öffentlichen Aussenräume wie auch der privaten Liegenschaften in Gang zu bringen. Nach Abschluss der zweijährigen Projektarbeit 2007 liegt die Verantwortung für die Umsetzung der Massnahmen bei der Integrationskommission.

Von Seiten der Baudirektion konnten bisher die beiden Sofortmassnahmen „Neues Fussballfeld“ und „Sanierung Spielplatz“ umgesetzt werden.

2009 wurden von der Stadtplanung die Grundlagen zur Massnahme B4 „Der neue Strassen- und Aussenraum, Neuorganisation der Parkierung, Aufwertung der Strassenräume und privaten Aussenräume“ erarbeitet. Der Entwurf für eine Verlagerung der Parkierungsflächen unter Einbezug eines Teils der Bielstrasse liegt beim Kanton (AVT) zur Stellungnahme. Eine Antwort wird auf Anfang 2010 erwartet.

#### 5.2.2.13 Lärmsanierung SBB

Die SBB AG erarbeitet im Auftrag des Bundesamtes für Verkehr BAV gesamtschweizerisch die Lärmsanierungsprojekte an den Gleisanlagen auf der Grundlage der Lärmschutzverordnung von 1987. Das auf Anregung der Baudirektion bereinigte Projekt kam vom 31.03. bis 29.04.2008 zur öffentlichen Planauflage. Mit Datum vom 29.04.2008 hat die Stadt Grenchen gegen verschiedene Punkte der Detailausbildung und Materialisierung Einsprache erhoben und konnte am 11.11.2008 noch einmal Stellung nehmen zu den Ausführungen der SBB zur Einsprache. Das Projekt erfuhr in diesem Zusammenhang bez. Siedlungsverträglichkeit noch einige Verbesserungen. Auf Anfang 2010 wird die Verfügung des BAV erwartet. Mit dem Beginn der Ausführungen wird ab Mitte 2010 gerechnet.

### **5.2.3 Planungsarbeiten Verkehr / Infrastruktur**

#### 5.2.3.1 Zonen Tempo-30

Auf der Basis des Grobkonzeptes Zonen Tempo-30 vom 10.03.2004 wurden 2009 in Zusammenarbeit mit der Abteilung Tiefbau und der Polizei Stadt Grenchen die beiden Quartiere Kastels und Allerheiligen/Halden bearbeitet. Im Anschluss an die Bereinigung der Ausführungsdetails können die Massnahmen 2010 umgesetzt werden. 2009 wurden das letzte Gutachten für Zone G (Allmendquartier) und eine Grundsatzabklärung für die Zone I (Ziegel matt / Wissbächli) in Auftrag gegeben. Damit sind die planerischen Arbeiten für die Einführung der Tempo-30 Zonen gemäss Grobkonzept 2004 abgeschlossen. Vorbehalten bleiben die Umsetzung der letzten Zonen und die Erfolgskontrollen, verbunden mit ev. Nachrüstungen.

#### 5.2.3.2 Velokonzept

Mit Datum vom 01.07.2008 wurde das Velokonzept Stadt Grenchen dem Amt für Raumplanung zur Vernehmlassung eingereicht. In einer gemeinsamen Sitzung mit Kanton (Abt. Verkehrsmassnahmen und ARP), Polizei Stadt Grenchen und Baudirektion wurde am 20.11.2008 versucht die Differenzen bez. wünschbarer und notwendiger Massnahmen zugunsten der Velofahrenden zu bereinigen.

Das Velokonzept wurde am 31.08.2009 von der Bapluk als zu wenig visionär befunden (BaplukB Nr. 76) und mit der Bitte an den Gemeinderat weitergeleitet, einen Auftrag für ein visionäres und verbindliches Velokonzept zu erteilen und den dazu erforderlichen Kredit zu sprechen. Der Gemeinderat hat am 20.10.2009 lediglich beschlossen (GRB Nr. 2282), die im Konzept aufgeführten verbleibenden Massnahmen umzusetzen. Das Konzept gilt aus Sicht der BD als gescheitert.

### 5.2.3.3 Innerstädtische Verkehrsmassnahmen

Von den beschlossenen Massnahmen zur Reduktion des N-S Durchgangsverkehrs im Zentrum konnte 2009 als Letzte die Umgestaltung der Verzweigung Kirchstrasse / Rainstrasse umgesetzt werden. Aufgrund der Verschiebung des Busbahnhofprojektes Bahnhof Süd, soll die Begegnungszone der nördlichen Bahnhofstrasse vorgezogen und definitive 2010 umgesetzt werden.

### 5.2.3.4 Aktuelle Verkehrsmassnahmen

Im Zusammenhang mit grösseren privaten Bauvorhaben mussten meist kurzfristig Verkehrslösungen überprüft oder Massnahmen vorgeschlagen werden. So unter anderem:

- Flughafenstrasse: Verkehrsberuhigungsmassnahmen im Zusammenhang mit dem Neubau Landi Reso an der Neckarsulmstrasse.
  - Arbeitszone Riedern / Neckarsulmstrasse: Überprüfung des Erschliessungskonzeptes auf Anregung des Kantons bezogen auf aktuelle Probleme und einen nächsten Erweiterungsschritt.
  - Girardplatz: Überprüfen der Fahrgeometrie des neuen Platzes, ausgelöst durch das Bauvorhaben 60+.
  - Bahnhofstrasse Nord: Überprüfen der Ausführungsdetails vor der definitiven Umsetzung und Analyse der Unfallursachen auf der Löwenkreuzung.
- Als Fachberater wurde für diese Arbeiten nach Erfordernis das Büro Kontextplan, Solothurn beigezogen.

### 5.2.3.5 Stadtplan für Rollstuhlfahrende

Auf Anfrage von Pro Infirmis beteiligt sich die Stadt an der Erarbeitung eines Stadtplans für Rollstuhlfahrende wie sie bereits für Solothurn und Olten bestehen. Dabei werden alle wichtigen öffentlichen Zielorte auf ihre Rollstuhlgängigkeit untersucht. Dies geschieht im Rahmen einer Projektwoche im Frühjahr 2010 mit zwei Schulklassen aus dem Schulhaus Eichholz in Begleitung von Rollstuhlfahrenden Personen.

## **5.2.4 Planungsarbeiten Natur / Umwelt / Energie**

### 5.2.4.1 Wasserversorgung Lengnau / Schutzzonenüberprüfung Grabenbachquelle

Aufgrund der Auflagen im Zusammenhang mit einer neuen Überwasserableitung musste die rechtsgültige Schutzzone aus dem Jahr 1977 überprüft und der heute gültigen Gesetzgebung angepasst werden. Die Überprüfung definiert insbesondere die baulichen Massnahmen bezüglich der Gemeindestrasse Grenchen-Romont, welche durch das Einzugsgebiet der Quelle verläuft. Die öffentliche Planaufgabe der neuen Schutzzonen erfolgte vom 27.11.2008 bis 09.01.2009. Die neue Schutzzone wurde am 26.05.2009 durch den Regierungsrat genehmigt (RRB 2009/905).

### 5.2.4.2 Wasserversorgung Grenchenberg / Schutzzonenausscheidung

Im Anschluss an die Genehmigung des generellen Wasserversorgungsprojektes Grenchenberg (RRB Nr. 2006/1480 vom 14.08.2006) mussten bei den Quellen Stierenberg und Schwelli die erforderlichen Schutzzonen ausgeschieden werden. Die planerischen Unterlagen, erarbeitet durch das Büro Wanner AG, Solothurn im Auftrag der Bürgergemeinde, wurden am 04.11.2008 dem Kanton (AfU) zur Vorprüfung eingereicht. Nach der Bereinigung und einer zweiten konferenziellen Vorprüfung mit dem AfU im Dezember 2009 kann das Geschäft Anfang 2010 Bapluk und Gemeinderat zum Beschluss vorgelegt werden.

### 5.2.4.3 Förderung von Qualität und Vernetzung von ökologischen Ausgleichsflächen in der Landwirtschaft (Öko-Qualitätsverordnung) Siehe unter Regionalplanung Grenchen-Büren.

### 5.2.4.4 Richtplan Ökologische Vernetzung im Siedlungsgebiet

Analog dem Projekt ökologische Vernetzung in der Landwirtschaft sollen in einem Richtplan Möglichkeiten und Massnahmen zur besseren ökologischen Vernetzung der städtischen Grünflächen innerhalb des Baugebietes aufgezeigt werden. Ziel ist die Optimierung von Stadtklima und Erlebniswert für die Bevölkerung.

### 5.2.4.5 Energiestadt

Im Rahmen der vereinbarten Zusammenarbeit unter den vier Energiestädten im Kanton Solothurn (Olten, Solothurn, Zuchwil, Grenchen) finden unter Einbezug der Energiefachstelle Solothurn regelmässige Zusammenkünfte der verantwortlichen Personen statt mit dem Ziel die Aktivitäten der Energiestädte zu koordinieren und für alle Beteiligten nutzbar zu machen.

2009 wurden schwergewichtig folgende Aktionen durchgeführt, resp. Themen bearbeitet:

- Controlling Energiestadt 2009: der Umsetzungsstand des energiepolitischen Programms 2008 – 2012 (GRB Nr. 2025 vom 26.02.2008) wurde am 08.07.2009 im Rahmen des jährlichen Controllings zusammen mit dem externen Energiestadtberater für Grenchen, Herr E. Lüdi, überprüft. Der aktuelle Stand und die weiteren Schritte sollen Bapluk und Gemeinderat in Form einer Orientierung Anfang 2010 unterbreitet werden.



- Energieberatung im Kanton Solothurn: die öffentliche Energieberatung im Kanton Solothurn wird auf eine neue Basis gestellt, mit dem Ziel, eine flächendeckende, neutrale Energieberatung anbieten zu können, woran sich der Kanton nach einheitlichen Kriterien finanziell beteiligt. Die Energiestädte erhalten die Gelegenheit, zum Entwurf des Grundlagenpapiers „Öffentliche Energieberatung im Kanton Solothurn“ vom September 2009 Stellung zu nehmen. Dem Grundsatz, dass sich jede Fachstelle oder Fachperson aufgrund bestimmter Kriterien als Berater bewerben kann, wird zugestimmt, die einseitige Ausrichtung der Entschädigungen auf den GEAK wird dagegen in Frage gestellt. Das neue Konzept soll ab 01.01.2010 in Kraft treten und wird auch Auswirkungen haben auf die zukünftige Ausrichtung der Energieberatung der Repla GB (siehe auch 5.2.5.5)
- so!mobil: der Regierungsrat nahm sich ein Jahr Zeit für den Entscheid, das aus der Sicht der Energiestädte erfolgreich verlaufene Pilotjahr 2008 für das Programm so!mobil abzubrechen. Trotz dieser andauernden Ungewissheit haben die Energiestädte die angelaufenen Programme in eigener Regie 2009 weitergeführt:
  - >Neuzuzügerset Mobilität, Aufdatierung zum Fahrplanwechsel am 13.12.2009
  - >Mobilitätskurse für Senioren 12.02.2009 / 26.10.2009 / Zusatzkurs 11.11.2009. Die Kurse konnten unter der Federführung des Büro für Mobilität, Bern, alle im Sitzungszimmer der Stiftung Rodania an der Riedernstrasse 8 durchgeführt werden.
  - >Lancierung der Aktion „Bike to work“ in der Stadtverwaltung und Schulen Grenchen im Juni 2009.
  - >Mobilitätsmanagement in Betrieben: die Stadt Grenchen beteiligt sich am „Mobilitätsapéro“ für Unternehmen am 10.09.2009 im Briefpostzentrum in Härkingen, organisiert durch die kant. Geschäftsstelle LA 21 in Balsthal.
- Mittelländische Ausstellung mia 2009: die Baudirektion präsentiert die Energiestadt Grenchen an der mia im April 2009. In Zusammenarbeit mit dem Kanton (AfU, Tag gegen den Lärm 29.04.2009) konnte am Stand der Fahrsimulator „ecodrive“ dem Publikum zur Verfügung gestellt werden.
- Schulsolarprojekt sunclass+: das Projekt zur Installation und Betreuung einer Fotovoltaikanlage durch Schulklassen auf einem Schulhaus konnte durch Lehrer Boris Simic im Bezirksschulhaus in Angriff genommen werden. In Zusammenarbeit mit Greenpeace wird das Projekt von der Baudirektion begleitet, die Baubewilligung wurde erteilt. Das Thema Solarstrom (inkl. Medienarbeit und Sponsorensuche) wird im Unterricht umfassend behandelt, die Montage ist für Frühjahr 2010 vorgesehen.
- Richtplananpassung Windenergie Kanton Solothurn: mit der Anpassung des kantonalen Richtplans „Windenergie – Gebiete für Windparks“ hat der Kanton geeignete Gebiete zur Nutzung der Windkraft auf kantonaler Ebene festgelegt RRB 2009/1469 vom 18.08.2009). Die Stadt Grenchen und die Bürgergemeinde Grenchen haben sich im Vernehmlassungsverfahren unter Beachtung bestimmter Auflagen grundsätzlich positiv zum Standort Grenchenberg geäußert. Die Detailabklärungen wurden von Seiten Stadt und SWG in Angriff genommen, die Windmessungen werden bis Mitte 2010 weitergeführt.
- Kleinwasserkraftwerk Wiesenstrasse 21: aufgrund privater Initiative ist der Bau eines Kleinwasserkraftwerks zur Nutzung des Tunnelwassers aus dem Grenchenbergtunnel beabsichtigt. Dazu können eine bestehende Leitung und ein bestehendes Gebäude genutzt werden. Mit dem Ziel, Oekostrom vor Ort zu beziehen, wird die Stadt Grenchen dieses Projekt finanziell unterstützen. Die Stadt erfüllt damit die Forderungen aus dem Postulat „Bezug von Oekostrom durch die Stadt Grenchen“. Grundsatzabklärungen über Zustand und Eigentumsverhältnisse der Leitung von Seiten der Stadt sind noch ausstehend.

#### 5.2.4.6 Lokale Agenda 21 (Nachhaltigkeitserklärung)

Die Zusammenarbeit der Energiestädte mit der kant. Geschäftsstelle Lokale Agenda 21 wird auf eine neue Basis gestellt. Es kann vermehrt mit der Unterstützung des Kantons für gemeinsame Projekte der Energiestädte gerechnet werden. So hat Patrick Bussmann im Namen von so!mobil den Mobilitätsapéro für Unternehmen im September 2009 in Härkingen organisiert. Ein gemeinsamer Schwerpunkt im nächsten Jahr soll die Weiterbildung von Behördemitgliedern zum Thema Nachhaltigkeitsbeurteilung sein.

#### 5.2.4.7 Klima Bündnis Städte Schweiz

Die Stadt Grenchen ist Mitglied der Klima Bündnis Städte Schweiz. Aufgrund von fehlenden personellen Ressourcen war in den vergangenen Jahren eine aktive Teilnahme an den Aktivitäten nicht möglich.

### **5.2.5 Regionalplanung Grenchen-Büren**

Nebst den zahlreichen ordentlichen Geschäften sind in diesem Jahr aus dem Blickwinkel Grenchens folgende Projekte besonders zu erwähnen:

#### 5.2.5.1 Projekt für die regionale Förderung von Qualität und Vernetzung von ökologischen Ausgleichsflächen in der Landwirtschaft (Öko-Qualitätsverordnung)

Das Vernetzungsprojekt Grenchen in Zusammenarbeit der Stadt Grenchen mit Repla GB und Repla RSU hat zum Ziel, die erforderlichen planerischen Grundlagen zu erarbeiten für die ökologische Vernetzung in der Landwirtschaft über die Aareebene und den Jurasüdfuss gemäss Öko-Qualitätsverordnung. Nach Abschluss des Projektes konnte die Umsetzung im Mai 2009 gestartet werden. In diesem ersten Jahr konnten durch das Amt für Landwirtschaft bereits an 24 Bewirtschafter mit insgesamt 38 Flächen Fr. 44'000.00 an Vernetzungsbeiträgen ausgerichtet werden

#### 5.2.5.2 Verkehrs- und Siedlungskonzept Region Grenchen

Auf der Basis der Arbeit „Verkehrs- und Siedlungskonzept Region Grenchen“ des Büros Enz und Partner, Zürich, werden durch die Repla in Zusammenarbeit mit der Stadtplanung Grenchen die Massnahmenblätter erarbeitet.

#### 5.2.5.3 Bekämpfung Littering im Aareraum

Die Repla (und die Stadt Grenchen) unterstützen weiterhin das Projekt Bekämpfung Littering im Aareraum.

#### 5.2.5.4 Revision des Teilrichtplans Abbau und Deponie (ADT) Seeland / Teil Grenchen-Büren

Die Revision des Richtplans ADT Seeland ist seit 2006 im Gange. Da der Teilrichtplan ADT Grenchen-Büren erst seit 4 Jahren in Kraft ist, wurde von einer gleichzeitigen Revision abgesehen. Ausgelöst durch einen überdurchschnittlichen Abbau von Sand und Kies in der Region und die Begehren einzelner Unternehmer wurde dieser Beschluss in Frage gestellt. Nach ausgiebigen Diskussionen und diversen Rückkommensanträgen auf einen ablehnenden Vorstandsentscheid vom 02.06.2009 hat der Vorstand am 22.10.2009 beschlossen, dass der Teilrichtplan Abbau und Deponie Grenchen-Büren vom Januar 2003 dennoch einer Gesamtrevision unterzogen werden soll. Am 18.11.2009 wurde das weitere Vorgehen zwischen Repla GB und Ausschuss KADT abgesprochen.

#### 5.2.5.5 Regionale Energieberatung: Neuorientierung

Ein neues Konzept des Kantons Solothurn für die Unterstützung einer flächendeckenden öffentlichen Energieberatung und die Option der Zusammenarbeit mit privatwirtschaftlichen Anbietern („Energiezukunft Schweiz“ / SWG) erforderte die Überprüfung der Strategie und der Finanzierung der Energieberatung der Repla GB. Eine detaillierte Analyse kommt zum Schluss, dass auch aufgrund der strikten Auflagen des Kantons Bern betr. Neutralität an der bisher bewährten Strategie festgehalten werden soll und auf eine Zusammenarbeit mit „Energiezukunft Schweiz“ zu verzichten ist.

### **5.2.6 Verschiedenes**

#### 5.2.6.1 Grenchner Wohntage 2009

Die Grenchner Wohntage 2009 vom 29.10.2009 standen unter den Titel „Wie kommen Wohnbaugenossenschaften zu mehr Bauland?“. Zur Diskussion standen die Rolle und die Möglichkeiten der Gemeinden, der bundesnahen Betriebe und der Raumplanung. An zwei Abenden wurden zusätzlich die Themen „Hoch hinaus“, die Renaissance des Hochhauses im Städtebau und „Wohnen im Schulzimmer“, eine Projektpräsentation zu den Unterrichtsthemen Wohnen und Architektur, diskutiert. Am Abend zum Hochhaus wurde vom Investor die Hochhausidee Wiesenstrasse in Grenchen vorgestellt und am Abend zu den Unterrichtsthemen Wohnen und Architektur präsentierten verschiedene Klassen des Schulhauses Halden ihre Projektarbeiten zu Aussenräumen in der Stadt Grenchen.

#### 5.2.6.2 Weiterbildung

Die Mitarbeitenden der Abteilung Stadtplanung / Bauinspektorat haben im Berichtsjahr u.A. die folgenden Veranstaltungen besucht:

- „Netzwerk Wohnen“, regelmässiger Erfahrungsaustausch über Wohnungspolitik und Wohnmarketing (is)
- „Einführung in den Lärmschutz“, Vertiefungskurs VLP (03.09.2009 ac)
- „Informationsanlass Ortsplanungsrevision“, Amt für Raumplanung (09.09.2009 foc/cb)
- „Gemeinden nachhaltig steuern“, SANU Seminar (Okt. 2009 bis Februar 2010 foc)
- „Baukonferenz 2009“, Amt für Raumplanung (17.11.2009 ug/ac/foc)
- „Zone imaginaire, Zwischennutzungen in der Schweiz“, ZHAW Winterthur (26.11.2009 is)

Daneben erledigte die Abteilung Stadtplanung / Bauinspektorat die Alltagsgeschäfte wie Kommissionsarbeit, die amtsinternen Baugesuchsbeurteilungen und diverse Stellungnahmen. Der Stadtplaner vertritt die Bauverwaltung im Vorstand der Regionalplanung Grenchen-Büren sowie in der Arbeitsgruppe öffentlicher Verkehr.

## 5.3 Bauinspektorat

### 5.3.1 Baugesuche

	Einge- reicht	Bewilligt	Abge- wiesen	Zurück- gezogen	Sistiert	Nicht be- handlungs- reif
<b>Total 2009</b>	<b>161</b>	<b>132</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>27</b>
<b>(Total Vorjahr)</b>	<b>(157)</b>	<b>(129)</b>	<b>(3)</b>	<b>(3)</b>	<b>(1)</b>	<b>(21)</b>
Wohnbau (Neubauten)	17	11	0	0	0	6
(Vorjahr)	(13)	(11)	(0)	(0)	(0)	(2)
Wohnbau (An- / Umbauten)	46	36	0	0	0	10
(Vorjahr)	(51)	(47)	(0)	(0)	(0)	(4)
Fabrik/Gewerbe (inkl. An- / Umbauten)	23	19	0	0	0	4
(Vorjahr)	(22)	(14)	(0)	(0)	(0)	(7)
Kleinbauten	23	19	0	1	0	3
(Vorjahr)	(22)	(21)	(0)	(0)	(0)	(1)
Verschiedenes	47	42	0	1	0	4
(Vorjahr)	(44)	(32)	(3)	(2)	(0)	(7)
Eigenbau Stadt Grenchen	3	3	0	0	0	0
(Vorjahr)	(3)	(3)	(0)	(0)	(0)	(0)
Landwirtschaft	1	1	0	0	0	0
(Vorjahr)	(2)	(1)	(0)	(0)	(1)	(0)
Sport	1	1	0	0	0	0
(Vorjahr)	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)

Andere Bewilligungen	2009	2008
Familiengartenhäuschen	1	0
Verlängerung / Übertrag der Bewilligung	6	6

Bei 9 (18) Baugesuchen wurde Einsprache erhoben. Gegen 0 (1) Entscheide der Baukommission wurde beim Baudepartement des Kantons Solothurn Beschwerde erhoben. Strafanzeigen wurden 0 (0) erstattet.

Im Berichtsjahr wurden für rund 25,4 Mio. (20,2 Mio.) Franken Hochbauarbeiten ausgeführt:

in Mio. Franken	2009	2008
private Bauten	13,785	14,698
öffentliche / halböffentliche Bauten	3,329	1,325
Industrie, Gewerbe	5,848	2,946
Landwirtschaft / Diverses	2,466	1,199

### 5.3.2 Fertig erstellte Wohngebäude (Neubauten)

9 (7) Einfamilienhäuser	= 9 (7)	Wohnungen
0 (5) Mehrfamilien/Terrassenhäuser	= 0 (29)	Wohnungen
0 (0) Wohn-+ Geschäftshäuser	= 0 (0)	Wohnungen

Ende Jahr befanden sich 11 (7) Gebäude mit 23 (18) Wohnungen im Bau.

### 5.3.3 Zivilschutz

Total wurden 18 (15) Schutzraumgesuche mit einem Fassungsvermögen von 223 (101) Personen geprüft. Bei 0 (11) Bauvorhaben wurde anstelle des Einbaues von Schutzräumen ein Ersatzbeitrag von insgesamt 60'000.00 (92'675.00) Franken geleistet.

### 5.3.4 Heizungsgesuche und Tankanlagen

Es wurden im Berichtsjahr 46 (43) Gesuche mit insgesamt 110 (58) Feuerungen behandelt:

	2009	2008
Cheminées / Kamine / Holz	42	16
Pellets-Feuerungen	2	4
Kellertanks / Ölfeuerungen	0	2
Unterflurtanks	2	0
Gasfeuerungen	35	11
Diverse Tanks	1	1
Fernwärme	1	0
Wärmepumpen im Gebäude	24	15
im Freien	3	3
Nicht Behandlungsreif	18	5
Zurückgezogen / abgewiesen / sistiert	1	1

### 5.3.5 Feuerungskontrolle

Die Kontrollperiode 2008/2009 verlief ohne nennenswerte Probleme. An den 2'933 (2'905) registrierten Anlagen wurden bei 1'263 (1'008) Kontrollen durchgeführt.

Diese gliedern sich wie folgt (Zahlen in Klammern gleich Vorjahresperiode 2007/2008):

	Anzahl		in %		i.O.
Belästigungsklage	1	(1)	0,1	(0,0)	1
Routinekontrolle	1'143	(885)	90,5	(87,8)	714
1. Nachkontrolle	0	(0)	0,0	(0,0)	0
2. Nachkontrolle	0	(0)	0,0	(0,0)	0
Abnahmemessung	119	(122)	9,4	(12,1)	118
Visuelle Kontrolle	0	(0)	0,0	(0,0)	0
Total Kontrollen	1'263	(1'008)	100,0	(100,0)	833

Gute und beanstandete Anlagen (ohne Nachkontrollen):

	Anzahl		in %	
Insgesamt beanstandet	430	(354)	34,0	(35,1)
Insgesamt nicht beanstandet	833	(654)	66,0	(64,9)
Lufthygienisch beanstandet	391	(324)	31,0	(32,1)
Lufthygienisch gut	872	(684)	69,0	(67,9)
Energetisch beanstandet	250	(188)	19,8	(18,7)
Energetisch gut	1'013	(820)	80,2	(81,3)

Gründe für lufthygienische Beanstandungen:

Zuviel Russ	31	(32)	Fälle
Zuviel unverbrannte Oelanteile	9	(6)	Fälle
Zuviel CO	47	(26)	Fälle
Zuviel NOx	349	(302)	Fälle

Gründe für energetische Beanstandungen:

Zu hohe Abgasverluste	250	(188)	Fälle
-----------------------	-----	-------	-------

Die Anzahl der beanstandeten Feuerungsanlagen ist wieder leicht, auf 34 % (35 %), gesunken. Der Anteil der guten Feuerungen beträgt 66 % (65 %) und entspricht somit knapp dem Kantonsdurchschnitt von 70 % (67 %).

Aus den Resultaten ist zu schliessen, dass die bei schlechten Abgaswerten verfügte Sanierungspflicht (meistens 10 Jahre ab 1. ungenügender Messung) etliche Eigentümer zur vorzeitigen Sanierung der Feuerungsanlage bewogen hat.

### 5.3.6 Reklamen

Es wurden 24 (22) Gesuche für insgesamt 26 Aussenreklamen geprüft; davon 16 (12) an Kantonsstrassen und 11 (10) an Gemeindestrassen.

Von den 24 eingereichten Gesuchen wurden, zum Teil mit Korrekturen, deren 22 bewilligt.

## 6. Liegenschaftenverwaltung

### 6.1 Liegenschaftenausschuss

Übersicht	2009	2008
Anzahl Sitzungen	3	1
Anzahl Beschlüsse	11	10

### 6.2 Verwaltungsumfang

- 192 Wohnungen
- 56 Garagen
- 240 Parkplätze
- 29 Büro-, Vereins-, Lager- und sonstige Räume
- 35 ha Land mit Pachtverhältnissen
- 33 ha Land der Girard-Stiftung mit Pachtverhältnissen
- 8.77 ha Land mit Baurechtsverhältnissen (17 Baurechtspartellen)
- 15 ha Land mit Gebrauchsleiheverhältnissen

### 6.3 Wohnungsbestand in der Stadt Grenchen

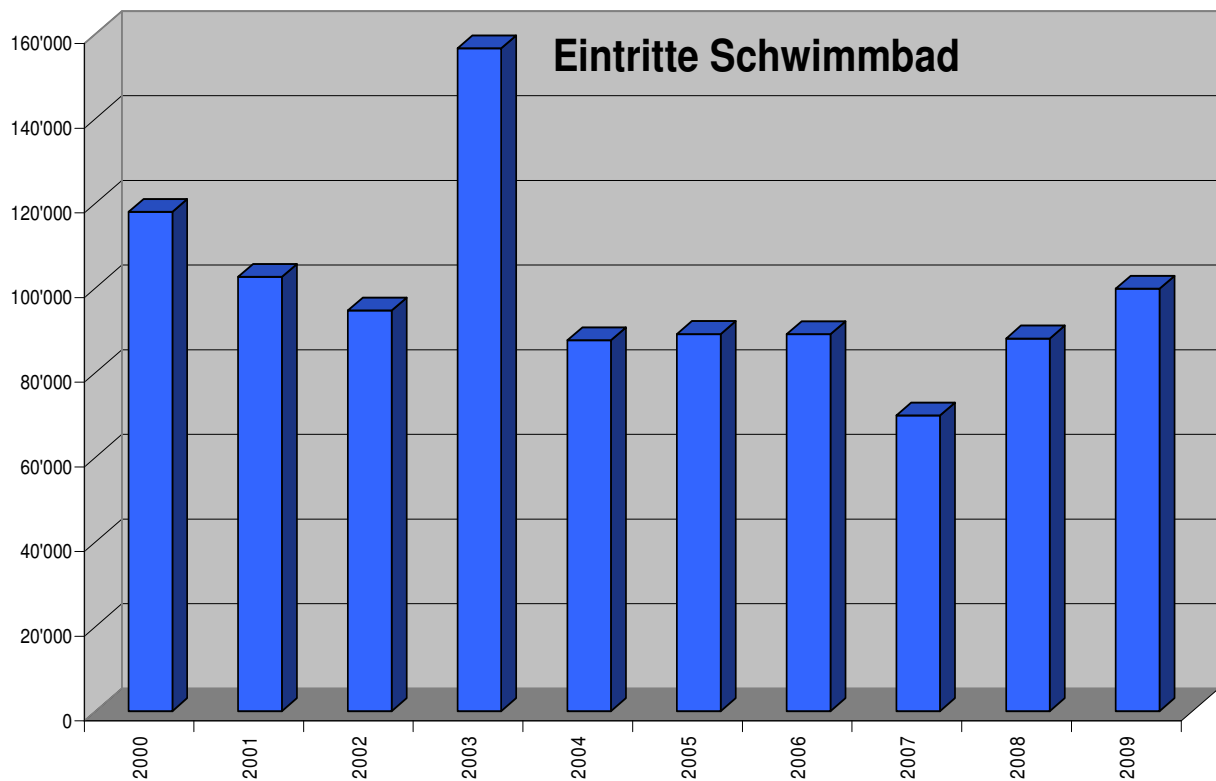
	2009	2008
1-Zimmer	392	386
2-Zimmer	1'164	1'163
3-Zimmer	3'102	3'100
4-Zimmer	2'527	2'533
5-Zimmer	1'017	1'016
6-Zimmer und mehr	542	535
Total	8'744	8'733

## 7. Schwimmbad

Das Schwimmbad war vom 9.5. – 12.9.2009 geöffnet. Die Saison mit gegen 100'000 Besucher war, wie im Diagramm ersichtlich, besser als in den letzten Jahren (Vorjahr 88'000). Die Aufsichtspersonen der SLRG leisteten auch in diesem Jahr wertvolle Arbeit.

Sowohl die täglichen Badewasseranalysen als auch die stichprobenweise durchgeführten Laboranalysen bestätigten die einwandfreie Wasserqualität des Schwimmbades.

Benutzt wurde das Schwimmbad auch von Wassersportvereinen, die in der Anlage ihre Trainings und Veranstaltungen durchführen.



# 1 Öffentliche Sicherheit

## 1. Einwohnerkontrolle

Die Stadt Grenchen zählte Ende 2009 16206 Einwohner. Davon beträgt der Anteil an ausländischen Staatsangehörigen 4851 Personen oder 29.93%.

### 1.1 Einwohnerstatistik 2009

	Schweizer	Ausländer	Total
Zuzüge nach Grenchen	513	451	964
Wegzüge von Grenchen	615	385	1000
Geburten	60	56	116
Todesfälle	141	20	161

### 1.2 Entwicklung der Wohnbevölkerung

Jahr	Total	Schweizer	Ausländer
1850	1581		
1900	5202		
1910	7073		
1920	9101		
1930	10397		
1940	11034	10413	621
1950	12654	11586	788
1960	18000	16291	1709
1970	20679	16901	3778
1980	17345	14622	2723
1990	16534	13299	3235
1995	16560	12824	3736
2000	16280	12321	3959
2001	16208	12183	4025
2002	16307	12145	4162
2003	16255	12003	4252
2004	16139	11839	4300
2005	16108	11767	4341
2006	16053	11614	4439
2007	16084	11524	4560
2008	16287	11538	4749
2009	16206	11355	4851

### 1.3 Wohnbevölkerung nach Alter

	2009	Vorjahr
1900 – 1910	10	17
1911 – 1920	212	245
1921 – 1930	1058	1125
1931 – 1940	1568	1604
1941 – 1950	1868	1887
1951 – 1960	2257	2274
1961 – 1970	2442	2477
1971 – 1980	1885	1871
1981 – 1990	2154	2142
1991 – 2000	1567	1580
2001 und jünger	1185	1065
Total	16206	16287

### 1.4 Dienstleistungen

Die Dienstleistungen der Einwohnerkontrolle umfassen hauptsächlich folgende Tätigkeiten:

*an den Schaltern im direkten Publikumsverkehr*

- Zu- und Wegzüge, Adressänderungen
- Anträge für die Ausstellung von Pässen und Identitätskarten

- Erstellung von Heimatausweisen, Wohnsitzbescheinigungen, Handlungsfähigkeitszeugnissen
- Anträge zur Erneuerung von Ausländerausweisen
- Entgegennahme von Familiennachzugsgesuchen ausländischer Staatsangehöriger
- Entgegennahme von Gesuchen für Führerscheine zuhanden der Motorfahrzeugkontrolle
- Bescheinigung von Personalien auf verschiedenen Formularen (Lebensbescheinigungen, AHV etc.)
- Beratung in Fragen des Niederlassungsrechtes
- Bedienung Telefonzentrale/Empfangsschalter Stadthaus: telefonische und persönliche Beratung und Zuweisung des Publikums
- Verkauf SBB-Tageskarten

#### *an den Arbeitsplätzen*

- Erteilung von schriftlichen und telefonischen Auskünften aus dem Einwohnerregister
- Verarbeitung der Zivilstandsereignisse und damit verbundene Einforderung von Dokumenten (Geburten, Trauungen, Scheidungen, Todesfälle, Namensänderungen etc.)
- Prüfung von Gesuchen der ausländischen Wohnbevölkerung zuhanden des kantonalen Amtes für Ausländerfragen
- Einforderung von Heimatscheinen bei Erlangung der Volljährigkeit
- Aufforderung zur Anmeldung an nicht angemeldete Einwohner
- Erstellung der Meldungen an Amtsstellen über die vorgenommenen Mutationen im Einwohnerregister
- Erstellung und Veröffentlichung monatlicher und jährlicher Statistiken über Bevölkerungsbewegungen und andere personenbezogene Angaben
- Abklärung und Kontrolle der obligatorischen Krankenversicherung bei Zuzügen und Geburten sowie Zwangsversicherung von Personen, die der Versicherungspflicht nicht nachkommen.
- Rück Erfassung der eidgenössischen Wohnungsidentifikatoren für alle Einwohner gemäss dem neuen Registerharmonisierungsgesetz
- Erstellung von Listen und Adressetiketten aus dem Einwohnerregister für verschiedene Amtsstellen und Institutionen (Rekrutenaushebung, Feuerwehraushebung, Schülerlisten, Altersehrung, Jubilaren u.v.m)
- Geschäftskontrolle
- Lehrlingsausbildung

## **1.5 Stimmregister**

Am 31.12.2009 zählte die Stadt Grenchen 9722 Stimmberechtigte (2008 = 9757)

Im Zusammenhang mit Volksinitiativen, Volksmotionen und Referendumsbegehren hat die Einwohnerkontrolle im Jahr 2009 gesamthaft 2419 Unterschriften geprüft.

Für die Volksabstimmungen werden die Stimmrechtsausweise und das Stimmregister ausgedruckt. Im Jahr 2009 waren dies für 7 Abstimmungen 68305 Stimmrechtsausweise (inkl. Auslandschweizer). Für das Einpacken des Stimmmaterials zum Versand wird Aushilfspersonal beigezogen.

## **2. Bestattungsamt**

Das Bestattungsamt ist der Einwohnerkontrolle angegliedert und erledigt zur Hauptsache folgende Arbeiten:

- Beratung der Bestatter und Hinterbliebenen über die Bestattungsmöglichkeiten und Todesfallformalitäten
- Terminverwaltung Abdankungshalle
- Entgegennahme von Bestattungsaufträgen
- Anordnung der Aufbahrungen, Abdankungen, Bestattungen und Grabaufhebungen
- Rechnungsstellung für die Grab- und Beisetzungsgebühren
- Veranlassung der Bestattung von Verstorbenen, deren Angehörige nicht ermittelt werden können
- Zahlung der Rechnungen des Bestatters und des Krematoriums für mittellos Verstorbene, wenn keine zahlungsfähigen Angehörige ermittelt werden können
- Rückforderung von übernommenen Bestattungskosten nach ausgeschlagenen Erbschaften bei zahlungspflichtigen Angehörigen
- Bearbeitung der Kostenübernahmegesuche von hinterbliebenen Angehörigen für die Todesfallkosten
- Veröffentlichung der Todesanzeigen auf der Homepage der Stadt Grenchen und im Anschlagkasten vor dem Stadthaus
- Bestellung der Gedenkschilder für das Gemeinschaftsurnengrab
- Kontrolle und Zahlungsanweisung der Rechnungen des Totengräbers
- Letztwillige Verfügungen über die Bestattungsart



## 2.1 Bearbeitete Todesfälle

Jahr	2009	Vorjahr
Einwohner	161	169
Auswärtige	15	11
davon:		
Urnenbeisetzung	131	140
Sargbestattung	17	16
Kindergrab	0	2
Urne nicht beigesetzt	14	12
Bestattung auswärts	14	10

## 2.2 Vorzeitige Grabaufhebungen, Umsetzung von Urnen und Exhumationen

Jahr	2009	Vorjahr
	16	20

## 3. Stadtpolizei

### 1. Personelles / Aus- und Weiterbildung

Infolge Pensionierung wurde im Jahr 2009 Nützi Benno in den Ruhestand entlassen.

Neben regelmässigen internen Weiterbildungen im Polizeischiessen, in der Anwendung des polizeilichen Mehrzweckstockes und im allgemeinen Polizeidienst wurde in den Bereichen:

- Selbstverteidigung
- Intensiv Fahrkurse
- Seminar FLG I und II
- Führungslehrgang I
- Ordnungsdienst und Sicherheitspolizeikurse Kapo SO
- Fortbildungskurse Schweiz. Polizeiinstitut
- PMS Amok
- Office 2007

Kurse besucht.

### 2. Polizeiarbeit

#### ***Polizei Stadt Grenchen***

ist eine bürgernahe und moderne Polizei. Sie verfügt über eine hohe Einsatzbereitschaft und ist in der Lage, rasch und angemessen auf bekannte und auf neue Gefahren zu reagieren und fördert eine enge und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit dem Korps der Kantonspolizei. Sie löst ihre Aufgaben auf drei Ebenen:

- Prävention
- Intervention
- Repression.

Die Polizei Stadt Grenchen – Das Dienstleistungsunternehmen in Sachen Sicherheit in Grenchen. Sicherheit kann aber nicht beliebig abgerufen werden. Gemeinsam mit der Bevölkerung werden die gemeinschaftlichen Probleme erkannt und gelöst.

## **Sicherheit**

ist ein kostbares Gut. Und nur wer sich sicher fühlt, fühlt sich auch wohl. Die Stadt Grenchen verfügt über eine gut ausgebildete und leistungsfähige Polizei. Sie sorgt für Sicherheit in der Stadt. Ihre Mitarbeitenden sind echte Allrounder und bearbeiten sowohl verkehrs- wie auch sicherheitspolizeiliche Anliegen und sind am Puls der Bevölkerung. Sie kennt die Menschen und ihre Sorgen. Eine hohe präventive und sichtbare Präsenz in Quartieren sorgt für Sicherheit und Bürgernähe.

### **Sicherheitspolizei**

Es ist keine leichte Aufgabe Sicherheit zu gewährleisten. Das städtische Polizeikorps löst sie mit einer zeitgemässen Organisationsstruktur und modernen Kommunikationsmitteln. Engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in zwei Hauptabteilungen – Sicherheitspolizei und Verkehrspolizei sorgen für die lokale Sicherheit. Das Verfolgen von Straftaten ist ein Teil ihrer Arbeit. Mit vorbeugenden Massnahmen versucht das Polizeikorps, dass es erst gar nicht so weit kommt.

Die Arbeit der städtischen Polizei ist spannend und abwechslungsreich, aber auch hart und belastend und stellt hohe Anforderungen an die Mitarbeitenden. Wichtig und notwendig ist ein partnerschaftliches und vertrauensvolles Verhältnis zwischen der Bevölkerung und der Polizei.

### **Verkehrspolizei**

Ziel ist es, die Anzahl der Verkehrsunfälle zu senken und die Sicherheit auf den Strassen zu erhöhen. Verkehrssicherheitskampagnen, Geschwindigkeits- und Fahrzeugkontrollen sorgen präventiv für noch mehr Sicherheit im Strassenverkehr. Die Verkehrsinstruktoren zeigen den Jüngsten, wie man sich im Strassenverkehr verhält, damit sich diese auch in Zukunft sicher auf Rädern bewegen.

### **ICE BREAKER – Polizei lud zum Festival**

Die Polizei Stadt Grenchen führte am 15. August 2009 auf dem Marktplatz in Grenchen einen Open Air Anlass durch. Dieser diente der Förderung der Akzeptanz der Polizei bei den Jugendlichen. Zudem profitierte auch die Stadt Grenchen von diesem Anlass, indem aufgezeigt wurde, dass Grenchen eine offene, jugendliche Stadt ist, in der „etwas läuft“ und dass Grenchen eine Plattform für attraktive Anlässe bietet. Das Zielpublikum waren in erster Linie Jugendliche im Alter zwischen 14 und 25 Jahren. Neben den Jugendlichen nahmen aber auch deren Eltern teil. Die Hauptacts bestritten DC Antonie, QL und Wurzel 5..

### **Kommentar zu den allgemeinen Kennzahlen**

Generell kann angemerkt werden, dass die Kriminalität, verglichen mit den Vorjahren, leicht rückläufig ist. Polizeiliche Massnahmen (Spezial-Patrouillen, Aktionen, Kampagnen, Beratungen) haben auch in diesem Jahr nachweislich zu einem Rückgang geführt. Vermehrte polizeiliche Präsenz hilft, das Sicherheitsempfinden der Bevölkerung zu untermauern.

Erfolgte Strafanzeigen:	75	Diebstahl (unbekannte Täterschaft)
	8	Diebstahl (ermittelt)
	10	geringfügiger Diebstahl (uT)
	24	geringfügiger Diebstahl (ermittelt)
	47	Anzeigen/Meldungen betrafen Sachbeschädigungen
	7	Sachbeschädigungen (ermittelt)
	286	Anzeigen betrafen andere Straftaten (Drohung, Tötlichkeiten, Drogen usw.)
	47	Einsätze häusliche Gewalt
	45	Festnahmen erwiesen sich als notwendig (davon 16 anl. gemischter Patrouillen)
im weiteren:	12	Fürsorgliche Freiheitsentzüge
	29	Ausgeschriebene Personen Ripol
	3	Ausgeschriebene Personen SIS
	34	Zustellung Gerichtsakten
	254	Zustellung Zahlungsbefehle
	32	Aufenthaltsnachforschungen für die Einwohnerkontrolle
	118	Ausweisverluste
	3	Einsargung für Transport ins Ausland

## Kriminalität in der Stadt Grenchen

(Auszug aus der Kriminalstatistik der Polizei Kanton Solothurn)

Jahr	2006		2007		2008		2009	
Total Straftaten	1060		960		1048		1185	
davon ermittelt	469		446		612		391	
Delikt	UT	Bek.	UT	Bek.	UT	Bek.	UT	Bek.
Raub	2	0	0	0	2	5	4	0
Entreiss-Diebstähle	1	0	2	1	1	0	3	0
Körperverletzungen	2	18	5	13	1	10	1	12
Tätlichkeiten	3	35	5	51	0	45	5	42
Sittlichkeitsdelikte	2	7	2	10	0	4	2	13
Ladendiebstähle	8	36	5	31	7	34	3	33
Diebstähle aus Personenwagen	36	13	42	6	33	1	11	1
Einbruchdiebstähle	196	24	147	33	81	22	86	4
Einschleichdiebstähle	7	0	8	1	10	3	20	2

UT = unbekannte Täterschaft / Bek. = Täterschaft konnte ermittelt werden

### 3. Verkehrspolizei

Als Spezialisten im Verkehrsbereich erfüllen die Mitarbeitenden der Verkehrspolizei unter anderen folgenden Aufgaben:

- Verkehrsmassnahmen
- Bearbeitung von Privatanlässen
- Bearbeitung von Anlässen
- Bausitzungen
- Baupublikationen - Aufbruchanzeigen
- Materialbestellung Signale/Markierung
- Geschwindigkeitsmessungen und Auswertung Rotlichtüberwachung
- Schadensmeldungen
- Verkehrsinstruktionen in Schulen und Kindergärten
- Ersetzen beschädigter Signalisationen
- Überwachung Einsätze Securitas

Anlässlich der Aktion Ferienpass im Oktober 2009 besuchten 30 Schüler die Polizei Stadt Grenchen. In 3 Gruppen besichtigten die Schüler das Sicherheitsgebäude sowie den Ambulanz- und Rettungsdienst.

Die Zahl der in Grenchen immatrikulierten Personenwagen betrug im Jahr 2009 (Stichtag 01.11.) 9'084 (VJ 9'099). Insgesamt waren 11'047 (VJ 11'051) Fahrzeuge immatrikuliert.

#### **Verkehrstechnische Anordnungen**

*Folgende verkehrspolizeilichen Massnahmen wurden getroffen:*

- Kreisel Alpenstrasse / Tunnelstrasse
- Rückbau Solothurnstrasse
- Erweiterung Begegnungszone Kirchstrasse und Bahnhofstrasse
- Umbau Studenstrasse
- Velokonzept

Verkehrskontrollen wurden im Berichtsjahr 9 durchgeführt mit insgesamt 456 Widerhandlungen.

Geschwindigkeitskontrollen: Während 74 Std. wurden 9'632 Fahrzeuge kontrolliert.

Übertretungen: 1'057

Anzeigen: 19

Strafanzeigen:	Im Ordnungsbussenwesen	253
	Im übrigen Strassenverkehr	377
Fahrzeugentwendungen:	PW/MR	1
	Mofas/Fahrräder	81

### Verschiedenes

- 8 Taxi-Konzessionen wurden 2009 erteilt.
- Verkehrsinspektion wurde an allen Schulstufen durchgeführt.
- Durch die Polizei Kanton Solothurn wurden auf Stadtgebiet 110 (Stand 30.11.2009) Verkehrsunfälle aufgenommen (VJ 153).
- 51 (VJ 67) Personen wurden verletzt. Im Berichtsjahr waren keine tödlichen Unfälle zu verzeichnen (VJ 2).

### Fundwesen

Fundgegenstände wurden 279 abgegeben; vermittelt wurden davon 184.

### Markt

Im Berichtsjahr fanden total 60 Märkte inkl. 12 Monatsmärkte statt.

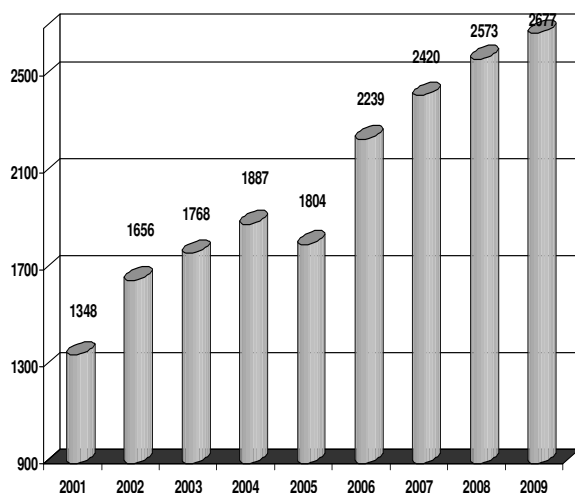
Einnahmen aus Marktgebühren	Fr.	38'746.00
Einnahmen aus Standvermietungen	Fr.	15'609.00

Auf dem Marktplatz fanden an 110 Tagen insgesamt 126 Informationsveranstaltungen und Anlässe statt.

## 4. Ambulanz- und Rettungsdienst (ARD)

Im Jahr 2009 ist der Ambulanz- und Rettungsdienst Grenchen 2677 mal ausgerückt. Insgesamt wurden 1'824 primär und 853 sekundär Fahrten durchgeführt.

Jährlicher Anstieg der Einsätze



## 5. Statistik Pilzkontrolle

Total bewilligte Pilze	39.7 kg
beschlagnahmte Pilze	10.0 kg
Total durchgeführte Kontrollen	52
Total aufgewendete Arbeitszeit	61 Std.

## 4. Friedensrichteramt

Mit unbezahlten Rechnungen, Drohungen und Beschimpfungen, mit nadelnden Tannen, Erbstreitigkeiten, Nachbarrechten und einem Vereinsausschluss beispielsweise hatten sich der Friedensrichter und sein Stellvertreter im Jahre 2009 zu beschäftigen. Alle Jahre wieder wurden jungen Leuten Strafverfügungen zugestellt, weil sie der Aufforderung zur obligatorischen Aushebung der Feuerwehr nicht Folge geleistet haben.

Für die friedensrichterliche Tätigkeit im Berichtsjahr haben der Friedensrichter und sein Stellvertreter 178 Stunden aufgewendet. Es sind dies insgesamt drei Stunden mehr als im Vorjahr.

Die Überprüfung der Arbeit der Friedensrichter, im Januar 2010, am Richteramt Solothurn-Lebern ergab keine wesentlichen Mängel.

Im Berichtsjahr wurden im 1. Quartal keine Verhandlungen durchgeführt. Im März standen die Strafverfügungen betreffend Feuerwehr an. Im April, Mai Juni und Juli wurden Sühneverhandlungen durchgeführt. Die Hauptbelastung fiel auf das letzte Quartal im Jahr. 12 Fälle wurden in diesen drei Monaten angemeldet und die entsprechenden Verhandlungen haben stattgefunden.

### **Strafverfügungen**

Insgesamt wurden 25 Strafverfügungen erlassen, dies sind vier weniger als im Vorjahr. 23 beziehen sich auf Menschen, die der obligatorischen Aushebung bei der Feuerwehr grundlos ferngeblieben waren. In zwei Fällen ging es um Bürger, die die Meldepflicht versäumt haben. Abklärungen führten in vier Fällen zu einer Einstellung des Verfahrens.

### **Zivilrecht**

2009 sind 13 zivilrechtliche Verfahren behandelt worden (Vorjahr 14). Drei Vergleiche wurden erarbeitet, sechs Weisungsscheine wurden erstellt. Ein Verfahren wurde abgeschlossen und drei Verfahren waren am Jahresende noch hängig.

### **Strafrecht**

Im Berichtsjahr sind fünf strafrechtliche Verfahren durchgeführt worden (Vorjahr sieben). Ein Vergleich wurde erzielt, zwei Weisungsscheine wurden ausgestellt und zwei Verfahren waren per 31.12.2009 noch hängig.

## 5. FEUERWEHR

### 1. Mutationen

Im Jahre 2009 sind aus verschiedenen Gründen wie Wegzug, berufliche Weiterbildung, Gesundheit oder Ausschluss insgesamt acht Feuerwehrangehörige aus der Feuerwehrausgetreten. So mussten u.a. Oblt Stephan Marti nach 20 und Wm Beat Grossen nach 7 Dienstjahren, verabschiedet werden.

An der Aushebung im Dezember konnten von den aufgebotenen 144 Einwohner/- innen des Jahrgangs 1989 sechs Personen neu eingeteilt werden. Zusätzlich meldete sich eine Einwohnerin mit Jahrgang 1991 freiwillig für den Feuerwehrdienst.

Dies ergibt per 01.01.10 folgenden Bestand:

Offiziere	11
Unteroffiziere	17
Gefreite	12
Soldaten	31
<hr/>	
Total	71

## 2. Einsätze

Total 191 (2008: 159) Einsätze mit insgesamt 1'303 (2008: 1'129) Einsatzstunden.

Die Einsätze teilen sich wie folgt auf:

	Einsätze	Soldstunden
Brandfälle	23	448
Automatische Brandmelde- und Sprinkleranlagen	60	282
Fahrzeugbrände	3	40
Wald- und Flurbrände	1	6
Pioniereinsätze	3	46
Unfallrettungen auf Strassen	1	7
Elementarereignisse (Wasser/Sturm)	6	50
Öl- und Chemiewehr	5	27
Personenrettungen aus Liftanlagen	6	29
Vernichten von Wespen- und Hornissennestern	41	101
Falschalarme	6	62
Diverse	36	205

## 3. Übungen

Offiziersübungen	8	Hauptübungen	2
Kaderübungen	7	Atemschutz-Übungen	9
Pikettübungen	28	Fahr- und Grundfahrtschulen	11
Übungen mit Löschzug Staad	4		
Diverse freiwillige Fahrschulen			
Spezialübungen mit dem Ausbildungszug	13		
Maschinistenübungen	2		

## 4. Kurse

Folgende Kurse des Feuerwehrverbandes Solothurn-Lebern, des Kantonalen Feuerwehrverbandes und des Kant. Feuerwehr-Inspektorates wurden besucht:

- Einführungskurs Grundschule der Feuerwehr
- Einführungskurs Atemschutz
- Offiziersweiterbildungskurs
- Techn. Gerätemaschinist
- Einsatzleiterkurs
- Einsatzleiter Unfallrettung
- Kommandantenkurs
- Pionierkurs
- Strassen- und Unfallrettungskurs
- Gruppenführerkurs
- Unterhalt Korpsmaterial

## 5. Sitzungen

Sitzungen des Feuerwehrstabes	6
Schlussrapport (Gesamtfeuerwehr)	1
Kommandanten-Rapport FVSL	1

Ferner sind die Delegiertenversammlungen folgender Verbände besucht worden: Kant. Feuerwehrverband, Feuerwehrverband Solothurn-Lebern, sowie diverse Hauptübungen von Feuerwehren im Stützpunktkreis.

## 6. Beförderungen

Die Beförderungen per 1. Januar 2010:

Lt	Dürrenmatt Michel	NEU: Oblt
Lt	Stalder Patricia	NEU: Oblt
Sdt	Lötscher Roger	NEU: Kpl
Sdt	Marti Markus	NEU: Kpl
Sdt	Ryf Dominique	NEU: Gfr
Sdt	Schaad Andreas	NEU: Gfr

## 7. Jugendfeuerwehr

Die Jugendfeuerwehr wies den erfreulichen Bestand von 18 Jugendlichen im Alter zwischen 12 und 18 Jahren auf. Betreut an den 12 Übungen wurden sie unter Leitung von Lt Stalder Patricia von sieben Helfern.

## 6. Zivilschutz

### 1. Regionaler Bevölkerungsschutz und Zivilschutz

#### 1.1 Regionale Bevölkerungsschutz- und Zivilschutzkommission

Am 1. Januar 2005 ist der Vertrag zwischen den Einwohnergemeinden Bettlach, Grenchen und Selzach über den gemeinsamen Regionalen Bevölkerungsschutz und Zivilschutz in Kraft gesetzt worden. Die Vertragsparteien bilden einen Bevölkerungsschutzkreis und eine Regionale Zivilschutzorganisation. Sie setzten die Massnahmen des Zivilschutzes mit Ausnahme der Bestimmungen über die öffentlichen und privaten Personenschutzräume gemeinsam um. Auf den gleichen Zeitpunkt haben die Gemeinderäte der Vertragsparteien je ein Mitglied und ein Ersatzmitglied in die Regionale Bevölkerungsschutz- und Zivilschutzkommission bestellt. Die Kommission wird von Herrn Ronald Staub, Bettlach, präsiert.

In drei Sitzungen behandelte die Kommission die anstehenden Geschäfte.

Die Mitglieder der RBZSK nahmen auch an der traditionellen Entlassungs- und Beförderungsfeier der Zivilschutzangehörigen des Jahrgangs 1969 am 24. November im Parktheater Grenchen teil.

Am Nachmittag wurden die zu entlassenen Schutzdienstpflichtigen zuerst zur Abgabe der persönlichen Ausrüstung aufgeboten. Anschliessend wurde das Kulturhistorische Museum besucht. Danach wurde anlässlich einer Stadtführung nochmals auf das Wackerjahr 2008 zurück geblickt.

Anlässlich dieser Feier wurden wiederum einige AdZS entlassen, die über die gesetzlichen Vorgaben hinaus weiter Dienst geleistet haben.

Wie schon im Jahre 2008 wurden auch diejenigen AdZS eingeladen, die im Berichtsjahr an einer Aus- oder Weiterbildung teilgenommen haben. Diese AdZS wurden vom Kommandanten der RZSO Grenchen in die neue Funktion und/oder in den neuen Grad befördert.

Die Anwesenheit von zahlreichen Gästen aus der Verwaltung und der Politik sowie von den Partnerorganisationen gaben der Feier einen würdigen Rahmen.

#### 1.2 Tätigkeiten Zivilschutzkommando

Im Berichtsjahr traten die Mitglieder des Zivilschutzkommandos zu vier gemeinsamen Wiederholungskursen an.

Am 15.01.09 konnte die RZSO Grenchen in Solothurn ihre insgesamt 18 Polycom-Funkgeräte abholen. Somit ist in Zukunft sichergestellt, dass im Übungs- wie auch im Einsatzfall auf der gleichen Funkfrequenz mit den Partnerorganisationen kommuniziert werden kann. Die Schulung auf die neuen Geräte wurde durch Angehörige der Führungsunterstützung immer zu Beginn der jeweiligen Wiederholungskurse durchgeführt. Somit waren per Ende 2009 alle Angehörigen der RZSO Grenchen auf den neuen Geräten ausgebildet.

Unter der Leitung des Zivilschutzkommandanten wurden im Berichtsjahr ein Infoabend mit anschliessenden Einteilungsgesprächen durchgeführt. Anlässlich dieses Infoabends wurden auch die persönliche Ausrüstung an die Schutzdienstpflichtigen abgegeben.

Anlässlich von zwei Evakuationsübungen, die in Zusammenarbeit mit der Stützpunktfeuerwehr Grenchen und Bettlach durchgeführt wurden, wurden die Betreuer erstmals mit der Evakuierung von Personen konfrontiert. An einer ersten Übung wurden die Bewohner des Wohnheimes Rodania in Grenchen evakuiert. Obwohl die Bewohner durch Betreuungspersonen des Heimes simuliert wurden, entstanden für die Betreuer der RZSO die eine oder andere überraschende Situation.

Bei der zweiten Übung dieser Art wurde ein Teil des Alterszentrum Baumgarten in Bettlach evakuiert. Bei dieser Evakuierung stellten sich zahlreiche Bewohner des Heimes zur Verfügung.

Bei beiden Evakuationsübungen wurde die Betreustelle Einschlag in Bettlach geöffnet und betrieben.

Auch die Angehörigen des Kulturgüterschutzes (KGS) übten zusammen mit der Stützpunktfeuerwehr. Der KGS trainierte anlässlich von drei Atemschutzübungen zusammen mit der Feuerwehr den Umgang mit evakuiertem Kulturgut. Die Abläufe wurden zwischen den beiden Organisationen eingespielt und verbessert.

Im Wiederholungskurs der Pioniere im Mai 2009 wurde auf diversen Arbeitsplätzen gearbeitet. Der erste Tag im Wiederholungskurs ist immer der Ausbildungstag. Dort wurden die Pioniere unter anderem auf dem neuen Sicherheitsfunksystem Polycom ausgebildet.

Des Weiteren wurde Weiterbildung in den Bereichen Motorkettensäge und Seilzugapparat betrieben.

An den folgenden beiden WK Tagen wurde eine Treppe für die Freilichtspiele Grenchen, die dieses Jahr zum ersten Mal auf der Anlage Eichholz stattfanden, errichtet, damit die Schauspieler schneller und direkter von den Garderoben, die sich in der Anlage befanden, zur Naturbühne verschieben konnten. Der entsprechende Freilichtspielplatz wurde so angelegt, dass in Zukunft alle weiteren Freilichtspiele auf der Anlage Eichholz stattfinden können.

In den Fachgebieten Schutz und Betreuung sowie bei den Küchenchefs und den Rechnungsführer wurden im Berichtsjahr zum ersten Mal spezielle Kadervorkurse durchgeführt. Anlässlich dieser konnten sich die Kader Gedanken zu den im 2009 bevorstehenden Kursen machen und die entsprechenden Vorbereitungen treffen. Diese Kadervorkurse haben sich bewährt und werden in Zukunft einen festen Platz im Jahresprogramm haben.

Das Team der periodischen Schutzraumkontrolle unter der Leitung von Patrick Jäggi machte sich an die Aufarbeitung der Nachkontrollen. Diese und die weiteren Schutzraumkontrollen werden ab 2010 wieder durchgeführt, nachdem das Team und die Abläufe reorganisiert wurden.

### **1.3 Materialdienst**

Im Berichtsjahr wurden verschiedene Anschaffungen durch die RZSO Grenchen von Total Fr. 16'762.00 getätigt.

Dieses Jahr wurden die neuen Polycom Handfunkgeräte Smart, inkl. diversem Zubehör, vom Bund geliefert, was Total einem Anschaffungspreis von Fr. 75'339.00 entspricht.

Bei der Übernahme des neuen Inventarprogramms (Zisoft) durch den Kanton, wurden diverse Artikel falsch übernommen. Der Inventarwert wurde dadurch zu tief eingesetzt, das wurde jetzt korrigiert. Das erklärt erneut auch die hohe Zunahme des Inventarwerts.

Der Anschaffungswert des in den Zivilschutzanlagen der Region eingelagerten Korpsmaterials, inklusive Sanitätsmaterial und Anschaffungen der RZSO Grenchen, ohne Bauten und deren Einrichtungen, beträgt per Ende 2009 Fr. 2'700'747.25.

Für den Unterhalt, Wartung, Reparaturen und Kontrolle des Zivilschutzmaterials wurden im Berichtsjahr in verschiedenen Wiederholungskursen mit Total 84 Mannstagen durchgeführt.

Für die periodische Wartung und den Unterhalt der 13 stationären und der vier mobilen Sirenenanlagen wurden im Berichtsjahr 5 Mannstage aufgewendet.

### **1.4 Zivilschutzanlagen**

Die vorgeschriebenen Wartungsarbeiten in den 11 Zivilschutzanlagen und sechs öffentlichen Personenschutzräumen, wie Probeläufe aller technischen Einrichtungen, Kontrollgänge, Temperatur- und Feuchtigkeitsmessungen, Reparaturen, Reinigungsarbeiten usw., konnten alle ausgeführt werden. Für die Werterhaltung und der periodischen Wartung der Zivilschutzanlagen wurden im Berichtsjahr sechs Wiederholungskurse mit Total 140 Mannstagen durchgeführt.

Auch in diesem Jahr unterstützten wir den technischen Dienst des Spital Grenchen wiederum mit insgesamt 12 Mannstagen in der Wartung des GOPS (Geschützte Operationsstelle). Auch wurde der technische Dienst des Spital Grenchen während dem Jahr durch den Leiter Anlagen, Material und Transportdienst, fachspezifisch unterstützt. Diese Dienstleistungen werden durch eine jährliche Pauschale abgegolten.



Den Rückbau, und den gleichzeitigen Umbau für die Umnutzung der ehemaligen San Hist Halden zu einem öffentlichen Schutzraum wurde die erste Bau Etappe erfolgreich Ende Jahr abgeschlossen. Die Rückbau Kosten wurden Ende Jahr vom Bund zurückerstattet.

Die Zivilschutzanlagen wurden im Berichtsjahr 2009 für zivilschutzzeitige oder zivile Zwecke wie folgt belegt:

Zivilschutzanlage	Belegungstage		
	Zivilschutz	Zivil / Privat	Total Tage
ZSA Zelg	13	0	13
ZSA Halden	24	365	389
ZSA Schmelzi	13	60	73
ZSA Kastels	54	4	58
ZSA Hohlen	6	365	371
ZSA Zwinglihaus	9	3	12
ZSA Werkhof	9	365	374
ZSA Eichholz	36	65	101
ZSA Einschlag	26	365	391
ZSA Büelen	11	365	376
ZSA Brühl	18	365	383
<b>Total Bereich</b>	<b>219</b>	<b>2'322</b>	<b>2'541</b>

Somit werden im Berichtsjahr in den Zivilschutzanlagen der Region insgesamt 2541 Belegungstage registriert.

## 1.5 Transportdienst

Der RZSO stehen folgende Fahrzeuge zu Verfügung:

1	Mazda Tribute	5 Personen
1	Toyota Hiace	11 Personen (neu 9 Personen, neues Gesetz)
1	Puch 230 GE	8 Personen
1	Puch 230 GE	8 Personen
1	Puch 230 GE	8 Personen

## 1.6 Mutationen in der Regionalen Zivilschutzorganisation

Nach einigen Jahren über die Altersgrenze hinaus wurde Lukas Walter, Chef Info, unter Verdankung der geleisteten Dienste aus der Dienstpflicht entlassen. Als Nachfolger konnte Christian Riesen gewonnen werden.

## 1.7 Kontrollpflichtiger Bestand der Regionalen Zivilschutzorganisation

Am 31. Dezember 2009 verzeichnet die Zivilschutzorganisation 659 kontrollpflichtige Angehörige des Zivilschutzes:

<u>Dienstbereich/Fachgebiete</u>	<u>Soll</u>	<u>Ist</u>	<u>ausgebildet Ist</u>	
Zivilschutzkommando	09	14	14	
Führungsunterstützung (FU)	27	38	36	
Information/Presse (in FU enthalten)	00	00	00	
Schutz und Betreuung	60	59	59	
Kulturgüterschutz	11	6	3	
Unterstützung	114	83	83	
Logistik	63	56	53	
<b>Total</b>	<b>284</b>	<b>256</b>	<b>248</b>	<b>96.88 %</b>

185	sind in der Reserve eingeteilt;
48	Neurekruitierte stehen zur Ausbildung durch den Kanton an;
07	AdZS mit besonderen Aufgaben sind nicht im Ist-Bestand enthalten (spez. Einteilung);
01	ist sanitär zurückgestellt respektive in sanitärer Abklärung (Entscheid hängig);
104	sind zivildienstuntauglich aber meldepflichtig bis zur altershalben Entlassung;
15	sind gemäss Art. 2 der Zivildienstverordnung und auf Gesuch von Partnerorganisationen hin vorzeitig aus der Schutzdienstpflicht entlassen;
14	sind in auswärtigen Zivildienstorganisationen eingeteilt;
02	sind im Auslandurlaub oder für unbestimmte Zeit ausgewandert.

## 1.8 Ausbildung 2009

Für die Angehörigen der Regionalen Zivildienstorganisation wurden im Berichtsjahr folgende Dienstanlässe durchgeführt:

Dienststart	Anlässe	Teilnehmer	Diensttage
Grundkurse / Infoveranstaltungen	28	48	305
Zusatz- / Weiterbildungs- / Kaderkurse bei Kanton und Bund			
Wiederholungskurse	45	761	1'286
Kata – Nothilfe / Einsätze zu Gunsten Gemeinschaft (Euro etc.)	1 / 4	21 / 144	21 / 264
<b>T o t a l</b>	<b>78</b>	<b>974</b>	<b>1'921</b>

In 78 Dienstanlässen leisteten 974 Zivildienstangehörige rund 1921 Diensttage. Neben den obligatorischen Ausbildungsdiensten leisteten die AdZS 3'756 Einsatzstunden zugunsten der Gemeinschaft wie Weg- Bachpflege / Bach- und Hangverbauungen in Grenchen, Bettlach und Selzach, in den Alterszentren "Am Weinberg" im "Kastels" und "Baumgarten" Bettlach, zur Unterstützung der Polizei im Verkehrsdienst z.B. an den Fasnachtsumzügen, Uhrencupeinsätze in Grenchen und an der Chürbisnacht sowie zur Mithilfe an den vorgeschriebenen Unterhaltsarbeiten an Anlagen und Material.

## 1.9 Periodische Schutzraumkontrollen Grenchen (PSK)

Für die Wiederaufnahme der PSK- Kontrollen im Jahr 2010 innerhalb der Stadt Grenchen wurde ein spez. WK durchgeführt. Die spez. ausgebildeten AdZS haben die notwendigen Vorbereitungsarbeiten nach Anweisung und Anleitung der Mitarbeiter des Amtes für Zivildienst Grenchen erfolgreich abgeschlossen. Die Gemeinden Bettlach und Selzach haben auf eine Zusammenarbeit in der PSK verzichtet, die Gemeinden werden diese in eigener Kompetenz und Regie durchführen.

## 2. Quartieramt Grenchen

Auch im Berichtsjahr hatte sich das Quartieramt mit vielfältigen Anfragen für Unterkunft und Materialausleihen zu befassen.

Für einige zivile Anlässe wurden Zivildienstanlagen und ihre Infrastruktur gegen Entschädigung leihweise zur Verfügung gestellt.

## 2 Bildung

### 1. Schulen / Statistik

#### 1.1 Bestände der Volksschulen / Stand 31.12.2009

<b>1</b>	<b>Schulabteilungen</b>	<b>Klassen</b>	<b>Schüler</b>
1.1	Kindergarten	11	245
1.2	Primarschule	36	718
1.3	KKE Einführungsklasse	3	45
1.4	KKL Kleinklasse	3	28
1.5	Progymnasium	3	52
1.6	Bezirksschule	10	218
1.7	Sekundarschule	7	150
1.8	Oberschule	6	78
1.9	Werkklasse	3	31
1.10	Heilpädagogische Sonderschule	6	34
	<b>Total</b>	<b>88</b>	<b>1'599</b>
<b>2</b>	<b>Fachabteilungen</b>		
2.1	Werken 1		1'101
2.2	Hauswirtschaftsschule		338
2.3	Deutschzusatzunterricht		292
	<b>Total</b>		<b>1'731</b>

<b>3</b>	<b>Musikschule</b>	<b>Schüler</b>
3.1	Klavier / Keyboard	88
3.2	Violine	38
3.3	Cello	5
3.4	Gitarre	29
3.5	Blockflöte	16
3.6	Querflöte	38
3.7	Klarinette / Saxophon	23
3.8	Blech	20
3.9	Schlagzeug	22
3.10	Chorsingen	115
3.11	Musikgrundschule	292
	<b>Total</b>	<b>686</b>

#### 1.2 Mitarbeiterzahlen

	im Vollpensum	im Teilpensum
Schulleiter/-innen	1	5
Lehrerschaft (inkl. Musiklehrpersonen + HPS)	53	146
Schulverwaltung / Administration	2	5
Schulsozialarbeit	-	2
Schulzahnprophylaxe	-	4
Schulhauswarte (inkl. ATH + HPS)	7	1
Ferienheim Prägels	1	1
Kinderkrippe Villa Kunterbunt	-	8
Kinderkrippe Märlihus	-	8
Stadtbibliothek	-	2
TAZ Tagesstrukturen Zentrum	-	5
<b>Total</b>	<b>64</b>	<b>187</b>

## 2. Bericht der Abteilungen

### 2.1 Kindergarten

Alle Kindergärten der Stadt Grenchen starteten dieses Schuljahr mit dem Thema Märchen. Jeder Kindergarten beschäftigt sich nun intensiv mit einem bestimmten Märchen. Im Frühling wird dann jeder Kindergarten zusammen mit den Kindern auf dem Wochenmarkt in Grenchen verschiedene Bastelarbeiten dazu verkaufen. Erstmals wurde ein mehrsprachiger Elternabend zum Thema Schuleintritt in Zusammenarbeit mit Granges Melanges geplant und durchgeführt. Die Kindergärten Wandfluh und Hofweg blieben wegen weiterhin tiefen Kinderzahlen geschlossen. Die Aufstockung des Teamteaching hat sich bewährt und die Kindergärtnerinnen sind damit zufrieden.

## 2.2 Primarschule

Die Primarschule blickt auf ein lebhaftes Jahr zurück, auf ein Jahr mit vielen kulturellen und sportlichen Anlässen, aber auch auf ein Jahr mit vielen Veränderungen und Weiterbildungen. So mussten sich die Lehrer/-innen mit der Neugestaltung der 5. / 6. Klasse auseinandersetzen. An verschiedenen Informations- und Weiterbildungstagen bereiteten sich die Lehrkräfte auf die neuen Aufgaben vor. An einem gemeinsamen Elternabend wurden die Eltern der Fünftklässler über die Neuerungen und speziell über das neue Übertrittsverfahren informiert. In der letzten Woche vor den Herbstferien fand dann bereits die erste Vergleichsarbeit, die als Standortbestimmung gedacht war, statt. Die Schulkreise Eichholz, Halden und Kastels haben sich, in ihren internen Weiterbildungen, intensiv mit der Qualität auseinandergesetzt, mit dem Ziel, den Status als „Geleitete Schule im Normalzustand“ zu erreichen. Als zweite Grenchner Schule hat das Haldenteam dieses Ziel vor Jahresende erreicht. Bravo! Leider musste im Eichholz eine 1. Klasse geschlossen werden. Dafür kam der Schulkreis Kastels zu einer zusätzlichen 1. Klasse. Dies hatte zur Folge, dass wieder zwei Teamstützen aus dem Eichholz ins Kastels wechseln mussten. Diese ständigen Wechsel sind für die Teambildung nicht förderlich. Der erste Schultag soll für alle Kinder ein besonderes Erlebnis sein. Aus diesem Grund wird er in allen Schulkreisen auf unterschiedlichste Art und Weise zelebriert. Im Kastels erhielten die Schulanfänger eine Papierblume als Willkommensgeschenk. Im Zentrum wurden die Schüler/-innen mit einer kleinen Feier und Ballonen begrüsst, während im Eichholz schon fast traditionsgemäss die weissen Friedenstauben die neuen Schüler/-innen willkommen hiessen. Kinderumzug, Laternenbau, Adventssingen, Singen bei der „Chlauseussendung“, usw. waren Anlässe, an denen Kinder aus allen Schulkreisen teilgenommen haben. Aber auch die sportlichen Aktivitäten kamen nicht zu kurz. So gab es Besuche in den verschiedenen Seilparks, man konnte sich an Waldsporttagen, Leichtathletikwettkämpfen, Kanuwettkämpfen, Plauschsporttagen, beim Schlittschuhlaufen und beim Wandern mit Kolleginnen und Kollegen messen und vergnügen. Viele gutgelaunte Gäste besuchten das Eichholzfest und erfreuten sich an den kulinarischen Köstlichkeiten und den verschiedenen Darbietungen. Im Kastels fand das „Ehemaligenfest“ statt und stiess auf reges Interesse. Die verschiedenen Veränderungen an der Primarschule wirken sich auch auf das Budget aus. Wegen Neuanschaffungen von Büchern (Mathematik, Informatik, Französisch und zukünftig auch Englisch) musste das Materialbudget der Primarschulen angehoben werden. Es wird interessant sein zu sehen, wie sich die vielen Neuerungen und Reformen auf den Schulbetrieb und insbesondere auf die Qualität auswirken werden.

## 2.3 Oberschule

Trotz enormem Einsatz der Klassenlehrer - die Eltern sind zum Teil überfordert - gelang es leider nicht für alle 24 austretenden Oberschüler/-innen eine Lehrstelle oder einen Praktikumsplatz zu finden. Sieben Schüler mussten ins Arbeitslosenprojekt Checkout übertreten (davon wurden einige schon vorher ausgeschult). Beim Wein würde man von einem weniger guten Jahrgang sprechen. Die Lehrstellensituation bleibt weiterhin äusserst angespannt und für schwächere Schüler wenig hoffnungsvoll. Arbeitswillige finden hingegen wie so oft eine Lehrstelle.

Leider stellen wir aber auch immer wieder fest, dass es einigen Schülern am Einsatz und Durchhaltewillen fehlt und sie bereits während der Probezeit die Lehre abbrechen. So wird es auch bei diesem Jahrgang sein.

Das Lehrerkollegium besuchte verschiedene Weiterbildungs-Veranstaltungen und regelmässige Teamsitzungen. Anlässe wie Elternabende, Sprechstunden, Schnupperwochen, Skilager wurden erfolgreich durchgeführt. Allgemein darf festgehalten werden, dass die Forderungen der Eltern, der Berufsschule, des Gewerbes und der Industrie an die Lehrkräfte immer grösser werden.

Der grosse Anteil Fremdsprachiger mit mangelhaften Deutschkenntnissen an der Oberschule stellt an alle Beteiligten höchste Anforderungen, auch ist es oft schwierig Schüler aus verschiedensten Kulturen in einer Klasse zu integrieren. Die Oberschullehrkräfte stellen sich aber tagtäglich diesen Herausforderungen und sind auch gewillt, für „ihre“ Schüler jeweils das Beste herauszuholen.

## 2.4 Sekundarschule

Das Haldenteam arbeitete, wie in den vergangenen Jahren intensiv an der Schulentwicklung. Konkret wurden sämtliche erarbeiteten Module zu einem Qualitätsmanagement-Konzept und Führungshandbuch zusammengetragen und an das kantonale Rahmenkonzept angepasst. Im November wurde die Schule von kantonalen Auditoren „fremdevaluiert“. Das Resultat der Audits lässt sich sehen. Die Schule hat hervorragend abgeschnitten und ist jetzt „Geleitete Schule im Normalbetrieb“. Einzelne Lehrkräfte besuchten zusätzliche Weiterbildungskurse der kantonalen Lehrerweiterbildung. Der Berufswahl und der Berufsfindung wurde auch in diesem Jahr grosse Bedeutung beigemessen. Die Berufswahlmatinée für die Eltern und Lernenden mit Gastreferenten aus Gewerbe und Industrie, Besuche der BAM in Bern sowie Besuche in verschiedenen Betrieben und die Berufswahlpraktikas bildeten einige Schwerpunkte in der Berufswahlvorbereitung. Trotz der vielfältigen Kontakte zu Industrie und Gewerbe und dem grossen Engagement der Klassenlehrkräfte

konnten nicht alle Schüler/-innen ein Berufswahlpraktikum absolvieren. Die Lehrstellensituation ist angespannt. Eine Anzahl Schüler/-innen waren gezwungen, ein zusätzliches Schuljahr, ein Praktikum, einen Sprachaufenthalt oder ein Sozialjahr zu absolvieren. Skilager, Sommersportlager und Sporttag gehörten auch in diesem Schuljahr zu den Anlässen, die an unserer Schule Tradition haben. Die Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeiterin Janine Brodbeck wurde vom Team sehr geschätzt und als äusserst effizient empfunden. Die bevorstehende Reform der Sekundarstufe I sorgt bei den Lehrkräften für hitzige Diskussionen. Wo wird sich die SEK B nivellieren? Personell blickt die Sekundarschule auf ein angenehmes Jahr, welches unter dem Zeichen der Konstanz stand, zurück. Lediglich eine Lehrperson hat auf das Schuljahr 09/10 eine neue Herausforderung gesucht und in der Folge die Sekundarschule verlassen. Der Aufgabenbereich der Oberstufenlehrpersonen nimmt stets zu. Das Lehrerkollegium stellt sich täglich mit grossem Engagement der Herausforderung.

## **2.5 Bezirksschule**

Auf Ende des Schuljahres ging Franz Studer nach 37 Jahren Unterrichtstätigkeit an der Bezirksschule Grenchen/Bettlach in Pension. Im Rahmen der Schulentwicklung wurde das Qualitätsmanagementkonzept entwickelt und mit der Einführung der Klassendelegierten wurde eine neue Gesprächs-Plattform für Schüler/-innen eingerichtet. Am 17. und 18. November wurde an der Bezirksschule die Fremdevaluation durchgeführt und am 14. Dezember wurde die Schule offiziell zertifiziert und in den Normalbetrieb aufgenommen. Im März führte die Bezirksschule ihre Tage der offenen Türen durch. Die Klasse IIp präsentierte unter der Leitung von Alessandra Pontiroli und Peter Gisiger am 23. März den Eltern in einer gelungenen Vorführung Sketches in englischer und französischer Sprache. Am 12. und 13. Mai wurden Kulturtage durchgeführt. Unter der Leitung der Klassenlehrpersonen begab sich jede Klasse auf eine Reise, um sich ein Stück des kulturellen Reichtums der Schweiz abzuschneiden. Im Juni führte Alessandra Pontiroli mit der Klasse III d die Tragödie Mac Beth von William Shakespeare in englischer Sprache auf. Am jährlich stattfindenden Sporttag zeigten die Schüler/-innen bei einem Leichtathletik-Dreikampf, beim Schnelllauf und bei verschiedenen Spielturnieren grossen Einsatz und Freude. Rolf Bischof lud Schüler/-innen und Eltern am 22. Juni zum Chorkonzert unter dem Motto „Step Up“ ein. Im Juli wurden die austretenden Schüler/-innen im Rahmen des Abschlussfestes verabschiedet. Der Gemeindepräsident von Bettlach, Hans Kübli, konnte dabei als Gastredner gewonnen werden. Alle Schüler/-innen konnten sich über eine Anschlusslösung nach der obligatorischen Schulzeit ausweisen. 48 Schüler/-innen entschieden sich für eine Berufslehre (einmal mit BMS). Spitzenreiter waren die Lehren für Kauffrau/Kaufmann, Informatiker und Polymechaniker. Ein 10. Schuljahr war die Lösung für drei Schüler/-innen, für ein Sprachjahr meldeten sich vier Schüler/-innen an. In die FMS traten drei Schüler/-innen ein. In die ersten Klassen der Bezirksschule wurden 72 Schüler/-innen aufgenommen. Den Übertritt an das Progymnasium bestanden 22, denjenigen an das MAR – Gymnasium 30 Schüler/-innen. Im November erhielten die Schüler/-innen der 8. Klassen im Rahmen der Berufserkundungen Einblick in verschiedenste Berufsfelder. Die lokalen Gewerbe- und Industriebetriebe engagierten sich mit grossem Einsatz für einen fundierten Einblick in die Arbeitswelt. Die neu von Urs Lüthi und Peter Gisiger geleitete Berufsmati-née orientierte Schüler/-innen und deren Eltern über den Übertritt in die Berufswelt. Mehrere Gastredner erläuterten dabei vor allem die Anforderungen an die Jugendlichen. Skilager, Schulreisen und Exkursionen wurden im üblichen Rahmen durchgeführt. Zusätzlich standen die Klassen- und Fachlehrpersonen an speziellen Abenden oder in vereinbarten Sprechstunden den Eltern zur Besprechung aktueller und individueller Fragen zur Verfügung.

## **2.6 Einführungs-, Klein- und Werkklassen**

Auf das neue Schuljahr 2009/2010 sind auf der Einführungs- und der Kleinklasse je eine neue Stelle eröffnet worden. Alle übrigen Stellen, sowie die Lehrpersonen blieben erhalten.

Die Integration der Einführungs- und Kleinklassen steht vor der Tür.

Die Lehrkräfte werden in den nächsten Jahren in Bezug auf die Integration mit vielen neuen Herausforderungen und Neuerungen konfrontiert. Diese Neuerungen bringen sowohl Motivation, als auch Ängste und Befürchtungen mit sich. Aus diesen Gründen ist es wichtig, dass die Lehrpersonen der Primarstufe (inkl. KG) und Kleinklassen gut vorbereitet sind für die Aufgabenbewältigung, welche die integrative Schulung mit sich bringt. Die Ziele sind, die Lehrpersonen sind vertraut mit den Grundlagen und der Intention der Integration. Und ganz wichtig, die neuen Aufgaben sollen nicht Angst machen, sondern zu Neuem ermutigen.

Die Entwicklung hin zur Integration bedeutet auch für die Stadt Grenchen und ihre Lehrpersonen eine Herausforderung. Um eine sorgfältige Überführung vom bisherigen System (separiert geführte EK und KKL) hin zur Integration vorbereiten zu können, wurde eine Spürgruppe bestehend aus Vertreterinnen der Primar- und der Kleinklassen und dem Leiter der HPS gebildet. Das Resultat dieser Spürgruppe war ein Weiterbildungskonzept für die Lehrkräfte in Hinblick auf die Aufhebung der Einführungs- und Kleinklassen. Dieses Konzept startet im Januar 2010.

Integrationsbemühungen auf Stufe Schule können nur erfolgreich sein, wenn alle Beteiligten auf die kommenden Herausforderungen vorbereitet sind. Um die Volksschullehrkräfte und auch die Kleinklassenlehrkräfte auf diese vorzubereiten, bedarf es einer gezielten Weiterbildung auf den Ebenen der Gesamtschulen Grenchen, der persönlichen Weiterbildung und der Weiterbildung in Stufengruppen und in Schulhausteams. Der Gemeinderat hat aus diesem Grund für das Rechnungsjahr den Weiterbildungskredit entsprechend erhöht. Durch die Verschiebung der Umsetzung um ein Jahr bleibt Zeit, die Weiterbildung entsprechend seriös aufzugleisen. Für die Weiterbildung sind die Schulleitungen der einzelnen Schulkreise sowie die Geschäftsleitung Schulen Grenchen GLSG verantwortlich.

## **2.7 Heilpädagogische Sonderschule**

Die Schülerzahl der HPS Grenchen hat sich im Sommer auf 36 Kinder eingependelt. Ein Kind wurde integrativ im Regelkindergarten durch uns begleitet. Ab 01.01.2008 zog sich die IV aus der Finanzierung der Sonderschulung zurück. Somit wurde der Kanton auch zuständig im Verfügen von sonderpädagogischen Massnahmen. Für die Eltern war dieser Wechsel kaum zu spüren; für die Institutionen schon eher. Mit der Einbindung der Sonderschulung im Volksschulgesetz wurde den neuen Zuständigkeiten Rechnung getragen. Auch die Frage der Trägerschaft wird durch die Regierung nun geklärt werden müssen nachdem der Kantonsrat im Herbst 2009 der Kantonalisierung der fünf öffentlich-rechtlichen Sonderschulen zugestimmt hat. Im Sommer verliess uns Edith Hailer vom Früherziehungsdienst und Verena Moser wechselte vom Früherziehungsdienst an die HPS. Beide Stellen konnten nur mit grosser Mühe aber dennoch erfolgreich durch Franziska Steiner und Vera Spöcker wieder besetzt werden. Vom Schulprogramm sei speziell ein für die Oberstufe durchgeführter erste Hilfe-Kurs und ein Tagesausflug der etwas besonderen Art mit dem Erlös des Sonbre-Festes erwähnt. Am 11.12.2009 wurde zudem die gesamte HPS samt Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch die Firma GAST-Reisen in den Europapark eingeladen. Als jährliches Grossprojekt ging in der ersten Schulwoche nach den Sommerferien das 26. Sonbre-Fest über die Bühne. Auf Stufe Schulleitung wurden gemeinsam mit der Regierung und den Trägergemeinden von Sonderschulen die künftige Stellung und Anbindung der Sonderschulen im Kanton diskutiert. Ebenso beschäftigte die Schulleitung in starkem Masse die Ausarbeitung und die Verhandlungen zu den Leistungsvereinbarungen zwischen Kanton und den Früherziehungsdiensten und das Arbeitszeitberechnungsmodell für den Dienst.

## **2.8 Werken I**

Auf Ende Schuljahr 2009 hat Cilly Kissling demissioniert. Sie geniesst jetzt den wohlverdienten Ruhestand. Erna Meister ist neu zu uns gestossen. Sie unterrichtet für Helen Nava die Altersentlastung (Kleinklasse) und erteilt der gleichen Klasse Werken I.

Wieder neu dazugekommen ist Marianne Schlup. Nach einer kurzen Pause vom Werken I, hat sie den Unterricht auf das Schuljahr 2009/2010 wieder aufgenommen.

Im November haben die Werken I Lehrer/-innen einen Glasfusingkurs durchgeführt. Er fand in Pieterlen bei Ursula Kirchmann statt. Das Interesse war so gross, dass er dreifach geführt werden musste.

Bei einem gemütlichen Nachtessen, nach der letzten Quartalssitzung am 14. Dezember, fand ein reger Austausch statt.

Stellvertretungen brauchten wir für Dorothee Wegmann und Käthi Hänzi (Unfall), Irene Bangerter (Krankheit).

## **2.9 Hauswirtschaftsschule**

Die Hauswirtschaftslehrkräfte haben gemeinsam in Solothurn den Kurs „Die Küche Nordafrikas“ besucht. Pia Fimian und Marie Stebler haben das Angebot von Pusch (Praktischer Umweltschutz Schweiz) in ihren Unterricht eingefügt und empfehlen dies weiter. Anita Fuchs nahm am Kurs „Amok“ der Kapo teil. Daneben haben alle Lehrkräfte an den schulhausinternen Weiterbildungen und Veranstaltungen mitgewirkt. Renate Ruffieux befindet sich seit Anfang Schuljahr im Mutterschaftsurlaub. Bernhard Messerli hat ihre Lektionen übernommen.

## **2.10 Musikschule**

Im Mai 2009 verstarb unser Posaunenlehrer Marcel Egger völlig unerwartet an einem Herzversagen. Mit einem gemeinsamen Gedenkkonzert der Musikschule Grenchen und des Konservatoriums Biel nahmen die Schüler/-innen und Lehrkräfte würdig von ihm Abschied.

Die beiden Musikschulen Grenchen und Bettlach organisierten ein gemeinsames Weihnachtskonzert. Unter der Leitung von José De Mena wurde Navidad, Weihnachtsmusik aus Südamerika, am 9. Dezember in der Eusebiuskirche Grenchen und am 16. Dezember in der St. Klemenzkirche Bettlach aufgeführt. Für dieses Konzert konnten sich alle Schüler/-innen, welche mindestens zwei Jahre ein Instrument spielten, anmelden. Die Sekundarklassen 2a und 3a sangen den Gesangspart.

In zahlreichen weiteren Konzerten und Auftritten zeigten die Schüler/-innen und Lehrkräfte, was in den vielen einsamen Stunden im stillen Kämmerlein alles geübt und einstudiert wurde:

Januar	Kammermusikkonzert im Bachtelen mit gemischten Gruppen
März	Sportlerehrung, Parktheater, musikalische Umrahmung Jugendmusikmatinee, Parktheater Musizierstunde, Aula IV Gitarre, Klavier, Querflöte, Violine
Mai	Instrumentenvorführung, Aula IV Tag der offenen Tür, Musikschule und HPS Musizierstunde, Aula IV Klavier Musizierstunde, Aula IV Blockflöte, Cello, Violine Workshop Kirchenorgel mit Kathrin Nünlist, Zwinglikirche
Juni	Schülerkonzert Parktheater Musizierstunde, Aula Kastels, Blechbläser und Klavier Chorkonzert, Aula IV mit Haldenchor und Eichholzchor Bandkonzert, Aula IV mit Schlagzeug, Gitarre, Keyboard Gedenkkonzert Marcel Egger, Konservatorium Biel
August	Ice Breaker Fest, Marktplatz, mit Schülerbands
September	Parktheater, 2 Mal Altersehrungen mit der Jugendmusik Musizierstunde, Aula IV „Musik zum Träumen und Verlieben“ Querflöte Musizierstunde, Aula IV mit Klarinette, Saxophon, Klavier
November	Haldenchor, Kinderbuchtage, Parktheater Musizierstunde, Aula IV mit Klavier, Blechbläser, Violine und Querflöte Musizierstunde, Aula IV Blockflöte Auftritt mit dem Stadtorchester Grenchen, Parktheater
Dezember	Navidad Weihnachtskonzert in Grenchen und Bettlach Weihnachtsmarkt mit Blockflöte, Streicher, Klarinette, Blechbläser Altersheim Kastels, Adventsfeier, Flöte, Klarinette, Streicher

Während dem ganzen Schuljahr:

Mutter-Kind-Singen für Fremdsprachige, ein Integrationsprojekt

## 2.11 TAZ Tagesstrukturen Zentrum

Im Jahr 2009 wurden im Schülerhort der Tagesstrukturen Zentrum 70 Schüler/-innen betreut, davon 29 Mädchen und 41 Knaben im Alter zwischen 6 und 12 Jahren. Im Sommer verliessen viele Schüler/-innen den Schülerhort, weil sie in die siebte Klasse kamen. Die Auslastung stieg gegenüber dem Vorjahr an und erreichte 55 Prozent (Stichtag 14.12.09). Am Montag, Dienstag und Donnerstag im Block zwischen 15:05 und 17 Uhr konnte teilweise die Maximalauslastung von 30 Anmeldungen erzielt werden. Die zunehmende Anzahl Anmeldungen im Schülerhort machte im 2009 noch keine Warteliste nötig. Das Betreuerinnenteam im Schülerhort setzt sich aus der Leiterin, einer Lehrerin und drei Betreuerinnen zusammen, alle in Teilpen- sen angestellt. Im Mai 2009 wurde eine neue Mitarbeiterin eingestellt. Im neuen Schuljahr 2009/2010 konnte der Morgentisch mit drei Anmeldungen eröffnet werden. Für den Morgentisch, der im Lindenhaus durchge- führt wird, wurden vier Betreuerinnen vom Mittagstisch verpflichtet, wobei einer Betreuerin Ende Dezember 2009 gekündigt wurde. Der Tag der offenen Türen im Schülerhort am 27. Juni 2009 wurde von zirka 15 Per- sonen besucht. Die beiden Leiterinnen des Schülerhorts und des Mittagstisches (zusammen TAZ) besuchten einige Elternabende der Schule, um ihr Angebot vorzustellen. Vor allem in den unteren Klassen war die Re- sonanz gut. Weiterhin ein Thema bleibt die Schliessung der TAZ während der Schulferien. Die Bedarfsabklä- rung wurde in Kooperation mit der Arbeitsgruppe Kinderbetreuung in Grenchen flächendeckend in Angriff genommen.

## 2.12 Schulsozialarbeit

Das Jahr 2009 war geprägt von einem personellen Wechsel. Per Ende Juli 2009 kündigte die Schulsozialarbeiterin Janine Brodbeck ihre Anstellung. Ihre Nachfolgerin, Kathrin Vogler, konnte erst per 1. November 2009, wiederum mit einem 70% Pensum, angestellt werden. Sie arbeitet zusammen mit Yolanda Andreoli, welche ein 30% Pensum hat. Durch die personelle Vakanz hatten die Schulkreise Zentrum, Bezirksschule und Halden von August bis Oktober 2009 keine zuständige Schulsozialarbeiterin und konnten keine Fälle zur Bearbeitung weiterleiten.

Im Mai 2009 wurde ein umfassender Evaluationsbericht zur Schulsozialarbeit Grenchen dem Gemeinderat vorgelegt und durch diesen genehmigt.

Im Januar konnte erfreulicherweise ein Elektro-Fahrrad, ausgeliehen von der Firma Flyer für die Zeitdauer von einem Jahr, entgegengenommen werden. Dies erleichterte die Bewältigung der Distanzen zwischen den einzelnen Schulhäusern. Wertvolle Arbeitszeit konnte für die effektive Fallarbeit eingesetzt werden.

Schwerpunkt der Schulsozialarbeit ist die Einzelfallarbeit, die Beratung und Coaching von Schülern, Eltern und Lehrpersonen. Daneben wurden vermehrt, oft auch ausgehend aus Einzelberatungen, kurze Gruppen- und Klasseninterventionen durchgeführt. Gesamthaft wurden im Jahr 2009 140 Fälle geführt. Im November startete eine Vorstellungsserie der kantonalen Broschüre „Look up“ in den 2. und 3. Oberstufenklassen. Die Vernetzungs- und Beziehungsarbeit zu Schüler/-innen, Lehrpersonen, Fachstellen und sonstigen Personen bildet einen wichtigen Eckpfeiler der Schulsozialarbeit und wurde aktiv gepflegt. So wurden Fachstellen und städtische Einrichtungen besucht und die Präsenz in den Lehrerzimmern und auf den Schulhausplätzen wahrgenommen.

Die Schulsozialarbeit hat an Schulanlässen wie Sporttage, Schulreisen etc. teilgenommen und sich aktiv eingebracht.

## 3. Skilager / Schulverlegungen / Ferienkolonien

Anlass	Anzahl	Schüler/innen
Skilager der Oberstufe inkl. HPS	9	323
Klassenlager im Ferienheim Prägels	17	346 (inkl.9 HPS)
Kolonien im Ferienheim Prägels	2	54
Auswärtige Klassen im Ferienheim Prägels	5	149
Seminare, Tagungen, Weiterbildung im Ferienheim Prägels	7	735 (inkl.596 Selbstkocherlager)
Klassenlager in Ferienheimen Regan und Obersaxen	3	70 (+inkl.10) Tagesschule Lerns
<b>Total</b>	<b>43</b>	<b>1'677</b>

## 4. Gesundheitsdienst

### 4.1 Schularzt

#### **Allgemeines**

Im vergangenen Schuljahr müssen aus schulärztlicher Sicht zwei Besonderheiten hervorgehoben werden: einerseits die Einführung und Umsetzung der Impfung gegen Gebärmutterhalskrebs (HPV-Impfung) und andererseits eine Lehrerfortbildungsveranstaltung zum Thema Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitäts-Störung (ADHS).

#### **Vorsorgemassnahmen**

Das Grundkonzept der Vorsorgeuntersuchungen ist seit Jahren gut eingeführt und wird grossmehrheitlich wahrgenommen. Die Lehrerschaft wurde wie immer schriftlich orientiert und die Eltern der 6-jährigen Kindergärtler und der 4.-Klässler erhielten diese Informationen durch die Lehrkraft.

Der Schularzt besuchte im ersten Quartal alle 8. Klassen um den Schüler/-innen die Vorsorgeuntersuchungen und die Impfungen ans Herz zu legen. Während jeweils 20 Minuten pro Klasse wurde ein kurzes Referat



gehalten und auf Fragen von Schüler- oder Lehrerschaft eingegangen. Endlich konnte die Neueinführung der Impfung gegen das humane Papillomavirus (HPV) bekannt gegeben werden. Obwohl der Impfstoff schon mehr als 1 ½ Jahre in der Schweiz die Zulassung erhalten hatte, gab es wegen des hohen Preises viel zu lang verzögerte Verhandlungen auf politischer Ebene. Unser Kanton wäre schon viel früher bereit gewesen, und hätte die Auflagen erfüllen können, welche vom Bundesamt für Gesundheitswesen (BAG) aufgestellt worden waren. Leidtragende dieses finanziellen Gezänks ist nun ein ganzer Jahrgang junger Frauen, welcher nun nicht mehr geschützt werden konnte, da die Altersgrenze im Impfprogramm, bis zu dem die Krankenkassen die Impfung vergüten, 20 Jahre beträgt.

### **Vorsorgemassnahmen**

#### **Untersuchungen**

Die individuelle Vorsorgeuntersuchung führten die behandelnden Kinder-/Hausärzte oder -ärztinnen durch. Diese bestätigten dann die erfolgten Kontrollen im Gesundheitsheft oder in den Vorsorgekarten.

#### **Übersicht über Kontrolle der Durchführung der Vorsorgeuntersuchung:**

	Schülerzahl	davon Vorsorgebeleg erhalten	davon Vorsorgeuntersuchung <b>nicht</b> gemacht
Stufe Kindergarten	134	125 = 93.3 %	16 = 12.8 %
Stufe 4. Klasse	132	112 = 84.8 %	5 = 4.5 %
Stufe 8. Klasse	188	151 = 80.3 %	4 = 2.6 %
<b>Total</b>	<b>454</b>	<b>388 = 85.5 %</b>	<b>25 = 6.4 %</b>

Die Rücklaufquoten auf Stufe Kindergarten haben sich um fast 10% gesteigert. Für diesen Einsatz sei an dieser Stelle speziell gedankt. Die 4. und die 8. Klassen erreichten die Werte des Vorjahres nicht ganz. (Die Zahlen im Einzelnen: Kindergarten plus 9.7%, 4. Klassen minus 4.2% und 8. Klassen minus 3.8%). Die Quote der nicht abgegebenen Vorsorgebelege betrug im ganzen wie im Vorjahr wieder 1/7. Wieder wissen wir von 14.5 % unserer Schülerschaft nicht, ob die gesetzlich verankerte Vorsorgeuntersuchung wahrgenommen wurde oder nicht. Der Anteil der in den abgegebenen Vorsorgebelegen nicht nachweisbaren Untersuchung hat sich auf Stufe Kindergarten verdoppelt, bei den 4. Klässlern im selben Rahmen wie im Vorjahr bewegt und auf Stufe 8. Klasse um 2/3 verringert.

#### **Impfungen**

Die folgende Tabelle zeigt die Ergebnisse der Kontrolle der Impfkarten:

	Schülerzahl	Impfausweis gesichtet	davon Impfstatus komplett
Stufe Kindergarten	134	129 = 96.3 %	87 = 67.4 %
Stufe 4. Klasse	132	123 = 93.2 %	99 = 80.5 %
Stufe 8. Klasse	188	156 = 83.0 %	76 = 48.7 %
<b>Total</b>	<b>454</b>	<b>426 = 93.8 %</b>	<b>262 = 57.7 %</b>

Bei den Impfkarten war der Rücklauf insgesamt viel besser als im Vorjahr (Kindergarten plus 10.2 %, 4. Klassen plus 2.9 %, 8. Klassen minus 4.1 %). Dieses Jahr sind Impfücken nur noch bei 6.2 % der Schüler/-innen nicht erkennbar, was einer Steigerung um mehr als 50 % entspricht.

Die in der obigen Tabelle summarisch sichtbaren Zahlen kompletter Impfstaten zeigt an sich ein falsches Bild. Tatsächlich sind die Durchimpfungsraten unserer Schüler/-innen im ganzen gesehen ausgezeichnet und liegen deutlich über dem schweizerischen Durchschnitt.

In den letzten zwei Jahren war die Schweiz von einer Masernepidemie betroffen. Diese betraf fast ausschliesslich ungeimpfte oder mangelhaft geimpfte Kinder und junge Erwachsene. In unserem Zuständigkeitsgebiet mussten wir keine einzige Masernerkrankung feststellen. Dieser Umstand lässt wieder erkennen, wie gut Impfungen schützen und wie wichtig eine hohe Durchimpfungsrate ist. Unsere Schülerschaft ist gegen Masern, Mumps und Röteln in über 95 % durch eine Impfung, und in über 90 % durch zwei Impfdosen geschützt.

Zur neu eingeführten und logistisch durch ein kantonales Programm unterstützten HPV-Impfung ist zu erwähnen, dass wir im ersten Jahr schon eine sehr hohe Impfakzeptanz erreichen konnten. 65 % der 8. Klässlerinnen hatten eine, zwei oder schon alle drei Impfdosen erhalten.

### **Weitere Tätigkeiten / Fortbildung / Lehrerfortbildung**

Die 10. Fortbildungsveranstaltung Schulärztlicher Dienst vom 23. Oktober 2008 mit folgenden Themen wurde besucht.

- § **Zu Fuss zur Party, mit der Ambulanz zurück: Binge drinking – Komatrinken bei Jugendlichen** (Dr. med. André Kuntz, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Oberarzt an der Fachstelle für Alkoholprobleme Winterthur),
- § **Informationen aus dem Gesundheitsamt** (M Sc Corina Schweighauser, Leiterin Gesundheitsförderung und Prävention Kanton Solothurn),
- § **Gruppenvergewaltigungen: medizinische und rechtliche Aspekte** (Dr. med. Ursula Klopstein, Fachärztin Rechtsmedizin, Rechtsmedizinisches Institut Universität Bern),
- § **Masern gestern – heute – morgen** (lic. phil. Manuela Meneghini, Kantonsärztlicher Dienst, Dr. med. Christian Lanz, Kantonsarzt).

In diesem Schuljahr konnte für die gesamte Lehrerschaft wieder ein Informationsanlass organisiert werden. Dr. med. Thomas Baumann, Kinderarzt und Leiter des Zentrums für Körper- und Sinnesbehinderte Kinder (ehemals CP-Zentrum) Solothurn hielt ein Referat mit dem Titel: **ADS, POS, ADHD, HKS, DAMP und andere Leiden – eine Einführung für verwirrte Zeitgenossen**. Das ausgezeichnete Referat und die anschließende Diskussion fand bei den rund 75 anwesenden Teilnehmern sehr guten Anklang, was auch aus den positiven Rückmeldungen zu vernehmen war.

Die übliche Teilnahme an einer Schulleitungssitzung entfiel im vergangenen Schuljahr, da wohl keine entsprechenden Themen anstanden.

Die übrigen Tätigkeiten des Schularztes wurden bei Bedarf bzw. auf Anfrage spontan gelöst: Übernahme von Notfällen aus Kinderkrippen, Kindergärten und Schule, direkte Fragen von Lehrkräften, Krippenbetreuerinnen, Eltern- und Schülerschaft sowie Mithilfe bei Problemlösungen verschiedener Art.

### **Ausblick und Dank**

Die Rücklaufquoten, die Einhaltung der Termine der Abgabe von Vorsorgebelägen und Impfkarten und Rückmeldungen aus einigen wenigen Klassen zeigen, dass der Informationsfluss von Schularztdienst an die Lehrerschaft, aber auch von der Lehrerschaft an Eltern und Oberstufenschüler/-innen noch verbessert werden kann. Dies wäre an einer Schulleitersitzung zu Beginn des neuen Schuljahres ein wichtiges Thema.

## **5. Schulschwimmhalle**

### **5.1 Besucherzahlen der letzten fünf Jahre**

	<b>2005</b>	<b>2006</b>	<b>2007</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>
Schule	23'677	21'421	22'396	23'123	22'799
Vereine	4'760	6'257	6'947	7'440	5'726
Öffentlichkeit:					
- Kinder	1'350	1'187	1'278	1'003	884
- Erwachsene	3'621	3'711	3'143	2'735	2'871
<b>Total</b>	<b>33'408</b>	<b>32'576</b>	<b>33'764</b>	<b>34'301</b>	<b>32'280</b>

## 6. Kindertagesstätten

### 6.1 Villa Kunterbunt

2009 wurden in der KiTa Villa Kunterbunt an 222 Öffnungstagen total 47 Kinder betreut. 4'959 Ganztagesbetreuungen standen 1'765 Halbtagesbetreuungen gegenüber. Dies entspricht einer 100 % Auslastung. Auffällig an den Betreuungszahlen war die starke Zunahme der Ganztagesbetreuungen und die klare Abnahme bei den Halbtagesbetreuungen. Weniger Kinder wurden mehr, und vor allem zu ganzen Betreuungstagen in die KiTa gebracht. Die Einführung der neuen Tarifordnung zog nicht wie befürchtet eine grosse Anzahl von Kündigungen nach sich, obwohl diese nicht unumstritten war und ist. Vor allem die Gleichstellung von nicht verheirateten mit verheirateten Elternpaaren führte zu angeregten Diskussionen. Aber auch das Wegfallen des Geschwisterrabattes kam gar nicht gut an und stösst weiterhin auf Unverständnis. Weit mehr als die neue Tarifordnung war der Wirtschaftseinbruch spürbar. Eine Warteliste musste nicht mehr geführt werden. Die wenigen Platzanfragen konnten meist positiv beantwortet werden. Nicht von der Hand zu weisen war und ist wiederum der wachsende Bedarf an pädagogischer Unterstützungsarbeit, die in der Elternarbeit geleistet werden muss. Eine Vernachlässigung dieser hätte zur Folge, dass eine weitere Betreuung der betroffenen Kinder in der Kindertagesstätte nicht mehr tragbar wäre. Hier kommt das KiTa-Personal an seine Grenzen. Wiederum gab es verschiedene Elternanlässe, welche gut besucht waren. Zu erwähnen sind die Elternabende zu unterschiedlichen Themen und die Vernissage zur Ausstellung „Kinderkunst“ am Tag des Kindes. Die aktive Beteiligung an der WWF Kampagne „Die Lösung isst vermehrt vegetarisch“ brachte der Villa Kunterbunt eine Auszeichnung und gute Presse. Aber auch das Thema H1N1 nahm seinen Platz in der täglichen Arbeit ein. Die zu treffenden Massnahmen und die persönliche Prävention standen zwar wie erwartet, aber dennoch unerwartet plötzlich vor der Türe. Im personellen Bereich gab es beim ausgebildeten Personal keine Änderungen. Bei den Lehrlingen hat Andrea Brotschi den ersten Ausbildungsgang zur Fachfrau Betreuung / Kind erfolgreich abgeschlossen und die Auszubildende im ersten Lehrjahr hat ihre Ausbildung innerhalb der Probezeit abgebrochen.

### 6.2 Märlihus

An 222 Öffnungstagen wurden im Märlihus 63 Kinder aus sechs verschiedenen Nationen im Alter zwischen vier Monaten und acht Jahren betreut. Es wurden 3'319 Ganztages- und 3'052 Halbtagesbetreuungen verzeichnet. Berücksichtigt man bei der Berechnung die verschiedenen Betreuungsfaktoren, entspricht dies einer vollen, über 100%-igen Auslastung. 14 Kinder beanspruchten 1,5 Betreuungsplätze, 41 Kinder 1-, 8 Kinder 0,75 Plätze. Der Betreuungsschlüssel setzt sich wie folgt zusammen: Kinder unter 18 Monaten, sowie Kinder mit einer Verhaltensauffälligkeit beanspruchten 1,5, Vorschulkinder bis zum Kindergartenalter beanspruchten 1 Platz, Kinder ab dem Kindergartenalter zählen 0,75 Plätze. Das Jahr begann mit einer enormen Warteliste. Es gab Eltern, die bereits über ein Jahr auf einen freien Betreuungsplatz im Märlihus warteten. Die wirtschaftliche Krise machte sich bei uns nur minimal bemerkbar. Auf den Sommer gab es wie immer einige Austritte von Kindern, die aus dem Betreuungsalter in der KiTa gewachsen waren. Die neue Berechnungsgrundlage für die Betreuungstarife, die auf den 1. August aktuell wurde, brachte auch einige Austritte mit sich. So konnte ab August die Warteliste bearbeitet und bis Ende Jahr ziemlich reduziert werden. Im personellen Bereich verabschiedeten wir uns Ende Februar von unseren langjährigen Mitarbeiterin Brigitte Renfer. Sie hat sich einen Traum erfüllt und betreut nun Kinder bei sich zu Hause als Tagesmutter. Ihre Stelle als Leiterin einer altersdurchmischten Gruppe im 80% Arbeitspensum konnte auf den 1. Mai durch Martin Gorla, dipl Kleinkinderzieher besetzt werden. Mit Erfolg beendete Romina Monferrini im Sommer ihre Ausbildung als Fachperson Betreuung Fachrichtung Kinderbetreuung in Brugg. Sie war die erste Lernende in unserem Betrieb, welche wir in der neu geschaffenen Ausbildung begleiteten. Nadja Näf beendete ihr Praktikum und trat im August ihre Ausbildung als FaBe an. Viele tolle Erlebnisse durften wir auch dieses Jahr in der Betreuung mit unseren Kindern erfahren. Im Herbst wurde der Alltag der Kinder der altersdurchmischten Gruppen durch einen Ausflug in den Bözinger Tierpark bereichert. Viele tolle, interessante Projekte fanden für die Kinder statt nebst den alljährlichen, wiederkehrenden Ritualen wie Fasnacht, Ostern usw. Es war ein bereicherndes Jahr in jeder Beziehung.

## 7. Stadtbibliothek

Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 56'869 Bücher an unsere Leserinnen und Leser ausgeliehen. Unterhaltungsliteratur stand wieder an erster Stelle, sowohl von der Ausleihe als auch von den Anschaffungen her. Aber auch Sachbücher, Zeitschriften und vor allem Bilderbücher stiessen auf ein reges Interesse. 2'271 Kinder und Erwachsene verfügten bis Ende Jahr über ein Bibliotheks-Abonnement. Mit dem Bücherkredit

wurden insgesamt 2'248 Bücher- und Hörbücher angeschafft. Wieder wurden mehrere Bücher von Kunden gratis an die Bibliothek abgegeben. Insgesamt wurden 1'165 Mahnungen an säumige Leser verschickt. Das Jahr 2009 bot den Leserinnen und Lesern wie immer viele Anreize für deren Lektüre. Im Januar besuchten ältere und junge Teilnehmerinnen des Leseprojektes „Prix Chronos“ die Stadtbibliothek und besprachen die gemeinsam gelesenen Bücher. Auch die Sprachlehrerin für fremdsprachige Frauen war mit ihren „Schülerinnen“ erneut gerngesehener Gast in der Bibliothek. Diese Besuche sollen diesen Frauen die Benützung der Stadtbibliothek leicht zugänglich machen und erklären, damit sie zusammen mit ihren Kindern regelmässig Bücher ausleihen können. Eine Leseförderung der ganz besonderen Art bietet die Bibliomedia Schweiz den Bibliotheken an. Junge Eltern können gegen Vorzeigen eines Gutscheins, den sie bei der Mütterberatung erhalten, ein kleines Bücherpaket für ihre ganz Kleinen abholen und auch gleich die Bibliothek ein wenig kennenlernen. Seit dem 25.2.2009 können die Kunden der Stadtbibliothek den Bibliothekskatalog der Stadtbibliothek Grenchen online abrufen, ebenso kann die Ausleihfrist der Bücher auf diesem Weg verlängert werden. Am 18. November besuchte der „Engel Suriel“ alias Giuliana Censulla aus Biel die Stadtbibliothek und erfreute grosse und kleine Zuschauer mit lustigen und nachdenklichen Geschichten. Der Musiker René Burkhard untermalte die Geschichten mit seiner Klarinette. Wie im letzten Jahr wurden regelmässig diverse administrative Arbeiten durchgeführt, beispielsweise die spezielle Kennzeichnung von Biografien, Reisebüchern und Romanen. Diese spezifische Beschriftung bedeutet für den Kunden ein leichteres Finden seiner Lieblingslektüre. Auch mussten dringend benötigte Regale angeschafft und eingeräumt werden, was angesichts der beengten Räumlichkeiten mit einigem Aufwand verbunden ist. Ebenfalls aus Platzmangel müssen wenig gelesene, für eine Bibliothek jedoch notwendige Bücher ausgemustert und in den ersten Stock des Schulhaus I gebracht werden, wo die Bibliothek diese Bücher in einer Art „provisorischem Archiv“ zwischengelagern kann. Diese Arbeiten sind zeitaufwändig und werden auch im kommenden Jahr andauern. Das Angebot an Hörbüchern ist weiter gewachsen, was der allgemeinen grossen Nachfrage nach diesem Medium entgegen kommt. Die Stadtbibliothek als Schulbibliothek des Schulkreises Zentrum hatte wieder regelmässigen Klassenbesuch, bis zu zehn verschiedene Klassen sowie Kindergärten besuchen pro Woche die Bibliothek. Die Heilpädagogische Sonderschule Grenchen ist vierzehntägig willkommener Gast der Stadtbibliothek. Die Zusammenarbeit mit der Lehrerschaft war wie immer höchst erfreulich. Die Stadtbibliothek wird sich auch im kommenden Jahr ausschliesslich den Wünschen und Anliegen ihrer kleinen und grossen Leser widmen!

# 3 Kultur, Freizeit

## 1. Kulturkommission

### 1.1 Sitzungen

Die Mitglieder der Kulturkommission traten im vergangenen Jahr wie folgt zusammen:

- 4 Sitzungen der Kulturkommission (davon 1 mal in neuer Zusammensetzung)
- 1 Sitzung zusammen mit dem Stiftungsrat des Kunsthauses Grenchen
- 1 mal zwecks Ankäufen von Kunstwerken an der Triennale

### 1.2 Bildende Kunst

#### 1.2.1 Ankäufe

Zusammen mit dem Stiftungsrat des Kunsthauses Grenchen wurden seitens Stadt Grenchen Kunstwerke von insgesamt 23 Künstlerinnen und Künstlern angeschafft. Besonders erwähnenswert sind Ankäufe von Werken der folgenden Kunstschaaffenden: Le Corbusier, Verena Loewensberg, Thomas Huber und Peter Bräuningner.

Eine detaillierte Übersicht der neu erworbenen Werke für das Kunsthaus Grenchen finden Sie im Jahresbericht der Stiftung Kunsthaus Grenchen.

#### 1.2.2 Schenkungen

a) Der Stadt Grenchen wurden von Silver Sallaz zwei Ölgemälde des 1998 verstorbenen Künstlers Cuno Röhlisberger geschenkt. Die beiden Werke „Im Heumond“ und „Frühling im Park“ wurden 1975 geschaffen.

b) Informationen zu den Schenkungen an die Stiftung Kunsthaus Grenchen finden Sie im Jahresbericht des Kunsthauses.

### 1.3 Kulturelle Förderung

Nebst anderen kleineren Anlässen wurden folgende kulturelle Aktivitäten mit Beiträgen oder Defizitdeckungsgarantien aus dem Kredit 2009 unterstützt (Liste nicht abschliessend):

- Zusatzvorstellungen für Schulen in Grenchen während den Solothurner Filmtagen
- CD-Produktion und Release HOMERUN der Band City Nord
- Drehorgeltreffen in Grenchen
- Diner Interculturel, organisiert von Granges Mélanges
- Kinderproduktion "Schellen-Ursli", Vorstellung in Grenchen
- Märchentourneetheater "Fidibus", "Aschenputtel"
- Stiftung Mazzini, Konzerte der Mazzini-Stiftung Grenchen
- "Es ist noch Raum da" - Buch von Peter Wullimann
- Stiftung Museum Grenchen, Sonderausstellung "Cantate Domino - 125 Jahre Cäcilienverein Grenchen"
- Musikschule Grenchen und Kindertheater BLITZ, "S'Zauberliecht"

### 1.4 Neuwahlen

Die Mitglieder der Kulturkommission der Amtsperiode 2005 bis 2009 - Renata Ferrari, Reto Kohli, Gabriela Rauber und Brigitte Stettler - stellten sich nicht mehr zur Wahl.

Am 5.11.2009 tagte erstmals die neugewählte Kulturkommission. Präsiert wird sie von Angela Kummer. Vizepräsidentin ist Susanne Schaller, Mitglieder sind: Myriam Brotschi Aguiar, Matthias Meier-Moreno und Daniel Trummer. - Von Amtes wegen nehmen an den Sitzungen ebenfalls teil: Salome Moser Schmidt, Stadtarchivarin, und Barbara Pestalozzi Kohler, Leiterin Standortmarketing, Kultur und Sport (SMKS). Dieser Bereich zeichnet für die administrativen Abläufe verantwortlich.

## 1.5 Preisverleihungen

Die Verleihung der Kultur-, Anerkennungs- und Nachwuchsförderungspreise 2009 erfolgte am 13. Februar 2009. Geehrt wurden:

- Dr. Hanspeter Rentsch, Kulturpreis
- Daniel Wisard, alias DJ Horse
- Natalie Sedlacek, Nachwuchsförderungspreis

## 2. Standortmarketing, Kultur und Sport

Per 1.1.2009 wurde die Dienststelle Standortmarketing, Kultur und Sport geschaffen. Die Leiterin, Barbara Pestalozzi Kohler, nahm ihre Arbeit anfangs März auf. In der ersten Zeit verschaffte sie sich einen Überblick und lernte Grenchnerinnen und Grenchner sowie die verschiedenen Facetten von Stadt und Region kennen.

### 2.1 Kampagne zum Uhrencup vom 4. - 8. Juli

Den breit abgestützten und international bekannten Uhrencup nutzte die Leiterin, um gemeinsam mit dem Grafiker Hermann Joos einen neuen Auftritt zu kreieren:

GRENCHEN.....FUSSBALL...UND.....(VIEL).....MEHR..... - so lautete der Slogan, der auf Plakaten und Postkarten zu lesen war. Grenchen als traditionelle Fussballstadt wurde mit seiner Vielfalt präsentiert:

- Mit dem Flughafen: ("Wussten Sie eigentlich....? Dass der Flughafen Grenchen eines der wichtigsten Zentren der Schweiz für die Pilotenausbildung ist?")
- Mit der Uhrenindustrie: ("Wussten Sie eigentlich.....? Dass die Uhrenindustrie in Grenchen schon seit über 150 Jahren ansässig ist?")
- Mit der High-Tech-Industrie: ("Wussten Sie eigentlich....? Dass Grenchen die Technologiestadt im Grünen ist? Hier werden Präzisionsinstrumente für die ganze Welt produziert.")
- Mit den architektonischen Bijoux: ("Wussten Sie eigentlich.....? Dass Grenchen mit dem Parktheater ein architektonisches Bijou besitzt? Ein Muss für Architektur- und Theaterfans.")

Die Bevölkerung und die Besucherinnen und Besucher von Grenchen wurden nicht nur mittels den oben genannten Kommunikationsmitteln, sondern auch mit einer Brötli-Verteil-Aktion an den Bahnhöfen Süd und Nord sowie auf dem Marktplatz am 30. Juni auf die städtischen Vorzüge und Schönheiten aufmerksam gemacht. Ein eigens dafür geschaffenes Sujet zierte den Brötli-Flyer. "Wussten Sie eigentlich...? Dass die Tribüne des FC Grenchen ein architektonisches Meisterwerk ist? Der Architekt Carlo Campoleoni war zugleich Torhüter des FC Grenchen."

### 2.2 Die Feier zum Geburtstag der Schweiz

Die Bundesfeier am 1. August wurde vom Standortmarketing, Kultur und Sport unter Federführung der Leiterin organisiert. Besonders hervorzuheben ist hier die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit dem Werkhof und dem Wirt des Parktheaters. Die Bundesfeier hatte mit dem Gaukler Salem und den Musikern von "Chef dé Kef" auch kulturell etwas zu bieten. Dieser Anlass, zu dem alle Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt eingeladen waren, fand bei herrlichstem Sommerwetter im Stadtpark statt. Rund 500 Personen wohnten dem Anlass und dem anschliessenden Feuerwerk bei. "Grenchen.... 1. August. .... und (viel) mehr...."

### 2.3 Und weitere wichtige Anlässe

Erfolgreich war auch das 8. Drehorgeltreffen am 22. August. Rund 25 Drehorgelspielerinnen und -Spieler bevölkerten das Zentrum Grenchens und erfreuten Jung und Alt mit ihren Klängen und ihren attraktiven Orgeln und Kostümen.

Ihr 50-jähriges Bestehen feierte die 18. Triennale unter ihrem neuen Namen "art limited - multiple art" in der Tennishalle vom 10. - 14. September. Rund 17 Ausstellerinnen und Aussteller zeigten eine breite Palette mit Originaldruckgrafik. - Auch zu diesem Anlass schuf das SMKS ein Plakat, das begleitend zum Auftritt der Triennale auf den Anlass aufmerksam machte.

Eine gute Basis für die Zusammenarbeit mit den ortsansässigen Vereinen war ein Treffen im September, an dem es um ein gegenseitiges Kennenlernen sowie um das Erkennen von Bedürfnissen und Wünschen ging.

Bereits zum 13. Mal fand am 30. Oktober die stimmungsvolle "Gränchner Chürbisnacht" statt. Auf dem Marktplatz waren nebst zahlreichen Ständen mit kulinarischen Kürbis- und andern Angeboten, wunderbaren Schnitzereien und Lichtern auch Kunsthandwerk, Kräuter und vieles mehr zu finden. Das 11-köpfige OK freute sich gemeinsam mit dem SMKS über den stimmungsvollen Anlass. - Auch hier wurde die Linie: "Gränchner Chürbisnacht.... und ....(viel).... mehr..." weitergeführt.

Speziell für Kinder waren die dritten Kinderbilderbuchtage konzipiert. Sie fanden am 7. und 8. November statt und wurden unter der Leitung von Barbara Banga-Schaad realisiert. Ein Highlight war die Versteigerung von Kinderbilderbüchern, welche von Prominenten signiert waren.

Sehr viel Einsatz verlangte die Mitarbeit im OK Weihnachtsmarkt. Hatte doch der Gewerbeverband, der bis anhin für die Organisation des Marktes in der Adventszeit allein verantwortlich zeichnete, ein weiteres Engagement vom Mitmachen der Stadt abhängig gemacht.

Die Leiterin des SMKS war als Vizepräsidentin sowohl in die Organisation stark eingebunden, wie auch für Marketing und Kommunikation zuständig. Eine sehr gute Zusammenarbeit mit den Busbetrieben Grenchen (BGU) machte es möglich, zwei Anliegen und Botschaften auf einen Nenner zu bringen:

"GRENCHEN.....MIT.....(VIEL).....MEHR.....BUS.....ZUM WEIHNACHTSMARKT...".

So konnte sowohl auf das erweiterte Busangebot, den neuen Fahrplan und den Weihnachtsmarkt (11. – 13.12.2009) aufmerksam gemacht werden. Ein Beispiel guter Zusammenarbeit, das beim APG-Wettbewerb zum Gewinn als "Poster of the week" der Woche 52, 2009, führte.

Des Weiteren arbeitete das SMKS intensiv an der Schaffung einer Stelle für einen Sportkoordinator sowie insbesondere auch an den Vorbereitungen zum Anlass "schweiz.bewegt", der im Mai 2010 stattfinden wird.

Die Leiterin SMKS arbeitete in verschiedenen weiteren Projekten mit, so z.B. zum Thema Vaporama und Raubtierpark, aber auch in diversen Kommissionen. Bei der Planung der "Grenchner Wohntage" nahm sie an verschiedenen Sitzungen teil wie auch an den Stiftungsratssitzungen des Kunsthhauses Grenchen, an denen sie von Amtes wegen dabei ist.

Grosses Gewicht wurde auch auf die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen, wie z.B. mit dem Kunsthaus und dem Kultur-Historischen Museum gelegt.

Dass diverse Organisations- und Verwaltungsarbeiten (wie z.B. die Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung der KuKo-Sitzungen), die Mitarbeit beim Grenchner Jahrbuch, Stellungnahmen, usw., die Beratung von Ausserstehenden und Veranstaltern zu den Aufgaben der Leiterin SMKS gehören, versteht sich von selbst. Ebenso hat das SMKS zu einer attraktiveren Homepage der Stadt beigetragen und sich insbesondere auch dem Thema "Fotogalerie" angenommen.

### **3. Stadtarchiv**

Wie schon im vergangenen Jahr lag der Schwerpunkt der Arbeit des Stadtarchivs im Kernbereich der Archivierung: der Erschliessung. Weitere Schritte zur Standardisierung der Erschliessungsvorgänge wurden umgesetzt. Merkblätter und Checklisten wurden überprüft, aktualisiert und bei Bedarf ergänzt. Weiter wurde die Strategie der passiven Konservierung fortgeführt. Zahlreiche Unterlagen konnten in alterungsbeständige Behältnisse umgepackt werden. Neu verfügt das Stadtarchiv über einen Scanner. Ein kleiner Teil des Fotobestandes konnte bereits digitalisiert werden.

Im Berichtsjahr absolvierte der Historiker Beat Hodler im Rahmen seiner Masterausbildung in Archiv-, Bibliotheks- und Informationswissenschaft an der Universität Bern ein sechswöchiges 50%-Praktikum im Stadtarchiv. Dank seiner Mithilfe konnten die im Stadtarchiv aufbewahrten Nachlässe erschlossen werden. Seine Arbeit fand in dem von ihm und der Stadtarchivarin verfassten Artikel „Nachlass Bloch im Stadtarchiv. Wertvolle Einblicke in die Grenchner Geschichte“ im Grenchner Jahrbuch 2009 ihren Niederschlag.

Die Zahl der Benutzungen vor Ort lag mit 68 unter der des Vorjahres (2008:83). Die Zahl der Anfragen hingegen nahm mit 280, davon 48 von Verwaltungsstellen, stark zu (2008:163). Diese Zahlen widerspiegeln die vermehrte Archiv-Recherche auf elektronischen Weg.

Das Stadtarchiv übernahm im Berichtsjahr 21 Ablieferungen im Gesamtumfang von 5.1 Laufmetern. Davon stammt eine Ablieferung von einer städtischen Amtsstelle. Zudem durfte das Stadtarchiv 19 Schenkungen entgegennehmen. Den Donatorinnen und Donatoren: B. Banga, I. Bäumlner, R. Baumgartner, A. Burkhalter, A. Csovecsek, A. Fasnacht, B. Fricker, H. Kaufmann, H. Kohler, A. Messerli, E. Rothen, U. Scheidegger, Stiftung Museum und E. Suter sei an dieser Stelle herzlich gedankt. In einem Tauschgeschäft mit Herrn Fesser aus Solothurn konnten 230 Dokumente zur Grenchner Uhrenindustrie für das Stadtarchiv sichergestellt werden.

Die Stadtarchivarin zeichnete für die Konzeption und Durchführung des Forschungsstipendiums Atelier Bachtelen verantwortlich. Von April bis Juni 2008 forschte der erste Stipendiat, Fabio Cangini, in Grenchen zu Giuseppe Mazzini. Die Ergebnisse seiner Forschung wurden im Rahmen eines Vortrages vorgestellt und liegen auch in gedruckter Form vor. Während seines dreimonatigen Aufenthalts in Grenchen wurde der Stipendiat von der Stadtarchivarin betreut.

Im Berichtsjahr wurden drei Führungen durch das Stadtarchiv durchgeführt.

Wie üblich fand eine enge Zusammenarbeit mit dem Kultur-Historischen Museum und dessen neuer Leiterin Angela Kummer statt. Das Stadtarchiv unterstützte das Kultur-Historische Museum durch zahlreiche Leihgaben für Sonderausstellungen und die neue Dauerausstellung. Weiter konnte das Stadtarchiv zahlreiche Fotografien für die Bebilderung der neuen Kantongeschichte beisteuern.

Die Stadtarchivarin nahm an fünf Sitzungen der Stiftung Museum, an zwei Sitzungen der Fachkommission Kantongeschichte und an einer Sitzung der Kulturkommission teil.

Seit 2008 sind die von Stadtpräsident Boris Banga initiierten Bestrebungen zur Erhaltung von Quellen zur Grenchner Industriegeschichte im Gang. Das Stadtarchiv unterstützt diese Bestrebungen und nahm an einer ersten Sitzung teil.

Als akademische Mitarbeiterin verfasste die Stadtarchivarin im Berichtsjahr 15 Stellungnahmen und historische Abklärungen. Einen grossen Teil ihres 10%- Pensums beanspruchte wiederum das Verfassen von Textbeiträgen. Im Berichtsjahr wurden 17 Reden und Grussbotschaften geschrieben. Zudem steuerte die Stadtarchivarin die historischen Texte für das neuaufgelegte Lehrmittel Grenchen – Meine Stadt bei.



# 5 Soziale Wohlfahrt

## 1. Soziale Dienste Oberer Leberberg

Die Sozialregion wurde auf den 1. Januar 2009 gebildet. Die gesetzlichen Aufgaben in den Bereichen Sozialhilfe und Vormundschaft der Gemeinden Lommiswil, Selzach und Bettlach werden seither in Grenchen geführt. Bei den Aufgaben im Bereich Sozialversicherungen ist der Zusammenschluss nur zwischen Selzach, Bettlach und Grenchen erfolgt.

Grenchen ist als Leitgemeinde für die entsprechenden gesetzlichen Aufgaben unter Berücksichtigung der vertraglichen Bestimmungen (Vertrag zwischen den Einwohnergemeinden Grenchen, Bettlach, Selzach und Lommiswil über die Sozialregion Oberer Leberberg vom 15./16./18. und 23. September 2008) verantwortlich.

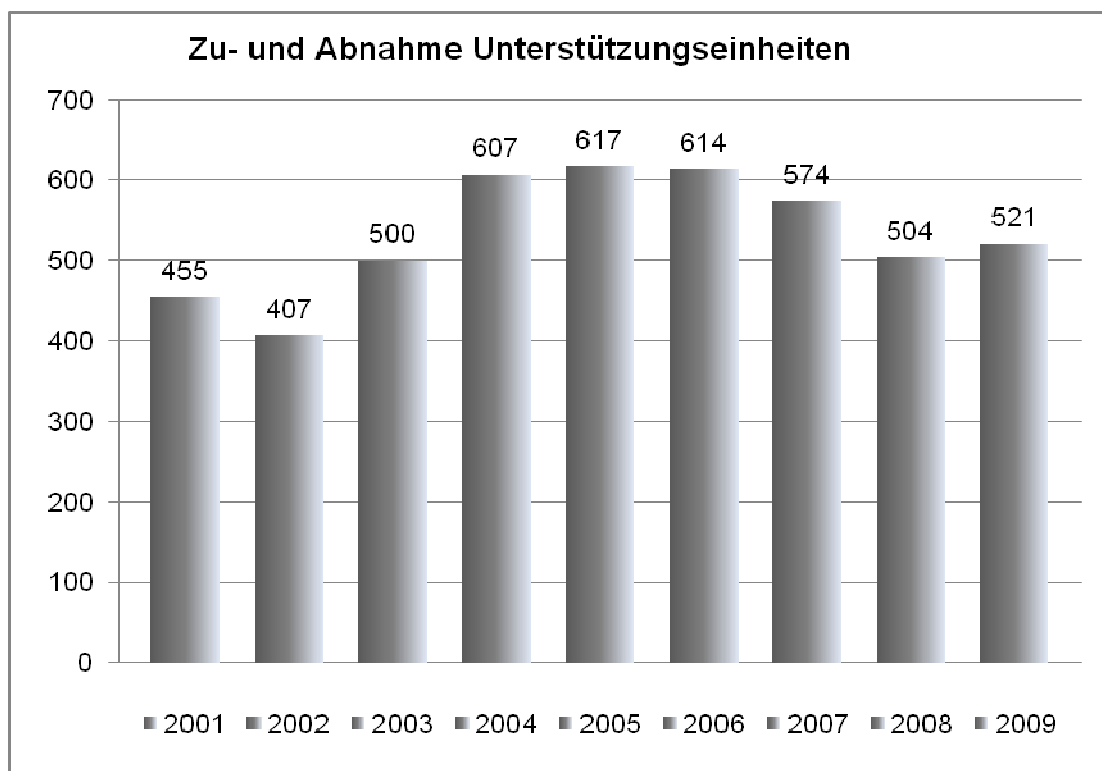
Die Rechnung der Sozialregion Oberer Leberberg (Personal- Infrastruktur- und Verwaltungskosten) schliesst mit Nettokosten von insgesamt Fr. 2'128'565.00 um Fr. 320'235.00 besser ab als budgetiert. Einsparungen wurden bei den Personalkosten erzielt. Als Grund kann angefügt werden, dass neu budgetierte Stellen nicht termingerecht besetzt werden konnten und bei Fluktuationen Lücken bei der Wiederbesetzung entstanden. Im Weiteren wurde der Stellenplan nie 100% ausgeschöpft.

### 1.1 Sozialhilfe

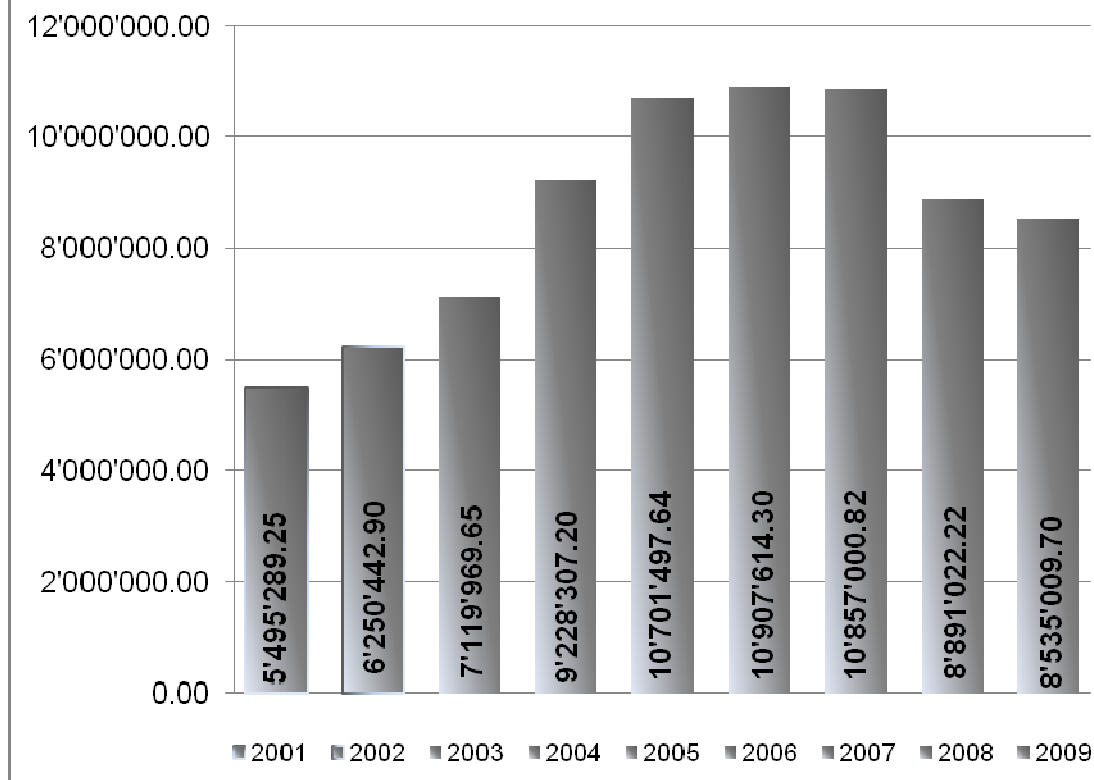
Alle Zahlen beziehen sich auf Grenchen. Die Zahlen der Sozialregion werden in einem separaten Jahresbericht publiziert.

Die jährlich vom Bund publizierte Sozialhilfestatistik liefert die Zahlen der Sozialhilfe mit fast einem Jahr Verspätung. Zudem werden die Zahlen nach anderen Kriterien erhoben. Als grösste Differenz ist zu sehen, dass die Bundesstatistik grundsätzlich alle involvierten Personen umfasst, während „unsere Zahlen“ die Unterstützungseinheiten wiedergeben, d.h. jede Familie oder jede alleinstehende Person ist eine Unterstützungseinheit.

Die Bruttozahlen in der Sozialhilfe zeigen eine Reduktion der Bruttokosten um rund 356'000 Franken. Auf der anderen Seite ist eine Zunahme bei den Unterstützungseinheiten von 504 auf 521 zu verzeichnen. Offensichtlich sind die durchschnittlichen Ausgaben pro Unterstützungseinheit gesunken. Dies lässt auf professionellere Dienstleistungen schliessen, obwohl gleichzeitig das wirtschaftliche Umfeld schlechter wurde. Mit professionelleren Dienstleistungen ist vor allem die konsequente Umsetzung des Gegenleistungsprinzips und die Missbrauchsbekämpfung gemeint.



## Bruttozahlen Sozialhilfe



Sozialhilfefälle	2008	2009
<b>Total Fälle</b>	<b>504</b>	<b>521</b>
Abgänge	205	153
Geführte Fälle per 31.12.09	299	368
<b>Nach Nationalität</b>		
Ausländer	178	182
Schweizer	326	339
<b>Total</b>	<b>504</b>	<b>521</b>
<b>Nach Geschlecht</b>		
männlich	265	280
weiblich	239	241
<b>Total</b>	<b>504</b>	<b>521</b>
<b>Nach Zivilstand</b>		
ledig	236	248
verheiratet	77	83
getrennt	59	71
geschieden	120	112
verwitwet	12	7
<b>Total</b>	<b>504</b>	<b>521</b>
<b>Nach Altersgruppen</b>		
0-18	40	40
19-25	87	96
26-35	111	121
36-50	152	157
51-65	105	101
66+	9	6
<b>Total</b>	<b>504</b>	<b>521</b>

Die übrigen Zahlen beziehen sich wiederum auf die Unterstützungseinheiten. Danach ist der Anteil von Ausländern kaum höher als der effektive Bevölkerungsanteil. Wenn man die effektiven Personenzahlen berücksichtigen würde, wären die Anteile der ausländischen Wohnbevölkerung deutlich höher. Beim Zivilstand zeigt sich das hohe Armutsrisiko von alleinstehenden Personen. Hier sind natürlich auch die Alleinerziehenden enthalten, die ein speziell hohes Risiko tragen. Bei den Altersgruppen fällt auf, dass der Anteil der Jüngeren in der Sozialhilfe weiterhin stärker steigt. Hier sind die Integrationsbemühungen weiterhin hoch zu halten und dafür konsequent personelle Ressourcen einzusetzen.

## 1.2. Sozialbehörde Oberer Leberberg (nur Fälle Stadt Grenchen)

Die Sozialbehörde Oberer Leberberg behandelte im Berichtsjahr 2009 in 18 Sitzungen insgesamt, inkl. Sozialregion, 760 (2008: 535) Geschäfte. Für die folgenden vormundschaftlichen Massnahmen (nur Grenchner-Fälle), war die Sozialbehörde Oberer Leberberg zuständig:

	2009	2008
Vormundschaften	64	46
Beiratschaften	22	22
Beistandschaften	306	308
Total	392	376

Von Amtes wegen geführte Massnahmen	249
Extern geführte Massnahme	143
Total	392

Im Berichtsjahr war die Sozialbehörde Oberer Leberberg für die Interessenwahrung von 47 (2008: 41) in diesem Zeitraum geborenen Kindern, die nur zu ihrer Mutter in einem Kindesverhältnis stehen, zuständig. Es wurden 21 Unterhaltsverträge abgeschlossen

## 1.3 Sozialversicherungen (nur Stadt Grenchen)

Im Jahr 2009 haben sich 101 Personen zum Bezug einer AHV-Rente und 19 Personen zum Bezug einer IV-Rente angemeldet.

Zum Bezug von Ergänzungsleistungen wurden 2009 132 Neuanmeldungen eingereicht. 176 EL-Anspruchsberechtigte wurden der von der Kantonalen Ausgleichskasse vorgeschriebenen periodischen Überprüfung unterzogen.

Am 31.12.2008 belief sich die Anzahl der EL-Bezüger und – Bezügerinnen in der Stadt Grenchen auf 827.

Bei der Sozialversicherung sind im Berichtsjahr 103 Anmeldungen für Nichterwerbstätige eingegangen.

Es wurden folgende Gemeindebeihilfen, Stand 31.12.2009, ausbezahlt:

52 Einfache Beihilfen, 11 Ehepaarbeihilfen, 1 mit Kinderzuschüssen und 2 mit Mietzinszuschüssen.

# 8 Volkswirtschaft

## 1. Wirtschaftsförderung

### 1. Einzelbetriebliche Massnahmen

#### 1.1 Ansiedlungs- und Expansionsprojekte

Der Schweizer Aussenhandel hat im Jahr 2009 den schwersten Einbruch seit dem zweiten Weltkrieg hinnehmen müssen. Insgesamt fiel der Aussenhandel in etwa auf das Niveau von 2006 zurück. Die Grenchner Wirtschaft war aufgrund ihrer starken Exportorientierung von dieser dramatischen Entwicklung überdurchschnittlich betroffen. Allerdings gab es auch im Jahr 2009 einige Lichtblicke. So konnten beispielsweise die Medtechbranche oder auch einige hochspezialisierte Betriebe in der Uhrenindustrie von einer weiterhin starken Nachfrage profitieren. Auch deuten einige vorlaufende Indikatoren darauf hin, dass die Uhrenindustrie in Zukunft wieder überdurchschnittlich wachsen dürfte.

Aufgrund der starken Einbrüche und der damit verbunden unterdurchschnittlichen Kapazitätenauslastung in der Industrie, hat die Arbeitslosigkeit im Raum Grenchen überdurchschnittlich zugenommen und stand im Dezember 2009 bei 7.5 % was einer Erhöhung von 3.1 % innerhalb eines Jahres entspricht. Weiter haben in Grenchen im Jahr 2009 rund 185 Firmen Kurzarbeit angemeldet. Von diesen Massnahmen waren 3'380 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer betroffen.

Die Wirtschaftsförderung hat im wirtschaftlich schwierigen Jahr 2009 den Fokus bewusst auf die Verbesserung der Rahmenbedingungen gelegt, wodurch einzelne überbetriebliche Projekte einen hohen Stellenwert erlangten. Ziel dieser überbetrieblichen Projekte ist es, den Standort Grenchen weiter zu entwickeln und die Rahmenbedingungen für die Unternehmen so auszugestalten, dass eine wirtschaftliche Erholung auf einen fruchtbaren Boden stösst.

#### **Kontakte, Standortberatungen**

Im Berichtsjahr fanden Kontakte mit insgesamt 48 [62]<sup>1</sup> auswärtigen und ansässigen Unternehmen und Investoren statt. Dabei handelte es sich vornehmlich um Anfragen aus dem industriellen Sektor. Hinzu kamen diverse Anfragen und Projektideen von Interessenten aus der Region Grenchen. Dossiers, die keine ausreichende betriebswirtschaftliche Grundlage aufwiesen, wurden von der Wirtschaftsförderung nach der ersten Sichtung nicht weiter verfolgt.

#### **Realisierte und in Bearbeitung stehende Projekte**

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 4 [4] Projekte realisiert. Dabei handelt es sich um 2 Expansionen, eine Ansiedlung und eine Bürgschaft. Insgesamt werden dadurch kurzfristig 80 neue Arbeitsplätze geschaffen / gesichert. Entwickeln sich die Unternehmen plangemäss, besteht mittelfristig ein Zuwachs auf 177 neue Arbeitsplätze.

Bei weiteren 17 [21] Unternehmen konnte die Wirtschaftsförderung eine Erfolg versprechende Ausgangslage für eine Ansiedlung oder Expansion in Grenchen schaffen. Darunter sind wiederum mehrere Unternehmen, die hinsichtlich ihrer Wertschöpfung und Arbeitsplätze interessante Perspektiven bieten. Im besten Fall würden durch diese Projekte mittelfristig insgesamt rund 360-700 Arbeitsplätze geschaffen resp. erhalten.

### 1.2 Beratung und Coaching

Im Berichtsjahr haben 11 ansässige Firmen die Beratung der Wirtschaftsförderung – oft mehrmals – in Anspruch genommen. Im Vordergrund standen dabei Beratungs- und Vermittlungsleistungen bei Expansionsprojekten sowie bei einer Firmenübernahme.

Neben der direkten Kontaktpflege zu rund 16 Unternehmen hat sich die Wirtschaftsförderung für einen offenen Dialog zwischen Stadtverwaltung und Unternehmerschaft eingesetzt. Vertreter aus Wirtschaft, Verbänden, Politik und Verwaltung konnten im direkten Gespräch oder bei Betriebsbesichtigungen ihre Anliegen und Sichtweisen einbringen.

---

<sup>1</sup> Die Werte des Jahres 2008 sind in Klammern aufgeführt. Qualitative Aspekte werden bei diesem Vergleich vernachlässigt.

## 2. Überbetriebliche Massnahmen

### **Spital Grenchen**

Entsprechend der überparteilichen, dringlichen Motion zur Privatisierung des Spital Grenchen wurden insgesamt drei Handlungsoptionen vertieft geprüft und Gespräche mit potentiellen Betreibern geführt.

Eine Handlungsoption konnte weiter konkretisiert werden. Bei diesem Konzept handelt es sich um die Errichtung einer Klinik für Komplementärmedizin, welche sich auf den Grundlagen der Schulmedizin abstützt. Das Konzept konnte im Sommer 2009 Herrn Regierungsrat Peter Gomm vorgestellt werden und stiess auf grundsätzliche Zustimmung. Allerdings sind weitere Punkte zu klären; im Zentrum stehen die unveränderten Rahmenbedingungen im Kanton Solothurn:

- Die Solothurner Spitäl AG (SoH) erhebt weiterhin mittel- bis langfristigen Anspruch auf die Räumlichkeiten des Spitals Grenchen
- Ein möglicher Betreiber einer Privatklinik darf das Angebot der SoH nicht konkurrenzieren
- Die Aufnahme einer Klinik mit privater Trägerschaft auf die Spitalliste ist nur bedingt eine Option für den Kanton.

In Zusammenarbeit mit dem Investor werden nun die für die Verhandlungen mit dem Kanton notwendigen Grundlagendokumente erarbeitet. Die Wirtschaftsförderung erwartet erste Verhandlungsergebnisse im Sommer 2010.

### **Campus Grenchen**

In der Nähe des Flughafens soll ein Campus-Gebäude entstehen. Der geplante Campus soll in erster Linie Platz für ein Ausbildungszentrum bieten. Erste namhafte Mietinteressenten sind bereits vorhanden. Um das Projekt realisieren zu können, müssen allerdings noch einige Hürden überwunden werden (u.a. Landverfügbarkeit, Umzonung). Die Wirtschaftsförderung und die Baudirektion erarbeiten nun in Zusammenarbeit mit dem Projektinitianten die notwendigen Grundlagen, damit das Projekt möglichst bald realisiert werden kann.

### **Massnahmenpaket Globale Wirtschaftskrise**

Aufgrund der schwierigen Wirtschaftslage wurde beschlossen, einen Workshop mit Vertretern der Grenchner Industrie durchzuführen, um die Frage zu klären, was die Stadt Grenchen in dieser wirtschaftlich schwierigen Zeit für die Unternehmen tun kann. Resultat dieses Workshops war, dass die Stadt Grenchen ein Bürgerschaftsinstrument schaffte um Unternehmen, welche sich in einem Liquiditätsengpass befinden helfen zu können. Die ausgegebenen Bürgschaften dürfen die Summe von CHF 100'000 pro Unternehmung nicht überschreiten und decken maximal 2/3 der mit der Bürgschaft ausgelösten Kreditsumme. Der Gemeinderat hat dieses Instrument im Juni 2009 genehmigt und dafür rund CHF 1 Mio. zur Verfügung gestellt.

Bisher hat die Wirtschaftsförderung 3 Gesuche erhalten. Einer Unternehmung konnte eine Bürgschaft von CHF 100'000 bewilligt werden. Mit der Bürgschaft wurde von Seiten der Bank eine Krediterhöhung von CHF 200'000 ausgelöst.

### **Fachkräfteproblematik**

Obwohl der ausserordentliche konjunkturelle Abschwung die Fachkräfteproblematik teilweise entschärft hat, bleibt die Thematik für Grenchen wichtig. Das Problem kann sich mit einem erneuten wirtschaftlichen Aufschwung mittel- bis langfristig wieder zuspitzen. Die Wirtschaftsförderung lanciert deshalb im Jahr 2010 ein Projekt mit dem Ziel, im Jahr 2012 ein Forum für Bildung in Grenchen durchzuführen. Bestandteil dieses Forum soll auch eine Berufschau für die Jugendlichen sein.

### **Kommunikation**

Neben der üblichen Medienarbeit (Interviews, Gastbeiträge, Bereitstellung von Daten und Materialien für Medienschaffende) beinhaltete die Öffentlichkeitsarbeit im Berichtsjahr die folgenden Tätigkeiten: Bereitstellung von Referentensets für den Stadtpräsidenten, diverse Ansprachen von Stadtpräsident Boris Banga, die den Wirtschaftsstandort Grenchen thematisierten

### **Leistungsvereinbarung mit dem Amt für Wirtschaft und Arbeit**

Gemäss dieser Übereinkunft erbringt die Grenchner Wirtschaftsförderung für den Kanton verschiedene Leistungen, für die sie eine jährliche Abgeltung erhält. Die Leistungsvereinbarung wurde im Jahr 2009 auf eine neue Basis gestellt. Die Leistungen werden nun nicht mehr pauschal sondern in Modulen abgerechnet. Die Wirtschaftsförderung erwartet für das Jahr 2009 eine kantonale Entschädigung von rund CHF 30'000.



# **Bericht der Rechnungs- Prüfungskommission**

---

# **Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission an den Gemeinderat und die Gemeindeversammlung der Einwohnergemeinde Grenchen**

Als Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde Grenchen haben wir die Jahresrechnung 2009 der Einwohnergemeinde Grenchen im Rahmen des uns erteilten Auftrages (Grundlage dazu bildet das Handbuch des Rechnungswesens der solothurnischen Gemeinden) unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorschriften geprüft.

Die umfangreichen, der von uns in Zusammenarbeit mit der Firma BDO Visura vorgenommenen Kontrollen erlauben es uns festzustellen, dass

- die geprüften Rechnungen mit der Buchhaltung übereinstimmen
- die Buchhaltung ordnungsgemäss und genau geführt ist.
- die übrigen gesetzlichen Bestimmungen (Finanzkompetenz, Nachtragskredite) eingehalten wurden.

Integrierenden Bestandteil dieses Berichtes bilden der Bericht des Präsidenten der Rechnungsprüfungskommission und der BDO Visura zu Händen des Gemeinderates.

Auf Grund der Ergebnisse unserer Prüfungen beantragen wir, die vorliegende Rechnung 2009 zu genehmigen.

Für die Rechnungsprüfungskommission  
der Einwohnergemeinde Grenchen

Der Präsident

Die Sekretärin

M. Ochsner

K. Windlin

Grenchen, 9. April 2010



**Genehmigung**

---

# Genehmigung

Geprüft und für richtig befunden und der Gemeindeversammlung zur Genehmigung empfohlen.

Grenchen, 18. Mai 2010

Namens des Einwohner-  
gemeinderates Grenchen

Der Stadtpräsident: B. Banga

Die Stadtschreiberin: L. Meister

Geprüft und genehmigt von der Gemeindeversammlung

Grenchen, 30. Juni 2010

Namens der Einwohner-  
gemeindeversammlung

Der Stadtpräsident: B. Banga

Die Stadtschreiberin: L. Meister